

L. rel. 460
460

DER
ATHAPASKISCHE SPRACHSTAMM

DARGESTELLT

VON

JOH. CARL ED. BUSCHMANN.

AUS DEN ABHANDLUNGEN DER KÖNIGL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU BERLIN 1855.

BERLIN.

GEDRUCKT IN DER DRUCKEREI DER KÖNIGL. AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
1856.

IN COMMISSION BEI F. DUBNER'S VERLAGS-BUCHHANDLUNG

L. rel. 465 4th

Buschmann





DER
ATHAPASKISCHE SPRACHSTAMM

DARGESTELLT

VON

JOH. CARL ED. BUSCHMANN.

AUS DEN ABHANDLUNGEN DER KÖNIGL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU BERLIN 1855.

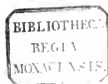


BERLIN.

GEDRUCKT IN DER DRUCKEREI DER KÖNIGL. AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

1856.

IN COMMISSION BEI F. DÜMMER'S VERLAGS-BUCHHANDLUNG.



Gelesen in der Akademie der Wissenschaften am 11 November 1854. Die Seitenzahl bezeichnet die laufende Pagina des Jahrgangs 1855 in den Abhandlungen der philosophisch-historischen Klasse der Königl. Akademie der Wissenschaften.

§ 332, b. Einige in meinem Wege liegende Glieder, im alten Gebiete von Mexico, und wieder an der Küste des stillen Meeres oder ihr zugeneigt, haben mich bewogen, in der großen Musterung, die ich, nordwärts suchend nach den Spuren des Azteken-Idioms und der Herkunft des Nahuatlaken-Volkes, über die Völker und Sprachen Mexico's und der Westküste Nordamerika's unternommen habe, auf den ATHAPASKISCHEN SPRACHSTAMM einzugehen, obgleich derselbe wesentlich dem tiefen Inneren des ungeheuren Welttheils angehört. Das Unternehmen ist belohnt und vollständig gerechtfertigt worden durch die mir geglückte Entdeckung eines zweiten Astes des großen Stammes in dem hohen Nordwesten der russischen amerikanischen Besitzungen.

Unsre bisherige Kunde von den inneren Hauptgliedern des athapaskischen Völker- und Sprachstammes ist durch Sir John Richardson's Reise zur Aufsuchung Franklin's sehr bedeutend vermehrt worden. Den Namen der *Athapascas* (sonst auch *Athabascans*) hat der ganze Stamm von Gallatin erhalten, welcher ihn hergenommen hat von dem Namen eines Sees und Bezirks im Innern des Landes der Chepewyans. Chepewyans ist die allgemeine Bezeichnung, welche Richardson gewählt hat. Ich führe in den Gegenstand ein, indem ich zunächst kurz das mittheile, was Richardson's Werk

(1) Da diese Abhandlung nur die Vereinigung dreier ausgederter, an drei verschiedenen Stellen liegender Stücke meiner großen Arbeit der: „SPUREN DER AZTEKISCHEN SPRACHE IM NÖRDLICHEN MEXICO UND HÖHEREN AMERIKANISCHEN NORDEN“ ist, so erscheint sie mit den Ziffern der Paragraphen und Abschnitte bezeichnet, welche diese Stücke in der Ordnung des Werkes tragen.

über das große Gebiet, über den ganzen Complex von Völkern und Sprachen, wie über die einzelnen enthält.

§ 333. Sir John RICHARDSON hat uns in seiner *Arctic searching expedition* (¹) Vol. 2. Lond. 1851. 8º p. 1–33 zunächst ausführliche Nachrichten über das Volk der CHEPEWYANS mitgeteilt. Er stellt diesen Namen gleich dem von Athabascans (pag. 1) und behandelt so diesen ganzen Völker- und Sprachstamm; sie heißen auch 'Tinnè oder 'Dinnè (d. h. Menschen oder Volk, pag. 2). Ihre Südgränze bildet der Churchill-Fluß oder Missinipi. Überall östlich vom Mackenzie gränzen die 'Tinnè-Länder mit der Eskimo-Küste zusammen (p. 2), und westlich von den Rocky Mountains mit den Kutchin-Ländereien. Da die Etymologen die Tā-kuli und fast die ganze Bevölkerung von Neu-Caledonien zu diesem Volksstamme rechnen, so erstrecken sich die 'Tinnè quer durch den nordamerikanischen Continent. Die Zweige dieses Volks zeigen in ihrer äußeren Erscheinung ufw. wenig Unterschied (p. 3). Der Verf. nennt: die Hafen-Indianer (Kācho-'dinnè) am Mackenzie-Fluß, vom Sklavensee herab; und die Dog-ribs (Thing-è-ha-'dinnè) im Innern nach Osten, vom Martin-See zum Kupferminen-Fluß. Diese beiden Stämme sind in nahestem Verkehr mit einander, ihre Sprache ist kaum sogar im „Accent“ verschieden. Beide können ziemlich als Ein Volk gelten. Östlich von den Dog-ribs (p. 4) sind die Red-knives, von ihren südlichen Nachbarn Tantsa-ut-'dinnè (Birkenrinden-Volk) genannt; sie bewohnen einen Strich nördlich vom großen Sklavensee, zwischen dem großen Fisch- und Kupferminen-Fluß. Diese 3 Stämme streifen nordwärts bis zur Eskimo-Gränze. Andere Glieder des 'Tinnè-Volks wohnen an der Mündung des Missinipi, sie setzen ihr Pelzwerk im Fort Churchill an die Eskimos ab. Ein großer Strich unfruchtbaren Landes liegt zwischen den Churchill-'Tinnè und Red-knives, und den Stämmen am Sklaven- und Elk-Fluß, welche nach Fort Chepewyan gehn; seine dünne Bevölkerung heißt Sa-i-fa-'dinnè (östliches Volk; p. 5). Die Athabasca-'Tinnè heißen auch Chepewyans. Ihre Sprache ist etwas von der der Stämme am Mackenzie verschieden, aber nicht sehr viel. Der Name Chepewyan hat

(¹) *Arctic searching expedition: a journal of a boat-voyage through Rupert's land and the arctic sea, in search of the discovery ships under command of Sir John Franklin. By Sir John Richardson. Vol. II. Lond. 1851. 8º.* — Er nennt das Volk auch *Chepewyan of Athabasca*.

nichts zu thun mit Chippeway, er scheint ihnen von den Crees aus Verachtung gegeben zu werden, wie die Dog-ribs von diesen auch „Sklaven“ genannt werden. Die Sarfis oder Circees (p. 6), nahe den Rocky Mountains, zwischen den Quellen des Athabasca- und Saskatchewan-Flusses sollen auch zum 'Tinnè-Stamm gehören. Der Dialect der Biber-Indianer, zwischen dem Peace-River und dem westlichen Zweige der Rocky Mountains, soll sanfter seyn. Andere Stämme dieses Gebirgszweiges unterscheiden sich in der Sprache etwas von dem östlichen Theile des Volkes. Solche sind die Noh'hannè; die 'Dtcha-ta-ut-'tinnè, Berg-Indianer oder Strong-bows; die Tùlla-ta-ut-'tinnè. — Zwischen Mackenzie und Rocky M. sind die Dahā-'tinnè oder Nob'-hai-è (p. 7); sie werden von den Dog-rib-Dolmetschern schwer verstanden, und scheinen mit den Strong-bows eins zu seyn. Weiter herab den Mackenzie sind die Amba-ta-ut-'tinnè (Schaf-Volk); ihr Dialect wird von den Hafen-Indianern gut verstanden. Diefs sind die Stämme an der Ostseite der Rocky M.

§ 334. Die eigentlichen Athapascans oder Chepewyans sind lange bekannt, von Hearne vielfach beschrieben. Richardfon verbreitet sich daher (p. 8) vielmehr über die Dog-ribs und Hafen-Indianer: über deren Charakter, Lebensweise, Sitten, Religion usw. er p. 8—31 ausführliche Mittheilungen macht. Sie sind schmutzig, unkriegerisch, lügenhaft; und stehen überhaupt auf einer sehr niedrigen Stufe der Menschheit. Von den Weibern sagt er (p. 11): *The Hare Indian and Dog-rib women are certainly at the bottom of the scale of humanity in North America.* Von der 'Tinnè-Sprache bemerkt Richardfon (p. 28), daß dieselbe kaum sich durch das englische Alphabet ausdrücken lasse, und daß manche Laute derselben unmöglich von einem Engländer ausgesprochen werden können. Wörter, die man gleich schreiben möchte, klingen verschieden und ihre Bedeutungen gehen sehr weit aus einander. Ein Dog-rib oder Athapaske scheint dem an die Sprache nicht Gewöhnten zu stottern. Einige Töne gleichen dem Schnalzen der Hottentotten (*the Hottentot cluck*): und von Gaumen- wie Gurgellauten ist die Sprache voll. Wortverzeichnisse dieser Sprache sind nach dem Verf. wenig zuverlässig, da keine zwei Nationen in der Schreibung (p. 29) „übereinflimmen werden“. Catholische Missionare haben schon viele Eingeborene bekehrt, auch canadische Priester von der Red River-Colonie haben in Methy Portage viele getauft. Unterricht im christlichen Glauben fehlte jedoch noch.

Diefer hat aber begonnen seit der Errichtung einer catholischen Mission im J. 1846 unter La Flèche; er und sein Genosse Tafchè legten sich auf das Studium der Tinnè-Sprache. Das Volk beginnt in einen besseren Zustand einzutreten (s. näher p. 30—31).

Unter den Völkern des Tinnè-Stammes (p. 31), welche das Land westlich von den Rocky Mountains bewohnen, nehmen die Tā-kuli (Waffervolk) oder Carriers den grössten Theil von Neu-Caledonien ein. Zu diesem Stamme sollen auch die Tfitka-ni gehören: wohnend zwischen dem Stikeen- und Simpsons-Fluss, nördlich von den Carriers. Latham erwähnt ausserdem (p. 32) einen Stamm der Tinnè als südliche Athabascans; sie bewohnen die Meeresküste vom Nordufer des Oregon südwärts, bis zum Flusse Umqua in 43½° N. B. Siehe über sie Latham und die *Transact. of the Amer. ethno. soc.* Latham nennt auch noch 4—5 vereinzelte Sprachen zwischen den nördlichen und südlichen Athabascans im W der Rocky Mountains, und redet über die Bewohner des Archipels an dieser Küste. Eines dieser vereinzelt Völker sind die Chenooks. — Die Schrift Latham's, in welcher diese Mittheilungen sich befinden sollen (*Varieties of Man*), ist mir nicht zugänglich. Die Chinuks gehören nicht zum athap. Stamme.

§ 335. Über die kleinere westliche und südliche maritime Hälfte des athapaskischen Sprach- und Völkerstammes hat uns die Erforschungs-Expedition der Vereinigten Staaten einen vorzüglichen Stoff geliefert.

In Hale's *ethnology of the United States EXPLORING EXPEDITION* bilden die drei südlichsten Glieder des athapaskischen Sprachstammes, welche in das Ländergebiet dieses Werkes fallen und über deren merkwürdige weite Abtrennung ich anderwärts gesprochen habe, die 1te Familie, genannt die Tahkali-Umkwa-Familie (p. 201—204). Sie beginnen die 2te der 4 grossen geographischen Gruppen desselben: die Nord-Oregon-Abtheilung. Ihre drei Glieder sind:

A. Tahkali (*Tāykōlt*) oder Carriers: das Land der Tahkali oder Taculies (201) begreift die Gegend nördlich vom *Oregon-territory*, von den Engländern Neu-Caledonien genannt. Es geht von 52° 30' Br., wo es an das Land (202) der Shoufhaps stösst, bis 56°, eingeschlossen den Simpsons-Fluss. Im O trennen sie die Rocky Mountains von den Sicani; und im W ist die rauhe Bergkette, welche parallel mit der Seeküste läuft. Die Nachrichten über dieses Volk rühren von einem Gliede der Hudsonsbai-

Gesellschaft her. Die Tahkali zerfallen in 11 Clans oder Unterstämme: Tautin oder Talkótin, Tfilkótin oder Chilcotin, Naskótin, Thetliótin, Ttatsnótin, Nulaútín, Ntshaútín, Natliútín, Nikozliútín, Tatshíútín. Alle sprechen dieselbe Sprache, mit kleinen Dialect-Verchiedenheiten. *The Sikani (or Secunnie) nation has a language radically the same, but with greater difference of dialect, passing gradually into that of the Beaver and Chippewyan Indians.* Die Tahkali sind ein Zweig des großen Chippewyan- oder athapaskischen Stammes. Über ihre Sitten s. 202*—4*(1). Die Carriers sind nicht kriegerisch. Die Sikani, obwohl sie eine Sprache derselben Familie reden, sind von den Tahkali sehr verschieden.

B. a) Tlatskanai b) Kwalhioqua (*Kwölxiókwa*): zwei kleine isolirte Schaaren (204), jede von 100 Individuen, schwärmend in den Bergen zu beiden Seiten der Columbia-Mündung: a im N, b im S. Die Chinooks trennen sie vom Flusse und von einander.

C. Umkwa (*Omka*, ö kurz) oder Umpquas: sie bewohnen den oberen Theil des gleichnamigen Flusses; die Kalapuya sind ihnen im N, die Lutuami (Clamets) im O, die Saintskla zwischen ihnen und dem Meere. Es sind ihrer 400 Köpfe.

§ 336. Ich lege nachfolgend in einer großen vergleichenden Worttafel den ganzen uns bekannt gewordenen Sprachstoff dieses eigentlichen athapaskischen Völkerstammes vor, zusammengesetzt aus 7 Sprachen, die da sind: Chepewyan, Tahkali oder Tacullies oder Carriers, Kutchin, Suffee, Dogrib, Tlatskanai, Umpqua. Alles wichtige alter und neuer Hilfsmittel ist hier vereinigt. Wir haben in den vorhin mitgetheilten Auszügen aber eine Reihe anderer Völker und Sprachen vernommen, welche außerdem zu dem großen Verbands gehören. Solche sind in dem weiten Ostgebiete vom Felsengebirge ab: die Hafen-Indianer (s. oben 150* und 151*), die Red-knives (150^{mf}), Völkerchaften an der Mündung des Missinipi (150*), Saifa (150**); Biber-Indianer (151*), von denen uns (151^{mf}) 4 Zweige genannt werden, darunter die Strong-bows; die Dahā oder Nohhaiē (151*), deren

(1) Ich verweise auf meine Erklärung in meinen „aztekischen Ortsnamen“ S. 5 Anm. 1 über die von mir den Seitenzahlen eigner und fremder citirter Schriften beigefügten Buchstabenzeichen:

a, aa, af; m, mm, mf; n, nn, nf;

durch welche ich, nach einer Theilung der Seite in 3 mal 3 (= 9) Theile, immer ganz bestimmte Stellen der Seite bezeichnen kann.

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

Sprache bedeutend verschieden vom Dogrib; Ambataut (151^m). Im Westen von den Rocky Mountains kommen hinzu: die Titkani oder Sikani (Secunnie; 152^m, 153^m); wenn Latham hier noch 4—5 westliche Sprachen nennen soll (152^m), so ist aus der Nennung des Chenook unter ihnen zu folgern, daß sie nicht alle zu unserm Sprachstamme gehören mögen.

Den athapaskischen Sprach- und Völkerstamm im engeren Sinne hat Richardson schon (150^m) in seiner großen Ausdehnung bezeichnet; ich hoffe durch die umständliche Bearbeitung, welche ich dem ganzen uns überlieferten Wortschatze habe angedeihen lassen, den Beweis für die feste Verwandtschaft der zu ihm gezählten Sprachen zu führen: die Beschränkung des Raumes, welche ich mir auferlegen muß, hat mich aber nicht dazu kommen lassen die einzelnen Züge und Gruppierungen dieser Verwandtschaft vollständig zu sammeln und vorzulegen; Bruchstücke habe ich genug an verschiedenen Stellen gegeben. Ich habe aber vermocht den athapaskischen Völker- und Sprachstamm durch Glieder zu vermehren und auszudehnen, an welche in der obigen Darstellung noch Niemand gedacht hat. Zunächst schließen sich zwei Sprachen wilder mexicanischer Völker als sehr südliche Glieder an den großen nördlichen Stamm an: die apachische Völkerschaft der Ticorillas, deren athapaskische Natur Turner zuerst behauptet; und das Volk der Navajos, deren Sprache ich als Glied dieser großen Familie dargestellt und wie die Ticorilla erwiesen habe (s. Abschn. XIII § 327—331). Die athapaskische Verwandtschaft des ganzen großen Apachen-Volkes hat Turner nach einigen Wortvergleichen behauptet. Sie ist, nach den Ticorillas geschlossen, wahrscheinlich: jene, wenigen Wörter liegen aber nicht vor; auch muß man den Beweis von den verschiedenen Zweigen dieses vieldeutigen Völkernamens zu finden wünschen. Außerdem habe ich das ungeheure Gebiet des athapaskischen Stammes um einen großen Schauplatz und weite Länderstrecken gegen den äußersten Nordwesten von Amerika und das Polarmeer ausgedehnt durch die mir im Anfang dieses Jahres (1854) gelungene Entdeckung eines eigenen nordwestlichen Zweiges: meine Entdeckung der Verwandtschaft der 6 Kinai-Sprachen des russischen Nordamerika's mit dem athapaskischen Sprachstamme. Ich habe dieselbe in einem großen Abschnitte bei dem russischen Gebiete (XVI § 787—796) entwickelt und durch eine große Wortvergleichen des ganzen athapaskischen Sprachstammes in allen seinen Gliedern bewiesen, in welcher die unten zu gebenden Worttafeln und

Karte zeigt das Volk der Kutchin nördlich über dem Yukon, dem Breitenkreise von 65° (nördlich über ihm) folgend von 130°—150° W. L.; die Hafen-Indianer sind noch ein wenig nördlicher, unter dem 66ten Breitengrade.

§ 339. Folgendes sind die Reihenfolge der 7 bis 8 SPRACHEN in meiner Worttafel, die Abtheilungen, und die Quellen, aus welcher sie zusammengestellt ist, in der Kürze:

1. Chepewyan oder Athapasca (¹):

a) Dobbs

b) Mackenzie

c) Richardson: und zwar a) ohne Zeichen die 2 großen Verzeichnisse II, 382—5 und 387—395 (letzteres hinter Cree gestellt) werden von mir als eins betrachtet; β) mit der Bezeichnung S: das Verz. 400—1, aufgenommen im J. 1844 aus dem Munde des Dolmetschers am großen Sklavensee (zusammenstehend mit Dog-rib der Nanette vom Fort Simpson)

2. Tacullies oder Tahkali:

a) Mackenzie

b) Harmon

c) *exploring expedition* (No. 1, A)

3. Kutchin: aus Richardson p. 382—5 (mit Chep. zusammengestellt)

4. Suffee: aus Umfreville

5. Dog-rib, alles von Richardson, vielgetheilt nach Gegenden:

a) C — Fort Confidence (Rich. 395—6)

b) M — *Mauvais Monde*: die Sprache eines Volksstammes, der nahe den Quellen des *river of the Mountains* wohnt (399—400)

c) S — Fort Simpson (gewiß; 398)

d) ? S — wohl vom Fort Simpson (ungewiß; 397)

e) SN — 1844 aus dem Munde der Dolmetscherin Nanette zu Fort Simpson entnommen (a. zusammengestellt mit einem kleinen Verzeichniß von Chepewyan 400—1 β. allein fortgesetzt 401—2)

f) SI — „Dog-rib oder Slave“, von welcher Gegend? (mit *Mauvais Monde* zusammengestellt, 399—400)

(¹) Bei dem Verzeichniß p. 387—395 nennt Richardson die Sprache „*Chepewyan of Athapasca*“.

6. Tlatskanai: *exploring exped.* (No. 1, B); diese Quelle giebt 1) allgemeine Wörter (ohne Zeichen) 2) Wörter der 2 Dialecte: (a), ich A = Tlatskanai; (b), ich B = Kwalbioqua

7. Umpqua oder Umkwa:

a) *exploring exped.* (No. 1, C; diese Wörter bezeichne ich durch nichts)

b) G — ein Wortverzeichniß von Tolmie, bei Scouler im *journal of the geogr. soc.*

§ 340. Ich werde nun die QUELLEN näher bezeichnen und sie mit Bemerkungen begleiten:

1. CHEPEWYAN: a) Dobbs — Dieses Verzeichniß ist aus: *An Account of the Countries adjoining to Hudson's Bay, in the North-west Part of America.* By Arthur Dobbs. Lond. 1744. 4^o p. 206—211. Das Wortverzeichniß ist überschrieben: *A short Vocabulary of the Language spoke among the Northern Indians inhabiting the North-west Part of Hudson's Bay;* und es ist dabei gesagt, daß es vom *surgeon* des Schiffes, Edward Thompson, zu verschiedenen Zeiten aus dem Munde der 2 Indianer Nabiana und Zazana entnommen wurde, welche im J. 1742 am Bord des englischen Kriegsschiffes *the Furnace* waren.

In Vater's Litteratur der Lexica (1815 S. 42) ist es als Chepewyan angegeben, was auch die Wörter beweisen; doch darf man aufmerksam auf einiges fremde seyn wegen der Gegend: einige abweichende Ausdrücke finde ich auch darin (vgl. Zahl 2); auch scheinen noch manche Unkenntniß und Irrthümer in der Sprache obzuwalten, welche die Späteren nicht haben. Dieser Quelle ist auch das *pron. praef. tene* (s. nachher § 350) allein eigen. Die Schreibung ist ächt populär englisch: so ist *pacc* Messer zu sprechen *pehys*, *saw* Sonne ist bei den Anderen *sah*, *sá*. Man bemerkt bisweilen Vorschläge vor Subst.: ein *e*; *ah* in *plover*, *i* in *water*. Ein abenteuerlicher Fehler ist, daß der Verf. *tene-law*, welches er an Einer Stelle richtig als Hand hat, an einer zweiten für *woman* angiebt. Überhaupt kommen einige Wörter an 2 Stellen vor, und dann gewöhnlich mit einer kleinen Abweichung in der Form oder mit einem kleinen Fehler an Einer Stelle.

b) Mackenzie — aus: *Voyages from Montreal, on the river St. Lawrence, through the Continent of North America, to the Frozen and Pacific Oceans; in the Years 1789 and 1793.* By Alexander Mackenzie. Lond.

1801. 4^o p. CXXIX—XXXII. Das Verzeichniß ist überschrieben: *Example of the Chepewyan Tongue*: es ist ohne Ordnung. — Aus dieser Sammlung hat die *archaeologia americana* (Vol. II. 1836) ihr Verzeichniß gezogen (p. 307—367: No. III, 6 *Cheppeyans*).

c) Richardfon — Ich habe schon vorhin näheres über die 3 Sammlungen angegeben, muß aber zu der größten von ihnen noch mehreres bemerken:

Das Wortverzeichniß des Chepewyan p. 357—395 steht mit Cree zusammen, und ist nur der Anfang einer größeren beabsichtigten Sammlung. Sie wurde (f. pag. 386) aus dem Munde der Frau Mac-Pherfon, der diese Sprache von Jugend auf geläufig war, in der Weise entnommen: daß Richardfon ein reiches, 1820 in Carlton House aufgesetztes, alphabetisch (nach dem Cree) geordnetes Cree-Wörterbuch vornahm, der Frau das Cree-Wort sagte, nöthigenfalls mit französischer Übersetzung, und sie ihm darauf das Chepewyan-Wort so lange vorsprach, bis er den Laut so weit gefaßt hatte, es nachsprechen zu können; dann schrieb er es nieder und las es ihr nochmahls vor. Die, nicht wenigen Wörter, welche er nicht zu ihrer Zufriedenheit aussprechen konnte, ließ er ganz aus. So nahm das so kurze Verzeichniß einige Wochen in Anspruch. Es wurde durch eine Änderung in der Reise-Einrichtung unterbrochen, als erst $\frac{1}{10}$ der Cree-Sammlung durchgemacht war; Richardfon bemerkt: er habe die Fortsetzung unterlassen, weil die Sprache doch zur Schriftsprache würde, unter der thätigen Aufsicht der catholischen Missionare zu *Ile à la Crosse*.

§ 341. 2. TACULLIES oder Tahkali: a) Mackenzie bietet in seiner Reise (Lond. 1801. 4^o p. 257—8) ein kleines Wortverzeichniß eines athapaskischen Dialects, in erster Columnne neben einem anderen, dar. Er nennt jenen Volksstamm Nagailer oder *Chin-Indians*, diesen Atnah oder *Carrier-Indians*. Ich habe über alle diese Verhältnisse bei den südlichen Atnah (XIV § 597) umständlich gehandelt; namentlich, daß der Verf. die zweiten Namen seiner 2 Völker verwechselt hat und man zu dem 1ten Carrier-Indianer lesen muß. Danach wäre dieß die Tahkali-Sprache: und dafür kann man die Wörter auch wohl annehmen; denn vor allen Dingen können sie nicht der nördlichen Atnah-Sprache angehören, wozu die von Mackenzie begangene Verwechslung eben so gut leiten kann: sie unterscheiden sich, trotz vieler durch den Stamm gegebenen Übereinstimmungen, durch

bestimmte Kennzeichen vom Atnah. Dagegen passen sie in weit höherem Grade zu den Takkali-Wörtern der neuen Sammlungen: vgl. besonders: Zunge, Biber, Frau, Mann; mehr ähnlich sind auch: Feuer, Hund; ganz verschieden von unsren bisherigen Takkali-Wörtern sind aber: Holz, ja. Wir müssen daher aus Mackenzie Nagailer als einen anderen, uns sonst nicht angegebenen Namen für den Volksstamm der Takkali oder Carriers entnehmen. Ich habe Mackenzie's Wörter in meinen beiden Worttafeln unter dem Zeichen

M = Mackenzie

in die Columnen von Harmon gebracht. Merkwürdig ist an Mackenzie's Wörtern, daß er die Körpertheile in reiner Gestalt, ohne *pron. poss. praef.*, giebt.

b) Harmon — aus: Daniel Williams Harmon, *journal of voyages and travels in the interior of North America, between the 47th and 58th degrees of north latitude*. Andover 1820. 8° p. 403—413: *a specimen of the Tacully or Carrier tongue*. Es ist dieß ein sehr schönes, reiches Verzeichniß: daher dieß Sprache in allen meinen Gruppen bis zu ihrer Vereinzelung viel wichtiges enthält. Aus Harmon hat die *archaeol. amer.* ihre Wörter (p. 307—367, No. III, 5: *Tacullies*). Die *archaeol.* hat genau Harmon's Orthographie beibehalten, welche englisch ist (*ay = eh* usw.). Ob vielleicht auch in der Mitte stummes, verlängerndes *e* statt findet? da er öfter *date-nee* trennt (*dehtni?*). Ein paar kleine Fehler hat die *archaeol.*: einmahl *ts* statt *z*; *nee* du für *H ne*; *A niyak*, *H niyah*. Die *arch.* unterläßt die Sylbentheilung: aber auch die Andeutung, wenn ein Consonant die Sylbe schließt und die folgende mit einem Vocal anfängt.

c) *exploring expedition* — Man erhielt die Takkali-Wörter (f. p. 534) von A. Anderson von der Hudsonsbai-Gesellschaft, welcher mehrere Jahre ein Amt in Neu-Caledonien hatte. Die Sammlung ist dürftig, sie läßt einen großen Theil der Wörter leer (wegen die EE viel mehr Wörter vom Tlatskanai und Umpqua hat). Manchmal klammert die EE das Wort der *archaeol.* ein, indem sie selbst keins zu geben weiß oder ein anderes giebt. Öfter sind die Wörter zwischen beiden letzten Quellen sehr ähnlich.

3. KUTCHIN: ein ganz dünnes, nur wenige Wörter enthaltendes Verzeichniß, gesammelt von Mac Murray (in Rich.).

4. **SUSSEE:** die Wörter dieser Sprache, noch weniger als vom Kutchin, gab schon Edw. Umfreville, *the present state of Hudson's Bay*, Lond. 1790. 8°, auf einer Tafel nach p. 202, in der letzten Columnne. Diese Tafel enthält eine kleine Anzahl von Wörtern in: Nebeth-a-wa oder Kalisteno, Affin-epo-etuc oder *Stone Indians*, *Fall Indians*, *Black Foot Indians*, *Sussee Indians*. Die Suffee-Wörter sind wiederholt in der *archaeol. amer.* II, 374.

§ 342. 5. **DOG-RIB:** diese Sprache in ihrer Vieltheilung nach Gegenden verdanken wir allein der Mittheilung Sir John Richardson's. Alle Theile bieten wenig Wörter, groß ist nur SN.

a) C — Das Verzeichniß vom Fort Confidence sammelte Richardson selbst im Fort; er mußte aus Mangel eines guten Dolmetschers die Sammlung einstellen;

b) M — *Mauvais Monde*: aufgesetzt von O'Brian, von der Hudsonsbai-Gesellschaft;

c) S — ist wirklich vom Fort Simpson: von O'Brian;

d) ?S — von diesem Verzeichniß sagt Richardson: „es wurde, wie ich glaube, im Fort Simpson verfälscht, von einem Offizianten der Hudsonsbai-Gesellschaft zu seinem eigenen Gebrauch; da ich aber vergessen habe mir die Umstände aufzumerken, unter denen es aufgesetzt wurde, so kann ich keine weitere Aufklärung darüber geben.“

e) SN — } f. hierüber oben S. 156^a.

f) SI — }

6. **TLATSKANAI** — Diese Sprache verdanken wir allein der *United States exploring expedition*; die Wörter von ihr und vom Umpqua erhielt man von Einzelnen dieser Stämme.

7. **UMPQUA** oder **Umkwa**:

a) *explor. exp.* — f. beim Tlatskanai;

b) G — ein Wortverzeichniß Tolmie's, mitgetheilt von Scouler in seinem Aufsatz im: *journal of the royal geographical society of London* Vol. 11. 1841 p. 236—241: 6te und letzte Columnne; zusammen mit: Kliketat, Shabaptan, Okanagan, Kalapooiab, Yamkallie; „gesprochen am Flusse Umpqua“. Tolmie's Wörter sind größtentheils ganz gleich oder ähnlich denen der *expl. exp.*, nur daß er nach englischer Orthographie schreibt: was immer belehrend ist; auch ist die Laut-Auffassung oft interessant verschieden.

§ 343. Ich will jetzt die Abkürzungen angeben, die ich für die Sprachen und Quellen meines Wortverzeichnisses wähle:

Ch = Chepewyan; Db = Dobbs, Mk = Mackenzie, R = Richardson, A = *archaeologia*; in der Vereinigung: ChDb, ChMk, ChR;

Ta = Tacullies oder Tabkali; M = Mackenzie, H = Harmon, E = *exploring expedition*, A = *archaeologia*; in der Verbindung: TaH;

K = Kutchin;

Su = Susssee;

D = Dog-rib; die Zeichen für die einzelnen Gegenden und Quellen habe ich schon S. 156 angegeben, als: C, M, S, ?S, SN, SI; mit der Sprache zusammen würden sie so erscheinen: DC, DM, DS, D?S, DSN, DSI;

TI = Tlatskanai;

U = Umpqua; E = *exploring expedition*, G = Tolmie im *geogr. journal*.

§ 344. Eine Bemerkung zu einzelnen Wörtern habe ich zu machen: daß im Tabkali in den 4 Jahreszeiten nach der *expl. exp.* die zweite Form (auf a) bedeutet: der vergangene Winter ufw. oder: im vergangenen Winter?

Die Orthographie ist bei den älteren Quellen, wie ich auch schon angegeben habe, die spezifisch englische; sie bleibt es auch für alle übrigen mit gewissen Ausnahmen. Am meisten frei und kühn, sorgfältig und systematisierend tritt die *exploring expedition* in ihrer ganz eigenen Wahl von Schreibung auf; ich habe ihr ganzes System und die von ihr benutzten oder binzu erfundenen Buchstabenzeichen an der Stelle (XIV § 518), wo ich von diesem Sprachwerke im allgemeinen handle, entwickelt. — Sonderbarerweise scheint es, als wenn die *archaeol. amer.* durch c unsern Laut sich ausdrücke: denn die *expl. exp.* schreibt in ihrer Klammer das c der *archaeol.* durch ihr Zeichen c mit Cedille (No. 2 meiner Tafel in § 518); sie macht auch einmahl k der *arch.* zu c: *tobacco* (*daʃd*); ferner schreibt sie ch der *arch.* durch ch. — Richardson macht p. 400^m zu dem Verzeichniß *Athapascan*, und Dogrib vom Fort Simpson der Nanette p. 400-2 die Bemerkung: 'bedeute breit, 'nafal, 'guttural, "nafal und guttural; diese Zeichen kommen jedoch nur in diesem und in einigen anderen Verzeichnissen vor, einiges davon vielleicht in allen. Die 2 Striche " finde ich auch über c: c"; dieser Buchstabe

scheint mir dem *th* ähnlich zu seyn. Richardson macht die Bemerkung: daß die Wortverzeichnisse von p. 397 an von Personen gemacht seyn, deren Schreibung von der in den Sammlungen vor 397 mehr oder weniger abweiche; unter dieser abweichenden Schreibung wird wahrscheinlich die national-englische zu verstehen seyn. Ihr würde also das ganze Dogrib außer Fort Confidence (C) angehören; eine geläuterte Orthographie würde im Kutchin und im ganzen Chepewyan, außer S (vom Sklavensee), herrschen.

§ 345. Ich wende mich nun für einige Zeit zu den Sprachen selbst. Die Rauheit der meisten derselben, durch starke Kehllaute, durch wunderbare, abgestoßene oder gewürgte Töne, hat Richardson (f. oben 151nd) nachdrücklich genug geschildert; vieles davon, wie die Häufung harter und schwieriger Consonanten lehrt der Augenschein; ich habe, um die Arbeit nicht mehr auszudehnen, unterlassen müssen von diesen Lauten, wie ich es bei anderen Sprachen gethan, eine Sammlung zu machen und vorzulegen. — Im Chepewyan bezeichnet Richardson (II, 386) als schwer zu sprechen das so häufige nasale *n*; dann *the burring sound* des *r*, vereint mit einer *aspirata*. Die Tlatskanai-Sprache ist äußerst rauh, guttural, und voll Consonanten-Massen; nur schwache Beispiele: B *kōsetχlmaiu* Axt; Bogen: *tōtχltohwa*, B *tsōtltē*; *χaitχlkante* Tag. Wie in dieser Sprache einfache Mitlauter in einen Klumpen von Consonanten mit Gutturalen sich verwandeln, zeigen: Feuer *tχlkane*, essen *eatχl*. *tχl* ist häufig genug; sehr viele Wörter (besonders *adj.*) fangen mit *tχlo* an. Von der allgemeinen Rauheit des Sprachstammes weicht das Umpqua theilweise ab, indem es sanfter als die anderen Sprachen ist; zu dieser Sanftheit wird von Rich. der Besitz eines *ng* und *r* gerechnet. Bei aller Einfachheit im Laute kommen doch auch bei ihr Gutturale und harte Consonanten-Massen zum Vorschein: *schtetχtschō* Bär, *atχi* oder *ōtχlki* Bogen. — Die Sprachen besitzen auch gelegentlich recht lange Wörter; besonders viele kann man in der Tlatskanai finden, so in den Namen der Körperteile; Beispiele: *χoaχasttsōkai* Fuß, *χotschōtχtschitχltsaha* Zunge.

§ 346. Ich liefere einzelne Data über die Verwandtschafts-Verhältnisse der athapaskischen Mundarten unter sich. Das Chepewyan ist, wie ich oben (150nd) aus Rich. angegeben, etwas von der Sprache am Mackenzie-Flusse verschieden. Die athapaskischen Wörter vom Sklavensee (S) und die Dogrib der Nanette vom Fort Simpson (SN) sind öfter ganz oder sehr

gleich (wie sie auch Rich. 400-1 in 2 Columnen neben einander behandelt). Die Kutchin-Sprache, von welcher Richardson ein Wortverzeichniß in 2 Columnen neben Chepewyan giebt, zeigt sich mit Chepewyan verwandt; Rich. bemerkt sogar eine „enge Verwandtschaft“ zwischen dem Kutchin und Tinné (396-7). Die Zahlwörter zeigen, daß die Ähnlichkeit auch Abbruch erleidet:

Chepewyan	Kutchin
1 <i>nthlare</i>	<i>tihlagga</i>
2 <i>nakkhe</i>	<i>nak-hei</i>
3 <i>kthare, takke</i>	<i>thieka</i>
4 <i>tinghe, tingee</i>	<i>tanna</i>
5 <i>zazunlare</i>	<i>illakon-elei</i>
6 <i>elcathare</i>	<i>neckhki-et-hei</i>

Die Sufsee-Sprache erweist sich auch als ohne Frage verwandt (Rich.'s Urtheil oben 151^a lautet noch unsicher). Die beiden Dialecte innerhalb des Dogrib: *Mauvais Monde* und SI (das, was ich Slave nenne, ohne die Gegend zu wissen), finde ich genau verwandt, in vielen Wörtern ähnlich oder gleich, wie sie Rich. auch in 2 Columnen neben einander behandelt (399-400); beide Dialecte weichen wieder in den Zahlwörtern vom Chepewyan bedeutend ab. Die nahe Ähnlichkeit der Sprache der Haïen-Indianer mit dem Dogrib bemerkt Rich. oben S. 150^m. — Das Umpqua finde ich vielfach abweichend in der Verwandtschaft. Auch im allgemeinen findet sich oft im einzelnen Fremdheit zwischen nahen Dialecten; so ist ich im Chep. *ne*, im Tac. *se*; auch mehrere Zahlen sind zwischen beiden abweichend.

§ 347. Es würde vergebens seyn nach einzelnen Ähnlichkeiten der athapaskischen mit den sonorisken Sprachen zu suchen; denn eine Verwandtschaft zwischen ihnen besteht gar nicht. Die Thatfache jedoch, daß das Wort für Feuer und vielleicht auch für Bogen in der Sprache der Comanchen und Schoschonen, Feuer auch in der Yutah (f. XIII § 395), das allgemeine athapaskische ist, hat mich zu einer größeren Prüfung zwischen beiden Sprachmassen geführt, deren Resultat, eine nicht zu verachtende kleine Anzahl von Ähnlichkeiten, ich bei den Comanchen (XIII, 445) verzeichnet habe; einige verwickeln die südlichen sonorisken Sprachen mit in diesen Kreis. Das Eindringen athapaskischer Wörter in verschiedene andere Sprachen muß überhaupt immer ein Gegenstand unerler Auf-

merksamkeit feyn. Eben so lassen sich in zwei anderen son. Sprachen, der Kizh und Netela von Neu-Californien, einige athapaskische Analogien aufweisen; und wenn diese dem Zufall angehören, so scheint wirklich die Netela-Sprache, wie die schoschonishe, das westliche athapaskische Wort See zu besitzen (f. XIII, 488). Dasselbe Wort See scheint auch die Kalapuya-Sprache, vielleicht auch Bogen Chinuk und Molele zu besitzen (f. XIV, 557). Man darf aber nicht die Betrachtung vernachlässigen, daß die von dem großen Körper weit weggestreckten athapaskischen Glieder, die dem westlichen Meere genäberten: Tahkali, Tlatskanai, Umpqua, auch von der dortigen fremden Umgebung Einflüsse erfahren und von solchen Sprachen etwas in sich aufgenommen haben werden; zu dieser Vermuthung regen viele Wörter an, in denen die 2 südlichsten Glieder sich von den übrigen absondern: ich habe leider aus Furcht vor zu großer Ausdehnung diese Analyse der athapaskischen Sprachen auf ihre innere Verwandtschaft und Abtöpfung zurückhalten müssen. Ein Beispiel dieses fremden Einflusses finde ich in der merkwürdigen, schon Abschn. II § 35 angegebenen Übereinstimmung des Tlatskanai-Wortes *taúse* Sonne mit *tasse* der Tepeguana; ich würde meinen, daß erstere das Wort aus einer sonorischen Sprache aufgenommen habe; die Tlatskanai fondert sich in ihm von dem athap. Sprachstamme ab, in welchem das Wort *sa, sah* Sonne allgemein herrschend ist.

§ 348. Aztekische Wortähnlichkeiten lassen sich allerdings in den athapaskischen Sprachen aufzeigen; und das durch den ganzen Sprachstamm in naher Ähnlichkeit gehende azt. *tetl* Stein (*thay, tae* usw.; f. Verz. No. 1022) ist geeignet uns mit stauender Verwunderung zu erfüllen; wir stehn hier rein rathlos da: man hat nicht den Muth dieß für bloßen Zufall zu erklären, und doch ist dieses zunächst das Vernünftigste und Wahrscheinliche. Das Wort des Tlatsk. *tsche-tse* scheint uns die mex. Endung *tl* (= *tse*) zu zeigen, welche die anderen Dialecte verloren haben. Dieses aztekische Element setzt sich in den hohen Norden der Kinai-Sprachen fort (f. § 821 No. 75) und tritt auch noch im Koloschischen (XVI § 685) auf. — Weniger ernsthaft sind folgende Anklänge: Dogr. vom F. Simpson (DS) *kai* Schuhe, Tacully *catell socks* kommen dem azt. *cactli* Schnh sehr nahe; Chép. *thlès* Weizenmehl, azt. + *textli* Mehl; Dogrib SN *yehhoa* gestern, azt. *yathua* id. (*yohuac* bei Nacht). Zu dieser Sammlung kann man auch das Prefix *tene* Jemandes = mex. *te* setzen (f. nachher p. 166^o).

§ 349. Bei dem Gebrauch der Wörter, wie sie die Sammlungen in den athapaskischen Sprachen darbieten und sie unten ebenfalls geboten werden, für die verschiedenen Zwecke und besonders zu Sprachvergleichen würde man großen Irrthümern unterliegen, und über die Verwandtschaft dieser Idiome unter sich würde man sehr unzulängliche Resultate erreichen ohne die Kenntniß davon, daß ein großer Theil der Substantiva: nämlich die, welche die Theile und Glieder des Körpers (¹), und diejenigen, welche die Verwandtschaftsgrade ausdrücken; an ihrer Spitze, in ihrem Anfange meist mit einem fremdartigen Stoff behangen sind, der von ihnen abgefondert oder weggedacht werden muß. Nach dem Geiste der ganzen Sprachmasse des Welttheils führen diese zwei Gattungen der Hauptwörter nämlich vor sich Präfixa der *PRONOMINA POSSESSIVA*. Wie der Leser im Verlaufe meiner größeren Arbeit an verschiedenen Stellen, besonders aber an den Idiomen des russischen Nordamerika's, sehen wird, so sind dieß verschiedene Pronomina: mein, Jemandes, sein (im Mex. ist es oft auch unser). Diese Präfixa erschweren das Verfahren mit dem unten vorzulegenden Wortstoff des Sprachstammes, wie es auch in den anderen Sprachen sichtbar wird, recht sehr; wir erhalten durch sie, nach den Adjectiven und Verben, von denen ich anderwärts (XVI § 795) gesprochen habe, einen neuen ungünstigen Bestandtheil, mit dem schwer bei Sprachvergleichen zu verfahren ist. Der angewendeten Pronomina sind, wie gesagt, mehrere; sie sind zwischen einzelnen Mundarten verschieden; für dasselbe *pron.* haben dieselben, ja hat die einige Sprache in sich eine Mannigfaltigkeit von Formen, welche die Bestimmung und Sicherung schwer machen; wie soll man zwischen pronominalen Präfixen, und Lautzufügen entscheiden, welche die Wörter dialectisch vorn erhalten können? Endlich bieten die Sammlungen auch öfter diese Begriffe ohne ein *pron. poss. praefixum*, in wirklich reiner Gestalt. Die immerwährenden Fragen sind daher bei diesen Wortformen: 1) ist der Anfang ein Pronominal-Voratz oder gehört er dem Worte an? 2) wie viel gehört zu dem Voratze? ist es ein oder sind es 2, 3 ufw. Buchstaben? Ich habe mich daher vielfach und unbestimmt schwankend von dem Gebrauche des Zeichens entbunden, das ich gewählt habe, um in den amerikanischen Wörtern das *pron. poss. praef.* abzufondern; es ist dieß ein Doppel-Trenn-

(¹) Fast immer ist es der menschliche; Fälle vom thierischen sind: Brult No. 149.

strich (•): er ist unschädlich, weil er mit nichts verwechselt werden kann; ist er unrichtig angebracht: sondert er Lauttheile ab, die ganz oder theilweise dem Worte selbst angehören, so kann man stets über ihn hinweglesen. Wie ich es bei den in anderen Regionen liegenden Gliedern des großen athapaskischen Sprachstammes: den Kinai-Sprachen (hier ganz zerstreut) und den Mundarten der Navajos und Tiorillas (XIII § 329), gethan habe, so liefere ich hier für den Hauptzweig die präfigirten Pronominal-Formen für jede Sprache besonders, und meilt in alphabetischer Folge. Die Ziffern beziehn sich nicht auf die laufende Nummer der hiernächst folgenden athapaskischen Wortverzeichnisse, sondern auf die der kinai-athapaskischen Worttafeln beim russischen Amerika, bei denen ich diesen Gegenstand mit ausarbeitete. Die Beziehung auf diese gewährt den Nutzen, daß man das zu prüfende Wort in einer größeren, ihm angehörenden Gemeinschaft antrifft. Das nicht numerirte ist im athap. Verzeichnisse aufzufuchen.

§ 350. Chepewyan — *e* in No. 14, 23, 184 (Kopf, Zunge, Bein);
i? *soul*

ni mein: *land*; *na* dein: *land*

ssa? Schwester 97

tza: Vater 47; *tzo*? Bruder 91

zi ist ausgemacht mein: Vater 47, Mutter 45, Sohn 59, Tochter 158, Bruder 91, *husband*, Frau (*uxor*) 188

In dem Wortverzeichnisse von Dobbs haben die Körpertheile regelmäßig das Präfix *tene* vor sich; dieses ist das *poss. indef.* Jemandes, und trifft in einer merkwürdig engen Verwandtschaft mit dem Vorsatz *tyna* der Inkilik-Sprache des russischen Nordamerika's zusammen; sie sind wahrscheinlich aus dem Subst. Mensch entstanden, und die Ähnlichkeit dieses *tene* mit dem, ganz gleich gebrauchten szt. Präfix *te*, Jemandes, ist wenigstens merkwürdig genug; alles dies habe ich in Abschn. XVI § 779 entwickelt. Es ist sehr auffallend und zeugt von dem unsicheren Verlaß dieser Präfixe, daß die anderen Sammler der Chepewyan-Sprache dieses Präfix nicht haben, sondern uns die Körpertheile meist ohne *pron.* liefern; nur 1mahl hat Richardson *tinni* in Finger, und übersetzt es *man's*; 1mahl hat Dobbs die Form *tena*: 160. Vielleicht kommt auch im Dogrib einmahl *tinne* vor.

Ohne Präfix ist Blut 73.

Tahkali — *a?* *entrails*, *ay?* *wife?*

ba? Frau 188, *be?* Auge 1, *bi* 24

e: Nagel 94, Tochter 158, Schwester 97

e oder *ey*: Sohn 59, Bruder 91, *husband*

o steht vor einigen Körpertheilen, wo das Chepewyan nichts hat;

1, 4, 5, 8, 11, 18, 48, 160, 184

pani 7, *pi* 14

u: H 50

Das Kutchin bleibt hier ganz aus, weil das einzige Wortverzeichniß (Rich. 352-5) nicht Ein Wort aus den beiden hier waltenden Begriffs-Categorien enthält.

Suffee — *se* Auge 1; nur dieß eine Wort kommt aus beiden Categorien vor.

§ 351. Dogrib — *a* — ?S — Fuß 18, Brust 149 (von Thieren)

bai — ?S — 11, 48; *bd* — ?S — 151; *be* — ?S — 8, 14, 160, *brain*; *bet?* — 160, *brain*

e — ?S — 23, 73, *entrails?* Knie, *liver*, *milk*, *skull*, *thigh*

ei — C — Brust 149 (von Thieren); *et?* — *skull*

me — S — 1; *mi* — S — 120; ?S — 5, 7, 134

nö — 18

In dem Dialect SN müßten *tze* und *se*, auch *tza*, *sta*, *setz* mein bezeichnen: da so viele, vielleicht alle Glieder des Körpers so anfangen; das Nähere lasse ich nachfolgen:

sa — SN — Schwester 97; *sa* — SN 5

setz? — 4, 8

tinne — C — Nase 7 (würde = dem obigen Präfix des Chep. seyn)

tza — SN — Kopf 14, Arm 148; Vater 47, Bruder 91, Schwester 97, Freund 62

tze, *tze* — SN

tzo? — SN — Bruder 91

Tlatskanai — *dalai* — B — 7

iti? — B — *husband*

ko? — B — Zahn 11, Stirn 22

nö? — Fuß, Zahn? 139; Schwester? 97

o — Blut 73, *body* B, *husband* A

s — Hand 5, Bart 127; Mutter A 45, Vater B 47

si — *husband*; *sikôtes* Vorfatz? — *wife* 188

sô — A Arm 148, *body*; Schwester? 97

st? — A 158; *sts* oder *s?* — A und B 8, 184

tachi? — B 94; *tachô?* — 150

uni — B 151

wô? — B Zunge 23, A Frau 188; *wô?* — Mund 21; A Vater 47,

Mutter 45

wo, w? — Name 155

χo — ist ganz allgemein, und man sollte es für mein halten; auf den ersten Anblick scheinen Einem beinahe alle Subst. mit *χo* anzufangen, scheint ihnen *χo* mit noch mehreren Buchstaben vorgeschlagen zu seyn; ich nenne nur Bart 127, *bone* besonders; noch mehr als *χo* erscheint in *toe*

Im allgemeinen und wegen Abwesenheit eines Präfixes weise ich noch hin auf No. 23, 48, 59, 92, *husband*, *wing*.

Umpqua — *cu* — 11, 48; *kw?* — 94

e? — Tochter 158; *i?* — Bruder 91, Fleisch? 150

mi — 7

sa? — Zunge 23

sch — die auf diesem Grunde beruhenden Vorfätze der Sprache bedeuten mein, da in ihr *schi* das *pron. ich* ist. Am häufigsten ist das *sch* selbst: 1) Bart 128, Blat 73, *body*, *bone*, Finger 120, Fuß? 18, Gesicht 189, Hand 5, Nagel 94; 2) Bruder? 91, Frau? 188, Freund? 62, Sohn? 59, Tochter 158, Vater 47; — *sch* oder *schχ?* — Zehe 139, *husband*

sche? — *beard*; *schô?* — Hals 151; *schi* — Hand 5, Sohn? 59

tachi? *tachô?* — Ohr 8

u — Zahn

Ich verweise noch auf Mutter 45 (*ô?* *sch?*); ob ein Präfix sich findet in: Ei 161? Ohne Präfix sind Mund 21, Stirn? 22.

§ 352. So wenig ich beabsichtige diese Unzahl von auseinandergehenden Formen abschließend zu ordnen, so will ich doch die alphabetische Reihe aus allen Sprachen zusammenstellen und einiges erläuternde zu mehreren Formationen fügen. Das volle Bild würde aber erst hergestellt werden,

wenn in diese Reihe die 2 mexicanischen Idiome und die 6 Kinai-Sprachen aufgenommen würden.

Zunächst erinnere ich an die Stellen meiner Arbeit, wo ich die uns überlieferten *pronomina pers.* oder *poss.* im Zusammenhange mitgetheilt habe: beim Kinai (XVI § 741 am Ende) die *poss.* des Chepewyan nach der *archaeol. amer.* (s. auch unten No. 662-5); in meinem nachfolgenden Wortverzeichniss wird man nach der Verzeichnung alle diese Pronomina der athap. Sprachen zusammen finden. Eine dritte Stelle ist in der *United States exploring exped.* Vol. VI. p. 535^a, wo mein und dein in 3 Sprachen angegeben werden; es wird da nämlich gesagt: im Tahkali und Tlatskanai, welche hierin ganz dieselben Formen haben, sind *s'lā* meine Hand, *n'lā* deine Hand, (*s* = mein, *n* = dein); im Umkwa heisst ersteres *sch'lā*, letzteres *nanlā* (*pron. sch; nan*, vielleicht eher *na*).

Indem ich mein alphabetisches Verzeichniss vorführe, lasse ich die Vocale der Consonantenreihe vorangehn. Viele hier genannte Präfixa kommen, ganz oder in einigen Sprachen, nur vereinzelt vor.

a — D?S

e — Ch Körpertheile, Ta, D?S Körpertheile oft, U; *e* kommt auch im Tic. vor

ei — DC; *ey* — Ta (zu beiden vgl. das im Nav. so häufige *hay*)

et? — D; aus mehreren Formen (*bet, bit, iti, nit*) wird ersichtlich, daß *t* ein Augment zur Bildung wirklicher *poss.* aus *pers.* ist

i — U; im Ugalezischen ist *ü* fein, im Tic. ist *i* nicht selten

iti? — TIB

o — Ta oft in Körpertheilen, Tl manchmahl in denselben

u — Ta, U; im Ch wird *hoo* für ihr (*leur*) angegeben; im Nav. ist *hu* allgemein, daneben kommt auch *ho* vor; vgl. noch nachher *χo uni* — Tl (vgl. unten *ni*)

uō — s. *wō*

Die Präfix-Formen mit *b* und *p* sind ohne Frage das *pron. 3. pers.* fein; im Ch wird freilich *be* als *pers. pl.*, *sie (ü)*, angegeben: aber *bee* und *bit* als fein:

be — D?S öfter; Ta: *ba?* *be?* *bi*, *pi*; dieses Präfix ist eins mit dem im Tic. allgemeinen *wi*, woneben selten *pi*, *pe* vorkommt; wiederum scheint dieser ganze Typus gleiche Geltung mit *i* zu haben

bai — D?S; *bd* — D?S; *bet?* — D

χo — allgemein im Tl; ich hegte bei der einzelnen Überficht dieser Sprache (168*) die zweifelnde Vermuthung, es möchte mein bedeuten (wozu eine russische Sprache Analogie giebt); die oben beim *u* verzeichneten Data sprechen für die 3. pers.; — *cu* und *kw* — U find wohl gleichartig; *ko* — ? TIB

dalai — TIB

ko, kw — f. bei *c* (*χo*)

me — DS; *mi* — DS, D?S öfter, U; — beide find mit *be* und *pi* verwandt

n — ist die Grundlage des *pron. dein*; in dieser Bed. haben wir oben genannt gefunden: *n* selbst Ta und Tl, *na* Ch, *na-n* U, *nee* und *nit* (arch. amer.) Ch; — als fest gebundenes, triviales Präfix in Vocabularen erscheint nur *nö* — D, Tl; man vgl. noch oben *uni*

p — f. bei *b*

Die Buchstaben *s*, *sch*, *tz*, *z* find der Haupttypus des *pron. 1. pers. mein*:

s — Ta und Tl mein, nur nach der Angabe der *expl. exp.*

sa — DSN, U; *śa* — DSN

sch — U mein: allgemein in beiden Categorien (auch nach Angabe der *expl. exp.*)

sche? — U; *schí* — U; *schö?* — U

se — Su; *setz?* — DSN; *si* — Tl; *sö* — Tl

st? — Tl; *sts?* — Tl

tene Jemandes — unterbricht diese Reihe des *pron. 1. pers. — es* ist allgemein im Ch bei Dobbs; 1mahl *tena*, 1mahl *tinni*; D 1mahl *tinne tschi* und *tschö* — Tl? U?

tza — Ch in Verwandtschaftsnamen, DSN sehr häufig mein

tze, *tzé* mein — DSN

tzo — Ch Verwandtschaft, ? DSN

w, *wo?* — Tl; *wö* oder *uö* — Tl oft

zi mein — ist im Ch allgemein

§ 353. Ich habe hiernach über die Einrichtung meiner Worttafel, der großen Sammlung des ganzen uns überlieferten Wortstoffes der 7 athapaskischen Sprachen, Bericht zu erstatten. Zuerst kommen die Wörter

(Begriffe), welche nur in Einer Sprache gegeben werden können, und die einzelnen Sprachen für sich. Die Anordnung ist hierbei nicht ganz systematisch, auch kehrt eine Sprache an verschiedenen Stellen wieder; es kommt dies daher, daß ich im Anfang den Gang der Anlage nicht übersehen konnte, nachher zu Zusätzen genöthigt war. Dann kommen 2, 3, 4 Sprachen vereinigt (derselbe Begriff in mehreren Sprachen); hierin habe ich eine systematische Reihenfolge annehmen können. Darauf folgt zuletzt die große allgemeine Tafel mit denjenigen Wörtern, die in 5, 6 oder allen 7 Sprachen sich angeben ließen. Manchmahl kommt aber ein Wort auch noch außer diesen Gruppierungen: in einer Sprache der Gruppe oder noch in einer anderen, vor; was in der alphabetischen Verzeichnung zu sehen ist. Durch die ganze Wortreihe habe ich eine laufende Nummer geführt; in den Verzeichnissen von Einer Sprache erleiden die Nummern manche Lücke, weil ich später die Wörter habe in die Verbindungen von 2, 3, 4 Sprachen hineinnehmen müssen.

§ 354. Da ein großer Theil der Wortverzeichnisse Einer Sprache (Abth. 1-6, No. 1-532) unalphabetisch, in der Ordnung der Quellen, ist, und, trotz der von mir mit dem Übrigen (Abth. 7-12 oder No. 533-722 der einzelnen Sprachen; den Sammlungen von mehreren Sprachen: Abth. 13-42 oder No. 723-1059) vorgenommenen alphabetischen Einrichtung nach dem Englischen, die ungeheure Zersplitterung in kleine Listen (6 ungeordnete und 36 alphabetische) das Auffinden eines Wortes unmöglich macht; so habe ich der großen Worttafel eine alphabetische Verzeichnung beigegeben; d. h. sie ist, wie immer, nur für die 3 ersten Redetheile: Subst., Adj. und Verbum, alphabetisch; für die übrigen systematisch. Eine eingeklammerte Nummer in dieser Verzeichnung bedeutet indirectes: wo das Wort in einer Zusammensetzung, einer grammatischen Form oder in einem Satze vorkommt. Vor die Ziffer der laufenden Nummer habe ich die Chiffre der Sprache und der Quelle gesetzt. Bei 2 Sprachen habe ich beide Sprachen durch & verbunden: z. B. Ch & Ta; bei 3 und 4 Sprachen habe ich die Chiffren für die Sprachen unmittelbar in einander verschlungen: z. B. DTIU. Bei 5 bis 7 Sprachen, den Wörtern der größten und letzten Worttafel (Abth. 42), benenne ich die Sprachen nicht mehr, sondern setze ein Kreuz † vor die Ziffer; öfter sind zu ihnen noch Zusätze (andere Ziffern) hinzugekommen: diese sind aber nur Nebensachen. Ich habe auch besondere Wörter der

Navajos und Ticorillas (aber nur befondere, nicht die gemeinschaftlichen) in die alphabetische Verzeichnung aufgenommen.

§ 355. Folgendes ist die ÜBERSICHT der 5 CLASSEN (A—E) und der, durch die vielen Combinationen, welche 7 Elemente erlauben, herbeigeführt, oft sehr kurzen 42 ABTHEILUNGEN des, hier nun unmittelbar nachfolgenden Wortverzeichnisses der 7 bis 8 athapaskischen Sprachen:

A. Eine Sprache:

	laufende No.
1. Chepewyan aus Richardfon: a) große Sammlung . . .	3—217
2. a) Tahkali von Mackenzie	218—220
b) „ von Harmon	235—365
c) „ der <i>exploring expedition</i>	366
3. Kutchin aus Richardfon	367—383
4. Dogrib aus Richardfon: a) großes Verzeichniß nach Gegenden (in Abfätzen)	393—477
5. Umpqua von Tolmie	478—504
6. Chepewyan von Mackenzie	505—532
7. „ von Thompson in Dobbs	533—661
8. „ aus der <i>archaeol. amer.</i>	662—665
9. „ aus Richardfon: b) Nachtrag	666—688
10. Dogrib aus Richardfon: b) Nachtrag, ohne Trennung der Gegenden	689—711
11. Suffee, Umpqua	712—713
12. Chepewyan: Wörter nach den 3 Quellen	714—722

B. 2 Sprachen:

13. ChTa: a) Ch nach allen 3 Quellen	723—725
b) „ nach Dobbs c) nach Mackenzie d) nach Richardfon	726—740
14. ChK (felten ChS)	741—759
15. ChD	760—781
16. ChU	782—784
17. TaK	785—787
18. TaD	788—798

	laufende No.
19. TaU	799—800
20. KD	801—802
21. SU	803
22. DU	804—809
23. TIU	810—824

C. 3 Sprachen:

24. ChTaK	825—832
25. ChTaD	833—848
26. ChTaU	849—850
27. ChKD	851—861
28. ChDU	862—864
29. ChTIU	865—873
30. TaKD	874
31. TaDU	875—881
32. TaTIU	882—893
33. KSD	894—896
34. DTIU	897—900

D. 4 Sprachen:

35. ChTaKD	901—913
36. ChTaTIU	914—928
37. ChTa mit 2 andern Sprachen	929—936
38. ChK mit 2 andern Sprachen	937—941
39. ChDTIU	942—947
40. TaKSD	948—949
41. TaDTIU	950—958

E. 5, 6 oder 7 Sprachen:

42. die große allgemeine Worttafel	959—1059
--	----------

Wortverzeichnis der athapaskischen Sprachen.

A. Eine Sprache.

§ 356. 1. CHEPEWYAN aus Richardfon p. 387-395:

a) große Sammlung

3 blunt arrow	<i>sis-thère</i>	35 chest lock key,	<i>denti-lita-thil-tillè</i>
4 (blanket or) covering	<i>tsirré, tchirré</i>		<i>auch key im allg.</i>
5 large blanket	<i>tsirré-kai-cho</i>	36 across	<i>nannè</i>
7 covered kettle	<i>tillè-arakai-inka</i>	37 on the other side	<i>yanna</i>
8 beaver house	<i>ekkhè, tsa bèkong</i>	38 it is mouldy	<i>tit-sa</i>
9 small or ground squirrel [day	<i>tillè-kuzè [tan-ni-sè</i>	40 already	<i>kaltunè</i>
10 mid-day, half a	<i>'tchi-en-tizè, tchinnè.</i>	41 this very day	<i>ti-deinnè</i>
12 leathern tent-cover	<i>ni pallè</i>	42 this night	<i>terri-kitha</i>
13 Hutehins's goose	<i>kai-yazè, kai-gusè</i>	43 in the middle	<i>tanizè</i>
15 my native land	<i>ni-tanninnè</i>	44 it is useful	<i>bet-arutha</i>
16 your native land	<i>na-hinnè</i>	45 useful	<i>bèt-taritha</i>
17 his land	<i>bè-anninnè</i>	46 sometimes	<i>athkè</i>
18 holes in the ice	<i>ten-de-ila (i. e. ice hard not), ten-naïler</i>	47 since such a time	<i>ekku-azè</i>
19 ice breaking up	<i>kin-the-leuk</i>	48 it is difficult	<i>sutu-yè</i>
20 tin kettle	<i>sampas-tillè</i>	49 more	<i>ona-hadzün</i>
21 Rocky Mountains	<i>shet, thè-she</i>	50 nearer, very near	<i>edzun-kuthè</i>
23 shed in which canoes are built	<i>tsi-yè</i>	51 further, very far	<i>hona-hedza-nitha</i>
24 sunshine	<i>tsa-ne-tum</i>	52 he is troublesome,	<i>hulè-ho</i>
25 fiddle	<i>klewighè-eltling</i>	badly disposed	
26 puppy	<i>thling-yazè</i>	53 keep it, have thou	<i>nitsa-ula</i>
27 a rocky country	<i>thè-minnè-u-ye</i>	it [mine	[<i>zoni</i>
28 very steep bank	<i>hokar-ritha</i>	54 I possess it, it is	<i>se-itza-heila, hunè-</i>
29 calm (s.) [paud]	<i>tethi-èl</i>	55 it is yours	<i>netzè</i>
30 large frog (cra-)	<i>tsai-el-cho</i>	56 it has a broad bill	<i>petothè-karth</i>
31 raspberry	<i>ta-kallè-chi-a</i>	57 speak thou	<i>yan-ilti</i>
32 trading stock	<i>yu</i>	58 he talks	<i>yalti</i>
34 platter	<i>thai-i</i>	59 speak to me	<i>zedzun-yar-ilti</i>
		60 let us talk together	<i>althlai-yalthi (tog. let us speak)</i>
		61 they talk to one another	<i>elthney-alti</i>
		62 he spoke to him	<i>yedzonne-alti</i>

63 I talk	<i>è-asti</i>	94 I have already	<i>kuda-ber-il-thilth</i>
64 I talk to him	<i>bedze-asti</i>	warmed it	
65 he spoke to me	<i>zedzun-alti</i>	95 sit down!	<i>thein-'tā!</i>
66 he talks to you	<i>nedzunè-alta</i>	96 sit here! (here sit)	<i>ey-er-thein-ta!</i>
67 do not tell it	<i>zedzun ye-innè-alti-</i>	97 he sits	<i>nèltā</i>
[relate thou now	<i>hila-kula</i>	98 they sit	<i>hed-nilthi</i>
68 tell us the news,	<i>nu-hei-lunè</i>	99 I sit	<i>thi-ta</i>
70 it is full of parti-	<i>peyè-onla-honnè</i>	100 are you sitting?	<i>thin-ta-uzang?</i>
tions		101 do you wish to	<i>unta-uzang?</i>
71 another house	<i>nu-anku</i>	sit?	[eat!
72 he is tired (with	<i>kalyè-ni-nan-idza</i>	102 give me food to	<i>bega-van-ilehu!</i>
walking)		103 I will give you	<i>ne-a-urchu</i>
73 they are tired (it.)	<i>kalyè-ni-tan-idza</i>	food to eat	
74 I am tired (it.)	<i>kalyè-ne ninna-cha</i>	104 he is niggardly	<i>a-à-ontzun</i>
75 I am tired with	<i>toth-ne-zin-ahnilza</i>	(of his victuals)	
paddling		105 mingle them, add	<i>èltan-nilè</i>
76 are you tired with	<i>teth-ne-ni-nan-ilza-</i>	one to another	
paddling?	<i>usa?</i>	106 I will hide myself	<i>necha-itus-'i</i>
77 he is there	<i>nu-a-edzon-illa</i>	from you	
78 he is sick or ill	<i>ey-a-hilla</i>	107 it is in (a bag)	<i>te-yè-thèlla</i>
79 I am sick	<i>ey-a-hèzè</i>	108 he puts it in	<i>te-yè-yèlla</i>
80 he is wet	<i>edzil</i>	109 I put it in	<i>te-ye-ila</i>
81 I am wet	<i>dsedzil</i>	110 be on your guard	<i>bega-etu-u-elnè</i>
82 knot	<i>chās-inninne-ai</i>	against him	
83 tie a knot!	<i>chās-nos-al!</i>	111 be on your guard	<i>zethè-sekor-u-elnè</i>
84 he has tied a knot	<i>chās-ninne-al</i>	against me	
85 it has become	<i>tey-kunnè-takk</i>	112 I will be on my	<i>pa-us-o-èlnè</i>
loose, it is loose		guard against him	
86 he has untied it	<i>tey-kunnè-arth, ney-</i>	113 he gives a side	<i>na-seil-hitchè</i>
[open it	<i>ke-urth</i>	glance to a girl	
87 loose it (a knot),	<i>pey-kè urth</i>	114 it is broad [ing	<i>ne-etèl</i>
88 I have loosened it	<i>kalthonna-pey-kè</i>	115 he is wise, know-	<i>hung-ya, huya</i>
	<i>urth</i>	116 he is wise or pru-	<i>hong-she-a</i>
89 I have untied it	<i>ey-ke-urth</i>	117 he labours [dent	<i>è-hul-ana</i>
90 I gave him a blue	<i>peino-harre-kluk</i>	118 I labour	<i>e-walasna</i>
eye [eye		119 barter! trade!	<i>na-inni!</i>
91 he gave me a blue	<i>zunno-arrè-kluk</i>	120 will you barter?	<i>na-ukh-uneusa?</i>
92 warm it (a gar-	<i>per-il-thilth!</i>	122 tell a story or	<i>sel-honninnè!</i>
ment at the fire)		123 a story [fable	<i>honnè</i>
93 he warms it	<i>yi-èr-il-thilth</i>	124 he grows bigger	<i>necha-ladi-nelthun</i>

125 it is ripe or mellow	<i>neuth-lurth</i>	160 stock duck (<i>Anas</i>)	<i>tchih-tcho boschas</i>
126 she dyes or tinges it	<i>uledza</i>	161 pike or jack	<i>ultai-yè</i>
127 I dye it	<i>uridza</i>	163 what is his name?	<i>etla-lulyè?</i>
128 I overtook him	<i>ne-ni-esha</i>	164 what is your name?	<i>ey-la-hunlye?</i>
129 I will overtake him	<i>ben-nisha-lillè</i>	165 he has an eye on	<i>nakith</i>
130 they fly from us	<i>nar-helteth</i>		one side
(birds)		166 what is the matter?	<i>etla-djah?</i>
131 he is choking	<i>tchirr-ilkè</i>	167 my head aches	<i>zedthi-ey-a</i>
132 I am choking	<i>tchirr-estè</i>	168 my head	<i>zedthi</i>
133 I wish to be your	<i>et-te-to-tin-in-ustè</i>	169 come hither!	<i>è-o-kù-si!</i>
friend [alone!]		170 go there or thither!	<i>è-o-kù-si-nèk-ilkh!</i>
134 keep off! let me	<i>nusè!</i>	171 where are you go-	<i>etla-se-nek-ilkh?</i>
135 Indians of a strange	<i>et-dunni-'tinnè</i>	172 a wart [ing?	<i>shith</i>
nation		173 a hatchet helve	<i>thell-tchinnè</i>
136 dawn of day	<i>yelkon</i>	174 a dead body, the	<i>ethi-a</i>
137 horn comb	<i>edè-thidzi</i>		deceased
138 the last or little	<i>tinnè-la-dthaille-</i>	175 aurora borealis	<i>nè-èlkai</i>
finger [(une côte)]	<i>dzilla</i>	176 dawn of day	<i>yel-kou</i>
139 high ground, a bank	<i>kokkarriha</i>	177 a hash or haggis	<i>pernatal</i>
140 hoar frost	<i>ne-edja</i>	179 anchor (auch but-	<i>pan-neyla, luneylè</i>
141 ants	<i>tchanti</i>	182 it is short [ton]	<i>ned-tu-a</i>
142 ha! (interj.)	<i>ey!</i>	183 a blackbird (scole-	<i>tadzon-zellè</i>
143 not heavy	<i>ned-tarrilla</i>		<i>phagus</i>)
144 it stirs not	<i>ne teillè</i>	185 true, truly, verily	<i>ta-tu-ahaddè</i>
145 by day	<i>dzithè</i>	186 do you doubt it?	<i>ta-tu?</i>
146 at that time	<i>klasing-tingè-vaiyè</i>		it is true
147 only that	<i>ashmoh</i>	187 close to the shore	<i>nè-o-ka</i>
148 last	<i>no-ontè</i>	188 hist! listen! look!	<i>'tchu!</i>
149 a little above	<i>i-yazè-bèkè</i>	189 below, underneath	<i>pei-yà-thi</i>
151 truly	<i>oti-a-èlthè</i>	190 he poked it (a finger	<i>dzénoy-inkè</i>
152 by night	<i>hedklighè</i>	or stick) into my	
153 beaver lodge	<i>dza-kin</i>	eye	
154 he breaks up a	<i>dza-kin-nannelya</i>	191 it has run into my	<i>dzè-noy-èkè</i>
heaver lodge	[<i>ha-elta</i>	eye (a stick)	
155 it is opened	<i>peta-harela, peta-</i>	192 it tapers	<i>kai-intchuthè</i>
156 open ye it	<i>peta-klèll</i>	193 wait! wait a little!	<i>karrè!</i>
157 mix it, stir it	<i>bethna-ilkis</i>	194 he or it has short	<i>pè-'kunne-neltu-yè</i>
158 he is wise, knowing	<i>huya</i>	nails [hatchet	[<i>thelth</i>
159 small spruce fir	<i>eln</i>	195 he hews with a	<i>thelth-ta-nai-ilkh-</i>
(<i>abies balsamea</i>)			

196 I hew with a hat- <i>thelth-ta-nai-ilkh-</i>	205 salmo Mackenzii <i>bekh-hulla</i>
chet [draughts] <i>thell</i>	206 dorè <i>ettchu-è</i>
197 he plays at <i>dserè-hai-èllè</i>	207 an American crow <i>dadsang</i>
198 he crumbles the <i>belekh-hered-ye</i>	208 coregonus Arteni <i>thè-tchuthè</i>
leaves (rubs them	210 hiodon [(tullibee) <i>thlu-dathè</i>
to powder)	211 sail <i>tsini-ball</i>
199 it is light blue <i>tèll-kùkk</i>	213 thaw <i>nahalgì</i>
200 I put it with my <i>thilk-tas</i>	215 a great happiness <i>su-sinnè</i>
201 the wapiti [arrow] <i>tsè-thil</i>	216 the great bear <i>ya-ettelli</i>
202 a skunk [mophile] <i>nult-si-ai</i>	(Sternbild)
203 a marmot or sper- <i>tel-leh</i>	217 cross fox <i>naghìrhè-netlizzè</i>

§ 357. 2. a) Wörter der TACULLIES bei Mackenzie

218 plains <i>thoughoud</i>	220 ground-hog <i>thidnu</i>
219 elk <i>yezey</i>	

2. b) Wörter der TACULLIES von Harmon

A — Bram		260 feel <i>oanton</i>
235 aunt <i>aki</i>		261 depart <i>ninetell</i>
236 bracelet <i>nalton</i>		262 fall <i>nalchet</i>
239 avaricious <i>kanechee</i>		
240 I am angry <i>son-echee</i>		Fr — Huns
241 arrive <i>nátell</i>		264 grand mother <i>utsoo</i>
242 assist me <i>sty-en-elay</i>		265 grand child <i>echi</i>
243 beat [(v.)] <i>chiltultá</i>		266 frock or robe <i>naltay</i>
244 arise from bed <i>tádeenyal</i>		267 goat or sheep <i>spye</i>
		268 water hen <i>chel</i>
		269 hay (auch grass) <i>clo</i>
Bram — Ded		270 heat <i>ozell</i>
245 cariboo <i>ochee</i>		273 gun-case <i>altce-zus (altce gun)</i>
247 chimney <i>pakonetasakone</i>		274 home <i>e-yok</i>
249 deaf <i>otsohoolah</i>		275 gooseberries <i>tongueese</i>
		276 french <i>neddo</i>
		278 halloo (v.) <i>cianni</i>
		279 hate <i>ochadussene</i>
Dee — Fo		
250 excrement <i>chou</i>		Hunt — Maq
251 ferret <i>nahpye</i>		280 loon <i>tádjoy</i>
254 dish <i>tsi</i>		281 letter or book <i>dushlush</i>
255 fort or house <i>yock</i>		
257 drunken <i>toonisto</i>		
258 distant <i>neezolt</i>		

282 keep	<i>honelay</i>
283 know	<i>atdy-etay</i>
284 lie down	<i>sintee</i>
285 lie	<i>onchit</i>

Mar—Pah

286 nephew	<i>qudze</i>
287 melancholy	<i>choletnec</i>
288 orphan	<i>till-inyaze</i>
289 outard	<i>hok</i>
290 miserable	<i>tillen</i>
291 be merry	<i>oustd</i>

Pai—Shot

292 path or road	<i>tee</i>
293 petticoat	<i>chacachute</i>
294 robe <i>f.</i> frock	
295 sun setting	<i>ndah</i>
296 sheep <i>f.</i> goat	
297 porcupine	<i>cho</i>
298 fish roes	<i>okoon</i>
299 powder	<i>allacha</i>
300 shot bag	<i>nodotobostld</i>
302 quick	<i>utchointin</i>
303 pregnant	<i>elchon</i>
304 sensible	<i>hona</i>
305 shameful	<i>clouchd</i>
306 shallow	<i>toohooskâ</i>
307 road <i>f.</i> path	

Shou—Su

308 sun setting <i>f.</i> setting	
309 sledge	<i>schusa</i>
310 socks	<i>catell</i>
311 portage sling	<i>kanalta</i>
312 stench	<i>ilchun</i>
313 skin	<i>ozuss</i>
314 spirits	<i>konetoo</i>
315 strawberries	<i>ingee</i>
316 smell (<i>v.</i>)	<i>inchis</i>

317 suck	<i>eltook</i>
318 starve	<i>necho-ahhoolah</i>
319 steal	<i>wayto</i>

Sw—Y

320 urine	<i>alluze</i>
322 whortleberries	<i>chilcho</i>
323 world	<i>ton-atesuck</i>
324 trunk or box	<i>chinkale</i>
325 steel trap	<i>chdco</i>
326 vegetables	<i>hon-eltya</i>
327 windy	<i>days-chee</i>
329 whistle	<i>yool</i>
330 weep	<i>achuck</i>

pron.

332 my own	<i>se-iltsun</i>
333 your own	<i>nene-iltsun</i>
334 our own	<i>wane-iltsun</i>
335 enough	<i>coold od. atesel</i>
336 too little	<i>stân-sool</i>
337 too much	<i>stân-clyne</i>

adv.

338 because	<i>adoo-aw</i>
339 formerly	<i>ultd</i>
340 how	<i>tuch-ah</i>
341 immediately	<i>antit</i>
342 not yet	<i>katch-ah-owntoo</i>
343 truly	<i>allâtene</i>
344 yet	<i>kâchd</i>

Redensarten

345 it is done	<i>achel-istla</i>
346 I will go	<i>ochetosâah</i>
347 I do not know	<i>tuch-ahoonny</i>
351 I thank you	<i>scndchalleah</i>
352 what is that?	<i>tee</i>
353 what is the matter?	<i>tâhowchd</i>

354 who is there?	<i>tewental</i>		Naehttag
355 what is your name? {going?	<i>bazee</i>	361 Zahl 22	<i>notwonney-odt</i>
356 where are you	<i>nacha-en-egal</i>		<i>nongki</i> { <i>ldnezy</i>
357 let us depart	<i>ndzotell</i>	362 Zahl 1000	<i>ldnnezyo ldnnezyo</i>
358 will you trade?	<i>bachökate</i>	363 bread	<i>clays</i> (auch: flour)
359 whence are you?	<i>nechasiiktal</i>	364 death	<i>tassi</i> (auch: dead)
		365 life	<i>andd</i> (auch: alive)

2. c) Wörter der TAHKALI aus der exploring expedition

366 light (s.) *hútylin*

§ 358. 3. Wörter des KUTCHIN aus Richardson p. 382-5

367 chisel	<i>soittse</i>	375 duflle coat	<i>chai-ik</i>
368 seal	<i>nattchuk</i>	376 tape gartering	<i>lekath-at-hai-è</i> { <i>ga</i>
369 cross fox	<i>nakath-so</i>	383 Zahl 15	<i>ilakon-èlei-mikki-tag.</i>

§ 359. 4. DOG-RIB nach Richardson:

a) großes Verzeichniß nach Gegenden:

C. vom Fort Confidence; Rich. p. 395-6	412 the encampment	<i>thi-si-tè-zutès</i>
	is near	
393 large kettle	<i>tillè-tcho</i> (tillè Kef-	413 a warm woollen
394 little kettle	<i>tillè-yazè</i> {fel)	<i>how-i-tchitha</i>
396 no meat! {indeer	<i>par-ulla!</i>	collar, a com-
397 dried ribs of re-	<i>ducharna, etchanka</i>	forter
398 a crooked knife	<i>bèss-ha</i>	M. <i>Mauvais Monde</i> , Rich. p. 399-400;
399 a knife sheath	<i>bèss-thè</i>	Sl. Slave, ibid.
400 leg, bone or	<i>ak-kai-tchinna</i>	417 white man
knuckle		<i>niton, M</i>
401 firebrand	<i>halai-kun</i>	421 white man
402 transverse poles	<i>tanè-ai</i>	<i>monalla, Sl</i>
to hang meat		?S. fraglich Fort Simpson; Rich. p. 397
upon		422 rump {milk}
406 rein deer tongue	<i>et-thu</i>	<i>etchin-nai</i>
407 deer-skin hose	<i>et-thidda</i>	423 udder
408 deer head	<i>et-thi</i>	<i>et-tuzai</i>
409 pole for hanging	<i>telle-kaiza</i>	424 butter
a kettle upon		<i>edgiddai-thlissai</i>
410 encampment	<i>zutès</i>	425 sugar
411 the e. is distant	<i>in-tu-è-zutès</i>	<i>suka</i> {ter)
		426 tea {want?
		<i>suka-tu</i> (sugar wa-
		429 what do you
		<i>addow-adlis?</i>
		431 tell!
		<i>adin-dai!</i>
		432 tetrao umbellus
		<i>edza-zinnè</i>
		433 tetrao canadensis
		<i>tih</i>
		E 2

434 coregonus albus	thlu-ai	462 I don't under-	nè-ad-'tear-des-tha-
435 Back's grayling	tsai-teu	stand	helili
437 columba migra-	emmu-i-u-ai	463 I won't give it	na 'rha tchou-heli
439 then	[toria ye-won	you	[you
441 waistcoat	membra-ulai	464 I will give it to	na 'rha ochou-eze
443 castoreum	tsa-thu-ai	465 what shall I give	than-etcha-pa-rha-
448 crooked knife	bai-huch	you for this?	ôcla-haze?
449 clasp	bai-chin-ai-i	466 take care	ca-re
SN. Fort Simpson Nanette; Rich. p. 402		467 make haste	agû-annité
450 the great Bear	ya-tha	468 get out (geh	or-rhink-lâ
(Sternbild)		fort!)	
451 wise	koo-rac-yon	469 where is it?	ye-in-kon-ecla
454 my companion	tza-onenya	471 do'nt touch that	perrone-te-sonna
455 when	kkonde	472 what do you	nanu-ât-cloy
456 which	mee	want?	
457 what?	et-cloy?	473 what do you	etcha-nette-ousa-nou-
458 to me	tzen-ez-etze	want for this?	sa-ou-sinne
459 to him	ne-ghon-em-etze	474 give me a piece	tza-twe-tza-gan-a-
460 to you	ne-nin-etze	of tobacco	[co two
461 to us	e-e-cla-toon-nim-etze	475 I have no tobac-	tza-twe-ta-oo-twe
		477 whose is this?	me-etze-hande

§ 360. 5. UMPQUA - Wörter von Tolmie

478 Zahl 50	ishwhai	495 well (gefund)	wascheh
484 mat	mutsch	496 happy	tche-wuscheh
486 rich	uchus-cheh	497 sorry	tche-unchwha
487 poor	tota whuntil (whim?)	501 what are you	tai te talh thle
489 round	tchow-ulh	doing? [saying?	
490 tall man	teitza newnk	502 what are you	ta chinteh
491 hunter	cetlagkeh	503 where is it?	ta hautasta (han?)
493 thief	uchaile	504 let me see it	neghushoh

§ 361. 6. CHEPEWYAN: Wörter aus Mackenzie voy. through North Amer. p. CXXIX - CXXXII

505 hot	edowh (auch: warm)	513 beaver-skin	zah-thith
506 me or my	see	514 otter-skin	naby-ai-thith
507 side	[ket kac-hey	515 moose-skin	deny-ai-thith
509 clothes or blan-	etlunay	519 pickerel	ôgah
510 robe or blanket	thuth	523 trade or barter	nahounny
511 sleeves	bah	524 not good	leyzong houlley

525 stinking	geddey	530 mine	zidzy
527 now, to-day	ganneh	531 his	bedzy
528 by-and-bye, or presently	carahoulleh	532 yours	nuntzy

7. CHEPEWTAN: Wörter aus dem Wortverzeichnifs des *surgeon* Edward Thompson in Arthur Dobbs, *Account of the Countries adjoining to Hudson's Bay 1744.* 4^o p. 206-211

533 afraid	isaat-hoola	[clough]	583 give it me	et-inclauet-hensoo
535 arse	tens-clangh,	tens-	584 gimblet	chan-etthee
538 beaver coat	charrough		585 grease the skin	shuna-eltshun
540 belly-ach	ciyah		parts belonging to a gun:	
541 buckles	a'calicalacoon		587 ram-rod	ilkeccocitha
543 shirt button	petabatha		588 gun-lock	ilke-the-solla
545 bottle [mouth]	coliaut-helle		589 gun-barrel	ilke-the-soola
546 blow with the	connelugh		590 gun-stock	ilke-the-alcaugh
547 blow the nose	te-ecche		591 hammer	ilke-the-electha
549 blue cloth	ethcloon	delzinne	592 feather-spring	thaode
550 brush	petacanatachildi		593 fore-plate	tholado
551 come hither	oudezza		594 black plate (sic)	ilke-the-thaunec
552 copper	chachanalcozee		595 screw-nail	doodeldothee
553 copper mine	chachanalcozee-hau		596 cock	ilke-the-naatanan
554 chip (s.)	nocthihee		597 plate	hoeluh-onee
555 cat	cheyahzoo		598 muzzle	kethedy
556 wild cat	ha-edah		599 guard	taunaune-aulee
557 enough (v.)	zetcoth		600 britch	ilke-the-eccauna
558 captain	belahugina		601 britch plate	sonssonithan
559 can (s.)	helle		602 cap on the ram-	ilke-the-nandaonne
560 hoops ditto	ahigh		603 pipes [mer	caucauoth-idde-onne
561 lid ditto	helledaucaunehonne		606 hickup (v.)	shuzz
562 bottom ditto	helleclaw		607 heade-ach	ciyavwh
563 call [this?]	clay		608 ink	petidaclisse
565 what do you call	nick-claw-diddee		609 key	sachallee
566 deer's fat	althun-chizza		610 lancee (s.)	atheicoo
568 door lock	theoballe-chulo		611 leather	helcoll
569 drum	tattelchee		612 lips	tene-atough
572 Eskimaux	at-heena		614 lick	torobah
576 fart (v.)	say-etsun		615 lose (v.) or lost	hoola
577 fight	helchooit-hel		616 liar	att-thunthuee
582 get you gone	onniouonna			

617 nail (<i>clavus</i>)	<i>hootsal</i>	642 s---t (v.)	<i>say-etsuna</i>
618 nostrils	<i>thaneeah</i>	643 table [ring]	<i>bed-helkenau</i>
619 nothing	<i>seehoola</i>	644 tenting or cove-	<i>ne-oballe</i>
620 palm of the hand	<i>thae-a-ctohoi</i>	645 tinder-box	<i>cla-elthodde</i>
622 pen	<i>aa-aicana</i> [ther]	646 tinder	<i>cla-elth</i>
623 picture	<i>tene-yoi-ac-eddicli-</i>	647 I thank you	<i>gonnazoo</i>
625 piss	<i>ethcluzz</i>	648 thirsty	<i>toohoollee</i>
626 pillow	<i>theeall</i>	650 vomit	<i>clacoi</i>
627 pocket	<i>elkonnah</i>	651 watch (s.)	<i>sanyasoo</i>
629 man's privities	<i>tene-yotha</i>	652 walking-stick or	<i>'ithelh</i>
630 bed-quilt	<i>hell</i>	can	
631 ruler for books	<i>edclishcana</i>	653 whet-stone	<i>pesocoll</i>
632 red cloth	<i>eccloondelcozee</i>	654 white cloth	<i>ethcloon-dellcoz</i>
633 sand	<i>hodeh</i>	655 what	<i>onna</i>
634 scratch [little bag]	<i>eis-eitsal</i>	656 whaway (s.)	<i>hooeah</i>
636 shot-pouch or	<i>ilkkethetha</i>	657 periwig	<i>'tsah</i>
637 smack with the	<i>hodatthoi</i>	658 window	<i>ey-ah</i>
638 sore (s.) [lips]	<i>tene-caw</i>	659 wash	<i>shurnaeltsun</i>
639 shirt-button	<i>petabathacanaclude</i>	660 rabbit (vgl. hare)	<i>cauchoi-azou</i>
641 sneeze	<i>ya-ice</i>	661 spit	<i>heesa</i>

8. CHEPEWYAN: Wörter aus der *archaeol. amer.*

662 my	<i>si, see, sit</i> (Mk: see; auch me)	664 his	<i>bee, bit</i>
663 thy	<i>nee, nù</i>	665 their	<i>hoo, noot</i>

9. CHEPEWYAN: Wörter aus Richardson:

b) Nachtrag

666 alder	<i>kaithlin-sinnè</i>	676 liquor	<i>tua-will</i> (auch: soup, drink)
667 bee	<i>klüzè, tiranna</i>	677 midnight	<i>thirnize</i>
668 flag	<i>yualanèpallè</i>	678 noon	<i>tsindéssai</i>
669 fog	<i>etziil</i> (drink, victuals)	679 oar	<i>toth, toa</i> (auch: paddle)
670 food	<i>bet-ho</i> (auch: meat and)	680 paint	<i>t'shee</i>
671 frog	<i>tsai-èllè</i>	681 soul	<i>i-yunè</i>
672 frost	<i>hatkin, hothin</i>	682 sword	<i>bèss-tcho</i> (big knife)
673 fur	<i>thè: fur skin</i>	683 track	<i>èkeighè</i> (auch: foot mark)
674 gull	<i>bèssgai-è</i>	684 wasp	<i>ther-onna</i>
675 land (vgl. earth)	<i>kwotlès; ni-tanninnè: my native l., na-hinnè: your n. l.</i>	685 not	<i>hila</i>

XIII, 361-3. *Nachtrag zum Dogrib, Chap. Wörter d. 3 Quellen; 686-722. 183*

686 goods (for you (auch: trading stock) trade)	688 teal, small <i>elgarre, elkarré</i> (pine-duck (<i>Anas</i> leaf duck), <i>élkurré</i> , <i>schikhth-iase-akhth</i>)
687 horn	<i>ètlé</i>

§ 362. 10. Dogain aus Richardfon:

b) Nachtrag, ohne Trennung der Gegenden

689 birch	S <i>ki</i>	701 pan	C <i>thai</i> : tin pan, S <i>tha</i>
690 brain	?S <i>be:theghu</i>	702 pepper	?S <i>tennisi</i>
691 bright	SN <i>atzza</i> [?S <i>aéthin</i>	703 pot	S <i>beddo-aidu</i>
692 brisket	C <i>anartne, ei yidda</i> ;	704 right	SN <i>nochnessé</i> [(pl.)
693 empty	S <i>tutai</i>	705 shoulder	C <i>akkànnna, ?S aikonnai</i>
694 hard	SN <i>taa-y-eet</i>	706 skull	?S <i>e:thithuine</i>
695 hunt	?S <i>nosai</i> : hunt!	707 snare	S <i>whoghi</i> ; wire-snare: <i>satsu-wai</i> [eet: hard]
696 left	SN <i>intesse</i>	708 soft	SN <i>taa-yeet-heli</i> (<i>taa-y-</i>
697 liver	?S <i>e:t-hut</i>	709 spark	C <i>kantida</i>
698 milk	?S <i>e:ttuzai</i> (auch: udder)	710 none	S <i>hulai</i>
699 new	SN <i>eéyes-e</i>	711 ptarmigan	M <i>kagkalai</i> , SI <i>ham'ba</i>
700 owl	S <i>betheu</i>		

§ 363. 11. SUSSEE, UMPQUA

712 scraper	Su <i>wwiltey</i>	713 pigeon	Uq <i>maiko</i>
-------------	-------------------	------------	-----------------

12. CHEFEWYAN nach den 3 Quellen

	Thompson bei Dobbs	Mackenzie	Richardfon
714 ermine	<i>delcoi-ayen</i>	<i>delkathlei</i>	
715 louse	<i>e-yah</i>		<i>yah</i>
716 plover	<i>ahcollee</i>		<i>kallei</i>
717 back	<i>tene-losse, tene-tossee</i>	<i>losseh</i>	
718 fat (s.)		<i>icah</i> (wohl s.)	<i>h'erha</i> : im allg., <i>chiz-za</i> (auch: grease), <i>althun-chizsa</i> : deer's fat
719 fish-hook	<i>gee-eth</i>	<i>ge-eth</i>	
720 fish-line od. fishing line	<i>edacluth</i>	<i>chulez</i>	
721 pistol	<i>ilkethe-oola</i>		<i>telgurthe-yaze</i>
722 Englishman	<i>belahooli</i>		<i>thé-ut-tinné</i>

B. 2 Sprachen

§. 364. 13. CHEPEWYAN UND TAHKALI

a) Chepewyan nach allen Quellen

		Dobbs	C h e p e w y a n Mackenzie	Richardson	T a h k a l i e s nach Harmon
723	crow	<i>taatsau</i>		<i>dadsang</i> : ame- rican crow	<i>tátesun</i>
724	grease	<i>chizsa</i> (auch: fat)	<i>thless</i>		<i>kaneloo</i>
725	hat	<i>chawcauk-hollee</i> od. <i>chaw-ellcol-lee</i> ; <i>i'sat-ilco-zee</i> (auch: cap)		<i>'tsa-kallé</i> : man's hat	<i>tchd</i> (auch: cap)

b) Chep. nach Thompson bei Dobbs

		Chepewyan nach Thompson bei Dobbs	Tahkali nach Harmon
726	ashes	<i>encalihooza</i>	<i>clee</i>
727	bed	<i>et'ssalthe nec</i>	<i>kustee</i>
728	book	<i>edielish</i>	<i>dushlush</i> (auch: letter)
729	breast	<i>tene-caujau</i> , <i>tene-cavjaw</i>	<i>tsoo</i> (pl.)
730	broth	<i>sonsonchize</i>	<i>tázell</i>
731	deep	<i>shoo can</i>	<i>táku</i>
732	ship	<i>chaco</i>	<i>cheecho</i>
733	touchwood	<i>keneltthee</i>	<i>kelcha</i>

c) Chep. nach Mackenzie

		Chepewyan nach Mackenzie	Tahkali nach Harmon
734	grandfather	<i>zi-unai</i> (my)	<i>utcheyan</i>
735	little	<i>chautah</i> (auch: small)	<i>ensoole</i> (auch: small)
736	partridge	<i>cassbah</i> : white, <i>deyee</i> : grey	<i>teel</i>
737	robe	<i>thuth</i> (auch: blanket)	<i>naltay</i> (auch: frock)

d) Chep. nach Richardson

		Chepewyan nach Richardson	Tahkali nach Harmon
738	hear	<i>ureltha-nelsi</i> : to hear from	<i>attadezuck</i>
739	mouse	<i>tlunnè</i> , <i>kleunè</i> [you]	<i>tennetay</i>
740	above	<i>béké</i>	<i>yatook</i>

§ 365. 14. CHEPEWYAN und KUTCHIN (felten SUSSEX)

		Chepewyan	Kutchin
741	brandy	D <i>clahooze</i> , <i>co-athoi</i>	Su <i>to</i>
742	crane	R <i>dhell</i>	<i>che-a</i>
743	ground	R <i>nih</i>	<i>nünn</i>
744	hungry	D <i>pabath-hit</i> , R <i>seth-ithu</i>	<i>seisekwetzi</i>
745	musquash	R <i>tsén</i> , <i>tsén</i>	<i>tsén</i>
746	rock	R <i>thi'tsunné-cho</i>	<i>tchi</i>
747	shoot	D <i>isketh</i> ; ein Wild: <i>chaël</i> <i>col</i> , <i>at-hellcoth</i> ; R <i>thel</i> <i>guth</i>	<i>at-élke</i>
748	stocking	D <i>thigh</i> (pl.), R <i>tel</i> (auch: sock)	Su <i>sistler</i> (pl.)
749	willow	R <i>kaitisinné</i> [<i>dikh</i> , <i>elkati</i>]	<i>kai-i</i>
750	grouse	R white: <i>kasbà</i> ; pin-tailed:	<i>akhtail</i>
751	methy (tota)	R <i>tintellei</i>	<i>cheltukh</i>
752	rest	R <i>thilleh</i>	<i>tuggath-illa-è</i>
753	Zahl 13	RC <i>takch-juthet</i>	<i>thieka-mikkitagga</i>
754	" 14	RC <i>tingee-juthet</i>	<i>tanna-mikkitagga</i> [ethien
755	" 200	RC <i>nacki-onnuna-onnuna</i>	<i>nakkaggo chow-ethien chow-</i>
756	" 300	RC <i>takhi-onnuna-onnuna</i>	<i>thieka chow-ethien chow-</i>
757	fatigued	R <i>ni-nitsau</i>	<i>kei-asethelthkrei</i> [ethien
758	blue - fish	R <i>thlu-è-detla</i>	<i>rsi-tcha</i>
759	white - fish (coregonus)	M <i>slouey</i> , R <i>thlu</i> , <i>thlew</i>	<i>tleukhtotak-hei</i>

§ 366. 15. CHEPEWYAN und DOGRIB

		Chepewyan	Dogrib
760	air	RS <i>nutze</i>	SN <i>éattiga</i>
761	buffalo	M <i>giddy</i> ; R <i>ettirré-yané</i> : bison bull, <i>ettirré-sutaha</i> : b. cow; S <i>etcherre</i> : male buffalo	SN <i>etcherri</i> : male, <i>e. ettzæ</i> : female
762	cheek	D <i>tene-clotten</i> (vgl. chin)	?S <i>mi-ta</i> (pl., auch: chin)
763	chin	D <i>tene-ottan</i> , <i>tene-ottaw</i> (vgl. cheek)	?S <i>mi-ta</i> (auch: cheeks)
764	cry	D <i>tsaatsau</i>	?S <i>azel</i> : cry!
765	cut	D <i>zusula</i>	?S <i>bekan-nèthu</i> : cut!

Abhandlungen der philol.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

F

		Chepewyan	Dogrib
766	eagle	R <i>deddonnè-tcho</i> ; black or white headed e.: <i>tannonnè-tcho</i> (big bird)	M <i>easai</i> , Si <i>taïtonna-tcho</i>
767	fork	R <i>pè-okoyl</i>	C <i>pakwa</i> [incha]
768	large (f. great)	M <i>unshaw</i>	?S <i>naïtcha</i> , SN <i>natzakonde</i> ,
769	smoke: 1) su.	D <i>kanaclude</i>	C <i>thlet</i>
770	" 2) vb.	D <i>checheloot</i> (f. tobacco)	?S <i>ustud</i> (imp.)
771	snow-shoes	R <i>akhè, akh, akhi</i> , S <i>ahhe</i>	S <i>ah</i> , SN <i>aè</i>
772	squirrel	R <i>thii, ichillè</i> [(vgl. tent)]	S <i>klogai</i>
773	tent-poles	R <i>thai-ye, nepalli-tetchun</i>	C <i>thai-è</i>
774	thighs	D <i>tene-woughl</i>	?S <i>e-dzaddai</i> [for me]
775	carry	D <i>honnehough</i>	SN <i>sse-ragh-di-ach</i> : c. this
776	catastomus	R <i>till-tulei</i>	S <i>tai-tellai</i>
777	hold	D <i>attough</i>	SN <i>ounetton</i> : hold this
778	ice-chisel	R <i>ètè</i> (eig. Horn)	S <i>aitai</i>
779	looking-glass	D <i>eyfinee-e-au</i>	S <i>menidedai</i>
780	paper	D <i>eddiclishtha</i>	?S <i>eddiithi</i>
781	shot-pouch	D <i>ickketheethee, ilkkethetha</i> (auch: little bag)	C <i>telkètha</i>

§ 367. 16. CHEPEWYAN und UMPQUA

		Chepewyan	Umpqua
782	berries	M <i>gui-eh</i>	G <i>ichetcheh</i>
783	few	R <i>yazè</i> (not many)	G <i>yo-at-leitha</i> (scarcity)
784	long ago	M <i>galladinna</i> : long since	G <i>tee-ah</i>

§ 368. 17. TAHKALI und KUTCHIN

		Tahkali	Kutchin
785	Zahl 70	H <i>teekalty-otde wonnezy</i>	<i>ataitsa</i>
786	" 80	H <i>alketing-otde wonnezy</i>	<i>nichki-etanna chow-ethien</i>
787	" 90	H <i>clohooly-otde wonnezy</i>	<i>munchaniko chow-ethien</i>

18. TAHKALI und DOGRIB

		Tacullies od. Tahkali nach Harmon	Dogrib
788	bag	<i>azeld</i> : sack or bag	C <i>naltchè, klekhè</i>
789	dark	E <i>tsáholkös</i> : darkness	SN <i>telzen</i>
790	entrails	<i>ætzee</i>	?S <i>e-tsiai</i>

		Tacullies od. Tahkali nach Harmon	Dogrib
791	full	<i>deespu</i>	S <i>tau-ai-on</i>
792	give	<i>wonnellay</i>	?S <i>minekai</i> : give!
793	medicine	<i>you</i>	?S <i>nadiddu</i>
794	musk-rat	<i>chakate</i>	S <i>tzin</i>
795	sinew	<i>tsay</i> (pl.)	S <i>thai</i>
796	here	<i>nechan</i>	SN <i>d-jahn</i>
797	there	<i>enchan</i>	SN <i>a-c-yà</i>
798	foolish	<i>wossenay</i>	SN <i>nà-aghal</i>

19. TAHKALI und UMPQUA

		Tahkali	Umpqua
799	fisher, fisherman	H <i>chiñnecho</i> (<i>hulya</i> : lover)	G <i>thlugiantata</i>
800	love (v.)	H <i>quisee</i> , <i>kanechee</i> (<i>ndho</i> ·)	<i>naŋliötyl</i>

§ 369. 20. KUTCHIN und DOGRIB

		Kutchin	Dogrib
801	hose (vgl. breeches)	<i>illeik</i> : trousers	G <i>thelth</i> : Indian h., S <i>hai-ai</i> : trousers [tenne]
802	tobacco-box	<i>teltrow-liak</i>	M <i>ataikaitenney</i> , Sl <i>seltu</i>

21. SUSSEE und UMPQUA

		Suffee	Umpqua
803	horse	<i>chechenuntoer</i>	G <i>thlinterkaitch</i> (er schreibt house, das er schon einmahl hatte)

22. DOGRIB und UMPQUA

		Dogrib	Umpqua nach Tolmie
804	bring	?S <i>sinekai</i> : bring!	<i>yaqua-eenhah</i>
805	fat (adj.)	?S <i>tlaika</i>	<i>qua-whalh-ah</i>
806	high	?S <i>yutegai</i> , SN <i>tanneëtha</i>	<i>neis</i>
807	low	?S <i>u-ai</i> , SN <i>nëotsin-ik</i>	<i>ſchy-ehalka</i> (heil?)
808	half	S <i>taudezzei</i>	<i>owungh</i>
809	lean	?S <i>tlaikahelai</i>	<i>taqua-whimtil</i>

§ 370. 23. TLATSKANAI UND UMPQUA

		Tlatiskanai	Umpqua
810	bird	<i>tʃchéöse, tʃchídse</i>	<i>nadke</i>
811	body	<i>ʒo-nöstéa, B o-nöste, A sō-nöste</i> [A tso'ne]	<i>fch-nō'ste</i>
812	bone	<i>ʒo-tso'ne, B tʃchdmöfchho,</i>	<i>fch-ydri, kog</i>
813	elk	<i>tʃchütsō'n</i>	<i>indkalak</i>
814	face	<i>ʒo-néntso'nō</i>	<i>fch-nii</i>
815	hail	<i>tsütén</i>	<i>önldusō; ilóose, llo; G untoshie (Schnee) men-chowa</i>
816	leaf	<i>idtske</i>	<i>mō'snah</i>
817	name	<i>wóose, wose</i>	<i>óriu</i>
818	snake	<i>nasose</i>	<i>öydʃtʃcho, tʃlawandʃtʃle</i>
819	stand (v.)	<i>nilkös</i>	<i>nihilököfch</i>
820	toe	<i>ʒo-axdtʃtʃchöne, nōkatʃ</i>	<i>fch-ʒétsōne</i>
821	tortoise	<i>tʃchokwaityo</i>	<i>önthetʃl, sō'ýös</i>
822	village	<i>B kwönhōntʃkot (auch: town)</i>	<i>mamdsan, tʃlane (beide auch: town), G mamasanie</i>
823	warrior	<i>ʒoatséite, A lökatōtkō'sse</i>	<i>tʃlʃaifch, kwetayō'ine, G thli-</i>
824	wing	<i>wiatstōtkō'se</i>	<i>tʃchöne [ghanti teilthla]</i>

C. 3 Sprachen:

§ 371. 24. CHEPEWTAN, TAHKALI UND KUTCHIN

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon	Kutchin
825	bare	<i>M cah (auch: rabbit), R ka (amerikanischer)</i>	<i>kah (auch: rabbit)</i>	<i>kē (amerikanischer)</i>
826	lodge	<i>Mcooen (auch house), n'abalay: leather l., R nēballe, nepalle (auch: tent)</i>	<i>ydh (auch: tent)</i>	<i>nizia (auch: tent)</i>
827	swan	<i>Mhagouce, R khagoss</i>	<i>chinho</i>	<i>taarzyne</i>
828	walk (vgl. go)	<i>R nathall</i>	<i>ni-yah</i>	<i>ka-whot-el</i>
829	Zahl 21	<i>RC nache - onnuna, nathetsin sthlagē</i>	<i>notwon-nezy o-dtelo</i>	<i>nak-howchow-ethiun-unslatikhlagga</i>
830	" 40	<i>RC tingie-onnuna</i>	<i>titwon-nezyah</i>	<i>tannaha chow-ethien</i>
831	" 50	<i>RC sasulagi-onnuna</i>	<i>skooneclot-won-nezy [ey</i>	<i>atlakonēlei chow-e-thien [thien</i>
832	" 60	<i>RC alkitakhe-onnuna</i>	<i>alketate-wonne-</i>	<i>nikhkiat-hei chow-e-</i>

25. CHEPEWYAN, TAHKALI und DOGRIB

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Dogrib
833	belly [hose]	D <i>tēna-but, tēne-buk</i>	<i>o-pūt</i> [oth]	?S <i>be-tchuki</i>
834	breeches (vgl.)	D <i>clohee</i> [M <i>bitt</i>]	<i>chon</i> : breech cl-	C <i>thlai</i>
835	far	D <i>watho</i> : afar off	<i>neezolt</i> : distant	?S <i>nitha</i>
836	flour	R <i>thlēs</i> : wheaten f.	<i>clays</i> (auch:	?S <i>hatai-kotliss</i>
837	knee	D <i>tēne-chacut</i> , M <i>cha-</i>	<i>o-kate</i> [bread]	C <i>et-ththa</i> [perat.]
838	laugh	D <i>nachenclaw</i> [gutt]	<i>atlo</i>	?S <i>menathi-uka</i> (im-
839	leggings	M <i>thell</i>	<i>cachy</i>	M <i>theth</i> (auch: belt), Sl <i>theth</i> (id.)
840	needle	D <i>thaloocanhelle</i>	<i>aabāteso</i>	M <i>tatie</i> , Sl <i>tati</i>
841	net	R <i>iābith</i>	<i>climpelt</i>	S <i>tami</i>
842	scissors	D <i>tha-obess</i>	<i>clay-ye</i>	M <i>et-hai-ai</i> , S <i>etthai-ai</i> , Sl <i>baithlaika</i>
843	shot	D <i>elgish-hee</i> : small s.	<i>nodotone</i>	C <i>telkithēka</i> (vgl. gun-powder), M <i>nitaion</i> , C <i>thlus, slus</i> [Sl <i>thaihi</i>
844	spoon	D <i>cloos</i>	<i>chinnesko</i>	C <i>nepalle</i> (vgl. tent-
845	tent (vgl.)	D <i>yahothy</i>	<i>ydh</i> (auch: lodge)	S <i>samba</i> [pole]
846	trout [lodge]	M <i>slouy zinai</i>	<i>pilt</i>	SN <i>djahntin</i>
847	where?	D <i>eiyaguse</i>	<i>enchay</i>	M <i>aikathaitai</i> (pl.), Sl <i>sakathaitai</i>
848	garter	D <i>conellicothee</i> (pl.), R <i>dzathulth</i>	<i>chalchase</i> (pl.)	

26. CHEPEWYAN, TAHKALI und UMPQUA

		Chepewyan	Tahkali	Umpqua
849	dance (v.)	D <i>hela</i> [presently]	H <i>nātetah</i> , E <i>bēytschin</i>	<i>schalina</i>
850	by-and-bye	M <i>carahoulleh</i> (auch:	H <i>kuddah</i>	G <i>ahtoh</i>

§ 372. 27. CHEPEWYAN, KUTCHIN und DOGRIB

		Chepewyan	Kutchin	Dogrib
851	fox	M <i>naguethey</i> , RS <i>no- kikihe</i> , (R <i>naghirhē</i>)		M <i>uthai</i> , SN <i>ētthathā</i> , Sl <i>nogithi</i>
852	„ red	R <i>naghirhē-gossē</i>	<i>nakath</i>	
853	„ black	R <i>naghirhē-sin</i>		
854	„ white	R <i>naghirhē-gai</i>	<i>etchi-athwi</i> : wh. (arctic) fox	

		Chepewyan	Kutchin	Dogrib
855	goose	D <i>hah</i> , M <i>gah</i> , R <i>tcha</i>	<i>kré</i>	M <i>ogha-tchai</i> , S <i>ogha</i>
856	mink (<i>mustela lutreola</i>)	R <i>til-chuse</i> , <i>tekh-tuse</i>	<i>ichith-ei</i>	S <i>taitchesi</i>
857	pike (<i>Hecht</i>), pike-fish	M <i>uldiah</i> ; R <i>uldai</i> , <i>ultai-ye</i>	<i>alletiin</i>	M <i>utadja</i> , S <i>uti</i>
858	bonnet (vgl. cap)	R <i>tsá</i> (f. näher cap)	<i>tsatil-ek-ha</i>	M <i>settsatai</i> (auch: cap), S <i>tsa</i> (it.)
859	button	D <i>borodeli</i> ; R <i>bun-eil-</i> <i>lay</i> , <i>pa-il-lay</i> ; <i>pan-</i> <i>neyla</i> , <i>luweylé</i>	<i>yeikaitihle</i> (pl.)	C <i>paiilla</i> (pl.), S <i>mad-</i> <i>deli</i> (pl.)
860	gun - worm (worm for a gun)	D <i>cawothdeth</i> , <i>caw-</i> <i>othdeth</i> , R <i>ko-édéh</i>	<i>koggote</i>	M <i>ekadzi</i> , S <i>kuddai</i>
861	wolvereneod. wolvereen	M <i>naguiyai</i> , R <i>nakh-</i> <i>ei</i>	<i>lekh-ethu-e</i>	S <i>noga</i>

28. CHEPEWYAN, DOGRIB UND UMPQUA

		Chepewyan	Dogrib	Umpqua
862	clouds	R <i>kothé</i>	S <i>kose</i>	G <i>eeshteugh-uk</i>
863	light (<i>adj.</i>)	R <i>nedtha</i> (oder <i>su</i> ?)	?S <i>naikel-helai</i> , SN	G <i>tatuk</i>
864	now	M <i>ganneh</i> (auch: to- day), R <i>tuhu</i>	S <i>do</i> [<i>hinkaheli</i>]	G <i>hoh</i>

29. CHEPEWYAN, TLATSKANAI UND UMPQUA

		Chepewyan	Tlatskanai	Umpqua
865	forehead	D <i>tcne-tscanhaw</i> , <i>teno-scanhaw</i>	<i>χo-stōmaie</i> , B <i>ko-</i> <i>nase</i> , A <i>s-nén</i>	<i>téko</i> , <i>e-nimale</i>
866	island	D <i>ca-owdez</i> , M <i>nouey</i>	<i>noquaikōx</i>	<i>nóhilawax</i> , <i>klong</i> , G <i>shachaltom</i>
867	lightning	R <i>tsinago-thethi</i>	<i>χitdne-wiyitsó</i>	<i>ninggai-ilokósch</i> , <i>χw-</i> <i>anga</i> , G <i>ning-eikush</i>
868	salt	D <i>teethithy</i>	<i>ndtkawe</i>	<i>tléschitōng</i> , <i>ténfchysche</i>
869	sky	R <i>yaha</i>	<i>ia</i> (auch: heaven)	<i>ifchischi</i> , <i>iáng</i> (auch: heaven), G <i>ya-amee</i>
870	wind	D <i>elkker</i> , R <i>niltsi</i>	<i>nástseli</i> , <i>nástsie</i>	<i>ifchi</i> , <i>ndfchysche</i>
871	you	M <i>nun</i> (du?)	<i>nóyonek</i>	<i>nóhni</i> , G <i>nohnee</i>
872	they	M <i>be</i>	<i>yinéek</i> , <i>koiotók</i>	<i>ayisó</i> , G <i>ach-eeya</i>
873	this	D <i>diddce</i>	<i>ititik</i> , <i>teté</i>	<i>idti</i>

§ 373. 30. TAHKALI, KUTCHIN und DOGRIB

		Tahkali	Kutchin	Dogrib
874	fire-steel	H <i>kone</i> (auch: Feuer)	<i>il-ia</i>	M <i>hai</i> , S <i>ku</i>

31. TAHKALI, DOGRIB und UMPQUA

		Tahkali nach Harmon	Dogrib	Umpqua nach Tolmie
875	handsome	H <i>nezo</i> , E <i>nzu</i>	SN <i>bur-a-oonde</i> und <i>tzoonaëti</i> : beautiful	E <i>niwdŋchŋe</i>
876	heavy	<i>ndkull</i>	?S <i>tai-it</i> , SN <i>netta</i> ,	<i>meintaya</i>
877	long	<i>enyeaze</i>	?S <i>nundeth</i> [<i>hinka</i>	<i>meen-eineh</i>
878	short	<i>entook</i>	?S <i>nundeth-helai</i> (<i>nun-</i> <i>deth</i> : long)	<i>shto-atleitleh</i>
879	take	<i>illshute</i>	?S <i>hitcho</i> : take!	<i>nah-ah</i> : t. away
880	weak	<i>attoondchet</i>	SN <i>paa-thato-rghelli</i>	<i>toi-ilheish</i>
881	how many?	<i>tánilsuck</i>	?S <i>tannaitai</i>	<i>taagh-atie</i> (athe?)

§ 374. 32. TAHKALI, TLATSKANAI und UMPQUA

		Tacullies n. Harmon	Tahkali d. expl. exp.	Tlataskanai	Umpqua
882	alive	<i>anná</i> (auch: life)		<i>natxlidle</i>	<i>nindtsa</i>
883	bark		<i>la</i>	<i>tŋchilatdutsa</i> , <i>skéitŋö</i>	<i>pöle</i> , <i>ildatŋhe</i>
884	child (auch infant)	<i>chutun</i>	<i>béye</i>	<i>astóqwe</i>	<i>kaio</i> , <i>möŋchŋe</i> , G <i>teets-ech-eitte</i>
885	egg	<i>ogaze</i> (pl.)		<i>wöshaidke</i>	<i>iyó're</i> , <i>éŋa</i>
886	fly (<i>Fliege</i>)		<i>tsiŋ</i>	<i>naiaá</i>	<i>mó'sna</i> , <i>pó'nŋch</i> .
887	iron	<i>clestay</i> (auch knife), M <i>thlúisitch</i>		<i>teŋe</i>	<i>tŋcho</i> <i>ndtlmi</i> , G <i>natli-</i> <i>mie</i>
888	mosquito		<i>tsiŋ</i>	<i>tsótnakaitŋchi</i> , <i>tŋchiáse</i>	<i>pó'nŋchŋli</i> , <i>pö-</i> <i>sélie</i> [<i>éŋŋcho</i>]
889	sturgeon	<i>claycho</i>	<i>tŋlúitŋcho</i>	<i>ŋlókwaitŋcho</i>	<i>ŋléléitŋchi</i> , <i>tŋle-</i>
890	we	<i>wane</i>		<i>naio'kwa</i>	<i>niyó</i> , G <i>nee-yoh</i>
891	that	<i>intes</i>		<i>ieie</i>	<i>idyí</i>
892	who		<i>mpéla</i>	<i>tsaena</i> , <i>ienek</i>	<i>tónti</i>
893	all	<i>tchéow</i>	<i>tsia</i>	<i>adŋŋl</i>	<i>táhui</i>

§ 375. 33. KUTCHIN, SUSSEE und DOGRIB

		Kutchin	Sussee	Dogrib
894	awl	tha	chalthe	M aitchut, Sl aitchut
895	beads	nakkai-e	ucechütler	S aitchusai
896	vermilion	tingitaseikh	utiel-echer (auch: su. paint)	S tsi

34. DOGRIB, TLATSKANAI und UMPQUA

		Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
897	beard	C tarra ((my)	χo-tamaχaie, s.ta- mayale	fché-tawa, fche-taya [fchle
898	friend	SN tza-telegga	tylhoé, nsone-kanáne	fch-to'tai, t'fchöno'
899	pine	S tsu	toytsöltemo'niχ	tōfchináta, tōfchfche
900	he	Sottinai (ige: it)	iánök, wtsaie	hátake, G hahtadzi

D. 4 Sprachen:

§ 376. 35. CHEPEWTAN, TAHKALI, KUTCHIN und DOGRIB

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Kutchin	Dogrib
901	lynx	R ghisé	wássay	nü'tchi	M urtaidgè, Sl nota
902	marten, martin	M thah, R tha	chinnee	tsuko	M ustai, Sl nothai (vgl. lynx)
903	moose-deer	M dinyai, R du- nikh, S dennee: moose	tennee	tin-djùkè	M wollon (männl.), intsei (weibl.); SN dennëa: moose; Sl teudie (männl.), teudi-etse (weibl.)
904	otter [horn]	D nabbee, M na- by-ai, R napi-ekh	abay	tru-e	M kasho, Sl nom- bëai [giddai
905	powder-	D agrada	daká	akiitchè	S edgeiddai, Sl ed-
906	sled	R bet-tchinnaí, S bethchinne	schusa: sle- dge	latchan- vull	M kluchuinai, SN bachenne, Sl bai- tchinai
907	thread	D petanelcoz	adbatesay	athitli-itchi (athitli:	S thai-ontitheí
908	belt	D iththou	say	tho [cloth]	C than: Schurz der Männer, M theth (auch: leggings), Sl theth (it.)

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Kutchin	Dogrib
909	blanket	D <i>elchunee</i> , M <i>et-lunay</i> (auch: clothes), <i>thuth</i> (auch: robe), R <i>tsurai</i> ; <i>tsirre</i> od. <i>tchirre</i>	<i>aapi</i>	<i>tselta</i>	C <i>zidda</i> ; tel: dressed leathern b.; S <i>tzuddië</i>
910	cap (vgl. bonnet)	D <i>i'sat-ilcozee</i> (auch: hat), M <i>sah</i> ; R <i>tsakulay</i> ; <i>tsá</i> : ladies' cap or bonnet (beaver)	<i>tchú</i> : hat or cap	<i>tsakol-u</i>	M <i>settsatai</i> (auch: bonnet), <i>Sltsa</i> (it.)
911	coat	D <i>scoracai</i> , M <i>ech</i> , R <i>ekh</i> (auch: capot)	<i>chute</i>	<i>ik</i> (auch: capot)	C <i>i</i> (auch: capot), M <i>kestu-ai</i> (it.), <i>Sl ai</i> (it.)
912	flint	D <i>ela-elcol</i> ; R <i>kell-thelth</i> , <i>tletell</i> , <i>thlèkhkon</i> : gun f.	<i>sázoën</i> : gun flint	<i>bechtsi</i> : gun flint	M <i>ethathai-on</i> : gun f., <i>Sl haiko</i> : id.
913	rein-deer	M <i>edthun</i> ; R <i>bedzi</i> , <i>ètthin</i> , S <i>ectthan</i>	E <i>χólsi</i>	<i>bet-zey</i>	M <i>wodsu-tchu</i> (männl.), <i>wodsumonbedsai</i> (whl.), <i>SN etthun</i> (e. <i>ett-zae</i> : weibl.), <i>Sl bedsu</i> (männl.), <i>bedsu-tsi</i> (weibl.)

§ 377. 36. CHEPEWYAN, TAHKALI, TLATSKANAI und UMPQUA

		Chepewyan	Tahkali	Tlatskanai	Umpqua
914	chief	M <i>buchahudry</i>	H <i>mëutee</i> , E <i>mi-ati</i>	<i>kó'skai</i> , B <i>skóske</i> , A <i>kóshé</i>	<i>χó'jchye</i>
915	daughter	M <i>zi-lengay</i> (my)	H <i>edcha</i>	<i>sikó-tsókaisla</i> , B <i>tzée</i> , A <i>s-tsée</i>	<i>éte</i> , <i>fchie</i> , G <i>eit-atla</i> (<i>atta</i> ?)
916	dead (rein-deer)	D <i>zohela</i>	H <i>tássi</i> (auch: death), E <i>tát-</i>	<i>éjchisile</i> , <i>ayaln-toie</i>	<i>fchtjchéenk</i> [<i>tcheh</i> : red d.
917	deer (vgl. feathers)	D <i>allthun</i>	E <i>yestfichi</i> [<i>sai</i>	<i>tjchésle</i>	<i>intfchi</i> , G <i>ent-</i>
918		D <i>etthetau</i>	E <i>ta</i>	<i>tjchitsós</i> , <i>tsótsogu</i>	<i>nakéwa</i>
919	flesh	M <i>bid</i> (auch: meat); R <i>bét</i> , <i>per-cliné</i> (auch meat)	H <i>utson</i> (auch: meat)	<i>tjchótsón</i> (auch: meat)	<i>isöng</i> , <i>isang</i> (auch meat)

		Chepewyan	Tahkali	Tlatskanai	Umpqua
920	great (vgl. large)	M <i>unshaw</i>	E <i>tʃcho</i>	wane, selóokwa	mintʃcháyə
921	husband	M <i>zi·dinnie</i> (my)	H <i>e·ki</i>	si·kskōn, B <i>itl·tsine</i> , A <i>ó·χkwōn</i>	ʃch·dnga, xōn
921 ^b	Indian, people	R <i>'dinnè</i> : an I. of the speaker's nation	E <i>tóχkile</i> , táche·kōli	χanáne	tōne, mahane
922	sea	D <i>ictoo-oz-unne</i> , R <i>tu-tcho</i> (tu: Waffer)	H <i>éápáck</i>	noquéakōt	sixdmi
923	see	R <i>etethi</i>	Hneetlen, E <i>aiin</i>	χalín	γinōi
924	sing	R <i>netghin</i>	H <i>utchin</i>	taiyénō	tindyi
925	son	M <i>zi·azay</i> (my)	H <i>é·yaze</i>	si·kōte·tein, tsō·nōsla, B <i>yaase</i> , A <i>sée</i>	ʃch·éʃchai, ʃchunge oder ʃchie, G <i>sh-as·kehaia</i>
926	thunder	R <i>edhi</i>	H <i>datenee</i> , E <i>tótnik</i>	tʃchōtnaika	etni, itōtne, G <i>eet-in-eh</i>
927	wife	M <i>zi·zayunay</i> (my)	H <i>ay·eye</i> , E <i>bá·at</i>	si·kōtes·át, A <i>uú·át</i>	ʃch·'at, ʃch·'ak (?)
928	young	M <i>quelaquis</i> : y. man, <i>quelaquis chequoi</i> : y. woman	H <i>chilk</i> : y. man	tʃchile, teneuai	txlemasχai

§ 378. 37. CHEPEWTAN und TAHKALI mit 2 anderen Sprachen

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon		
929	comb	D <i>thec-itsec</i>	chilcho	Ku <i>tcheisug</i>	Su <i>charucecchey</i>
930	dagger	R <i>lathuth</i>	pashéal	Ku <i>níl-eisho</i>	Uq G <i>washeamane</i>
931	door	D <i>thöballe</i> , M <i>thöball</i>	tatee	Do C <i>kulatche</i> : tent d., <i>thidai·nepállé</i> : lea-thern d. for	Uq G <i>tunweh</i>
932	handkerchief	D <i>coth-cooth-ee</i> , R <i>kothí-ghirré</i>	zazo	Su <i>seesuler</i> (tent	Do M <i>kothegetai</i> , Si <i>kothegetai</i>

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon		
933	mittens	D <i>delagish</i> (auch: gloves), M <i>geese</i>	<i>pat</i>	Su <i>seuteeser</i>	Do Cgiz, Msun baddei, Sl dsheth
934	paddle	R <i>toth</i> , to-a (auch: oar)	<i>chell</i> (s.), <i>atto</i> (v.)	Do SN <i>ola, tho</i>	Uq G <i>meitoh</i>
935	sick	R <i>ai-a'</i> (ey-a)	<i>tuttay</i>	Ku <i>ih-ill-seyk</i>	Uq <i>teenchak</i>
936	ugly	R <i>slieney</i>	<i>nechay</i>	Do SN <i>pachiri</i>	Uq ni-nfchu χwáng

§ 379. 38. CHEPEWYAN UND KUTCHIN mit 2 anderen Sprachen

		Chepewyan	Kutchin		
937	duck	D <i>ehoocah</i> , M <i>keth</i> , R <i>yurrih-tcho</i>	<i>tetsun</i>	Tla <i>qloxl</i>	Uq <i>nahéchtχli</i>
938	file	D <i>ohcoll</i> , R <i>hogulth</i> , <i>hok-kelth</i>	<i>kuk-i</i>	Su <i>tillethe</i> , <i>tecoscy</i>	Do C <i>kokétha</i> , M <i>thaika</i> , Sl <i>kokassé</i>
939	kill	D <i>isketh</i> (auch: murder); <i>att-helcoth</i> : Wild schießen; R <i>thega-thul</i>	<i>beshei-en- iecha</i>	Tla <i>muinet</i> , <i>χhvwaa</i>	Uq <i>ydlehi</i>
940	shirt	D <i>chee</i> , R <i>tsetsi-eh</i> , <i>thisitei</i>	<i>azuëi-ek</i>	Su <i>sichowecher</i>	Do S <i>taisiai</i>
941	valley	R <i>shegussé</i>	<i>kratanné</i>	Tla <i>tayökil</i> , <i>tsóte</i>	Uq <i>tlómi</i> , <i>nó</i> , <i>no'ntafch</i>

39. CHEPEWYAN, DOGRIB, TLATSKANAI UND UMPQUA

		Chepewyan	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
942	arm	D <i>tene-a-ickthe-ou</i> od. <i>tene-ickthe-ow</i> ; Unterarm: <i>tene-ickthena</i>	SN <i>tze-intchinne</i>	χo-lda, Bkdane, A <i>sö-latχa</i>	<i>kwán, kane</i>
943	blue	D <i>delsecnan</i> , RS = black	SN <i>ten-è-éle</i>	<i>entsóse</i>	<i>halso</i>
944	evening	R <i>tchilsin</i> , S <i>seetsen</i>	SN <i>eya-kkaëzza</i>	<i>yioχ, ióχöt</i>	<i>χöiyinaa</i>

		Chepewyan	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
945	finger	D <i>tene-laclothec</i> , <i>tene-lacather</i> , R <i>'tinni-la-theyllé</i> (man's toe)	?S <i>mi-la-tchin-</i> <i>nai</i> (pl.; <i>mi-la-</i> Hand)	<i>tylaxaxatésa</i> , B <i>tʃchahankane</i> (vgl. Hand)	<i>fch-látsúne</i>
946	mouth	D <i>tene-aw-vauh</i>	SN <i>tze-tha'</i>	<i>χo-kwaitʃchadle</i> , <i>wó-nayú</i>	<i>ta</i>
947	neck	D <i>tene-cassan</i> , <i>tene-cassau</i>	?S <i>bá-ikorh</i> , S <i>tze-cécottle</i>	<i>χo-tesale</i> , B u <i>ningwös</i> , A <i>qóós</i>	<i>kw-afch</i> , <i>fchó-sodtʃl</i>

§ 380. 40. TAHKALI, KUTCHIN, SUSSEE UND DOGRIB

		Tahkali	Kutchin	Sussee	Dogrib
948	cloth	H <i>tellkuzza</i>	<i>athitli</i>	<i>chewesey</i>	M <i>tachill-ai</i> (strouds), S <i>etleynai</i> (id.)
949	ring	H <i>nelátaah</i>	<i>ilat-thékk</i>	<i>seelar-otarny</i> (pl.)	S <i>mallionai</i> (pl.)

41. TAHKALI, DOGRIB, TLATSKANAI UND UMPQUA

		Tahkali	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
950	come	M <i>andezei</i> : come hither! H <i>annee</i> : c. with me, E <i>dni</i>	?S <i>yakusi</i> : come!	<i>ndnas</i>	<i>jókwo</i> , G <i>yuk-</i> <i>qua</i>
951	drink	H <i>ateni</i>	?S <i>ath-uluston</i> (imp.)	<i>tántóna</i>	<i>thodna</i>
952	go (vgl. walk)	H <i>usse</i> : go a- way! E <i>wustl-</i> <i>fchian</i> : gehn	?S <i>aga</i> : go!	<i>tdnas</i>	<i>ndtatʃl</i> , <i>iókχo</i> , G <i>nahtailh</i>
953	heart	H <i>o-gee</i> , E <i>bi-</i> <i>tsi</i>	?S <i>e-dzai</i>	<i>χo-tylnainöksö-</i> <i>te</i> , B <i>s-tséie</i>	<i>fch-tʃchi</i>
954	near	H <i>nilltook</i> : nigh, E <i>nifxtuk</i>	?S <i>wháyai</i>	<i>χónét</i> , <i>pókái</i>	<i>yoχo-tátʃle</i>
955	old	H <i>o-yun</i> : old man, E <i>atá</i> (long ago)	SN <i>eéranna</i>	<i>tsitʃalan</i> , <i>sa-</i> <i>tánk</i> (long ago), <i>tsatákote</i>	<i>mastsdne</i> , G <i>ulchaioh</i> : old man

		Tahkali	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
956	spring	E <i>olte</i> ; last: <i>olta</i> (vgl. summer)	S <i>klukai</i>	<i>tánlet, idtske</i>	<i>iya - tʃchago -</i> <i>hóʔtsö</i>
957	strong	H <i>náchet</i> , E <i>líos</i>	SN <i>na-tz-ap</i>	<i>ntxlóʔse</i>	<i>tʃlhdʃch, G tlaʔ</i> <i>neish</i>
958	autumn	H <i>tdcatd</i> , E <i>táʔ</i> <i>kete, táketa</i>	S <i>aitonkai</i>	<i>tʃchitáʔat, ʃlóʔ</i> <i>kwö</i>	<i>yainoyáʔtsa</i>

No.		CHEFEWYAN oder CHEKPEYAN			TACULIES oder TANKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exped.
959	arrow	<i>sayyosayhoo</i>		<i>kah</i>	<i>kd, M igah</i>	
960	axe, hatchet	<i>tha - elth:</i> hatchet	<i>thynle</i>	<i>thell, thelth;</i> <i>kongkwi, RS</i> <i>thanthy</i>	<i>chachill</i>	
961	bad		<i>stieney</i> (auch: ugly)	<i>neso-ulla</i>	<i>nikatel</i>	<i>nikahitay</i>
962	ball (<i>Kugel</i>)	<i>assinnee</i> (ball or large shot)		<i>tell-gith-tcho,</i> <i>S thelkethe-</i> <i>chou</i> (vgl. gun- powder)	<i>H cátee</i> (pl.)	
963	bear		<i>zass</i>	<i>sasz</i>	<i>suss</i>	<i>söss</i>
964	" , black					
965	" , white			<i>sass-dalgai</i>		
966	" , grizzly			<i>tlizé</i>		
967	beaver		<i>zah</i>	<i>tza, tsha</i>	<i>chd, M zah</i>	<i>tjcha</i>
968	black		<i>dellzin</i>	<i>S telzonne</i>	<i>telkuzzay</i>	<i>dólkós</i>
969	blood	<i>dell</i>	<i>dell</i>		<i>sko</i>	<i>skai</i>
970	boat, canoe	<i>chaluzee</i> (auch canoe)	<i>shaluzee</i> (canoe)	<i>tetsin-tsi</i> boat; <i>tsi</i> canoe, <i>al-</i> <i>le</i> it.	<i>alláchee</i> (bark canoe), <i>tuch-</i> <i>inchee</i> (wood- en canoe)	<i>tsi</i> ; wooden: <i>tsintsi</i> (auch: canoe)
971	bow	<i>atheike</i>		<i>elthi, elté</i>	<i>altung, M net-</i> <i>tuny</i>	
972	boy	<i>enoi-ozou</i>		<i>dunne - yazé</i> (<i>dunne</i> : man), <i>S tchillaquie</i>		<i>dinias</i>
973	brother		<i>zi-raing</i> (my)	<i>Stzoonnoi</i> elder	<i>echill</i>	

5, 6 oder 7 Sprachen:

KUTCHIN	SUSSEE	DOGRIB aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMFQUA	No.
hi-e	hiltunney		söpömo ⁿ , töxl- táywe (?)	axös, G taneowitšin (pl.)	959
'a-è	chilthe (hatchet)	C thelth, M thei, SN quaaqui, SC thei	kátstön, B kö- sétxlmáiu	sénöül, se ^x öül, G skei- nül	960
bets-hè-tè		?S tlenai, SN naazo- helü (naazo: good), dsounde	latsöte	n ^f ch ^x wa, G munch- whuneh	961
tegga-atcho	tilhethetanny	C telkethi-'tcho (vgl. shot &c.), M baika, SN thekeöchou, SI telkühi-tcho			962
so			wötsönö		963
		S sas (ataikuzè [brown b.])		fchtét ^x ljchö, G kaneh nundyéjchöö [wita]	964
si-i sè		M klaisi: grey b.			965
		S tsa	[tölököse]	fcha, G ushah	966
		SN tazun	t ^x lsöne; niakts-	höldji	967
		?S etillai	tö ^x l, B otöle	fchtöle	968
tri canoe		S taichin - ala boat, kiala canoe	tse od. tsei (auch canoe)	t ^x chi (auch: canoe), G tchee canoe	969 970
alt-heikh	tarney		tö ^x ltohwa, B tsötlé, A sa- pamö ⁿ e	dü ^x i, ö ^x lki, Gulhneh	971
tsäa		Mteronnai, SN tenai-u (tenai-u-azsè little b.), SI tchillawe	laiin; B skiyé, A afcht ^x wa- dütrin	s ^x aieye, G un-gai- alluk	972
		SN tzoonnoi elder, tsachilli younger	söskdetex (vgl. Schwester), B détze (auch: Schwester), slo- äne, A sonaka	itlétle, fchtö ^x le, G heit-leila (leitä?)	973

No.		CHEPEWYAN oder CHEFFEYAN			TACULIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exped.
974	cold	adzak	edzah	edza (cf. warm)	názeslay: be cold	húngkóz
975	day			tzinna, dzinè	janess	
976	dog	anelwosh	sliengh	thling, thline, S éling	cling (arch.), M sleing, H clec- chay: bitch	tyli (schling)
977	ear	tene-'sraw (pl.)			ocho (plur.), M zach	óso (ofchho)
978	earth			kwotlès (land), otlès (mud, earth), S wa- tchèli [kkas	oteluss (auch: land), claspaw: white earth	kèia
979	eat	chechellee			a-al [keia	aiye
980	eye	tene-nan(pl.) tenne-naw (sing.)	nackhay (pl.)		onow (plur.), M nah	béni
981	father		zi-tah (my)	S tzatah	appá	apá
982	fire	cun; odel- chat	counn	S kkon	kone, M coun	kwön
983	fish (cf. salmon)	clooheza		tlwètcho (auch Lachs; thlu white-fish), S cloua	cloolay; white fish: clo	tyluk (schloo- lay)
984	foot	tene-crah (pl.)	cuh		oca (pl.)	
985	girl			tsekwe - azè, S etter-eka: little g.		tychékias
986	good		leyzong	nesu, neso, nazu	oochoh	schu, súfchoni
987	grass			tlo	clo (auch: hay)	tylò
988	green			S ta-eéloze		dölkhoj
989	gun	ilkerthee		tel-gärthè, S thelkihe	altee	
990	gunpowder	telkithy counna (telk. gun); elcona	telkithy	telgärre - koun- né, S thelki- theconne		

KUTCHIN	SUSSE	DOGRIB aus verschiedenen Gegenden	TLATKANAI	UMPUA	No.
<i>konni - eka</i> (cf. warm)			<i>kwatsayō'towa,</i> <i>kōskōtse</i>	<i>skais</i>	974
<i>tsin</i>		S <i>zeunai</i>	<i>xaitylkāste</i>	<i>fchaiitli, yestylyd</i>	975
<i>tleine</i>	<i>tley</i>	S <i>kling, SN ēle</i>	<i>xlūn</i>	<i>xlū, xlungē, G thleh</i>	976
		?S <i>bedsegai, SN sets-r-rgha</i> (mein?)	<i>χōtχe, B χōnd-</i> <i>de, A stōχai</i>	<i>tfchīye, tfchōye</i>	977
		SN <i>koēccla</i>	<i>neē</i> (auch: land)	<i>ndnee, nōē</i> (auch: land)	978
		?S <i>shanai-tai</i> (imper.)	<i>ēatχl</i>	<i>īndya</i>	979
	<i>senou-woh</i> (wohl: mein)	?S <i>mendi, SN tson-nhae</i> (wohl: mein)	<i>χōndχai, ndχai,</i> <i>sōndyai</i> (my)	<i>ndye</i>	980
		SN <i>tsatah</i>	<i>mama, B stda,</i> <i>A wōtd od. ta</i>	<i>stanli, fchtani; nta,</i> <i>G stangteh</i>	981
	<i>coo</i>	G <i>cun, S khun</i> (zus: wood f.), SN <i>khon</i>	<i>χlkhāne, χtdne</i>	<i>χong, χwōng</i>	982
		SN <i>cloua</i>	Lachs: <i>selōkwa,</i> <i>χlōkwa</i>	Lachs: <i>xlēe</i>	983
<i>tleukh - ko</i> (auch: Lachs)		?S <i>akkai, SN tsē-ka</i> (wohl: mein)	<i>χōoχdtslōkai,</i> <i>nōkatχ</i>	<i>fchye</i>	984
<i>mitchet-ei</i>		S <i>etuai, SN tsekqui-azzē:</i> little g. (tsekqui: woman)	<i>tsekēslē, itēit;</i> <i>B skiyēte</i>	<i>ēti; G eūt-eh</i>	985
<i>neirzi</i> <i>tlo</i>		?S <i>naisou, SN naazo</i>	<i>nōsōn, tfchōfché</i> <i>xlō, gluxo</i>	<i>fcho, G whalchēh</i> <i>xlō</i>	986 987
<i>te-egga</i>	<i>tiltetha</i>	SN <i>taēckles</i> M <i>ettonnai, SN quakahe,</i> SI <i>telkithē</i>	<i>kāse, sowuldts-</i> [χō (auch gell)]	<i>halso</i>	988 989
<i>teggakon</i>	<i>tiltethet-</i> <i>ser</i>	G <i>telkithēkūn</i> (vgl. shot), M <i>ellaisai, SN thikeēconnē,</i> SI <i>telkithukun</i>			990

No.		CHEFEWYAN oder CHEFFETAN			TACULLIES oder TATHEALS	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	expl. expd.
991	hair	tene-tthea- caw (Kopf ist darin)	thiegah		otezega, M thigah	
992	hand	tene-law (pl.)	law		old (pl.), M lah	la
993	head	tene-tthee	edthie	edthi	pitsa, M thie	bitsa
994	house		cooen (auch: lodge)	yè	yock (auch: hut, for)	kuç
995	ice	claw	thun	tienn	clum, ton	tön
996	kettle			tillè, S tillè	osd	ofcha
997	knife	pace	bess	bèss, S paas	clstay (vgl. iron)	té'fch
998	lake	ictoorough	touey	theutui		pöngkat; Fro- zen: tönngkat
999	leg	tene-chathee (pl.)	edithen	nepalli: a man's legs	ocachin (pl.), M kin	kéitfchin
1000	man		dinnie	'dunnè, duneh, 'tin- ne, S denne	tennee, M dinay	dini
1001	moon	eccleesaw	sah (auch: Sonne)	eltsi, S etchaaza	chádolcussá (i. e. night sun)	tsa (fchhdol- schussd)
1002	morning			kambi, S kompe	pun-eti	
1003	mother		zi-nah (my)	S ennè	unnungcool	
1004	mountain (hill)		zeth	sheth (mountain), (shethi-azè: knoll, small hill)	chell	(fchhell)
1005	nail (am Finger)	ten-eeconee, ten-eecon-			elaki (pl.)	
1006	night	(ner		hetleghè	alcheese	
1007	nose	tene-chee			paninchis, Mnenzeh	
1008	pipe (d. h. tobacco pipe)	cheltotugina (cheltothee: Tabak)		seltu-yè-thekh, tchè- tut-thekh: stone pipe, calumet	dakátasay (daka: Tabak)	tékatsi
1009	rain		thinnelsee	daha	ndolton	
1010	red		delicouse	S tel-khosse	ten-ilcun	dolkón

KUTCHIN	SUSSEE	DOGRIB aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPUA	No.
		C theoya, SN sets-thò-rgha (mein?)	χotsò'sea, B soaχ- tlané, A stso'se	zuga, sala	991
		?S mila, SN ssa-la (mein?)	χolda, slá [stse]	[(mein?) fchlda, fchilá	992
izzè (auch: fort)		C ta, ?S beuthie, SN tzaathe	χostò'ma, B nin, A kòntòχ, B kòtoχ	sòga, si ma, mòn, G mäh [untley whe	993 994
thia	vssaw	S teu, SN t-than	kwòlò, iòχòs	hwàthang, G tahoh	995
		C tillè, M utha, SN thanne, SI tiunie [SC bèss	B tsòkòndùskòs	natχlmé'ya, nat- χlmeχátsa	996
r'si van	marsh	C bèss, M bèss, SW paas,	téχe, B t'fchòhò mò'nkat	nutlmi mò'ngkòk, G fcha- chaltoh	997 998
		SN tze-thunna (pl.)	χoq'waletya, B stá- te, A stsétya	tsòne, stse	999
tenghi		SN tchel-aqui	χandé, taiútsen	títsòn, tòne, G teetza	1000
		S tethisa, SN tthethaza	taò'se	iyaltfchi, ó'yòlòfche, G ee-walutchee	1001
		SN satcho	kalawòχ, iaway [wot.án	amándò, χásmutχl- tòn [ungteh	1002
tha(mount.)		SN ennè	naa, B snána, A sòs, sòstòχ	ònlí, fchkáka, G nántsa, ndátsang, G nuntza	1003 1004
		?S mila-konnai (pl.; mila Hand)	χoaisòltsò'tle, B t'fchiléo	fchkándiok, kviniú	1005
tatha		S tetli	kléakòt, gleakáte	χò'tli, kléak	1006
		C tinnetze, ?S migou, SN tze-etze (mein?)	χointòs, B da- lains'tfchéfche wekatsatsali'wa, B tsapakòs	mintfchfch, fchijch atfche, ótlfchd	1007 1008
akhtsin	mistutey	S tchon	nátχòχ, wòtsolkáite	nátχthika, χl'fchd, G nalh-eik	1009
		SN ettelkkos	χl'isóhwe, t'fchòlt- séòke	tòtχl	1010

No.		CHEPEWYAN oder CHEPEYAN			TACULIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
1011	river	<i>seebeela</i>	<i>tesse</i>	<i>deshh</i>		<i>ákoχ</i>
1012	run			<i>thebakall</i>		<i>kútyikai</i>
1013	salmon (cf. fish)			<i>tlwétcho</i>	II <i>tálloo</i>	<i>talo</i>
1014	shoe	<i>kinneechee</i> (pl.)	<i>kinchee</i>	<i>ke</i>	<i>kiscoot</i> (Indian shoes)	<i>késkut</i> (pl.)
1015	sister			<i>S ssara</i> elder	<i>etaze</i>	
1016	sit			<i>théda</i>	<i>sintaw</i> sit down	<i>sintá</i>
1017	sleep (v.)	<i>itsaltheenee</i>		<i>belkh</i> (s.)	<i>ndmistee</i>	
1018	small (cf. little)		<i>chautah</i> (auch: little)		<i>ensoole</i>	<i>ónsál</i>
1019	snow	<i>yath</i>	<i>yath</i>	<i>yath</i>	<i>ndchdze</i>	<i>yíés</i>
1020	speak			<i>yalthi</i>	<i>yaltuck</i> (auch: talk)	<i>dó'smi</i>
1021	star			<i>thin</i> (sing.), <i>thun</i> (pl.), <i>S thun</i> (sing.)	<i>clum</i> (pl.)	
1022	stone		<i>thaih</i>	<i>thi</i> (in: rock No. 746)	<i>tsay, M zeh</i>	<i>tse</i>
1023	summer	<i>attoughoana</i>			<i>oícoltd</i>	<i>tsinte</i> , der vergangene:
1024	sun	<i>saw</i>	<i>sah</i>	<i>sakh, S ssa</i>	<i>sd</i>	<i>tsa</i> (<i>tsinta</i>)
1025	tobacco	<i>cheltothee</i>		<i>seltui, seltu-yè, S</i> <i>tsatwé</i>	<i>dakd</i>	<i>teka</i>
1026	tongue	<i>tene-thoon,</i> <i>tene-thoon</i>	<i>edthu</i>		<i>tsoold, M thoula</i>	
1027	tooth	<i>tene-hough</i> (pl.)	<i>goo</i> (plur.)		<i>ohgoo</i> (plur.), <i>M</i> <i>gough</i> (it.)	
1028	tree			<i>tsu</i>	<i>tuchin</i> (auch: Holz)	
1029	warm		<i>edowth</i> (auch: hot)	<i>etu</i>		<i>hinsil</i>

KUTCHIN	SUSSEK	DOGRIB aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMFQUA	No.
<i>han</i>			<i>taséko, natowáka</i>	<i>háneé, hó'noé, G</i>	1011
<i>shatocha</i>			<i>teltýld</i>	<i>uchun aitcha</i>	1012
<i>tleukh-ko</i>	S <i>kazò</i>		<i>selókwa, tchókwa</i>	<i>hinggoók, G heen- týléé [goak]</i>	1013
	<i>siscaw</i> (pl.)	C <i>ku, S hai</i> (pl.)	<i>ke, B natsiat</i> (pl.)	<i>xe, tchóis</i> (pl.)	1014
		SN <i>sarah</i> od. <i>tzarah</i> elder, <i>satezzah</i> od. <i>tzatasze</i> younger	<i>nókskédetsöy</i> (vgl. Bruder), <i>Bdóetse</i> (auch: Bruder), <i>A sòltsò'stse</i>	<i>stétfche, G steitcha</i>	1015
<i>tchith-u- écha</i>			<i>nintsat</i>	<i>nintsak</i>	1016
<i>nokhtchi</i> (s.)		?S <i>notai</i> (imp.)	<i>xe'xkólo</i>	<i>úndla</i>	1017
		?S <i>úula, SN tsoota</i>	<i>ástekwö</i>	<i>stso'tchétýle</i>	1018
		C <i>tzill, tchill, S yah, SN yya</i>	<i>yaxs, ió'xös</i>	<i>tdýtýityitýlids, Gun- loshie (untoshie?)</i>	1019
		?S <i>betha</i> (imp.)	<i>auwítýltsóné</i>	<i>yátthik, G whaatie</i>	1020
<i>thun</i> (pl.)		S <i>thiu</i> (pl.), SN <i>thun</i> (sing.)		<i>chátlatfche, G halk- at-chee</i> (pl.)	1021
<i>tchi rook</i>		C <i>thai</i>	<i>tchétse</i>	<i>seh, se</i>	1022
		S <i>senai</i>	<i>séntöt</i>	<i>fchintö</i>	1023
<i>r'sey-é</i>		S <i>sa, SN ssa</i>	<i>taó'se, B fchéláya-</i>	<i>fcha, xangfche, G</i>	1024
<i>se'ei-i-tiit</i>	<i>mecutchiner</i>	M <i>aitaikai, SN tzeatwe, Sl seluë</i>	<i>tòt'cháne [laxa]</i>	<i>setýlió [hoatle]</i>	1025
		?S <i>ethihadu, SN tze-tthou</i> (mein?)	<i>chotfchó'týltschitýl- tsáha, B wó'dáa, A seqinákai</i>	<i>lásom, sántýlo</i>	1026
		?S <i>bai ghu, SN tze-w-who?</i>	<i>chotsiakatátýltsin, B kóute</i>	<i>wó, cuyú</i>	1027
<i>tetch-hau</i>		S <i>taitchin</i> (pl.)	<i>tókón, tsotx</i>	<i>sintfchundáa, sin- týcho</i>	1028
<i>konní-etha</i> (cf. cold)			<i>tchlokwo'ne, wó'dá</i>	<i>hósótýl</i>	1029

No.		CHEFEWYAN oder CHEFFEYAN			TACULLIES oder TANKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
1030	water	ictoo	toue	tu, to, S to	too, M tou	tu
1031	white			S telka-ye	yell	tylaiöl
1032	winter	adz-ahalla			yasca	χéiti, χéita
1033	wolf		yess	yess, nuni-é		yés (large)
1034	woman		chequois	tshekwé, S tzaquüe	chaca, M chigoui	tychéko (chaca)
1035	wood		dethkin		tuchin (auch: Baum), M dekin	tsöfch
1036	yellow			S telthoi	datleese	

B. Z a h l w ö r t e r

1037	1	zodeneah	slachy	sthlagi	clottay	étyla
1038	2	chellatelle	naghur	nakke	nongki	nángkay
1039	3	at-hoi	tagh-y	takké	toy	ta, taki
1040	4	tenetthee	dengk-y	tingee	tingkay	tinggi
1041	5	shashaloi	sasoulachee	sarulagi	skoon-ely	skúnlai
1042	6	elcak-hoi	alki-tarhy	alkitakhe	alketáte	ölkitáke
1043	7	sashant-hoi		sthlasingie	tekali	tákalte
1044	8	elcadre	alki-deing- hy	alketingie	alketinga	ölkitinggi
1045	9	ecclói-ahant- hoi	ekina - ha- nothna	katchine-onnuna	clohooly	lamizi-etyla- húla

KUTCHIN	SUSSEK	DOGRIB aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMTQUA	No.
tchu		C to, S tu, SN two SN telka S ɣakh-kai S tēki	to itēsina, tʃchanas, χaitōt [toye ndɣleta	ɣyo od. to, G tuhoh halokdi χaitō, χintat intatantʃ; small: seyi, Geintatame	1030 1031 1032 1033
rendjo		M setsa-on, SN tsekqui, SI tchikwe C sus: fire w. SN telthoi	tseŋkeia, B odt, A tséake tsōts sowalatiχō	éxe, G eichee χondʃchi, tōγōs séχhōnʃchtee	1034 1035 1036
tih-lagga	vittegar	C nthlarē, M thēlgai, SN enʃlai, SI thlie	ɣχliē	áitχla, Gaylh-thla	1037
nak-hei	vkkeer	C nakhhē, M olkie, SN nà- kka, SI olkie	ndōke	nákhōk, G naklyk	1038
thi-cha	taukey	C khatarre, M tadette, SN tto-rgha, SI tie	táge	tak, G taak	1039
tanna	tachey	C tinge, M tinghi, SN tting, SI ttinghē	tōntʃche	tōntʃchik, G san- chee	1040
illakon-élei	cucelter	C zazunlarre, M sazelli, SN sasoola, SI sazelli, lahithe (Hand)	tsōkwalde	ʃchwōlāk, G ish- wheilap	1041
nechhiki-ét- hei	voetunnee	C elkatharrē, M etseuti, SN utke - itai, SI et- seuti	kwōstánahe	wōsthdne, G wha- staanie	1042
ataitsa- newk-he	checheta	C nthlazintinge, M thlad- zadie, SN kkoisingting, SI handie	ʃchōstʃchita	holtahi, G wheytye	1043
nak - hei - etanna	tartitchey	C alkatingē, M etzandie, SN etzenting, SI etzan- die	tʃchdníwaha	naknti, G nakatie	1044
nuntcha-ni- ko	hekutchee gar	C nthla-otta, M etthleithu- lai, SN kkahooli, SI eth- behoulai	ɣléweet	aiχlantí, G eilth- lantie	1045

No.		CHEPEWYAN oder CHEPEYAN			TACULLIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
1046	10	anothnoo, onothnoo	canothna	onnuna	lännezy	lanizi
1047	11	ecoltre		sthlagi-juthet	ownna clottay	lanizi-oat- etyla
1048	12			nacke-juthet	ownna nonghi	lanizi-oat- nanghang
1049	20	cunanoth- noo	naghwi-cha, nothna	nackhe-onnuna	notwonnezy	nat-lanizi
1050	30	cuth-anana		tacke-onnuna	H tdtwonnezyah	tat-lanizi
1051	100			onnuna-onnuna	H ndnezy-onezeah	lanizi-tlani- zi

C. Pronomina

1052	I	she (auch: myself)	ne (wohl: du)	se (auch: me)	si
1053	thou	nin	(ne f. I, you)	ne, ye (auch: thee)	yin
1054	much, many		clyne	clyne: much	tylai

D. Adverbia

1055	to-day		ganneh	untit	dnitil (jetzt)
1056	yesterday			thè-dzini-ghè (dzi- ni Tag), Sou-ah- tatzenke	hultd
1057	to-morrow		gambeh	S kompees	puntay

E. Interjectionen

1058	yes			hèkh, S e-h	ah-dh, amd, M nesi	ahd, atyla- dini
1059	no			S heli	owntoo	aúngtu

KUTCHEN	SUSSEE	DOGRIE aus verschiedenen Gegenden	TLATSKANAI	UMPUQA	No.
tikh-lagga- chow-ethi- en	cuneese- nunnee	C'nthla-una, M kennatai, SN honanna, SI onai- unon	kwönéschin	hwönéza, G whun- neya	1046
tikh-lagga- mikki-tagga				aityle - dtang, G	1047
nak-hei-mik- ki-tagga				aytha-yatta	
nak-how- chow-ethi-en		SN nou-nanna	nat-kwanéfche	nakaidtyla, G tai- yatta	1048
thi-eka- chow-ethi-en			takt-kwanéfche	natahwéna, G tin- che	1049
tikh-lagga, chow-ethi-en			kwantéchan-tkwa- nése	tatahwéna	1050
chow-ethi-en				tylatdtschi, G whul- thanie	1051
		S sinnai	sik	fchi, G shee-ya	1052
		S tlinnai	nánök	na oder nang, G	1053
		S tlon	tylán	noo-iyeh zootylé; G whal- an: plenty	1054
		S id-zeunai (zeunai Tag)	tiktsén, noqwdale	titfchi	1055
		SN yehho-a	kantó'n	ántö	1056
		S kambai, SN koume	tylokán	ahmō	1057
		S edetata	anik	ehe	1058
		S helai, odelis, SN heli	laatsch	to	1059

§ 382. Alphabetische und systematische Verzeichnung
zu den Wortverzeichnissen der athapaskischen Sprachen.

A. subst., adj., verba

<i>ache</i>	ChR (167)	<i>beaver</i>	+ 967; ChR (8, 153-4), Mk (513), Db (538)
<i>afraid</i>	ChDb 533	<i>bed</i>	Ch & Ta 727, TaH (244)
<i>air</i>	Ch & D 760	<i>bee</i>	ChR 667
<i>alder</i>	ChR 666	<i>belly</i>	ChDb (540), ChTaD 833
<i>alive</i>	TaTIU 882	<i>belt</i>	ChTaKD 908
<i>anchor</i>	ChR 179	<i>berries</i>	Ch & U 782
<i>angry</i>	TaH (240)	<i>big</i>	ChR (124)
<i>ant</i>	ChR 141	<i>bill</i>	ChR (56)
<i>arise</i>	TaH (244)	<i>birch</i>	DS 689
<i>arm</i>	ChDTIU 942	<i>bird</i>	ChR (183), TI & U 810
<i>arrive</i>	TaH 241	<i>bison</i>	f. <i>buffalo</i>
<i>arrow</i>	+ 959, ChR (3, 200)	<i>black</i>	+ 968
<i>arse</i>	ChDb 535	<i>blackbird</i>	f. <i>bird</i>
<i>ashes</i>	Ch & Ta 726	<i>blanket</i>	ChTaKD 909, ChR (5)
<i>assist</i>	TaH (242)	<i>blood</i>	+ 969
<i>aunt [realis]</i>	TaH 235	<i>blow</i>	ChDb 546-7
<i>aurora bo-</i>	ChR 175	<i>blue</i>	ChDTIU 943, ChR (90, 91,
<i>autumn</i>	TaDTIU 958	<i>blunt</i>	ChR (3) (199)
<i>avaricious</i>	TaH 239	<i>boat</i>	+ 970
<i>awl</i>	KSD 894	<i>body</i>	ChR 174, TI & U 811
<i>axe</i>	+ 960; vgl. <i>hatchet</i>	<i>bone</i>	TI & U 812
<i>back</i>	Ch 717	<i>bonnet</i>	ChKD 858
<i>bad</i>	+ 961	<i>book</i>	Ch & Ta 728
<i>bag</i>	ChDb 636, Ta & D 788	<i>bottle</i>	ChDb 545
<i>ball</i>	+ 962	<i>bottom</i>	ChDb (562)
<i>bank</i>	ChR 28, 139	<i>bow</i>	+ 971
<i>bark</i>	TaTIU 883	<i>box</i>	ChDb (645), TaH 324
<i>barrel</i>	ChDb (589)	<i>boy</i>	+ 972
<i>barter</i>	ChR (119-120), Mk 523	<i>bracelet</i>	TaH 236
<i>beads</i>	DTIU 897	<i>brain</i>	DS 690
<i>bear</i>	+ 963-6; ChR 216, DSN 450	<i>brandy</i>	Ch & S 741
<i>beard</i>	KSD 895	<i>bread</i>	TaH 363
<i>beat</i>	TaH 243	<i>break</i>	ChR (19, 154)

XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.* 211

<i>breast</i>	Ch & Ta 729	<i>cloth</i>	TaKSD 948, ChDb (549, 632,
<i>breeches</i>	ChTaD 834	<i>clothes</i>	ChMk 509 [654]
<i>bright</i>	DSN 691	<i>cloud</i>	ChIU 862
<i>bring</i>	D & U 804	<i>coat</i>	ChTaKD 911, ChDb (538), K
<i>brisket</i>	DC und ?S 692	<i>cock</i>	ChDb 596 [(375)]
<i>britch</i>	ChDb 600-1	<i>cold</i>	† 974
<i>broad</i>	ChR (56, 114)	<i>collar</i>	DC 413
<i>broth</i>	Ch & Ta 730	<i>columba</i>	DS 437 (vgl. pigeon)
<i>brother</i>	† 973	<i>comb</i>	ChTaKS 929, ChR (137)
<i>brush</i>	ChDb 550	<i>come</i>	TaDTIU 950, ChR (169), Db
<i>buckles</i>	ChDb 541	<i>companion</i>	DSN 454 [(551)]
<i>buffalo</i>	Ch & D 761	<i>copper</i>	ChDb 552-3
<i>butter</i>	D?S 424	<i>coregonus</i>	DS 434
<i>button</i>	ChKD 859, ChDb (543, 639)	<i>cough</i>	ChDb 557
		<i>covered</i>	ChR (7)
<i>call</i>	ChDb 563 (565)	<i>covering</i>	ChR 4, Db 644
<i>calm</i>	ChR 29	<i>crane</i>	Ch & K 742
<i>camp</i>	DC 410	<i>crooked</i>	DC (398), DS (448)
<i>can (s.)</i>	ChDb 559	<i>crow</i>	Ch & Ta 723, ChR 207
<i>cane</i>	ChDb 652	<i>crumble</i>	ChR (198)
<i>canoe</i>	f. boat †	<i>cry</i>	Ch & D 764
<i>cap</i>	ChTaKD 910, ChDb 602	<i>cut</i>	Ch & D 765
<i>captain</i>	ChDb 558	<i>dagger</i>	ChTaKU 930
<i>care</i>	DSN (466)	<i>dance</i>	ChTaU 849
<i>cariboo</i>	TaH 245	<i>dark</i>	Ta & D 789
<i>carry</i>	Ch & D 775	<i>darkness</i>	f. dark
<i>castoreum</i>	DS 443	<i>daughter</i>	ChTaTIU 915
<i>cat</i>	ChDb 555-6	<i>dawn</i>	ChR 136, 176
<i>catastomus</i>	Ch & D 776	<i>day</i>	† 975, ChR (10, 41)
<i>cheek</i>	Ch & D 762	<i>dead</i>	ChTaTIU 916, ChR 174
<i>chest</i>	ChR (35)	<i>deaf</i>	TaH 249
<i>chief</i>	ChTaTIU 914	<i>death</i>	TaH 364
<i>child</i>	TaTIU 884	<i>deceased</i>	ChR 174
<i>chimney</i>	TaH 247	<i>deep</i>	Ch & Ta 731
<i>chin</i>	Ch & D 763	<i>deer</i>	ChTaTIU 917, ChDb (566),
<i>chip</i>	ChDb 554	<i>depart</i>	TaH 261 [DC (407-8)]
<i>chisel</i>	K 367	<i>din (fürben)</i>	ChR (126-7)
<i>choke</i>	ChR (131-2)	<i>difficult</i>	ChR 48
<i>clasp</i>	DS 449	<i>dish</i>	TaH 254

212 XL 382. Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.

<i>disposed</i>	ChR (52)	<i>ferret</i>	TaH 251
<i>distant</i>	TaH 258, DC (411)	<i>fiddle</i>	ChR 25
<i>dog</i>	† 976	<i>fight</i>	ChDb 577
<i>done</i>	TaH (345)	<i>file</i>	ChKSD 938
<i>door</i>	ChTaDU 931, ChDb (568)	<i>finger</i>	ChDTIU 945; einzelne: ChR
<i>doré</i>	ChR 206	<i>fir</i>	ChR 159 [138]
<i>doubt</i>	ChR (186)	<i>fire</i>	† 982
<i>draught</i>	ChR (197)	<i>firebrand</i>	DC 401
<i>drink</i>	TaDTIU 951	<i>fire-steel</i>	TaKD 874
<i>drown</i>	ChDb 569	<i>fish</i>	† 983
<i>drunken</i>	TaH 257	<i>blue f.</i>	Ch & K 758
<i>duck</i>	ChKTIU 937, ChR 160	<i>white f.</i>	Ch & K 759
<i>duffle</i>	K (375)	<i>fisher, fisher-</i>	Ta & U 799
		<i>man</i>	
<i>eagle</i>	Ch & D 766	<i>fish-hook</i>	Ch 719
<i>ear</i>	† 977	<i>fish-line</i> od. Ch 720	
<i>earth</i>	† 978	<i>fishing line</i>	
<i>eat</i>	† 979, ChR (102-3)	<i>fish-roes</i>	TaH 298
<i>egg</i>	TaTIU 885	<i>flag</i>	ChR 668
<i>elk</i>	TI & U 813, TaM 219	<i>flesh</i>	ChTaTIU 919
<i>empty</i>	DS 693	<i>flint</i>	ChTaKD 912
<i>encampment</i>	DC 410-2	<i>flour</i>	ChTaD 836
<i>Englishman</i>	f. Eigennamen	<i>fly:</i> 1) Fliege TaTIU 886	
<i>entrails</i>	Ta & D 790	2) fliehn ChR (130)	
<i>ermine</i>	Ch 714	<i>fog</i>	ChR 669
<i>evening</i>	ChDTIU 944	<i>food</i>	ChR (102-3), 670
<i>excrement</i>	TaH 250	<i>foolish</i>	Ta & D 798
<i>eye</i>	† 980, ChR (90-91, 165, 190-1)	<i>foot</i>	† 984
		<i>forehead</i>	ChTIU 865
<i>fable</i>	ChR 122-3	<i>fore-plate</i>	ChDb 593
<i>face</i>	TI & U 814	<i>fork</i>	Ch & D 767
<i>fall</i>	TaH 262	<i>fort</i>	TaH 255
<i>far</i>	ChTaD 835, DC (411)	<i>fox</i>	ChKD 851-4, ChR 217, K 369
<i>fart</i>	ChDb 576	<i>friend</i>	ChR (133), DTIU 898
<i>fat</i> 1) su. Ch 718		<i>frock</i>	TaH 266
2) adj. D & U 805		<i>frog</i>	ChR 30, 671
<i>father</i>	† 981	<i>frost</i>	ChR 672
<i>fatigued</i>	Ch & K 757	<i>full</i>	Ta & D 794, ChR (70)
<i>feather</i>	ChTaTIU 918, ChDb (592)	<i>fur</i>	ChR 673
<i>feet</i>	TaH 260		

<i>garter</i>	ChTaD 848	<i>haggis</i>	ChR 177
<i>gartering</i>	K (376)	<i>hail</i>	TI & U 815
<i>get</i>	DSN (468)	<i>hair</i>	† 991
<i>gimblet</i>	ChDb 584	<i>half</i>	ChR (10), D & U 809
<i>girl</i>	† 985	<i>halloo</i>	TaH 278
<i>give</i>	Ta & D 792; ChR (90, 91, 102-3), Db (583); DSN (463-5, 474)	<i>hammer</i>	ChDb (591)
<i>glance</i>	ChR (113)	<i>hand</i>	† 992
<i>glove</i>	f. mittens	<i>handkerchief</i>	ChTaSD 932
<i>go</i>	TaDTIU 952; ChR (170-1), Db (582); TaH (346, 356)	<i>handsome</i>	TaDU 875
<i>goat</i>	TaH 267	<i>happiness</i>	ChR (215)
<i>god</i>	f. Navajo	<i>happy</i>	UG 496
<i>good</i>	† 986, ChMk (524)	<i>hard</i>	DSN 694
<i>goods</i>	ChR 686	<i>hare</i>	ChTaK 825
<i>goose</i>	ChKD 855, ChR 13	<i>hash</i>	ChR 177
<i>gooseberry</i>	TaH 275	<i>haste</i>	DSN (467)
<i>grand-child</i>	TaH 265	<i>hat</i>	Ch & Ta 724
<i>grand-father</i>	Ch & Ta 734	<i>hatchet</i>	f. axe †, ChR (173, 195-6)
<i>grand - mo -</i>	TaH 264	<i>hate</i>	TaH 279
<i>ther</i>		<i>have</i>	ChR (53, 56, 165, 194), DSN
<i>grass</i>	† 987	<i>hay</i>	TaH 269 [(475)]
<i>grayling</i>	DS 435	<i>head</i>	† 993; ChR (167-8), Db (607); Ch & Ta 738 [DC (408)]
<i>grease</i>	Ch & Ta 725	<i>hear</i>	
<i>great</i>	ChTaTIU 920, ChR (215)	<i>heart</i>	TaDTIU 953
<i>green</i>	† 988	<i>heat</i>	TaH 270
<i>ground</i>	Ch & K 743	<i>heaven</i>	f. sky
<i>ground-hog</i>	TaM 220	<i>heavy</i>	ChR (143), TaDU 876
<i>grouse</i>	Ch & K 750	<i>helve</i>	ChR (173)
<i>grove</i>	ChR (124)	<i>hew</i>	ChR (195-6)
<i>guard</i>	ChR (110-2), Db 599	<i>hickup</i>	ChDb 606
<i>gull</i>	ChR 674	<i>hide</i>	ChR 106
<i>gun</i>	† 989	<i>high</i>	ChR (139), D & U 806
<i>gun-barrel</i>	ChDb 589	<i>hill</i>	f. mountain †
<i>gun-case</i>	TaH 273	<i>hiodon</i>	ChR 210
<i>gun-lock</i>	ChDb 588	<i>hoar-frost</i>	ChR 140
<i>gunpowder</i>	† 990	<i>hold</i>	Ch & D 777
<i>gun-stock</i>	ChDb 590	<i>hole</i>	ChR 18
<i>gun-worm</i>	ChKD 860	<i>home</i>	TaH 274
		<i>hoop</i>	ChDb 560
		<i>horn</i>	ChR (137), 687
		<i>horse</i>	S & U 803

<i>hose</i>	K & D 801, DC (407)	<i>leggin</i>	ChTaD 839
<i>hot</i>	ChMk 505	<i>let</i>	ChR (134)
<i>house</i>	† 994, ChR (8, 71)	<i>letter</i>	TaH 281
<i>hungry</i>	Ch & K 744	<i>liar</i>	ChDb 616
<i>hunt</i>	D?S 695	<i>lick</i>	ChDb 614
<i>hunter</i>	UG 491	<i>lid</i>	ChDb 561
<i>husband</i>	ChTaTIU 921*	<i>lie</i> : 1) liegen	TaH 284
<i>hut</i>	f. <i>house</i> †	2) lügen	TaH 285
<i>ice</i>	† 995, ChR (18, 19)	<i>life</i>	TaH 365
<i>ice-chisel</i>	Ch & D 778	<i>light</i> 1) su.	TaE 366
<i>Indian</i>	f. Eigennamen	2) adj.	ChDU 863
<i>infant</i>	f. <i>child</i>	<i>lightning</i>	ChTIU 867
<i>ink</i>	ChDb 608	<i>lip</i>	ChDb 612
<i>iron</i>	TaTIU 887	<i>liquor</i>	ChR 676
<i>island</i>	ChTIU 866	<i>little</i>	Ch & Ta 735
<i>jack</i>	ChR 161	<i>liver</i>	D?S 697
<i>keep</i>	ChR (53, 134), TaH 282	<i>lock</i>	ChR (35), Db (568, 588)
<i>kettle</i>	† 996, ChR (7, 20), DC 393-4,	<i>lodge</i>	ChTaK 826, ChR (153-4)
<i>key</i>	ChR 35, Db 609 [(409)]	<i>long</i>	TaDU 877
<i>kill</i>	ChKTIU 939	<i>looking-glass</i>	Ch & D 779
<i>knee</i>	ChTaD 837	<i>loon</i>	TaH 280
<i>knife</i>	† 997; DC (398-9), DS (448)	<i>loose</i>	ChR (85, 87)
<i>knot</i>	ChR 82 (83, 84)	<i>loosen</i>	ChR (86-89)
<i>know</i>	TaH 283 (347)	<i>lose</i>	ChDb 610
<i>knuckle</i>	DC 400	<i>lost</i>	ChDb 615
<i>labour</i>	ChR (117-8)	<i>louse</i>	Ch 715
<i>lake</i>	† 998	<i>love</i>	Ta & U 800
<i>land</i>	ChR (15-17), 675	<i>low</i>	D & U 807
<i>large</i>	Ch & D 768, ChR (5)	<i>lynx</i>	ChTaKD 901
<i>laugh</i>	ChTaD 838	<i>man</i>	† 1000, UG (490)
<i>launce</i>	ChDb 610	<i>marmot</i>	ChR 203
<i>leaf</i>	ChR (198), TI & U 816	<i>marten, mar-</i>	ChTaKD 902
<i>lean</i>	D & U 809	<i>mat</i>	[tin UG 484
<i>leather</i>	ChDb 611	<i>matter</i>	ChR (166), TaH (353)
<i>left</i>	DSN 696	<i>meat</i>	f. <i>flesh</i> ; DC (396)
<i>leg</i>	† 999, DC (400)	<i>medicine</i>	Ta & D 793
		<i>melancholy</i>	TaH 287
		<i>merry</i>	TaH 291
		<i>methy</i>	Ch & K 751

XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.* 215

<i>mid-day</i>	ChR 10	<i>oar</i>	ChR 679
<i>middle</i>	ChR 43	<i>old</i>	TaDTIU 955
<i>midnight</i>	ChR 677	<i>open</i>	ChR (87, 155-6)
<i>milk</i>	D'S 698	<i>orphan</i>	TaH 288
<i>mine</i>	ChDb (553)	<i>otter</i>	ChTaKD 904, ChMk (514)
<i>mingle</i>	ChR (105)	<i>outard</i>	TaH 289
<i>mink</i>	ChKD 856	<i>overtake</i>	ChR (128-9)
<i>miserable</i>	TaH 290	<i>owl</i>	DS 700
<i>mittens</i>	ChTaSD 933		
<i>mix</i>	ChR (157)	<i>paddle</i>	ChTaDU 934
<i>moon</i>	† 1001	<i>paddling</i>	ChR (75, 76)
<i>moose-deer</i>	ChTaKD 903, ChMk (515)	<i>paint</i>	ChR 680
<i>morning</i>	† 1002	<i>palm</i>	ChDb 620
<i>mother</i>	† 1003	<i>pan</i>	DC und S 701
<i>mouldy</i>	ChR 38	<i>paper</i>	Ch & D 780
<i>mountain</i>	† 1004	<i>partition</i>	ChR (70)
<i>mouse</i>	Ch & Ta 739	<i>partridge</i>	Ch & Ta 736
<i>mouth</i>	ChDTIU 946	<i>path</i>	TaH 292
<i>musk-rat</i>	Ta & D 794	<i>pen</i>	ChDb 622
<i>musquash</i>	Ch & K 745	<i>people</i>	ChTaTIU 921 ^b
<i>musquito</i>	TaTIU 888	<i>pepper</i>	D'S 702
<i>muzzle</i>	ChDb 598	<i>periwig</i>	ChDb 657
		<i>petticoat</i>	TaH 293
<i>nail</i>	† 1005, ChR (194), Db 617	<i>pickerel</i>	ChMk 519
<i>name</i>	ChR (163-4), TaH (355), TI & U 817	<i>picture</i>	ChDb 623
<i>native land</i>	ChR 15-17	<i>piece</i>	DS (474)
<i>near</i>	ChR (50), DC (412), TaDTIU 954	<i>pigeon</i> (vgl. U 713 columba)	
<i>neck</i>	ChDTIU 947	<i>pike, pike-fish</i>	ChKD 857
<i>needle</i>	ChTaD 840	<i>pillow</i>	ChDb 626
<i>nephew</i>	TaH 286	<i>pine</i>	DTIU 899
<i>net</i>	ChTaD 841	<i>pipe</i>	† 1008, ChDb 603
<i>new</i>	DSN 699	<i>piss</i>	ChDb 625
<i>news</i>	ChR (68)	<i>pistol</i>	Ch 721
<i>niggardly</i>	ChR (104)	<i>plains</i>	TaM 218
<i>night</i>	† 1006, ChR (42)	<i>plate</i>	ChDb (593-4), 597 (601)
<i>noon</i>	ChR 678	<i>platter</i>	ChR 34
<i>nose</i>	† 1007	<i>play</i>	ChR (197)
<i>nostrils</i>	ChDb 618	<i>plover</i>	Ch 716
		<i>pocket</i>	ChDb 627

216 XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.*

<i>poke</i>	ChR (190)	<i>roe</i>	f. <i>fish-roe</i>
<i>pole</i>	DC 402, 409	<i>round</i>	UG 489
<i>poor</i>	UG 487	<i>ruler</i>	ChDb 631
<i>porcupine</i>	TaH 297	<i>rump</i>	D?S 422
<i>possess</i>	ChR 54, 55	<i>run</i>	† 1012, ChR (191)
<i>pot</i>	DS 703		
<i>powder:</i>		<i>sail</i>	ChR 211
1) Staub	TaH 299	<i>salmon</i>	† 1013, ChR 205
2) Pulver	f. <i>gunpowder</i> †	<i>salt</i>	ChTIU 868
<i>powder-horn</i>	ChTaKD 905	<i>sand</i>	ChDb 633
<i>pregnant</i>	TaH 303	<i>say</i>	UG (502)
<i>privities</i>	ChDb 629	<i>scissors</i>	ChTaD 842
<i>prudent</i>	ChR (115-6)	<i>scraper</i>	S 712
<i>ptarmigan</i>	DM und SI 711	<i>scratch</i>	ChDb 634
<i>puppy</i>	ChR 26	<i>screw</i>	ChDb (595)
<i>put</i>	ChR (108-9, 200)	<i>sea</i>	ChTaTIU 922
		<i>seal</i>	K 368
<i>quick</i>	TaH 302	<i>see</i>	ChTaTIU 923, UG (504)
<i>quilt</i>	ChDb 630	<i>sensible</i>	TaH 304
		<i>setting of the</i>	f. <i>sunset</i>
<i>rabbit</i>	ChDb 660	<i>shallow</i>	[sun TaH 306
<i>rain</i>	† 1009	<i>shameful</i>	TaH 305
<i>rammer</i>	ChDb 602	<i>sheath</i>	DC (399)
<i>ram-rod</i>	ChDb 587	<i>shed</i>	ChR 23
<i>raspberry</i>	ChR 31	<i>sheep</i>	TaH 267
<i>rattle-snake</i>	f. Navajo	<i>ship</i>	Ch & Ta 732
<i>red</i>	† 1010	<i>shirt</i>	ChKSD 940, ChDb (543, 639)
<i>rein-deer</i>	ChTaKD 913, DC (397, 406)	<i>shirt</i>	ChDb 642
<i>relate</i>	ChR (68)	<i>s---t</i>	† 1014
<i>rest</i>	Ch & K 752	<i>shoe</i>	Ch & K 747
<i>rib</i>	DC (397)	<i>shoot</i>	ChR (187)
<i>rich</i>	UG 486	<i>shore</i>	ChR (182, 194), TaDU 878
<i>right</i> (adj.)	DSN 704	<i>short</i>	ChTaD 843
<i>ring</i>	TaKSD 949,	<i>shot</i>	TaH 300
<i>ripe</i>	ChR (125)	<i>shot-bag</i>	Ch & D 781
<i>river</i>	† 1011	<i>shot-pouch</i>	DC und ?S 705
<i>road</i>	TaH 292	<i>shoulder</i>	ChTaKU 935, Ch (78, 79)
<i>robe</i>	Ch & Ta 737	<i>sick</i>	ChR (165), Mk 507
<i>rock</i>	[ry Ch & K 746	<i>side</i>	Ta & D 795
<i>rocky count.</i>	ChR 27	<i>sinew</i>	ChTaTIU 924
		<i>sing</i>	

<i>sister</i>	† 1015	<i>stick</i>	ChDb 652
<i>sit</i>	† 1016, ChR (95-101)	<i>stinking</i>	ChMk 525
<i>skin</i>	ChMk (513-5), Db(585); TaH	<i>stir</i>	ChR (144, 157)
<i>skull</i>	DC u.?S 706 [313, DC (407)]	<i>stock</i>	ChR 32, Db (590)
<i>skunk</i>	ChR 202	<i>stocking</i>	Ch&S 748
<i>sky</i>	ChTIU 869	<i>stone</i>	† 1022
<i>sled</i>	ChTaKD 906	<i>story</i>	ChR 122-3
<i>sledge</i>	TaH 309	<i>strange</i>	ChR (135)
<i>sleep</i>	† 1017	<i>strawberry</i>	TaH 315
<i>sleeves</i>	ChMk 511	<i>strong</i>	TaH TIU 957
<i>sling</i>	TaH 311	<i>sturgeon</i>	TaTIU 889
<i>smack</i>	ChDb 637	<i>suck</i>	TaH 317
<i>small</i>	† 1018	<i>sugar</i>	D?S 425
<i>smell</i>	TaH 316	<i>summer</i>	† 1023
<i>smoke</i> 1) su. Ch&D 769		<i>sun [setting]</i>	† 1024
2) vb. Ch&D 770		<i>sun-set, sun-</i>	TaH 295
<i>snake</i>	Ti&U 818	<i>sun-shine</i>	ChR 24
<i>snare</i>	DS 707	<i>swan</i>	ChTaK 827
<i>sneeze</i>	ChDb 641	<i>sword</i>	ChR 682
<i>snow</i>	† 1019		
<i>snow-shoes</i>	Ch&D 771	<i>table</i>	ChDb 643
<i>sock</i>	TaH 310	<i>take</i>	TaDU 879
<i>soft</i>	DSN 708	<i>talk</i>	f. <i>speak</i> †
<i>son</i>	ChTaTIU 925	<i>tall</i>	UG 490
<i>sore</i>	ChDb 638	<i>tape</i>	K (376)
<i>sorry</i>	UG 497	<i>taper</i>	ChR (192)
<i>soul</i>	ChR 681	<i>tea</i>	D?S 426
<i>spark</i>	DC 709	<i>teal</i>	ChR 688
<i>speak</i> (auch: † 1020, ChR (57-66))		<i>tell</i>	ChR (67-68, 122), D?S (431)
<i>spirit</i> (talk) TaH 314		<i>tent</i>	ChTaD 845
<i>spit</i>	ChDb 661	<i>tent-cover</i>	ChR (12)
<i>spoon</i>	ChTaD 844	<i>tent-door</i>	DC (403)
<i>spring</i>	TaH TIU 956	<i>tenting</i>	ChDb 644
<i>squirrel</i>	Ch&D 772, ChR 9	<i>tent-poles</i>	Ch&D 773
<i>stand</i>	Ti&U 819	<i>tetra</i>	DS 432-3
<i>star</i>	† 1021	<i>thank</i>	ChDb (647), TaH (351)
<i>starve</i>	TaH 318	<i>thaw</i>	ChR 213
<i>steal</i>	TaH 319	<i>thief</i>	UG 493
<i>steep</i>	ChR (28)	<i>thigh</i>	Ch&D 774
<i>stench</i>	TaH 312	<i>thirsty</i>	ChDb 648

<i>thread</i>	ChTaKD 907	<i>wait</i>	ChR (193)
<i>thunder</i>	ChTaTIU 926	<i>walk</i>	ChTaK 828
<i>tie</i>	ChR (83-84)	<i>want</i>	D2S (429), DSN (472-3)
<i>tin</i>	ChR (20)	<i>wapiti</i>	ChR 201
<i>tinder</i>	ChDb 646 (645)	<i>warm</i>	† 1029, ChR (92-94)
<i>tired</i>	ChR (72-76) 224	<i>warrior</i>	TI&U 823
<i>tobacco</i>	† 1025, DSN (474-5)	<i>wart</i>	ChR 172
<i>tobacco-box</i>	K·U 802	<i>wash</i>	ChDb 659
<i>tobacco-pipe</i>	f. pipe †	<i>wasp</i>	ChR 684
<i>toe</i>	TI&U 820	<i>watch</i>	ChDb 651
<i>tongue</i>	† 1026, DC (406)	<i>water</i>	† 1030
<i>tooth</i>	† 1027	<i>water-hen</i>	TaH 268
<i>tortoise</i>	TI&U 821	<i>weak</i>	TaDU 880
<i>touch</i>	DSN (471)	<i>weep</i>	TaH 330
<i>touch-wood</i>	Ch&Ta 733	<i>well(gefund)</i>	UG 495
<i>town</i>	f. village	<i>wet</i>	ChR (80-81)
<i>track</i>	ChR 683	<i>whaway</i>	ChDb 656
<i>trade</i>	ChR (119-120), Mk 523;	<i>whet-stone</i>	ChDb 653
<i>trap</i>	TaH 325 [TaH (358)]	<i>whistle</i>	TaH 329
<i>tree</i>	† 1028	<i>white</i>	† 1031; DM 417, DSI 421
<i>troublesome</i>	ChR 52	<i>white fish</i>	f. fish
<i>trout</i>	ChTaD 846	<i>whortleberry</i>	TaH 322
<i>trousers</i>	f. breeches, hose	<i>wife</i>	ChTaTIU 927
<i>trunk</i>	TaH 324	<i>willow</i>	Ch&K 749
<i>tullibee</i>	ChR 208	<i>wind</i>	ChTIU 870
<i>udder</i>	D2S 423	<i>window</i>	ChDb 658
<i>ugly</i>	ChTaDU 936	<i>windy</i>	TaH 327
<i>understand</i>	DSN (462)	<i>wing</i>	TI&U 824
<i>untie</i>	ChR (86-89)	<i>winter</i>	† 1032
<i>urine</i>	TaH 320	<i>wise</i>	ChR (115-6, 158), DSN 451
<i>useful</i>	ChR (44) 45	<i>wish</i>	ChR (101, 133)
<i>valley</i>	ChKTIU 941	<i>wolf</i>	† 1033
<i>vegetables</i>	TaH 326	<i>wolverene</i>	ChKD 861
<i>vermilion</i>	KSD 896	<i>woman</i>	† 1034
<i>village</i>	TI&U 822	<i>wood</i>	† 1035
<i>vomit</i>	ChDb 650	<i>world</i> [gun	TaH 323
<i>waistcoat</i>	DS 441	<i>worm for a</i>	ChKD 860
		<i>yellow</i>	† 1036
		<i>young</i>	ChTaTIU 928

B. Eigennamen

a) der Völker:

<i>Englishman</i> Ch 722	<i>French</i> TaH 276
<i>Esquimaux</i> ChDb 572	<i>Indian</i> ChTaTiU 921 ^b

b) andere geographische:

Rocky Mountains ChR 21

C. Zahlwörter

1—12	† 1037-48	50	ChTaK 831
13	Ch&K 753	60	ChTaK 832
14	Ch&K 754	70	Ta&K 795
15	K 383	80	Ta&K 786
20	† 1049	90	Ta&K 787
21	ChTaK 829	100	† 1051
22	TaH 361	200	Ch&K 755
30	† 1050	300	Ch&K 756
40	ChTaK 830	1000	TaH 362

D. Pronomina

1) pers.

<i>I</i>	† 1052	<i>she</i>	ChR (126)
<i>me</i>	ChR (59, 65, 111), Mk 506, Db (583); DSN (458)	<i>it</i>	ChR (53, 56, 67), Db (583); Dogrib f. bei <i>he</i>
<i>thou</i>	† 1053	<i>we</i>	TaTiU 890
<i>you</i> (oblq. ChR (66), DS (460) Caf.v.du)		<i>us</i>	ChR (68), DSN (461)
<i>he</i>	DTIU 900 [(459)]	<i>you</i>	ChTiU 871, DSN (460)
<i>him</i>	ChR (62, 64, 110, 112), DsN	<i>they</i>	ChTiU 872

f. noch im allgemeinen wegen der *pron.* das Verbum, *be*, Sätze

2) poss.

<i>my</i>	Ch 662, ChR (15, 167-8, 190-1, 200); TaH 332.	<i>his</i>	Ch 664, ChR (17), Mk 531
<i>mine</i>	ChR (54), Mk 530 [DS (454)]	<i>our</i>	TaH 335
<i>thy</i>	Ch 663, ChR (16, 133); TaH 333	<i>your</i>	ChR (55)
		<i>yours</i>	ChMk 532
		<i>their</i>	Ch 665

3) demonstr.			
<i>this</i>	ChTIU 873, ChR (41-42); DSN (470, 473, 476-7)	<i>that</i>	TaTIU 891, ChR (147), TaH (352), DS (471)

4) interr.			
<i>who</i>	TaTIU 892, TaH (354), DSN (477)		(429), DSN 457 (472-3), UG (501-2)
<i>what</i>	ChR (163-4, 166), Db (565) 655, TaH (352-4), D'S	<i>which</i>	DSN 456

5) indef.			
<i>all</i>	TaTIU 893	<i>more</i>	ChR 49
<i>other</i>	ChR (71)	<i>little</i> (wenig)	ChR (149)
<i>none, no</i> (kein)	DC (396), DS 710	<i>few</i>	Ch&U 783
<i>nothing</i>	ChDb 619	<i>how many?</i>	TaIU 881
<i>enough</i>	TaH 335	<i>too much</i>	TaH 337
<i>much, many</i> † 1054		<i>too little</i>	TaH 336
		<i>last</i>	ChR 349

E. A d v e r b i a

1) des Orts:			
<i>here</i>	Ta&D 796, ChR (96) [(354)]	<i>in</i> (drinnen)	ChR (107-9)
<i>there</i>	Ta&D 797, ChR (77), TaH	<i>hinein</i>	
<i>where?</i>	ChTaI 847, ChR (171), TaH (356), DSN(469), UG(503)	<i>above</i>	Ch&Ta 740, ChR (149)
<i>hither</i>	ChR (169), Db (551)	<i>below</i>	ChR 189
<i>thither</i>	ChR (170)	<i>on the other</i>	ChR 37
<i>whence?</i>	TaH (359)	<i>across</i> [side]	ChR 36
		<i>further</i>	ChR 51

2) der Zeit:			
<i>now</i>	ChDU 864	<i>immediately</i>	ChMk 528, TaH 341
<i>then</i>	ChR 146, DS 439	<i>presently</i>	
<i>when</i>	DSN 455	<i>by and bye</i>	ChTaU 850
<i>formerly</i>	TaH 339	<i>sometimes</i>	ChR 46
<i>already</i>	ChR 40 (94)	<i>to-day</i>	† 1055, ChR 41
<i>yet</i>	TaH 344	<i>yesterday</i>	† 1056
<i>not yet</i>	TaH 342	<i>to-morrow</i>	† 1057
<i>long ago,</i>	Ch&U 784	<i>by day</i>	ChR 145
<i>long since</i>		<i>by night</i>	ChR 152

3) andere:

<i>so</i>	UG 478	<i>very</i>	ChR (50-51)
<i>how?</i>	TaH 340	<i>truly</i>	ChR 151, 185, TaH 343
<i>only</i>	ChR (147)		

F. Präpositionen

<i>to</i>	DS (458-61)	<i>with</i>	ChR (195-6, 200)
<i>from</i>	ChR (214)	<i>against</i>	ChR (110-2)
<i>close to</i>	ChR (187)	<i>since</i>	ChR 47

G. Conjunctionen

<i>because</i>	TaH 338	<i>not</i>	ChR (143) 685, Mk (524); f. noch den verbiet. Imper.
----------------	---------	------------	---

H. Interjectionen

<i>yes</i>	† 1058	<i>ha!</i>	ChR 142
<i>no</i>	† 1059	<i>hist!</i>	ChR 188

I. Grammatisches

grammatifche Nachrichten im allgemeinen über Chepewyan f. in *archaeol. amer.* II, 215-6

1) subst.

<i>su.</i> mit <i>adj.</i>	ChR 3, 5, 7, 135, 152, 173, 215	<i>su. compo- sita</i>	ChR 8, 20, 35, 137; Db 566, 568; DC 399, 403, 406-8
----------------------------	------------------------------------	----------------------------	--

2) adj.

Comparativ ChR 50, 51, 124

3) verba

<i>praes.</i>	ChR 54, 55, 58, 61, 63, 64, 66, 93, 97-100, 108-9, 117-8, 126-7, 130-2, 192; Db 647; TaH 351	<i>imper. sing.</i>	ChR 53, 57, 59, 68, 83, 87, 92, 95, 96, 102, 110, 119, 122, 134, 156-7, 169-70, 193; Db 582-3, 585; TaH 242; DS 431, DS 466-8, 476
<i>imperf.</i>	ChR 62, 65, 90, 91, 128		
<i>perf.</i>	ChR 84, 86, 88, 89, 94	<i>plur.</i>	ChR 60, TaH 357
<i>wollen oder</i>	ChR 103, 106, 112, 120, 129; TaH 341, 358; DS 463-4	<i>verbiet. im- perat.</i>	ChR 67, DS 471

222 XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.*

verb. nega- tivum	ChR 144, TaH 342, DS 462		TaH 240, 340, 352-5, 359; DC 411-2, DSN 469, 477; UG 501-3
Frage	ChR 104, 163-4, 166, 186; TaH 352-6, 358	Sätze	ChR 56, 70, 75-76, 83-91, 94, 101-6, 110-3, 122, 124, 130, 133, 154, 165, 167, 171, 190-1, 194-8, 200, 214; Db 565; D?S 429, DSN 464-5, 469-77; UG 504
verb. reflex.	ChR 106		
Verba unter einander	ChR 61		
be (feyn)	ChR 44, 48, 54, 55, 72-81, 85, 104, 107, 114-6, 125, 133, 155, 158, 182, 199;		

§ 732. Ich verlasse das Gebiet des unteren, continentalen Zweiges; und gehe von den athapaskischen Sprachen im engeren Sinne über zu den Gliedern, welche ich von dem großen Stamme, als einen anderen Zweig, im fernen Nordwesten des russischen Nordamerika's aufgefunden habe. Das Haupt-Idiom desselben, das KINAI, habe ich, unterstützt durch ein vielgliedriges Material, in wünschenswerther Ausführlichkeit behandeln können; die 5 anderen Sprachen sind meiner größeren Arbeit der Spuren der aztekischen Sprache im nördlichen Mexico und höheren amerikanischen Norden einverleibt, und erscheinen in dieser Abhandlung nicht.

Die Kinai, Kenai oder Kenaizen wurden bisher schon als ein Hauptvolk und ihre Sprache als eine hauptsächliche des russischen Nordamerika's betrachtet. Sie umziehen in ihren Wohnungen an jener Küste die große Kinai-Bucht oder den sogenannten Cooks-Fluss. Ihr Idiom galt bisher als eine selbstständige und ursprüngliche Sprache, Trägerinn mehrerer anderer. Nach meinen Entdeckungen ist es ein Glied des großen athapaskischen Sprachstammes, und seine Verwandten im russischen Nordwesten sind andere Glieder desselben.

§ 733. Nach Krusenstern (Wörter-Samml. 1813) bewohnen die Kinai, russ. nach seiner deutschen Schreibung *Kinaizi*, die NWKüste von Amerika ungefähr vom 59ten bis zum 62ten Grade; sie sind daselbst Nachbarn der Alaksa, Konägi und Tschugatschi. Der Mithridates handelt über die „Kinaitze“ und ihre Sprache III, 3. S. 229-235.

Adm. von Wrangell bespricht die „Kenayer“ S. 103-116 seines großen Aufsatzes über die Völker des russischen Amerika's. Er sagt (103): „Die Kenayer nennen sich selbst Tnaina, von *tnai* Mensch; den Einwohnern von Kadjack sind sie unter dem Namen Kinajut bekannt, der auch von den Russen angenommen ist. Dieses, 460 Familien starke, an den Ufern und in den Umgebungen von *Cook's Inlet* und um die Seen Iliamna und Kis-thick (Кыжжикъ) lebende Volk gehört zu demselben Stamme wie die Koltshanen, Atnaer und Koloschen.“ Diese Verwandtschaft sei „freilich

in der Sprache der Koloschen kaum noch merkbar und fast gänzlich verschwunden".⁽¹⁾ „Es ist zu vermuthen (112), daß die Kenayer zu den jetzt von ihnen eingenommenen Wohnsitzen über die Berge gekommen sind. Es ist ein nomadisches Bergvolk, welches sich in der Folge an der Seeküste niedergelassen hat und zur Hälfte anfaßig geworden ist.“ „An den Mündungen kleiner Flüsse oder an der Küste des Golfs selbst . . . schlagen die Kenayer, des Fischfanges wegen, ihr Sommerlager auf.“

Die kenaische Sprache (*Кенайский языкъ*) giebt nach Wenjaminow (über Koloschisch und Kadjak p. 6^{me}) der Kadjak-Sprache (im weiten Sinne = russ. Eskimo) an Ausbreitung wenig nach; sie wird nach ihm gesprochen von den Kenaizen, Atnachten (Atnah, f. nachher XVI § 723-6 besonders), Koltshanen (*Кольчане*), Kuskokwimen (*Куэкоквинцы*) und Kwichpaks (*Квичпакцы*). Die Sprache zerfällt in 4 Mundarten, die ich nachher besonders absetzen werde: das eigentliche Kenaische, die vom Kupferfluß (mjednowische, *Мѣдиновское нарѣчје*) oder atnachische, die kuskokwimische (nach meiner genauen Prüfung durchaus nicht dem Kinai ähnlich oder verwandt) und kwichpakische (wohl eben so irrtümlich; Wrangell nennt sie eine Kadjak-Sprache)⁽²⁾. Die eigentliche Kenai-Sprache (die im engeren Sinne) sprechen die Anwohner des kenaischen Meerbusens (*Кенайский заливъ*; von anderen Völkern Cooks-Sund, *Cook's inlet* oder *river*, genannt), welche nicht über 450 Familien betragen.

§ 734. Wenjaminow nennt die Kinai-Sprache (7^{om}) die schwerste in der Aussprache von allen russisch-amerikanischen, wegen der Menge der Guttural-Laute; er sagt, daß sogar die Nachbarvölker, obgleich selbst nicht mit sanften Mundarten begabt, die kenaischen Wörter nicht aussprechen können. Ich werde mittheilen, was ich über das Lautsystem und die Consonanten-Verbindungen an den verschiedenen Wortverzeichnissen beobachtet habe.

Über die Vocale habe ich anzumerken, daß der Laut *y* (russ. *ы*) sehr häufig in der Sprache ist. *io* ist eine Combination nach Dawydow's Schreibung, welche bei ihm sehr häufig ist; auch *jö* (*м'ö*) kommt vor.

⁽¹⁾ Ich habe durch meine Arbeiten bewiesen, daß eine Verwandtschaft mit der Sprache der Koloschen nicht vorhanden ist.

⁽²⁾ Vielleicht meint Wenj. mit diesen beiden von den Flüssen hergenommenen Namen die Sprachen der Inkilit und Inkalit.

cu und *x* sind häufig in der Sprache; von beiden wie von *u* sind mehrere Stufen der gutturalen Steigerung anzunehmen. Lifiansky gebraucht ein *hh* im Anfange der Wörter (den Anfang werde ich nachher durch *A* andeuten, die Mitte durch *M*, die Endung durch *E*): z. B. *hhee* Winter; ferner ein *χh* (d. h. bei ihm **kh*): *paχhool* arm, *χleanχheen* Nadel, *skooyha* Wunde. *kch* *A* und *M*; *kehk*: Dawydow *tokchke* drei. Diese Kehl-laute werden wir öfter andern Consonanten vorgeschlagen sehn; sie folgen aber auch Consonanten nach oder nehmen solche vor sich: *lh* *M* und *E* kommt oft bei Lif. vor; *lch*: f. Zahl 9 Daw. (No. 26 des Wortverzeichnisses); *chlk* *A*: Wrangell *chlkynj* Regen; *glch* *M*, *nlhk* *M*: Lif. *inthkit* fangen; *tsk*, *tschk* *A*: Wr. *tschkktmo*, Lif. *tskeel-oo* fünf. Auch *kg* kommt im Anfang der Wörter vor.

Ein zweiter herrschender Laut in der Sprache ist das *r*: allein, wie in starken und schweren Verbindungen, z. B. mit *l*: ein Beispiel seiner Häufigkeit giebt Ref.'s *sch-tuktakta* Großvater. *ht* und *kt* kommen im Anfang bei Lif. vor; *fst* *A*; *zt* *A*: Daw. *ztukumytli* Vielfraß. *lt* ist ein sehr häufiger Laut in der Mitte; er kommt auch im Anfang vor: f. Zahl 8 (No. 25) DRL.

Der dritte charakteristische Consonant ist *z*, in starken und zum Theil seltsamen Verschlingungen mit Consonanten vor und nach sich; hier wird nur die Vorsetzung anderer vor ihn behandelt. Hiervon sind besonders die so häufigen Verknüpfungen des *l* mit Hauch- und K-Lauten wie mit *t* vor sich zu bemerken, welche der Sprache eine bedeutende Ähnlichkeit mit der aztekischen wie mit den anderen rauen Sprachen der Westseite Nordamerika's verleihen. *χl* kommt im Anfang vor; *hkl* *M*: Lif. *teenhkluté* brennen, *tkl* *M*: W *tut-klju'jun* 30. Eine schwere Verbindung ist *nlgj*: K *nantgja* Kopf. *tl* ist oft allein Endung, oft mit einem Vocal nach sich. Im Anfang sind zu nennen *chtl*, *ktl*, *fstl*; *klj* und *tlj*; dagegen als Endungen *tlja*, *tlja* (z. B. D *ktuttlja*, W *tschutlj* Ost), *salja*. Häufige Endungen sind besonders: *kli*, *tli*, *fstli*, *fstli* und *schli*; auch *schtle*: alle diese den Endungen mexicanischer Subst. so ähnlich. Im Anfange kommen *nl*, und noch stärker beladen *ml* vor: W *m-ljchny* trinken.

Das dem *l* so nahe verwandte *n* geht ähnliche und organisch schwierige Verknüpfungen ein. *tn* kommt im Anfang vor (L *tnoonleah* waschen) und *tni* als Endung; *ztn*: R *udeoztni* unwahr; *tlna* und *tni* als Endung; R *sch-katlna*, K *katlnja* Fuß; R *ktaatatlni* schießen; *chln* und *lchn*

in der Mitte: R *kachniki*, D *katchniki* Stein; *lhn*, *lehn*, *lhn*, *ltn* am Ende zeigt das eine Wort Waller: L *veethné*, K *wilchn*, R *pilkné*, D *piltni*, W *miljtni*; *knt* M: D *kydykntjafsnifsj* ich höre.

Die übrigen Quellen zeigen kein *x* in der Sprache, aber Lifiansky hat es einige Male: *shsreek-ha* Zähne, *treteet* dünn, *trelt-hau* weit.

Die Herrschaft der Zischlaute ist bedeutend in der Sprache: *s, fa, z, feh, 'j*: *kz* A: D *kzjaofsja* Zohel; *zw* A; *s'jj* (зжж): W *s'jji* kalt. *tsch* ist häufig: R *tschatfscheeintfschichku* fürchte dich nicht; *ptfsch* M: R *tafsch-ptfschull* hell.

Lifiansky hat einige seltene Consonanten-Verbindungen gegen die Anderen; z. B. *tsb* im Anfang: *tsbutacooya* Baum. — Ein Beispiel einer sehr mannigfaltigen und schwülstigen Consonanten-Häufung, würdig den schwierigen Massen der Nutka-Sprache an die Seite gestellt zu werden, bietet dar das Wort D *fsjulfstlja* Beinkleider. — Es fehlt der Sprache nicht an langen Wörtern: R *wafschetelnfsch* gesund, R *tafschtyaltaschi* schwarz, D *kotfschutfschejistik* kühn, D *zekatuskalkefsa* Schnepfe; besonders ist die Verbal-Formation ergiebig daran, von der wir fogar nur noch das Einfachste kennen: R *uaschtakkynnasfschi* rede, D *naktut-niltufs* und R *niktunkaltufsch* rieche, R *tittjaangiltufsch* schneide, D *kazikatejityfsny* ich weiß nicht.

§ 735. Unsere Kenntnisse der Kinai-Sprachfamilie sind durch ein neues russisches Werk, L. Sagoskin's Reise im russischen Amerika, wesentlich vermehrt worden. Ich konnte bis vor kurzem nur den, sehr verdienstlichen Auszug benutzen, welchen Hr. Wilh. Schott in dem Aufsatz: „über ethnographische Ergebnisse der Sagoskischen Reise“ in A. Erman's Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland Bd. 7. Berl. 1849. 8^o S. 480-512 gegeben hat; erst lange nach der Vollendung meiner Arbeit habe ich diesen Reisebericht in der deutschen Übertragung der „Denkschriften der russischen geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg“, Bd. I. Weimar 1849. 8^o S. 308-374, noch viel später im russischen Original kennen gelernt (f. näher unten XVI § 772).

Ich las bei Sagoskin zuerst auch den acht athapaskischen Namen des Kinai-Volkes, *Tlynai*, welcher den Beweis der von mir entdeckten und unten bewiesenen genauen Verwandtschaft der Kinai-Idiome des russischen Amerika's mit dem großen athapaskischen Sprachstamme abschließt; denn „Tinné oder

Ḍinné ist nach Richardson (f. oben S. 150^m) der allgemeine Name, den sich das Athapasken-Volk selbst giebt.

Durch Sagoskin sind wir sehr genau mit den 2 Sprachen Inkilik und Inkalit bekannt geworden, und der von ihm dargebotene Sprachstoff zeigt uns in ihnen zwei neue Glieder der Kinai- und athapaskischen Sprachen (f. in meiner großen Arbeit Abfchn. XVI § 772-782).

Im Kinai nannte ich schon (in meiner Schrift über die aztek. Ortsnamen S. 69^m) *kania* Hütte gegen das mex. *calli* als eine zufällige Ähnlichkeit.

§ 736. A. J. von Krusenstern hat uns in seinen „Wörter-Sammlungen aus den Sprachen einiger Völker des östlichen Asiens und der Nord-west-Küste von Amerika“, St. Petersburg. 1813. 4^o, S. 59-68, ein dreifaches WORTVERZEICHNISS der Kinai gegeben. No. I sind die Wörter Dawydow's, No. II aus dem ungedruckten Wortverzeichnisse Refanow's (f. XVI § 691), No. III aus Lifiansky; dieser No. III sind mit einem Stern einige Wörter beigemischt, welche aus einer kleinen Sammlung entlehnt sind, die im Jahre 1807 in St. Petersburg aus dem Munde eines Kinai niedergeschrieben wurde.

Ein großes Wortverzeichniß der Kinai von Dawydow findet sich in Schwofstow's und Dawydow's Reise: *Двукратное путешествие въ Америку морскихъ офицеровъ Хвостова и Давыдова, писанное снмъ послѣднимъ. Чистъ II.* St. Petersburg. 1812. 8^o append. p. XIII-XXVIII: *словарь нарѣчій народовъ обитающихъ около Китайской губы*; ein schönes und großes Wortverzeichniß gab Urey Lifiansky in: *a voyage round the world, in the years 1803-6 . . . in the ship Neva*; London 1814. 4^o p. 329-337 Col. 3. Ein Verzeichniß von 95 Wörtern giebt Adm. von Wrangell in Col. 5 seiner großen 8fachen Worttafel.

Ein Wortverzeichniß liefert die *archaeol. amer.* II, 307-367, No. II, 4; angeblich nach Refanow, in Wahrheit aber nach Dawydow.

§ 737. Ich biete in einem vielgliedrigen, aus Gründen der Raum-Ersparung und der Sicherheit geschaffenen Gefolge dem Leser, mit geringen Ausnahmen des zu fern Liegenden, den ganzen Inhalt der 5 Quellen, zu einem großen WORTVERZEICHNISSE der Kinai-Sprache vereinigt; eine am Schlusse folgende alphabetische Verzeichnung faßt die einzelnen Glieder oder Verzeichnisse zu einem Ganzen zusammen.

Die fünf Quellen oder URSPRUNGE sind in ihrer Reihenfolge und mit den von mir angenommenen ZEICHEN diese:

1. D = Dawydow: von mir selbst ausführlich, da Krusenstern (in Columne I) nur eine reiche Auswahl gegeben hat, aus dem russischen Original übersetzt und übertragen: eine ungemein reiche und wichtige Sammlung;

2. R = Refanow: die von Krusenstern in seiner Col. II aus dem grossen handschriftlichen Wortverzeichnisse ausgezogenen Wörter;

3. K = Kinaize: die im J. 1807 in St. Petersburg aus dem Munde eines Kinai gesammelten Wörter, von Krusenstern seiner Col. III (sonst für Lifiansky bestimmt) unter einem Stern * beigemischt;

4. W = Wrangell: die Wörter von Wrangell's 8gliedriger Worttafel;

5. L = Lifiansky: die ganze, höchst reiche und schätzenswerthe Wortsammlung, von mir, da Krusenstern (in Col. III) nur einen grossen Auszug gegeben hat, aus dem englischen Original übertragen.

§ 738. Die Einrichtung meiner einzelnen Wortverzeichnisse ist diese: dafs ich zunächst Wörter (Begriffe) gebe, welche in allen 5 Quellen; dann, in den verschiedenen Combinationen oder Verbindungen, diejenigen, welche in 4, 3 oder 2 Quellen; endlich die, welche nur in einer der 5 Sammlungen, nach der obigen Reihenfolge, vorkommen. Innerhalb jedes dieser vielen Glieder, Stücke oder Verzeichnisse sind die deutschen Wörter (Begriffe) nach dem Alphabete geordnet. Die 14 Glieder oder Wortverzeichnisse sind:

5 Quellen:	1) DRKWL	No. 1—27	Wörter 27
4 Quellen:	2) DRKW, DRKL	„ 28—36	„ 9
	3) DRWL	„ 37—60	„ 24
3 Quellen:	4) DRW	„ 61—75	„ 15
	5) DRL	„ 76—121	„ 45
	6) DRK oder DWL	„ 128—132	„ 8
2 Quellen:	7) DR	„ 133—212	„ 64
	8) DL	„ 213—231,1	„ 22
	9) DW, R u. ein And., WL	„ 232—248	„ 17
1 Quelle:	10) D	„ 249—329	„ 87
	11) R	„ 331—336	„ 6
	12) W	„ 341—348	„ 8
	13) L	„ 349—459	„ 112

im ganzen 444 Wörter

Als 14) sind einige Verbalformen und kleine Sätze (No. 460 – 465) angehängt.

Die Unregelmäßigkeiten in den beigegebenen laufenden Nummern, Auslassungen auf der einen und Zusätze vermittelt Buchstaben auf der andern Seite, sind durch Veränderungen des Schema's bei der Ausarbeitung entstanden.

§ 739. Ich gehe dazu über einige BEMERKUNGEN über die früheren Wortverzeichnisse zu machen, und zwar über Krusenstern und die *archaeol. amer.* In Krusenstern's Sammlung habe ich einige wunderbare Versehen zu bezeichnen: der Vorsicht halber, aber um alles in der Welt nicht mit der Absicht, diese herrliche und wichtige Arbeit zu verkleinern. Es findet sich da ein Artikel Fischreusen (S. 60), der vielmehr Seehund oder Robbe lauten muß; das Kinai-Wort, identisch und eins, ist aus D, R und L angegeben; bei Dawydow steht *перъна*, bei Lifiansky *seal*: und beide heißen Seehund und nicht Fischreufe. Ein andrer Artikel lautet Hammer: Ein Wort, aus D, R und L angegeben; er muß: Beil oder Axt heißen; Dawydow hat *моноръ*; Lifiansky hat weder einen Artikel Hammer noch Beil: die dritte Quelle muß der Kinaize seyn. Es scheint nämlich ein paar Mahl in Col. III der Stern vor den Wörtern zu fehlen, welcher die Wörter des Kinaizen von dem großen Verzeichnisse Lifiansky's unterscheidet; so giebt Kruf. rede *aznukitnak* als von Lif. an (Col. III ohne Stern): aber ein solches Kinai-Wort kommt im ganzen Lif. nicht vor.

Dawydow bringt einige russische Wörter an zwei Stellen vor, und giebt ihnen dann ganz andere oder in der Form abweichende Kinai-Ausdrücke bei.

Ich hatte gehofft, aus dem Wortverzeichniß der *archaeol. amer.*, welches der Angabe nach (p. 305^d) aus Refanow geschöpft seyn soll, eine Bereicherung meiner Sammlung ziehen zu können, da die Auswahl einige neue Wörter zu der Krusenstern's geboten hätte; aber jene Angabe ist ganz falsch: die Wörter der *archaeol.* sind nicht die Refanow's, sondern Dawydow's, und bloß aus Krusenstern ausgeschrieben; der russische Dawydow ist gar nicht angefehn. Dabei thut es mir leid, in dieser Übertragung eine Anzahl so arger FEHLER und Unrichtigkeiten in den kinaiischen Wörtern aufdecken zu müssen, das man dadurch sehr ängstlich im Gebrauch der in diesem so fleißigen und wichtigen Werke gegebenen Wortsammlungen, und

derfelbe fehr gefährlich gemacht wird. Einige Fehler find abenteuerlicher Art: für Waffer giebt die *archaeol.* p. 332 das Wort *thunagalus*: dieß bedeutet aber warm, und geht in Krufenſtern's Wortverzeichnis dem Worte Waffer unmittelbar vorher: der Arbeiter iſt alſo in eine falſche Zeile gerathen; Waffer heiſt nach Daw. *piltini*: für Baumrinde (*bark*) giebt die *archaeol.* (p. 338) *ssinich*, dieß heiſt aber bei Kruf. Daw. Rücken: ein Arbeiter hat *back* geſchrieben und das iſt *bark* geſeſen worden! *kamo* Wolf (p. 341) iſt ein Unding, und wahrſcheinlich entſtanden aus Kruf.'s *kasno* Luchs; Wolf heiſt bei Kruf. Daw. *tekin*; zu ſchwarz iſt (346) vor das richtige *taltan* noch *ilchatt* geſtellt, das dunkel bedeutet. In den Wortforſen kann ich gar viele, groſe oder kleine, Fehler nachweiſen; ich bringe die (unrichtige) Form der *archaeol.* in die erſte, das richtige Wort Kruf. Daw.'s in die zweite Stelle: p. 314 *szaga* Ohren muſs heiſſen: *szoga*, 321 *kijaska* chieſ: *kyjaska* (die *archaeol.* giebt Kruf.'s *ü* meiſt, und das ſehr unglücklich, durch *u*: ſelten durch *y*, ſehr ſelten durch *ü*); ib. *tagul-tſchaukür* Krieger: --- *kün*, 322 *kanin* Haus: *kania* Hütte, 326 *nu* Sonne: *nii*, 333 *lukaarownutu* Meer (*sea*): *tykaa roio nuty*, 336 *kulchniki* Stein: *kalchniki*, ib. *ikotij lain* Eiſen: *ikotje tain*, 338 *kitschon* Gras: *kütſchen*, 339 *zutta* Tanne: *zatta* oder genauer *zjatlja*, 343 *kakassh* Vogel: *kakassli*, ib. *kqusa* Ei: *kgasä*, 351 *trchitchok* todt: *tſchi* - -, ib. *ktekchuz* kalt: *ktekchuz*, 352 *sü* ich: *ssii*, 364 *uga talkuss* laufen: *uga tylkuss*, 366 *noneajestjut* lieben: *nanaa-jezjut*; *nuchetluuk* (365) heiſt nicht ſprechen, ſondern erzählen: ſprich, rede heiſt *kyjinafs*.

§ 740. Was die ſchreibung der Kinai-Wörter betrifft, ſo haben wir es bei den 4 ruſſiſchen Quellen mit dem deutſchen Lautſyſtem zu thun; ſo ſchrieb Krufenſtern für R und K, und ſo habe ich meine Übertragung aus der ruſſiſchen ſchreibung Dawydow's und Wrangell's gemacht. Liſiansky ſchreibt nach engliſchem Lautſyſtem und Ausſprache, und weicht daher ſehr ab; er bedient ſich eines beſonderen Buchſtabens, *k*, mit einem Stern davor, welchen er p. 337 dahin erläutert: dieſes *k* habe eine Art Doppellaut, dem Kluckern eines Huhnes ähnlich; ich habe dafür *χ* geſchrieben.

Ich habe noch näher zu berichten über die Ausdrucksweiſe für einige ruſſiſche Buchſtaben. Ich laſſe Refanow ſein einfaches *s*, doch finde ich bei ihm auch *ſ*; ich habe in den 2 von mir übertragenen ruſſiſchen Quellen

(Dawydow und Wrangell) das russ. *e* immer durch *fs* gegeben. *z* bei mir und bei Ref. bedeutet *u*; auch *zs* kommt bei ihm vor: *zzenn* Knochen (No. 169). *sh* in den 2 Quellen Krusenstern's (Ref. und Kinaize) drückt das *ж* aus, ich habe diesen Buchstaben (franz. *j*, in *jour*) bei Daw. und Wr. durch *j* ausgedrückt. *я* schreibe ich *ja*, und *ы*: *y*: und in diese Zeichen habe ich auch Kruf.'s *ä* und *ü* umgeändert. Das russ. *e* gebe ich gewöhnlich durch bloßes *e* wieder: doch wo nach russischen Gesetzen die Aussprache *j* *e* zu nahe liegt (z. B. nach Vocalen), durch *je*. Daw. wendet *z* neben *e* an; ich setze dafür auch *e*, schreibe aber *z* in Klammern daneben. Das Zeichen *z* hat Wrangell manchmal (außer am Ende) auch in der Mitte nach einem Consonanten; ich schreibe es durch Trennstrich oder Verdopplung des Consonanten, setze es aber in Klammern dabei; Refanow drückt die unnatürliche Sylbentheilung mit anfangendem Vocal nach Einem Consonanten durch Trennstrich aus, K und D aber nicht. Wrangell hat sehr sorgfältig geschrieben; er beachtet auch gegen die Anderen den weichen Consonanten, sowohl am Ende als in der Mitte des Worts (nach *l*, *n*, *fs* usw.), und hat oft so *z*; ich setze dafür *j*.

Die Verba liefert Dawydow meist im Imperativ; öfter giebt er auch andere Formen von ihnen an. Auch Lifiansky meint wohl mit seinen Verben den Imperativ, da er ihnen kein *to* beisetzt; ich habe dies anzugeben unterlassen, man hat seine Verba folglich wohl so bei mir zu verstehn.

§ 741. Wie in allen athapaskischen Sprachen und in der koloschischen, werden die zwei Classen der Substantiva, welche Verwandtschaftsgrade und Theile des Körpers ausdrücken, für das Erkennen schwierig durch Beimischung von *PRON. POSS. PRAEFIXIS*, deren, nicht nur nach den verschiedenen Sammlern, sondern auch nach den Wörtern, mannigfache und schwankende Formen sich nicht immer sicher bestimmen und absondern lassen. Diese Subst. werden auch oft ohne Präfix geliefert; so: Mutter bei Mehreren; D: Oheim, Vetter, Schwiegervater? Bruder, Schwester; R Eingeweide; K: Vater, Auge, Fuß, Haar, Mund; W Haar; L: Vater, Großvater, Großmutter, Lippe; DL Schwester, WL Nase. Darf man unter diesen Umständen jedes Anfangs-*s* oder -*sch* usw. für das *pron.* halten? — Das vorgesetzte Pronomen ist allgemein das der 1. pers. sing., mein; es scheint identisch mit ich zu seyn, welches (f. No. 35) RK *sch*i, D ein, W *fschi* lautet. Das gewöhnliche Präfix solcher Subst. ist *sch*: Ref., Wr.; Lif. *sh*; Wr. *fsch* in

No. 12, 247. Öfter ist es auch *f*: Ref.; WK Zahn; Lif. 12, 355 und öfter; *fs* ist ziemlich allgemein Daw.'s Form, während Ref. mehr variirt. Man fragt, ob nicht auch *st* das Präfix seyn könne? f. Haar, L. 406; *fsz* ist wohl auch Präfix: f. Glied. — Öfter lautet das Präfix aber *fchi*, also = ich: Ref.; Lif. *shi*: Backe, 81, *shee* 107; W *fchy* in Freund, Feind. Es lautet ferner *see*? L. 386; *fzi* R, *fszy* D und *stsee* L in Zunge; *fche* W Kopf, *fse* D Tochter; *sha*? L. 8. Manchmahl ist es *fchiu* oder *fchju*: R Sohn, Tochter; und vorzüglich *fchu*: R Kopf, Bauch, RW Mutter. D zeigt gar *ojifs* in Kopf. — Man fragt fogar, ob vielleicht *i* Präfix sei in R Kind; ob vielleicht *ky* Präfix der 3ten Person sei: vgl. Fleisch; oder *ku*: Blut, oder *u*: Schweiter. Übrigens erstreckt sich das *pron. praef.* auch noch etwas weiter: so hat es Lif. in Ohringe, Nasenringe, Kleid; ob es in Wunde liegt? — Durch das *pron. 1. pers. sing.*, allein wie in seiner Präfigirung als *mein*, bekundet die Kinai-Sprache übrigens auf eine höchst bestimmte Weise ihre Stammverwandtschaft mit den athapaskischen Sprachen, in denen ich also lautet: Chep. *she* (D, sprich *fchi*), Uq *fchi*, Tac. *si* (*se*), Tlatsk. *sik*. Die *pron. poss.* des Chepewyan giebt die *archaeol. amer.* so an: *mein si, see, sit*; *dein nit, nec*; *sein bit, bee*; *ihr (leur) noot, hoo*: und dasselbe *hoo* wird wohl auch *pron. praef. sing.* (sein) seyn, wie wir *hu* in den Subst. der Navajos vorgeetzt finden.

§ 742. Die vielschichtigen einzelnen Verzeichnisse, aus welchen ich mein Wortverzeichniß der Kinai-Sprache zusammengesetzt habe, werden zusammengehalten und zu Einem Ganzen gemacht durch die alphabetische Verzeichnung, welche ich ihnen beigegeben habe: d. h. nur die Subst., Adj. und Verba sind alphabetisch; das Wenige der übrigen Redetheile folgt auf sie in einer systematischen Anordnung. Diese Verzeichnung weist die Nummer jedes Wortes in der fortlaufenden Numerirung nach, und vermittelt so augenblicklich die Auffindung unter den 13 kleinen Alphabeten.

Wortverzeichnis der Kinai-Sprache.

§ 743. 1) aus allen 5 Quellen

	Dawydow	Refanow	Kinaize	Wrangell	Lifiansky
1 Auge	<i>ś-naga</i>	<i>śchi-naga</i>	<i>nagak</i>	<i>śch-naga</i>	<i>śh-nash-a: Auge,</i> <i>śh-nashaika: Augen</i>
2 Eisen	<i>(ikotje) tajn</i>	<i>tain</i>	<i>tigan</i>	<i>tayn</i>	<i>tayen</i> [Augen
3 Feuer	<i>tafi</i>	<i>tafch-l</i>	<i>tafi</i>	<i>tafy</i>	<i>taaz-ee</i>
4 Haar: 1) des Kopfes (d. h. Haare)	<i>śs-zygo</i>	<i>ś-tfchago</i>	<i>tlao</i>	<i>tfchycha</i>	<i>ś-tseahoo</i>
5 2) der Thiere, Wolle	<i>kg-ygo</i>	<i>kag-o</i> [atl			
6 Himmel	<i>jujan</i>	<i>alljuonulch-</i>	<i>jugan</i>	<i>jujanj</i>	<i>youyan</i>
7 kommen	<i>uga: komm</i> <i>her</i>	<i>untfchaa: komm</i> <i>her</i>	<i>un: komm</i> <i>her</i>	<i>unj: komm</i> <i>her, natfch-</i> <i>neju: er</i> <i>kam her</i>	<i>oontsa: komm</i> <i>her</i>
	[(an)				
8 Kopf	<i>ajisjagge</i>	<i>śchu-ngaje</i>	<i>nanlgja</i>	<i>śche n-y(нy)</i>	<i>śha-ngg-e</i>
9 Mond	<i>tljakaannu</i>	<i>tfchan-e</i>	<i>needa</i>	<i>goljtfchagi</i>	<i>ne-é (vgl. Sonne)</i>
10 Mutter	<i>anna</i>	<i>śchu-nkta</i>	<i>ana</i>	<i>śchu-n-ta (н)</i>	<i>annd</i>
11 Nacht	<i>tljak</i>	<i>tljak</i>	<i>nuglchat</i>	<i>tlak</i>	<i>χaay</i>
12 Ohr	<i>śs-zoga</i>	<i>śch-til-u</i>	<i>mtfchii</i>	<i>śfch-śtfche-</i> <i>ga (em)</i>	<i>ś-tseet-oo: Ohr,</i> <i>nooltehas-</i> <i>tseet-oo: Ohren</i>
13 Sonne	<i>niji (win)</i>	<i>née</i>	<i>need</i>	<i>ny-i</i>	<i>channoo (vgl.</i>
14 Tag	<i>tfchan</i>	<i>tfchanna</i>	<i>talkon</i>	<i>tfchaanj</i>	<i>chaan [Mond)</i>
15 Vater	<i>ś-tukta</i>	<i>śch-tukt-a</i>	<i>tadak</i>	<i>śch-tuta</i>	<i>tookta</i>
16 Wasser	<i>piltni</i>	<i>pilkno</i>	<i>wilchn</i>	<i>miljtni</i>	<i>veelhnée</i>
17 Zahn	<i>śśs-akojisili</i>	<i>śchi-akastli</i>	<i>śfachesdija</i>	<i>śfokasdy(pl.)</i>	<i>śh-reek-ha</i>
18 1	<i>zelkei</i>	<i>zylk-e</i>	<i>zellkai</i>	<i>tfchiljki</i>	<i>tseelgtan</i>
19 2	<i>tycha</i>	<i>tech-a</i>	<i>techd</i>	<i>techa (н)</i>	<i>nootna</i>
20 3	<i>tokchke</i>	<i>tok-je</i>	<i>tukché</i>	<i>tugi</i>	<i>toox-e</i>
21 4	<i>tenki</i>	<i>tenk-e</i>	<i>tinkd</i>	<i>tijinjiki (in)</i>	<i>tany-e</i>
22 5	<i>zieljalo</i>	<i>zcell-lju</i>	<i>tfchkillu [gä</i>	<i>tfchkimo</i>	<i>tskeel-oo</i>
23 6	<i>kojjsini</i>	<i>koizyn-e</i>	<i>koſchtſchun-</i>	<i>kus'jini</i>	<i>xoojtonee</i>
24 7	<i>kanzeogi</i>	<i>kanzau-e</i>	<i>kantsagiu</i>	<i>kynjzyguni</i>	<i>kants-ehé</i>
25 8	<i>ltakolli (нy)</i>	<i>ltakall-e</i>	<i>tokollä</i>	<i>tachuli</i>	<i>ltakool-e</i>
26 9	<i>lchezetche</i>	<i>ilkaitſchet-</i>	<i>krotzetſchy</i>	<i>kytſchitu</i>	<i>lkeetseet-hoo</i>
27 10	<i>kolju'jun</i>	<i>kljufhun[cho</i>	<i>klufhú</i>	<i>klju'jun</i>	<i>χlujoon</i>

§ 744. 2) aus 4 Quellen: Dawydow, Refanow, Kinaize, Wrangell oder Lifiansky

		Dawydow	Refanow	Kinaize	
28	gefunden	<i>pajinsilja</i> (an), <i>tſchätatnufchok</i>	<i>wafſchechtet</i> , <i>nifſch</i>	<i>gagné</i>	L. <i>pohallen</i> (eig. gut)
29	kalt	<i>kechchuz</i> (nagol <i>kyzy</i> : kaltes Waffer)	<i>ſilekoz</i>	<i>ſchuz</i>	W <i>ſ'j'ji</i>
30	Kind	<i>zkaniken</i>	<i>ifchynnaka</i>	<i>teilskaſhün</i>	L. <i>sharvehkahan</i>
31	Kleid, Rock (vgl. auch Rock)	<i>моро: togaa</i> , <i>ſitſejajika</i> (an)	<i>toch-a</i>	<i>taga</i>	L. <i>sh-tak-a</i> : gown or parka, L. <i>keystah-a</i> : gown made of intestines
32	Mund	<i>ſi-yſjak</i>	<i>ſchir-aka</i>	<i>wsak</i>	L. <i>sh-naan</i>
33	ſchwarz	<i>talkan</i>	<i>tatſchtyaltaſchi</i>	<i>taltas</i>	L. <i>taltashé</i>
34	weiß	<i>talkei</i> (?)	<i>taltſchil</i>	<i>tollkai</i>	L. <i>talkaé</i>
35	ich	<i>ſijji</i> (ein)	<i>ſchi</i>	<i>ſchi</i>	W <i>ſſſchi</i>
36	du	<i>nan</i>	<i>nin</i>	<i>ee</i>	W <i>nennj</i>

§ 745. 3) Wörter nach Dawydow, Refanow, Wrangell und Lifiansky

		Dawydow	Refanow	Wrangell	Lifiansky
37*	Adler	<i>datlika</i>	<i>tallika</i>	<i>tajlika</i>	<i>youkh</i>
37*	Bär	<i>anichta</i> : rother, <i>altajſi</i> : ſchwar-	<i>anikta</i>	<i>gnita</i>	<i>hank-ta</i>
38	Beere	<i>kenka</i> (pl.) [zer	<i>kyka</i> (pl.)	<i>kyka</i>	<i>kakká</i>
39	Boot, Kahn	<i>boaty</i> (байдары), kleines: <i>kajach</i> , <i>wan</i> (байдарка); Kahn von Bir-	<i>pati</i> ; kleines: <i>kajachwak</i>	<i>kaitſchy</i>	<i>ktsekoa</i>
40	Erde	<i>altnen</i>	<i>alſlin</i>	<i>alſonjan</i> (auch:	<i>alshnan</i>
41	effen	<i>nlykat</i> : iſſ	<i>tikyſjachke</i>	<i>keljkatj</i> [Land]	<i>ſeecooh</i>
42	Fluß	<i>kyſchnu</i> [wena]	<i>tagatlin</i>	<i>katnu</i>	<i>ſatnoo</i>
43	Frau (mu-	<i>ſiüo</i> (uxor?)	<i>ſchóo</i>	<i>kyſſynj</i>	<i>mokelan</i>
45	Fuchs (ſier)	<i>kagwyjuk</i> , kan-	<i>kawogak</i>	<i>kanuliſcha</i>	<i>ſanoolſha</i>
47	Gras	<i>kitſchen</i> [julza	<i>kytſchaan</i>	<i>katiſchan</i>	<i>ſatshan</i>
48	Hand	<i>ſi-kona</i> (auch pl.)	<i>ſch-kuina</i>	<i>ſch-kuina</i>	<i>sh-coona</i>
49	Kupfer	<i>tſchutſchuna</i>	<i>tſchutſchuna</i>	<i>tſchetſchuna</i>	<i>choochoona</i>

		Dawydow	Refanow	Wrangell	Lifiansky
50*	Meer	tykaa rolo nuty	nute	tika	noot-hé
50*	Otter:	(ныдра)			
	1) Fluß-O.	tachten: Otter	tachten: Otter	taktynj: Otter	tact-hin
50*	2) See- od.	taščaiščha:			tahalteley: See-
	Sumpf-O.	Sumpf-O. (уоп-)			Otter
51	Pfeil	isin (на)	nitschk-a	isynj	izzeen
52	Schnee	assach	enfhach	s'jach	ajjah
53	See	bon	pyin	mann	ban
54	Stein	kalchuiiki	kachlniki	kaljniki	kaleekneekee
55	Sterne	fsin	schin	fsynj	sceen
56	trinken	nytnun: trink	pyklenaktat	m-lichny	xeetnoo
57	Wald	zwalja	tščhualja	zwalja	kankya (bush)
58	20	zeliöotna	zylichatna	zylyketna	tsilhatna
60	100	otaofstjan	tgästljun	tgafistlynj	tgastlun

§ 746. 4) aus 3 Quellen: Dawydow, Refanow, Wrangell

		Dawydow	Refanow	Wrangell
61*	Biber:			
	1) Fluß-B.	tupys	tokaschi	
61*	2) See-B.	knuja	kynuja	knuja: Biber
61*	Donner	ktytni	kaletat	m-ljtany
62	Eis	ten	eschtle	tenn
63	Fett	zinty, tliögy (жарь)	kyzynte	tleg (s)
64	Fisch	tliöka	tliuk-a	tluka
65	Gans	nutake	njut	nutaki
66	Hund	tlika od. fšikogolo	tlik-a	chlika
67	Regen	alkun	ilkin	chlkynj
68	schlafen	nogogostani; fchlaft nyltejiltak	taldak	katschulija
69	Schwan	kokys	kokasch	kukisfch
70	Sohn	fši-ja	fchiwsha	fchi-ja
71	Tabak	kytgon: Tabak in Blättern	pljujchka	tabak
72	Vogel	kakasfši	kakaschli	kakaschlija
73	warm	ilchatl, tkynagal gys	fšyll	aba
75	Wolke	kchafs (pl.)	k-asf	kjaijsj

§ 747. 5) Wörter nach Dawydow, Refanow und Lifiansky

		Dawydow	Refanow	Lifiansky
76	arm	uch: ein Armer	aneinljan	paʒhool
77	Augenbrau-	ʃs kasytli	ʃch kaste	sh-eentook
78	Bauch [nen]	ʃs zjutlja	ʃch-kokeʃch, ʃchu	ʃch-boot
79	Bruder	kylja	ʃch-anga [wata	
80	älterer Br.	agajlja		
81	Eingeweide (нашики)	ʃsi-nzika	ka-ntʃchika	shi-ntsika: guts
82 ^a	Ente	agajʃlja	kakaʃchlja	tinaaltja (pl.)
82 ^b	fürchten	ʃʃchedyʃʃchel ʃʃchi- ku: fürchte dich nicht	ʃʃchatsʃchein- ʃʃchichku id.	tsatsaentsk: was fürchtest du?
83	geben	anta od. ynda: gieb, ichonda: gieb mir	ʃchoknelkit: gieb	shlayanhoot
84 ^a	gelb	ʃʃchljzjagi	kytyltenlja	taltsahé
84 ^b	Gott	nackchtyʃʃchane	naktaltani	noʒteltaané
85 ^a	Heidelbeere (Brombeere)	kanzja: Heidelb. (черника)	kantʃch-a: Schwarz- beere (nach Kruf.)	kaantsa: Brombee- re (blackberry)
85 ^b	Himbeere:			
	1) gewöhnl.	kolkaa (на.туса)	kolkaa	koolhkaha (rasp-
86	2) gelbe, Moltebeere	kytja (моромка)	nketl	[berry)
87	3) rothe, nordische (княженина)	naujan-kytja		
88	jung	kitl	kategaʃchlin	kootechazalheen
89	krank	ʃʃchitasny	aʃʃchiut	cheennah
90	Löffel	taga	aʃchuata	spata
91	lügen	gyjʃʃchit: du lügst	ʃʃchinachtu: du lügst	heentseet
92	Mädchen	kisʃna; junges M.: kisʃenkoja	kisʃsyn; junges M.: kisʃnykoa	ʃeisen kooya: jun- ges M.
93	Meerfchwein	zilwi (енинка)	ʃʃcheljue: Meer- schweinchen	koousheé: porpoise
94	Menfch	kochtaana	kochtanja	teennd (man)
95	Müwe (на.ина)	batʃchj ʃʃchitʃcha-	patʃchitʃchi	baach: sea-gull
99	roth	ʃʃchaltil [koja	tagalte	tahalteky
100	Ruder	kanipty	tazche	khanectsté
101	ſchieſen	ktejiltʃʃja: ſchieſt	ktaalatni	teehkat

		Dawydow	Refanow	Lifiansky
102	schnell	uga tylkusi: lauf	uafchta	naheylhkeet
103 ^a	Schwester	tatscha {schnell	fch utta	ootalla
103 ^b	ältere Sch.	utalja		
104	Seehund, Robbe	kuzjaatli	kotfchtfchatli	kootsaheyls-e
105	setzen, flich	nizjut: setz dich hin	tatljudinschut	neetsoot: setz dich
106	stark	tschagejisty, adv.	naaltaje	talt-hey [hin
107	Stirn	fs-jantuch [uga	fchi-ntok	shee-nt-hooboonoo
108	trocken	atnaalkan	analkane	nootetsooh
109	Wind	jutalnon	kanitschlich	kakneoon
112	Zunge	fs-zylis	f:zilju	s:steelue
113	11	zelkoikty	kljuhun-zylk-e	
114	12	tychaokty	k. tech-a	
115	13	tokajukty	k. tok-e	
116	14	tinkeochfsty	k. tenk-e	
117	15	zelöokty	k. zkelju	
118	16	kulzynokty	k. koizyn-e	
119	17	kanzalöky	k. kanzau-e	
120	18	ltakalöky	k. ltakull-e	
121	19	lkazechtöky	k. ilkaitfchetcho	

§ 748. 6) Dawydow, Refanow, Kinaize; od. Dawydow, Wrangell, Lifiansky

		Dawydow		
128 ^a	aufftehn	ktanilzit: steh auf	W kanyljtfchit	L htancelcheet
128 ^b	Beil, Axt	kytljafsi (monopn)	R kytlfchatli (Kruf. Hammer)	K kakafchla (Kruf. Hammer und als ein Wort L's)
129	Bogen	zylen	W tschiljitynj	L tsalhan
130	Fufs	fs-kajetlna(auch pl.)	R sch-katlna	K katlnja
131	Geist, böser	nufstat-tlja: Geist, der in der Zauberei angerufen wird	W njuftatnja	L tskanash: devil
132 ^a	sprechen, re- den	kyjinafsi: sprich, kanfsjafija: ich spreche	R kynnafchi: ich rede, uafchtak, kynnafchi: rede	K aznukilnak: rede
132 ^b	weggehn	tasno: er ist wegge- gangen, untyni: sie sind wegge-	W taga: geh weg	L tsaneetsoosh: geh weg
132 ^c	30	tjatchulju'jun: u'm	W tut-klju'jun	L toot-kljooon

§ 749. 7) aus 2 Quellen: Dawydow und Refanow

		Dawydow	Refanow
133	alte Frau	<i>kisinta</i>	<i>kafchiktſch-a</i>
134	alter Mann, Greis	<i>uſinta</i>	<i>uſchint-a</i>
135	Arbeiter	<i>ten-a</i>	<i>cheitnu</i>
136	Augenwimpern (ресницы)	<i>ſi-nootutlja</i>	<i>ſch-nooſch</i>
139	Bettdecke	<i>zta</i>	<i>zytta</i> : Decke
140	Bette	<i>ſitijilja</i>	<i>taatl</i>
142	binden	<i>nulchalja</i> : binde	<i>ſchlechhal</i>
143	bitter	<i>ſchogolnek</i>	<i>tawolkan</i>
144	blau	<i>okyn-ilkei</i> (а)	<i>taaletſche, taltſchi</i>
145	Blaubeere, Trunkel- beere, (голубика)	<i>zykika</i>	<i>kyka</i>
146	Blitz (Rauschbeere)	<i>ſilobylja</i>	<i>nufchlanita</i>
147	Bruſt (груда)	<i>ſwita</i>	<i>ſchwita</i>
148	Butte (Fiſch) (на- да)	<i>ſjagik</i>	<i>ſchejek</i>
149	Daunen, Flaumfe- der (пух)	<i>kiuk kajetkenj</i>	<i>kankitſcha</i>
150	Ei (яйцо)	<i>kgasja</i> (pl.)	<i>kitajhile</i>
151	faul, träge	<i>zkekot-niken</i>	<i>zdedidniki</i>
153	Fliege	<i>kyll-yyze</i>	<i>tly</i>
154	Froſt	<i>ktekhoz</i>	<i>htekoz</i>
155	Glasperlen	<i>naaltſchetkoja, ſjaſkoſ-</i>	<i>ſchenſchkafch</i>
156	Häring	<i>kuznakocho</i> (pl.) [koja]	<i>kozyn-ak-ocha</i>
158	heifs	<i>nagolgoſj</i>	<i>kynaal-kach</i>
159	hell	<i>talkon</i>	<i>taſch-ptſchull</i>
160	Hemde	<i>ſiſiſjowa</i>	<i>ljumagak</i>
161	Hintere	<i>ſi-kchy</i>	<i>ſch-tuſe</i>
162	Hirſch (vgl. Renn- hörn) (олень)	<i>pytzich</i>	<i>nutſchi</i>
163	hören (thier)	<i>kydyknitjaſniſj</i> : ich höre	<i>kadoktyſchniſch</i> : ich höre, <i>ſiſchigackkol</i> : ich h. nicht
164	Holz	<i>zika</i>	<i>ſchika</i>
165	Hütte (юрта)	<i>kania</i>	<i>kank-a</i>
166	Johannisbeeren (смородина)	<i>nuiſgunj</i>	<i>nutchin</i>
166	rothe Johannisbeere	<i>ziolnuntlia</i>	
167	kahl (пальмовый)	<i>kozynulaten</i>	<i>kotſchinuljuten</i>
168	Kehle (горло)	<i>ſi-saka</i>	<i>ſchi-jakka</i>
169	Knochen	<i>zinsju</i> (pl.; auch: Rippen)	<i>zzenn</i>

		Dawydow	Refanow
169 ^b	kochen (v. a.)	ljatſchj: koche	killjatſch
170	können	ſſchinach: ich kann nicht	ſſchinmach: ich kann nicht
171	kühn	tagylytyen, kotſchutſche	pinikilen: dreißt
172	lachen	ſſchaaglech (s) [jifſtik	ſſchantlech
173	laufen	uga tylkuſ: lauf schnell	anjututſch
174	Leib, Körper	ſſ: igiſi	ſſch-zunna
175	lieben	nanaaſezjut: ich liebe dich	panengtſchin
176	Marienglas	kuzjakty (слюда)	talkoz-e
177	Maus	tlinnaa	zuchankli
178	Messer	kijaki	kijhake
179	Mücke	zych (pl.)	z-ech
180	nafs	noketjſjak (en)	nuitjak-a
181	Nebel	njaniki	njunek-e
182	Preisfelbeere (брус- ника)	chyka	chelyk-a
183	rein	badkajalzel	taifchun
184	riechen	naktut-niltuſ: rieche	niktuknaltuſch
185	Rücken	ſſi-nich	ſſchi-nnjaka
186	ſalzig	nutejenyſ (ee)	njutindljan
187	ſaugen	letſchj (s)	kak-ek
188	Schale, Taffe	nusgi	kakalè
189	Schiff, Fahrzeug	aljutak	aljutak: Fahrzeug
190	ſchneiden	kodyltzjut: ſchneide	titljaangiltuſch
191	Schultern	ſſ: aſzyk	ſſch-takka
192	Segel	tugjſ	chaon
193	ſehn	nijintljantu	tyſchtanetljan
194	Steinhufe, dauri- ſcher Hufe (курама)	kujijſja (yw)	konſchi
195	Stockfiſch (мреена)	atkijak	atchelk
196	füß	toolneſ	talkan
197	Thon	takejtline	takſchläka
198	Tochter	ſſe-zaa	ſſchju-ſſcha
199	tödt	ſſchitſchok; getödtet: ti- kejtliök	ſſchitſchok
200	tödten	ſſchitnach	jelſchakentlja
203	Wallfiſch	tatlin	tatlin
204	wißen	kazikatejityſny: ich weiß nicht, ſſjun: er weiß nicht	zunzin: ich weiß nicht

		Dawydow	Refanow
206	wollen	<i>zetafsju</i> : ich will, <i>kufschu</i> <i>ustafja</i> : ich will nicht	<i>nifschchin</i> : ich will; <i>zke</i> , <i>tafchnifsch</i> : ich w. nicht; ich will schlafen: <i>nifsch</i> , <i>schin taldak</i>
209	zornig	<i>kyznanichja</i>	<i>koſchenatuljan</i>
210 ^a	alles	<i>tanzcho</i> , <i>tajenjzko</i>	<i>tantſchk-o</i>
210 ^b	nichts	<i>kykchoja</i>	<i>koſſchochke</i>
210 ^c	viel	<i>tynalatoſa</i>	<i>tinadita</i>
211	wenig	<i>maaltſchak</i>	<i>naaltſchok</i>
212	nein	<i>kykolj</i> 2) <i>koſſcho</i>	<i>kokol</i>

§ 750. 8) Wörter nach Dawydow und Lifiansky

		Dawydow	Lifiansky
213	Bad	<i>nli</i>	<i>nallee</i>
214	Birke	<i>ſſchukchujja</i>	<i>ſſchooxia</i>
215	Dieb	<i>knetejſin</i> (en)	<i>ſſaneesh</i>
216	ſeige	<i>ſſchagatſchek</i> : Feigling (мпыен)	<i>chaitſk</i> (coward)
218	graben	<i>kekat</i> (u): grabe	<i>kooleelia</i>
219	gut	<i>tygagytja</i> (vgl. ſchön)	<i>pohallen</i>
220	heißen	<i>niſchatu</i> ſjyſſija: wie heißeſt	<i>nteeneegee</i> : wie heißeſt du?
221	Hermelin	<i>kaolſina</i> [du?	<i>kaholgena</i>
224	Pappel	<i>aſſni</i>	<i>eſnee</i>
225	ſchlagen	<i>badeino</i> : ſchlag	<i>neekchah</i>
226	ſchlecht	<i>ziögychta</i> : ſchl. Menſch	<i>ſſooheelta</i>
227	Schwiegervater	<i>ſſjaaſtun</i> (Vater der Frau)	<i>ſſh-patſſa</i>
229	ſtehlen	<i>nymiltatja</i> : ſtiehl, <i>zſſjak</i> , <i>net-iſiſki</i> : ſtiehl nicht	<i>ſſnazzeen</i>
231 ^a	werfen	<i>junkaniſſiſ</i> : wirf	<i>yatſteeltuh</i>
231 ^b	wohnen	<i>ntatu kajachtana</i> : wo wohnt du?	<i>ndah tokee-eetgan</i> : wo wohnt du?
231 ^c	Zauberer	<i>yleken</i> (u-u-)	<i>chaanchoo</i>
231 ^d	40	<i>tet-kulja</i> jun	<i>tange-klujoon</i>
231 ^e	50	<i>zkelü-k.</i>	<i>ſſhil-oo k.</i>
231 ^f	60	<i>kufſ-k.</i>	<i>kooyſ k.</i>
231 ^g	70	<i>kanzüo-k.</i>	<i>kankechah k.</i>
231 ^h	80	<i>litakol-k.</i>	
231 ⁱ	90	<i>jezikko-k.</i> (en)	

§ 751. 9) Dawydow und Wrangell oder Kinaize, Refanow und ein And.,
Wrangell und Lifansky

232	Backe	R <i>f-kafchfch</i>	L <i>shi-nkoosha</i>
234	Baum	W <i>tchhyka</i>	L <i>tsbalacooya</i>
235	Blut	W <i>ku-daljenj</i>	L <i>koo-taalthin</i>
237	Großvater	R <i>fch-tuktakta</i>	L <i>chata</i>
238	Häuptling, Oberhaupt (начальникъ)	D <i>hyjefska (ue)</i>	W <i>kyfchka: Häuptling</i>
239	Jahr	W <i>chai, nukatfchik</i>	L <i>shantto</i>
240	Luft	R <i>kilyfchufch</i>	K <i>kiz, ks</i>
241	Nafe	W <i>tſchintſchiſj</i>	L <i>tsanalleetga</i>
242	Nord	D <i>zinzani</i>	W <i>zyttunni (m)</i>
243	Ost	D <i>ktultja</i>	W <i>tſchutlj</i>
244	Rabe	W <i>tſchijijchlja (m)</i>	L <i>cheenshla</i>
245*	Rennthier (vgl.	W <i>motfchich</i>	L <i>patchih</i>
245*	Rulle [Hirſch]	D <i>Kasjachtan</i>	W <i>Kaiſtana, Tachtna</i>
246	Süd	D <i>kychkaz</i>	W <i>tututſchni</i>
247	Vetter	D <i>usja</i>	W <i>fſch-u'ja</i>
248*	Weſt	D <i>fjuduzini</i>	W <i>a'ji</i>
248*	Wolf	D <i>tekin</i>	W <i>kykinj</i>

§ 752. 10) Wörter aus 1 Quelle: nach Dawydow

249	abreißen	<i>tasno: er iſt abgereiſt</i>	261	<i>cacare</i>	<i>fſtyjſchkat (m)</i>
250	ankommen	<i>toasnik: er iſt angekommen</i>	262	Eberesche, Vo-	<i>ſſkonja</i>
252	Beinkleider	<i>fſjulſtſja</i>		gelbeerbaum	
	(молбаса)			(яблѣна)	
253	Birkenrinde	<i>tſchokchoja</i>	263	Eichhorn	<i>leka</i>
254	Bifamratte	<i>tutſchyuta</i>	264	eisern	<i>fſooſ</i>
255	Blei	<i>tajin toga</i> (auch: Zinn)	265	Elennthier	<i>tanahja</i>
256	Brantwein	<i>nagolychſi wylni</i>		(лось oder	
257	braten	<i>kiliſs: brate</i>		созамои)	
258	brechen, ſich	<i>njantwach</i>	266	Erle	<i>kankyja</i>
	(vomere)		267	ertrinken	<i>nudalkat: er iſt er-</i>
259	bringen	<i>fſjanukajilkit, fſjul-</i>	268	Farnkraut	<i>och</i> [trunken]
		<i>kaſch, fſjatunkche-</i>		(напоромнѣхъ)	
		<i>jilkit: bring</i>	269	Feder	<i>kizja (pl.)</i>
260	Buckellachs	<i>kogona</i>	270	Fleiſch	<i>kytſchonna, kyzyn;</i>
	(рогбума)			an einer 2ten Stelle:	
				<i>fſ-zyr</i>	

Abhandlungen der philoſ.-hiſt. Kl. 1855. Nr. 7.

N

Dawydow		Dawydow	
271	fliehn <i>jenischaaltan</i> : er ist	300	Rippen <i>zinzu</i> (auch: Knochen)
272	Frosch <i>nogoya</i> [entflohn]	301	Rock (f. auch <i>nlekoja</i> (жулань))
273	Gefangener <i>ulychana</i>	302	rudern (Kleid) <i>takeizych</i> : rudre
274	gießen <i>mankejitet</i> (хб): gieß	303	rufen <i>muchonsil</i> : ruf
275	Glied:	304	Salz <i>nuty</i> (auch: Seewasser)
	1) männliches <i>sz.kofsa</i>	305 ^a	Sandbeere, <i>tynzisi</i>
276	2) weibliches <i>sz.ina</i>		Steinbeere
277	hüßlich <i>szugolta</i> : hüßl. Müd-		(мо.ложнишка)
278	Hals <i>sz.chka'j</i> [chen]	305 ^b	Sandweide <i>tundelkij</i>
279	handeln (Han- <i>kenkat</i> : handle		(шальникъ)
	del treiben)	306	Sauerampfer <i>kjchi</i>
280	Harz:	307	schaben <i>kisslöch</i> : schabe
	1) Baumharz <i>tjchach</i>	308	Schaf (баранъ) <i>niötschi</i>
	2) Bergharz <i>tjchiltykchofs</i>	309	Schellfisch <i>tlöantita</i>
281	hauen <i>ynszatlj</i> : haue (рубъ)		(нахия)
282	Jäger (про- <i>tkogojülen</i> (оим)	310	Schmidt <i>nukazten</i>
	мыш.ленинъ)	311	Schnepfe <i>zechatukalkefsa</i>
284	Kranich <i>untatlja</i>		(куличокъ)
285	Krieger [un] <i>tagylytjchaakyn</i>	312	schnupfen <i>ifinych tyk tytytys</i> :
286	Küche (монар- <i>katljst</i>		Schnupfe Tabak
287	Lärchenbaum <i>kalkty</i>	313	fehün, hüßsch <i>tygagajülja</i> : h. Mäd-
288	Lanze <i>tagin</i> , <i>tatfchim</i>		chen (vgl. gut)
289	Lilienzwiebel <i>kynafstli</i>	314	Schütze <i>tkofsin-kaltetjen</i>
	(сараин)	315	Schwager <i>sz.lin</i> (Bruder der
290	löfen <i>kodyltjud</i> : löße, binde		Frau; auch: Schwie-
291	Luchs <i>kasno</i> [los]		gerfohn)
292	Made (наевокъ) <i>tomm</i>	316	Schwieger- <i>sz.lin</i> (auch: Schwager)
293	Mafsholder, <i>tjchunzja</i>	317	Seewasser <i>nuty</i> (auch: Salz)
	Steinbeere	318	Stür (бъ.лута) <i>kojufsi</i>
	(калина)	319 ^a	tagen <i>kogol zidlja</i> : es wird
294	Nordkaper <i>zykinka</i>	319 ^b	Tanne <i>szatlja</i>
	(косатка)	320	Thee <i>ynda</i>
295	öffnen <i>tjchaknelkat</i> : öffne,	321	Trog <i>mokali</i>
	mach auf	322 ^a	verkaufen <i>kchoniltatlja</i> : verkauf
296	Oheim <i>asja</i> od. <i>szalja</i>	322 ^b	verstehn <i>kozlon-sjeltin</i> : ich
297	Peterflie <i>kyntyntli</i>		verstehe nicht
298	Priester <i>takinljafj</i> (попъ; d. h.	323 ^a	Verwandter <i>szitni</i>
	der tauf)	323 ^b	Vielfrä <i>stukumytli</i>
299	Rauch <i>tafikyty</i>		(проеомаша)

Dawydow		Dawydow	
324 weglassen	<i>jenifchaaltan: er ist</i>	327 ^b Zion	<i>tajintoga</i> (auch: Blei)
	[<i>as</i>) entlaufen	327 ^c Zobel	<i>ksjaofja</i>
325 Wetter (more-)	<i>kanizy, talkozit kanizy</i>	327 ^d zumachen,	<i>kajuknelkat: mach zu,</i>
326 ^a Widder (6a-)	<i>niotfchi</i>	verschließen	verschließ
	[<i>paars</i>) [Dorf]	328 zu mir, mir	<i>fainta: so mir</i>
326 ^b Wohnung	<i>kajach</i> (vgl. Inkilik:)	329 Niemand	<i>kykcholja: Niemandes?</i>
327 ^c Zelt (<i>noyma</i>)	<i>kania</i>		oder acc.? (<i>novero</i>)

§ 753. 11) Wörter nach Refanow

331 Arm	<i>fch-kuina</i> (auch: Hand)	334 furchtlos	<i>fchéentfchikto</i>
332 betrügen	<i>chaintfch-it</i>	335 Hitze	<i>nikkain</i> [<i>udeoztni</i>]
333 finster	<i>chilitalnen: dunkel</i>	336 wahr	<i>kofchiz-e; nicht wahr:</i>

12) Wörter nach Wrangell

341 Feind	<i>fchy:fchagajeljny</i> (<i>as</i>)	345 klein	<i>taljtfchych</i>
342 Fremder	<i>y-yljna</i>	346 Mann (<i>vir</i>)	<i>nufchen</i>
343 Freund	<i>fchy-ljina</i>	347 Nordlicht	<i>njujkt</i>
344 groß	<i>tyljkei</i>	348 Schamane	<i>tykynj</i>

§ 754. 13) Wörter nach Lifiansky

349 Abend	<i>haals</i>	364 Bucht	<i>botnoo</i>
350 Ader	<i>tsah</i>	365 Dach	<i>kanya</i>
351 alt	<i>keychee</i>	366 Daumen	<i>s-lukts</i>
352 Angelhaken	<i>ekshak</i>	367 dünn	<i>trelteet</i>
353 Arbeit (<i>work</i>)	<i>heetnoo</i>	368 ertränken, er-	<i>tgataalnan</i>
354 Ast (<i>knot of a tree</i>)	<i>kzeekna</i>	fließen	
355 Augenlieder	<i>s-noutootsa</i>	369 fangen	<i>inlhkit</i>
356 Berg	<i>teheylé</i>	370 Fichte (<i>pine-</i>)	<i>tspaalla</i>
357 berühren	<i>tgaa: rühre nicht an,</i>	371 finden [<i>fir</i>]	<i>noointheesh</i>
	<i>toosilhan: r. mich</i>	372 Finger	<i>s-lutska</i>
358 bezahlen	<i>kiushilnah</i> (nicht an)	373 Finsternis	<i>heelhaklé</i>
359 Blase (im Kör-)	<i>χbis</i>	374 Fischrogen	<i>kin</i>
per; <i>bladder</i>)		375 freuen, sich	<i>nookoeeelthoonh</i>
360 Blatt	<i>χat-on</i>	376 Frühlings?	<i>klek</i>
361 Block (<i>block</i>)	<i>keyheysakh</i>	(<i>spring</i>)	
of <i>wood</i>)		377 Funke	<i>chatalahi</i>
362 brennen	<i>teenhkluté</i>	378 ^a Garn (<i>thread</i>)	<i>kattsah: aus den Ein-</i>
363 Brett (<i>board</i>)	<i>opitgaalé</i>	geweißen des Wall-	<i>fisches</i>

Lifiansky		Lifiansky	
378 ^b gehn	go:htsaneeltooh, walk: χanoontoosh	411 Nägel (an den Fingern)	s-kanna
379 gerade	tsehalkhé	412 Nasenlöcher	sh-neek
380 Großmutter	choota	413 ^b Nasenringe	s-neeh-a
381 grün	χteelt-heen	413 ^b Nefle	sh-ooja
382 Hagel	choochoon kalɣa	414 nehmen	ilhkeet
383 Hand, flache; Handfläche	s-lyaxa	415 Netz	tahveelh
384 Haus	youiah	416 niedrig	tzeelhkats
385 Herbst	nak-lé	417 Ohrringe	s-tsakeel-a
386 Herz	see:χtee	418 rauh (rude)	tggeeknash
387 hoch	treé/huoz	419 reich (tear)	kashkanlan
388 Hügel	koonalthishi	420 reifen, zerr.	chaanhklut
389 husten, Husten? (cough)	khas	421 Sack	oolks
390 kennen	heet-a shimeetoo: kennst du mich nicht?	422 Sand	soohoo
391 Kinn	sh-toonee	423 schlummern	neeltseelh
392 Kissen	tset-aazdeen	424 Schnupftabak	ktoona
394 klug	heet-anceezan	425 fehlerien	nchah
395 Knabe	txanik-na	426 schwach	χtakhooleen
396 Knie	s-cheesh	427 schwanger	halkhoon
397 Korb	hakki	428 Schwanz	pka
398 langsam	tsoonaheykheet	429 schwelgen	χtooteelcheet: schweig
399 Laus	you	430 Schwiiger-mutter	sh-o
400 lebe wohl!	nootheetoosh	431 schwimmen	niba
401 ^a Leber	s-ezzcet	432 Seelöwe	atahlut
401 ^b legen	neenceltah: leg es nieder	433 fingen	katalyash
402 Leute, Menschen (people)	koht-ana (vgl. Mensch)	435 Sommer	shaan
403 Licht? (light)	keetsool	436 spielen	cheenleool
404 Lippen	ezak	437 sterben	cheennah
405 los (loose)	keelialtoonah	438 Stiefel	sestlia (pl.)
406 Lungen	s-tsai-tika	439 Stock	tgats
407 Mörder	cheekilhuhe	440 Strick	χeelh
408 Moos	naan	441 tapfer (brave)	kallá
409 Nütze (cap)	stichekeetsd	442 Thür	tookax
410 Nadel (needle)	χleanχheen	443 Volk (people)	koht-ana
		444 Vulkan	tokoge-hnoohalley
		445 waschen	tnoonleah
		446 wegnehmen	ktooshecheet
		447 weit (wide)	trelt-han

Lifiansky		Lifiansky	
448 Winter	<i>hhee</i>	454 was?	<i>tsatoo</i>
449 wifchen, abwi-	<i>kninyash</i>	455 wie viel?	<i>toonaalt-hé</i>
450 Wunde [schen]	<i>schoyha</i>	456 wo? wohin?	<i>ndah</i>
451 Wurzel	<i>chan</i>	457 heute	<i>chaan</i> (sonst: Tag)
452 er, sie (<i>ea</i>)	<i>hhoon</i>	458 morgen	<i>neckkoonda</i>
453 jener (<i>that</i>)	<i>keenes</i>	459 warum?	<i>tsatskoo</i>

§ 755. 14) Verbalformen und kleine Sätze

a) bei Dawydwow:

460 <i>tschitnash</i> tödten, <i>tschitliön</i> er hat getödtet, <i>tschekitliök</i> sie haben g.	462 <i>nijintjantu</i> fehn, <i>nijintjant</i> sieh, <i>natljaachije</i> ich sehe, <i>kuttschju</i> <i>snatljaachije</i> ich sehe nicht
461 <i>jenifschaltan</i> er ist entflohn, <i>tyrata</i> <i>jenita altat</i> sie sind entflohn	463 <i>kydykntjafsnisij</i> ich höre, <i>kudu ku-</i> <i>tschju kidukyfsnik</i> ich höre nicht

b) bei Lifiansky:

464 <i>shish-iti</i> das ist mein, <i>non-iti</i> das ist dein	465 <i>ndah teenue</i> wo gehst du hin? <i>ndah</i> <i>toozitoo</i> wo warst du?
---	---

§ 756. Alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen

A. Substantiva, Adjectiva und Verba

Abend	349	Augenbraunen	77	Bettdecke	139
abreifen	249	Augenlied	355	Bette	140
Ader	350	Augenwimpern	136	bezahlen	358
Adler	37, a	Axt f. Beil		Biber:	
alt	351			1) Fluß-Biber	61, a
alte Frau	133	Backe	232	2) See-Biber	61, b
alter Mann	134	Bad	213	binden	142
Angelhaken	352	Bär	37, b	Birke	214
ankommen	250	Bauch	78	Birkenrinde	253
Arbeit	353	Baum	234	Bismarckratte	254
Arbeiter	135	Beere	38	bitter	143
Arm	331	Beil	128, b	Blase (im Körper)	359
arm	76	Beinkleider	252	Blatt	360
Aft	354	Berg	356	blau	144
aufftehn	128, a	berühren	357	Blaubeere	145
Auge	1	betrügen	332	Blei	255

246 XVI, 756. alphabetische Verzeichnung zu den Kinai- Wortverzeichnissen.

Blitz	146	Erle	266	geben	83
Block	361	ertränken	368	Gefangner	273
Blut	235	ertrinken	267	gehn	378, b
Bogen	129	essen	41	Geist, böser	131
Boot	39			gelb	84, a
Brauntwein	256	fangen	369	gerade	379
braten	257	Farnkraut	268	gefunden	28
brechen, sich (vo-	258	faul (träge)	151	giefsen	274
brennen [mere]	362	Feder	269	Glasperlen	155
Brett	363	feige	216	Glied: 1) männliches	275
bringen	259	Feind	341	2) weibliches	276
Brombeere f. Heidel-		Fett	63	Gott	84, b
Bruder [beere]	79	Feuer	3	graben	218
älterer Bruder	80	Fichte	370	Gras	47
Bruft	147	finden	371	Greis f. alter Mann	
Bucht	364	Finger	372	groß	344
Buckellachs	260	finfter	333	Großmutter	380
Butte (Fisch)	148	Finfterniß	373	Großvater	237
		Fisch	64	grün	381
cacare	261	Fifchotter f. Otter		gut	219
Canot f. Boot		Fifchrogen	374		
		Fleifch	270	Haar: 1) des Kopfes	4
Dach	365	Fliege	153	2) der Thiere,	5
Daumen	366	fliehn	271	Wolle	
Daunen	149	Fluß	42	Häring	156
Dieb	215	Frau (mulier)	43	häßlich	277
Donner	61, c	Fremder	342	Häuptling	238
dunkel f. finfter		freuen, sich	375	Hagel	382
dünn	367	Freund	343	Hals	278
		Frofh	272	Hand	48
Eberesche	262	Froft	154	flache Hand	383
Ei	150	Frühling	376	handeln	279
Eichhorn	263	Fuchs	45	Harz: 1) Baumharz	280
Eingeweide	81	Funke	377	2) Bergharz	280
Eis	62	fürchten	82, b	Hafe, daurifcher, f.	
Eifen	2	furchtfam	334	Steinhafe	
eifern	264	Fufs	130	hauen	281
Elenthier	265			Haus	384
Ente	82, a	Gans	65	Heidelbeere	85, a
Erde	40	Garn	378, a	heifs	158

XVI, 756. alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-*Wortverzeichnissen*. 247

heissen	220	Kaie	396	Mann (<i>vir</i>)	346
hell	159	Knochen	169, a	Marienglas	176
Hemde	160	kochen (<i>v. a.</i>)	169, b	Maßholder	293
Herbst	385	können	170	Maus	177
Hermelin	221	Körper f. Leib		Meer	50, a
Herz	386	kommen	7	Meerschwein	93
Himbeere: 1) allg.	85, b	Kopf	8	Meerwasser f. Waf-	
2) gelbe	86	Korb	397	Menfch	[fer 94
3) rothe, nordische	87	Kranich	284	Menfchen f. Leute	
Himmel	6	krank	89	Meffer	178
Hinterer	161	Krieger	285	Mörder	407
Hirsch	162	Küche	286	Möwe	95
Hitze	335	kühn	171	Moltebeere f. gelbe	
hoch	387	Kupfer	49	Mond [Himbeere	9
hören	163			Moos	408
Holz	164	lachen	172	Mücke	179
Hügel	388	Lärchenbaum	287	Mund	32
Hund	66	langfam	398	Mutter	10
husten	389	Lanze	288	Mütze	409
Hütte	165	laufen	173		
		Laus	399	Nacht	11
Jäger	282	lebe wohl!	400	Nadel	410
Jahr	239	Leber	401, a	Nagel (an d. Fing.)	411
Johannisbeere	166, a	legen	401, b	Nafe	241
rothe	166, b	Leib	174	Nafenlöcher	412
jung	88	Leute	402	Nafenring	413, a
		Licht	403	nafs	180
kahl	167	lieben	175	Nebel	181
Kahn f. Boot		Lilienzwiebel	289	Neffe	413, b
kalt	29	Lippe	404	nehmen	414
Kehle	168	Löffel	90	Netz	415
kennen	390	löfen	290	niedrig	416
Kind	30	los	405	Nord	242
Kinn	391	Luels	291	Nordkaper	294
Kiffen	392	Luft	240	Nordlicht	347
Kleid	31	lügen	91		
klein	345	Lunge	406	Oberhaupt f. Haupt-	
Klotz f. Block				öffnen	[ling 295
klug	394	Made	292	Oheim	296
Knabe	395	Mädchen	92	Ohr	12

248 XVI, 756. alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen.

Ohring	417	schaben	307	fehn	193
Oft	243	Schaf	308	setzen, sich	105
Otter: 1) Fluß-O.	50, b	Schale (Tafel)	188	singen	434
2) See- od. Sumpf-	50, c	Schamane	348	Sohn	70
[O.		Schellfisch	309	Sommer	435
Pappel	224	schiefen	101	Sonne	13
Peterflie	297	Schiff	189	spielen	436
Pfeil	51	schlafen	68	sprechen	132, a
Preisselbeere	182	schlagen	225	stark	106
Priester	298	schlecht	226	stehlen	229
		schlummern	423	Stein	54
Rabe	244	Schmidt	310	Steinhäse	194
Rauch	299	Schnee	52	sterben	437
rauh	418	schneiden	190	Stern	55
reden f. sprechen		schnell	102	Stiefel	438
Regen	67	Schnepfe	311	Stirn	107
reich	419	schnupfen	312	Stock	439
rein	183	Schnupftabak	424	Stockfisch	195
reißen	420	schön	313	Stür	318
Rennthier	245, a	schreien	425	Strick	440
riechen	184	Schulter	191	Süd	246
Rippe	300	Schütze	314	süß	196
Robbe f. Seehund		schwach	426		
Rock: 1) f. Kleid 2)	301	Schwager	315	Tabak	71
roth	99	Schwan	69	Tag	14
Rücken	185	schwanger	427	tagen	319, a
Ruder	100	Schwanz	428	Tanne	319, b
rudern	302	schwarz	33	tapfer	441
rufen	303	schweigen	429	Thee	320
Ruffe	245, b	Schwester	103, a	Thon	197
		ältere Schwester	103, b	Thür	442
Sack	421	Schwiegermutter	430	Tochter	198
Salz	304	Schwiegerohn	316	todt	199
salzig	186	Schwiegervater	227	tödten	200
Salzwasser f. Wasser		schwimmen	431	trinken	56
Sand	422	See	53	trocken	108
Sandbeere	305, a	Seehund	104	Trog	321
Sandweide	305, b	Seelöwe	433		
Sauerampfer	306	Seewasser	317	Vater	15
saugen	187	Segel	192	verkaufen	322, a

verfliessen f. zu-		Wolf	248, b		
verstehn [machen]	322, b	Wolke	75	2) demonstr.	
Verwandter	323, a	Wolle f. Haar		jener	453
Vetter	247	wollen	206		
Vielfrass	323, b	Wunde	450	3) interr.	
Vogel	72	Wurzel	451	was?	454
Volk	443	Zahn	17		
Vulkan	444	Zauberer	231, c	4) indef.	
		Zelt	327, a	alle	210, a
wahr	336	Zinn	327, b	Niemand	329
Wald	57	Zobel	327, c	nichts	210, b
Wallfisch	203	zornig	209	viel	210, c
warm	73	zumachen	327, d	wenig	211
waschen	445	Zunge	112	wie viel?	455
Wasser	16	Zwirn f. Garn			
weggehn	132, b				
weglaufen	324	B. Zahlwörter		D. Adverbia	
wegnehmen	446	1 - 10	18 - 27	wo? wohin?	456
weiss	34	11 - 19	113-121	heute	457
weit	447	20	58	morgen	458
werfen	231, a	30	132, c	warum?	459
West	248, a	40 - 90	231, f-l		
Wetter	325	100	60	E. Interjectionen	
Widder	326, a			nein	212
Wind	109	C. Pronomina			
Winter	448	1) pers.		F. Verbalformen und	
wischen	449	ich	35	kleine Sätze:	
wissen	204	zu mir, mir	328	460-465	
wohnen	231, b	du	36		
Wohnung	326, b	er	452		

Die ähnliche Bearbeitung der fünf anderen Sprachen des nord-westlichen Athapasken-Zweiges mit geordneter Darlegung des Sprachstoffes (Spuren der aztek. Sprache Absehn. XVI § 710-786, mit fremden Idiomen dazwischen) zeigt, bei dem geringen Umfange des letzteren, die einzelnen Gruppen in einem gegen das Vorbild sehr verkleinerten Maassstabe.

§ 787, b. Nachdem ich, meine beiden Arbeiten: die große der aztekischen Spuren und die gegenwärtige Abhandlung, als Eine gedacht, in dem russischen Nordamerika, in meinem regelmäßigen Laufe von Süden gen Norden, die sechs Kinai-Sprachen, untermischt mit anderen: zuerst das Idiom der Ugalenzen oder Ugaljachmuzen (§ 710-8), dann Atnah (§ 723-6), Kinai (§ 732-756), Inkilik, Inkalit (§ 772-782), endlich die Sprache der Koltshanen (§ 783-6); durchgegangen: bin ich an die Stelle gekommen, wo ich nach meinem Plane dieselben mit einander zusammenstellen, die von mir entdeckte VERWANDTSCHAFT der Kinai-Sprachen mit den athapaskischen entwickeln, und den ganzen großen ATHAPASKISCHEN SPRACHSTAMM in seiner vollständigen Entfaltung und in allen seinen Gliedern vor die Augen führen will.

§ 788. Als ich mich mit den Sprachen des russischen Nordamerika's beschäftigte, sagte ich mir: es könnte vielleicht eine der daselbst herrschenden, angeblich 6, Stammsprachen eine Verwandte des athapaskischen Sprachstammes seyn. Meine Erwartung wurde unterstützt durch die Erinnerung, daß ich in irgend einem russisch-amerikanischen Idiom das Wort *tynni* für Mensch, gleich dem athapaskischen *'tinne*, gelesen habe. Ich zog bei dem darauf angestellten Versuche die Kinai-Sprache allen anderen vor, und ich fand sogleich ihre genaue Verwandtschaft mit dem Athapasken-Stamme; fünf, theilweise schon als zur Kinai-Sprache gehörig bekannte, andere Idiome vom russischen Amerika ergaben gleich darauf dasselbe Resultat. Ist es gewiß, daß viele Wörter dieser 6 Sprachen der behaupteten Verwandtschaft nicht zufügen: so ist erstlich die Durchmischung der nördlichen, russisch-amerikanischen Idiome insgemein mit verschiedenartigem Sprachstoff und aus einander eine erwiesene Thatsache; ferner ist der uns bekannte Wortvorrath der Athapasken-Sprachen noch beschränkt: in ihnen herrschen

auch viele Verschiedenheiten, mehrere Wörter für denselben Begriff; weiter ist es bekannt, daß man fogar in den nächsten Dialecten an allen Punkten der Erde einen bedeutenden nicht gemeinfamen Wortbestandtheil antrifft. Ich wage daher die 6 Sprachen des russischen Nordamerika's, welche uns als Kinai-Idiome bisher bekannt waren, und unter ihnen das bis jetzt als eine selbstständige Stammsprache und Repräsentant der anderen angeführte Kinai für Glieder des athapaskischen Sprachstammes zu erklären. (1)

§ 789. In eben dem Maasse als der fremde Bestandtheil uns beunruhigt und schwanken läßt, beruhigt und befestigt uns in jener Überzeugung die merkwürdige Thatfache, welche ich gleichfalls hier zuerst ans Licht ziehe: daß, wie nach Sir John Richardson (*arctic searching expedition* Vol. II. 1851. p. 2) das athapaskische Hauptvolk, von ihm Chepewyan, von Anderen Athapasken genannt, sich selbst 'Tinnè oder 'Dinnè, d. h. Menschen oder Volk, benennt; so das russisch-amerikanische Volk in verschiedenen Stämmen sich denselben Namen beilegt. Ich spreche zunächst

(1) Ich theilte meine Entdeckung der Akademie der Wissenschaften am 18 Mai dieses Jahres (1854) mit; und dieser Bericht, den ich hier, mit gewissen Veränderungen und Zusätzen, wiederhole, betitelt: über die Verwandtschaft der Kinai-Idiome mit dem großen athapaskischen Sprachstamme, findet sich abgedruckt in den Monatsberichten der Akademie 1854 S. 231-6. Ich unterstützte meine Behauptung durch eine Worttafel (dasselbst nach S. 236) von 66 durch die 6 Kinai- und durch 7 athapaskische Sprachen durchgeführten Wörtern; in den eingefetzten Formen berücksichtigte ich nur die wirkliche, — freilich auch manchnahl unvollkommene, problematische, fragend und versuchsweise aufgestellte — Ähnlichkeit; die nicht verwandten Ausdrücke wurden weggelassen. — Ich finde mich genöthigt meine dort gegebene kurze Erinnerung über die Einrichtung jener Worttafel hier zu wiederholen, weil ich sie durch mehrere Zusätze zu ergänzen habe:

Ich bemerke für diese Worttafel, daß die Kreuze (†) in den Feldern ausdrücken sollen, die Sprache habe für den Begriff ein anderes, vom athapaskischen verschiedenes Wort; dagegen die ganz leeren Felder den, weit häufigeren Fall andeuten, wo ich in den Sprachen den Ausdruck für das verglichene Wort nicht habe herbeischaffen können. Dies bezieht sich jedoch nicht auf die athapaskischen Sprachen, deren leere Felder blos nur sagen, daß die in sie gebörenden und bekannten Wörter, wegen ihrer entfernten oder mangelnden Ähnlichkeit, die hier bezweckte Nachweisung der Verwandtschaft der Kinai-Sprachen nicht zu unterstützen vermögen; solche Wörter der athapaskischen Sprachen habe ich nämlich von dieser Tafel fern gelassen. Bei den Gliedern des Körpers und den Verwandtschaftsnamen find in beiden Sprachzweigen, dem kinaischen und dem athapaskischen, die positiven Pronominal-Vorätze, freilich für uns noch vielfach dunkel, für die Vergleichung abzu ziehen. Ich kann nicht läugnen, daß das Resultat für einige, in diese Vergleichung aufgenommene Wörter schwach ist; bei einem reicheren Verzeichnisse könnten sie wegbleiben.

aus, daß Kinai nichts anderes als Tinai, athapask. Mensch, ist ⁽¹⁾ und daß der Name Menschen bedeutet; Kinajut nennen auch die Eskimo-Bewohner von Kadjak das Kinai-Volk (Adm. von Wrangell in seiner inhaltreichen Schrift: statist. und ethnogr. Nachrichten über die russischen Besitzungen an der Nordwestküste von Amerika, St. Petersburg. 1839. S. 103). In dieser Schrift sagt schon Wrangell (S. 119^d): daß die Kenayer diejenigen Inkü-lüchlüaten, „welche an der Chulitna wohnen, Tntnen nennen, so wie auch die Kijaten und Agolegmüaten, welche um die Flüsse und Seen von Nuchagack herum leben: obgleich diese letzteren zu einem, von den Inkü-lüchlüaten gänzlich verschiedenen, Stamme gehören.“ In diesen Tntnen erkenne ich das Wort *tynai*. Endlich gebraucht Herr L. Sagoskin (Reise im russischen Amerika; f. Prof. Schott's Auszug in Erman's Archiv VII, 480 und Weimar'sche Denkschr. oben S. 226^d-7^e) den Namen Tynai als allgemeine Bezeichnung der Kinai-Volksstämme im russischen Amerika. ⁽²⁾ Mensch heißt nach Sagoskin in der, von ihm besonders behandelten Inkalit-Sprache *ttynaij*, nach Wrangell *tynni*; in der Inkalit-Sprache nach Sagoskin *tynni*. Wunderbar einfach ist es wirklich, daß, wie man bisher nach Bequemlichkeit und aus Übereinkunft den nordwestlichen russischen Zweig die Kinai-Sprachen zu nennen pflegte, Richardson an einer Stelle (II, 396^d) für die Gesamtheit der continentalen und südlichen Glieder des athapaskischen Sprachstammes den Namen Tinné-Sprachen (*Tinné languages*) gebraucht.

(¹) Adm. von Wrangell (S. 103^a) sagt dies beinahe, aber doch nicht wirklich. Er sagt: „die Kenayer nennen sich selbst Tnaina von Tnai, Mensch.“ (Ich habe diese Worte schon in ausführlicher Stelle oben S. 223^d angeführt.) Es wird hier keine Verbindung zwischen *Kenai* und *tnai* bezeichnen, sondern *Kenai* erscheint wie etwas ganz anderes. Wrangell fährt fort: „den Einwohnern von Kadjak sind sie unter dem Namen Kinajut bekannt, der auch von den Russen angenommen ist.“ — In den athapaskischen Sprachen werden für einen oder die Eingebornen (*Indian, people*) größtentheils die Formen für Mensch angegeben: Chep. *dtinné*, Umpqua *téne*, Tlatak. *χάνάνε*.

(²) Nachdem ich das russische Original der vollständigen Reisebeschreibung Sagoskin's: *пешеходная опись частей русских владений въ Америкѣ. Часть I. II.* St. Petersburg. 1847. 48. 8^o, erhalten, habe ich in ihr Tynai als allgemeinen Namen für diese Volksstämme an mehreren Stellen gefunden. So werden gleich *Часть I. p. 3^{aa}* die Tynai als eine große Völkerfamilie erwähnt, welche den Russen unter verschiedenen Benennungen bekannt seien: als Jug. *ejnut*, Tutna, Golzanje oder Kytschanje, Kenaizen, Inkalit, Inkälchjuat.

§ 790. Folgendes sind, von Süden nach Norden, die 6 neuen Glieder, welche ich, aus dem russischen Nordamerika, dem athapaskischen Sprachstamme einverleibe:

1) UGALENZEN: im N der Berings-Bai, nördlich über dem St. Elias-Berg, auf dem Festlande um den Prinz-Williams-Sund. Nach Wenjaminow soll diese Sprache ein Dialect der, von ihm unter den 6 Hauptsprachen des Landes genannten Sprache Jakutat seyn: befindlich an der Berings-Bai, in der Nähe des St. Elias-Berges, in c. 60° N. B.; das Jakutat müßte danach ebenfalls ein athapaskischer, 7ter, Dialect seyn: doch ist das dem Verf. des Mithr., vielleicht irrthümlich, als Jakutat zugeschiedene Vaterunser eskimoisch.

2) Atnah: die Anwohner des Kupferminen-Flusses, in 61° N. B.;

3) Kinai: um die große Kinai-Bucht oder *Cook's inlet*, vom 59° bis 61° N. B.;

4) und 5) die zwei Völker und Sprachen Inkilik und Inkalit: nach Wrangell am Flusse Chulitna und an den oberen Zuflüssen der Ströme Kuskokwim und Kwichpak; Völkerschaften, sich hinziehend nach beiden Seiten vor den Norton-Sund, in 62—63° N. B.;

6) KOLTSCHANEN: ein großes Volk des Inneren, welches sich von dem oberen Atnah und dessen Nebenflüssen bis zum 65° N. B. ausdehnt.

So erhält der ungeheure athapaskische Sprach- und Völkerstamm, von dem schon Richardson (p. 2^d) hervorgehoben hat, daß er quer den ganzen amerikanischen Continent durchläuft⁽¹⁾, beide Meere: die Hudsonsbai in O, und in 3 sehr südlich abgetroffenen Gliedern den stillen Ocean berührend; eine neue bedeutende Ausdehnung in den fernem Nordwesten, wie er weiter im Osten, zu beiden Seiten des Mackenzie-Flusses, schon nahe das Polarmeer erreicht. Der weit nach Norden hingeworfene Nebenstamm ist nicht ganz ohne Verbindung mit dem Hauptkörper; denn der athapaskische Volkszweig der Tacullies, wohnhaft in Neu-Caledonien, von 52° 30' bis 56° N. B., zieht sich nahe an das Volk der Atnah heran. Näher freilich noch reicht dem Hauptstamme das Volk der Koloschen die Hand, dessen selbstständige Sprache zu einem gewissen kleinen Bestandtheile mit athapaskischem Sprachstoff vermischt ist: wie ich dies unter diesem Volke durch eine Wort-

(¹) *The Tinné - - extend across the continent, since the Tā-kuli and almost the entire population of New Caledonia have been referred by ethnologists to their nation.*

vergleichung dargethan habe. Im Süden tritt der Sprachstamm, obwohl nur in abgetrennten Gliedern, noch in 46° und 43° N. B. auf.

Wenn wir nun bisher schon 7 Sprachen des athapaskischen Stammes in meiner großen vergleichenden Worttafel auftreten sehen: Tacullies oder Tahkali oder Carriers (in Neu-Caledonien, 52° 30' bis 56°), Chepewyan, Kutchin, Sufsee, Dogrib; die südlich abgeforderten, mit den Tacullies verwandten Sprachen: Tlatskanai nebst dem Volke Kwalbioqua, beide an der Mündung der Columbia, c. 46°; und Umpqua am gleichnamigen Flusse, in 43° N. B.; wenn zu ihnen noch zwei kleinen Wortsammlungen Simpson's noch 2 Völker des mexicanischen Nordens, die Navajos und Tiorillas, und in Folge dieser wichtigen Aufklärung (welche sich zwischen Turner und mir theilt; s. XIII § 326) vielleicht überhaupt das große Apachen-Volk hinzuzufügen sind: so gelangen wir durch die 6 kinaiischen Idiome der russischen Besitzungen in Nordamerika schnell von 7 auf wenigstens 15 Sprachen und Völker als integrierende Glieder des athapaskischen Stammes.

§ 791. Die Verwandtschaft, welche ich hier bestimmt ausspreche und begründe, ist den BISHERIGEN BEOBERACHTERN nicht ganz entgangen, aber sie ist ihnen nur in unbestimmten Bruchstücken entgegengetreten. Die Zeugnisse, welche ich hier historisch beibringe, haben wir nicht zu meiner Auffindung verhoffen. Gallatin konnte die athapaskische Stammverwandtschaft der Kinai-Sprache entdecken. In seinem großen gemeinsamen Wortverzeichnisse der Sprachen Nordamerika's in Vol. II. der *archaeologia americana* (1836) steht die Kinai-Sprache (als Hauptstamm II) dicht vor drei athapaskischen Idiomen (als No. III); verschiedene ungünstige Umstände haben aber die Analogien ihm entzogen oder verdeckt. Gallatin ist daher nur (vgl. auch Wrangell S. 284*) zu der Ansicht von einer Verletzung der Kinai-Sprache, die er als eine eigene Stammsprache hinstellt, mit dem westlichen Eskimo und dem Athapaskischen, von „einigen Affinitäten“ sowohl mit der einen als mit der anderen Sprache, gelangt. (¹)

Von Wenjaminow, den ich der Zeit nach erst hinter Wrangell

(¹) Gallatin in seiner großen Arbeit: *a synopsis of the Indian tribes* im Vol. II. der *archaeologia Americana*, Cambr. 1836. 8°, p. 14: *Two tribes are found, on the Pacific Ocean, whose kindred languages, though exhibiting some affinities both with that of the Western Esquimaux and with that of the Athapascas, we shall, for the present, consider as forming a distinct family. They are the Kinai ... and the Ugajachmutsi ...*

nennen müßte, kann ich nur seine Erkenntniß von dem Zusammenhange der Kinai-Idiome in sich angeben; denn von athapaskischer Verwandtschaft findet man bei ihm nichts. Beide, Wenjaminow und Wrangell, verwirren aber und zerstören zum Theil das viele Richtige, zu dem sie sich schon erhoben haben, durch Beimischung von Falschem, und lassen den Leser daher zu keiner Erkenntniß kommen. Wenjaminow (russ. Schrift über die koloschische und Kadjak-Sprache, St. Petersburg. 1846) giebt an als Einer Sprache: Kenai, Atnacht, Koltshanen; fälschlich auch Kuskokwim und Kwichpak (s. oben S. 224^m), welches Eskimo-Dialecte sind. Wiederum (p. 5) nennt er die kenaische und die jakutatische Sprache als zwei seiner Hauptsprachen des russischen Amerika's; da er unter Jakutat auch die ugalezische Sprache versteht, so hat er die Verwandtschaft dieser mit dem Kinai und die Einheit dieser seiner beiden Hauptsprachen nicht erkannt oder gekannt.

Die Einheit der Kinai-Sprachen unter sich hat Wrangell beinahe in ihrem vollständigen Umfange in einer Stelle (288) ausgesprochen, in welcher er, von dieser Völker-Familie redend, sagt: „Die Atnaer, Ugalenzen, Kenayer und die Inkülüchlüaten scheinen Glieder derselben zu seyn, auch wohl ein Theil der Galzanen“ (Koltshanen). Wenn er ähnlich wiederum (s. oben S. 223') sagt: „Die Kenayer gehören zu demselben Stamme wie die Koltshanen, Atnaer und Koloschen“; so wird durch den Zusatz der Koloschen alles wieder verdorben: und auch der erstere, in sich so richtige Satz wird zerrüttet, wenn man mit den dort genannten Inkülüchlüaten eine andere Stelle (S. 281^m, s. XVI § 776) in Verbindung setzt, in welcher der Verf. die (ihnen so nahe verwandten) Inkaliten zur Eskimo-Familie zu schlagen geneigt ist. — Ich habe hiermit zugleich gelehrt, wie weit man nach allgemeinen Aussprüchen (denen aber die Beweise fehlten) in der Erkenntniß der Verwandtschaft der Kinai-Idiome unter sich bisher gekommen war.

Diese Stellen Wrangell's betrafen auch nur die Kinai-Sprachen unter sich. Seine Forshung berührt aber auch das größere Gebiet. Der Adm. von Wrangell (Nachr. über die russ. Besitzungen an der Nordwestküste von Amerika 1839 S. 283) weist nach den Berichten von Reisenden die Ausdehnung des athapaskischen Stammes, zwischen dem 52° und 58°, nach Westen über das Felfengebirge und bis zu dem Küsten-Gebirge nach; und wirft ferner die Frage auf: ob dieser Stamm nicht noch weiter nach Norden, jenseits des 60ten Breitengrades; westlich über die *Rocky Mountains*

hinaustrete? ob vielleicht (284) das Volk der Tschinkat zu ihm gehöre? ⁽¹⁾

§ 792. Die von Wrangell nur hingeworfene Frage ist von mir jetzt beantwortet. Ich kann die Unvollkommenheit der von mir behaupteten Stammverwandtschaft zwischen den Kinai-Idiomen und den athapaskischen Sprachen nicht vermindern; ich habe die entschuldigenden und erklärenden Momente oben schon angegeben: aber es bleibt wahr, daß die Abweichungen aller einzelnen Sprachen des ganzen großen Stammes in seinen beiden Ästen gegen einander größer sind, als man es wünschen möchte. Diese Lage der Dinge gab mir den Wunsch ein, durch eine vereinzelte, vielgliedrige Betrachtung meiner unten folgenden Worttafeln die ungünstigen und die günstigen, und überhaupt die mannigfaltigen Verhältnisse der ganzen Sache und der einzelnen Sprachen zur allgemeinen Prüfung vorzulegen. Die Lage, in welcher ich diese, schon überall über die Gebühr ausgedehnte Schrift veröffentliche, hat mir aber dieses Unternehmen, sowohl für die Kinai-Sprachen wie für die athapaskischen unter sich, und beider Zweige gegen einander, streng verboten; ich kann daher nur einzelne Bruchstücke an die Stelle reicher Übersichten treten lassen: und von ihnen findet sich wenig hier, mehreres unter den einzelnen Kinai-Idiomen im zunächst Vorhergehenden zerstreut.

(1) „Aber noch vollständiger (282) ist der bisherige Mangel an Nachrichten aus der Ländermasse, welche nördlich vom Elias-Berge (283) bis zum Eismeere und dem Felfengebirge sich erstreckt. Sie ist auf Galatin's Karte ganz leer geblieben, da die nächste andere Völkerfamilie in dieser Breite nur bis zum Felfengebirge sich ausdehnt. Es zeigt nämlich Herr Galatin, daß alle Indianer, welche im S der Eskimos und im O des Felfengebirges bis zum Mississippi (der in die Hudsonsby sich ergießt), in der Mitte des Welttheiles aber bis zu 50° n. Br. wohnen, zu Einem Hauptstamme gehören, welchen er nach dem See Athapasca benennt. Zwischen dem 52° und 58° n. Br. scheint dieser Stamm sogar bis über das Felfengebirge nach W, und bis zu dem Küstengebirge sich ausgedehnt zu haben; denn Mackenzie, der auf seiner Reise nach der Westküste den Fluß Unijah, welcher, das Felfengebirge durchbrechend, von W kommt, verfolgte, fand bis in die Nähe der Westküste nur dialektische Verschiedenheiten in der Sprache. Auch hat Hr. Harmon, ein Amerikaner, der mehrere Jahre in dieser Gegend (Neu-Kaledonien genannt) verlebte . . . es befähigt, daß die Bewohner derselben zu Einem Stamme mit den Athapascas gehören. Hiernach würden also die östlichen Nachbarn unsrer Koloschen wahrscheinlich Eines Stammes mit den Anwohnern der Westküste der Hudsonsby seyn. — Es bleibt nur vor allen Dingen die Frage zu lösen, ob nicht auch weiter nach Norden, jenseits der Breite von 60°; die Athapascas nach Westen über das Felfengebirge hinausgetreten sind und an die Eskimo-Stämme angränzen.“

§ 793. Bei dem Ausbleiben so manches Wünschenswerthen blicke ich mit Befriedigung auf mehrere Hauptzüge, welche die EINHEIT des russischen Nordwest-Zweiges und des ost-südlichen (vom großen Inneren Nordamerika's und von der südlichen Seeküste) des Athapasken-Stammes beweisen. Dahin gehören mehrere Pronomina, vorzüglich die praefixa der Substantiva der Verwandtschaft und der Theile des Körpers: unter ihnen besonders das so allgemein verbreitete *schí, sch* und *sa* für mein; so wie *tene* im Chempewyan und *tyna* im Inkilik: ein poss. indef. (Jemandes), in welchem diese weit getrennten Glieder auf eine merkwürdige Weise zusammentreffen. Mehrere Worttafeln zeigen auch auf eine sehr günstige Art die Allgemeinheit eines Wortes durch alle oder beinahe alle Stammsprachen; so für die Begriffe: Fuchs, Hund, Mensch, Nase, Stern, Walser, weiß, Zahn.

§ 794. Betrachten wir die Gegenseite, so finden wir nicht selten Wörter der Kinai-Sprachen, einzelner oder mehrerer, ganz ~~verschieden~~ von denen des athapaskischen Stammes; Beispiele geben: Adler, Kopf, Otter, Sonne; Inkilik &c.: Beinkleider, Biber, Ente, Mund, schlafen; so hat Kinai für Stein ein fremdes Wort (*kalchniki*), während Atnah, Kolttschan und Kolosch. das *te* ufw. des Athap. haben. Recht deutlich, in einem bedeutenden Umfange, und auf eine schmerzliche Weise habe ich diese Ungunst der Lage gegen die von mir fest behauptete athapaskische Stammverwandtschaft an einer reichen Zahl der in der einzelnen Kinai-Sprache, dem Haupte des nordwestlichen Zweiges, von welcher ich einen so großen Wortvorrath besitze, fremd sich ausschließenden Wörter empfinden den können.

Die einzelne Kinai-Sprache, wo ich sie sonst als Glied eingereiht habe, und besonders in der Gattung XII, in welcher ich sie als alleinigen Vertreter des Zweiges vom russischen Littorale mit den continentalen athapaskischen Sprachen zusammenstellen mußte, hat das von mir gehoffte günstige Resultat für die Wortverwandtschaft nicht geliefert, sondern vielmehr ein ungünstiges. Ich fand im Kinai mit den athapaskischen Sprachen nicht ähnlich, wenigstens nicht klar ersichtlich ähnlich, die Wörter: Abend, abreifen, alt, alter Mann, Angelhaken, Arbeit oder arbeiten, arm; berühren, Blatt, Brantwein; *cacare*; Dieb, dunkel; Erle; Feder, Frost, Funke; gesund, Glasperlen, Großmutter, Großvater; häßlich, Hagel, flache Hand, Heidelbeere, hell, Hitze, hören, hufen; Jäger, Johannisbeere; Kissen;

laufen, Luchs, Luft; nafs, Nebel; Rauch, reich, riechen, Rippe, Rücken, Ruder, rufen; Salz, Sand, Schale (*dish*), Schiff, Schlaf, schlagen, schneiden, schnell, schön oder hübsch, schreien, Segel, sich setzen, singen, Sommer, sprechen, stehlen, Stock, Stör; tagen, Thee, Thür; Winter; — die Zahlen 50 bis 90; alles; heute, morgen.

§ 795. Das Mangelhafte in den Resultaten der Vergleichung wird dadurch vermehrt, daß die Verba in dem ganzen Sprachstamme sehr ungünstig zum vergleichen sind. Schon in jeder Sprache selbst erkennt man in dem Wust keine Form; innerhalb jedes der zwei Äste des Stammes, der kinaischen und der athapaskischen Idiome, sieht man im Verbum keine ordentliche Ähnlichkeit; so ist es natürlich auch zwischen beiden Massen gegen einander: man ergreift nirgends ein Resultat. Diefs zeigen z. B. schlafen (No. 29) und gehn (No. 27); doch erscheinen in letzterem einige Sprachen verwandt.

§ 796. Folgende wichtige Bemerkungen geben Aufschlüsse über die Ungunst des Schauplatzes und flößen, indem sie die unvollkommenen Resultate entschuldigen, uns den Muth ein, fest bei der Sache zu beharren. Viele Wörter und Formen sind in jedem der beiden Zweige so beschaffen, daß man schon voraussagen kann, ein Zusammenstimmen könne nicht statt finden; diels sahen wir schon bei den Verben. Wenn man wahrnimmt, wie verschiedene Wörter die einzelnen athapaskischen Sprachen zeigen, oder ein Berichterfatter gegen den anderen, besonders im Kinai, vorbringt; so kann man auf kein gutes Ergebnis der Vergleichung rechnen. Zu den ungünstigen obwaltenden Verhältnissen gehört folgendes: die athapaskischen Sprachen sind mangelhaft zu übersehen, oft ist für ein Wort nur Eine Sprache da; die Dinge kommen von einer und der andren Seite sehr unvorthailhaft und indirect in den Gesichtskreis; die Ausdrücke werden auf Einer oder jeder Seite auf eine Weise beschafft, daß sie nicht wohl übereinstimmen können; öfter fehlen mir die einfachen Ausdrücke auf Einer oder beiden Seiten.

§ 797. Die Größe des Schauplatzes, welchen der durch frühere und zuletzt durch meine Forschungen und Entdeckungen zusammengebrachte neue athapaskische Sprachstamm in den ungeheuren Dimensionen der Nordhälfte des Neuen Welttheils einnimmt, entschuldigt mich, wenn ich es unternehme diese Größe entsprechend in VERGLEICHENDEN WORTTAFELN

darzustellen. Ich führe alle 15 Glieder vereinigt auf; und habe ein Vergnügen darin gesucht unter jedem Worte so viele Sprachen, als die Hülfsmittel erlauben, erscheinen zu lassen. Da das Kwalhioqua-Idiom, unter einer besonderen Bezeichnung (B), dem Tlatskanai angeschlossen ist, so darf man der athapaskischen Sprachen sogar 16 zählen. Die zwei mexicanischen Glieder, die Sprache der Navajos und die der Ticorillas, nehmen hier die ihnen gebührende Stelle unter ihren Verwandten ein; die Resultate aus der hier gebotenen Vergleichung für sie habe ich bei ihrer Gegend (f. Abschn. XIII § 330-1) verzeichnet.

§ 798. Die reiche Zahl der Glieder des großen Körpers ist für das Auge noch am Schluß durch einen Fremdling, das Колосничанъ, vermehrt. Ich habe das koloschische Idiom der großen Familie nicht darum beigefügt, weil es mit den athapaskischen Sprachen verwandt wäre: denn es ist es nicht; sondern mein Hauptgrund ist: weil so oft eine der Kinai-Sprachen ein koloschisches Wort statt des athapaskischen hat; dazu kommt ein kleiner, zweiter Grund: daß einige (aber wenige) koloschische Wörter athapaskisch sind. Die gewaltige Eigenthümlichkeit, Fremdheit und Abstoßung der wichtigen Sprache in allem übrigen gegen die athapaskische Masse vor Augen zu sehn, ist, dünkt mich, ein nicht zu verschmähender Nutzen ihrer Aufnahme. Ich habe aber die Theilnahme dieses fremden Gliedes dadurch gemäßiget, daß ich in späteren Strecken der Worttafel, da, wo die Zahl der Sprachen schon geringer ist (in den Classen 30 und 31), in die koloschische Columnne nur dann das Wort eingesetzt habe, wenn es eine Ähnlichkeit hatte. Das Zeichen ○ hier bedeutet, daß mir das kol. Wort für den Begriff fehlte; in allen übrigen Tafeln hat die Leerlassung des Feldes diese Bedeutung.

§ 799. Der geäußerte große Zweck einer vollgliedrigen Gemeinschaft und Vergleichung; und die zweite Bestimmung, daß, was ich alles an vielseitigen Resultaten aus ihnen ausgezogen dem Publikum selbst vorlegen wollte, der eignen Erforschung des Lesers überlassen bleiben muß: sichern mich auch vor dem Vorwurf, nutzlos und in müßigem Überfluß in den nachfolgenden Worttafeln den Stoff zu wiederholen, welchen ich bisher an verschiedenen Stellen: in den Wortverzeichnissen der athapaskischen Sprachen im engeren Sinne, in dem der Navajos und Ticorillas, in denen der

einzelnen Kinai-Sprachen und in dem grossen koloschischen Verzeichniss; schon vorgeführt habe.

§ 800. Die Reihenfolge der SPRACHEN, nebst den möglicherweise für sie zu gebrauchenden Abkürzungen ist:

*A. athapaskische Sprachen
im engeren Sinne:*

Ch = Chepewyan
Ta = Tahkali
Ku = Kutchin
S = Suffee
D = Dogrib
Tl = Tlatskanai
Uq = Umpqua

N = Navajos
Ti = Ticorillas

*B. Kinai-Sprachen
des russischen Nordamerika's:*

Ki = Kinai
A = Atnah
Ug = Ugalenzen
Ik = Inkilik
It = Inkalit
Ko = Koltschanen

*C. fremd, zur Vergleichung:
Koloschen*

§ 801. Ich biete dar etwa 260 Wörter (Begriffe) ⁽¹⁾ in eben so vielen Wortreihen: vertheilt in 37 CLASSEN oder Sprachgruppen in systematischer Folge, deren allgemeines Gesetz das Herabsteigen von der vollständigen Zahl der 16 Sprachen bis zur geringsten ist. In der Füllung dieser Classen mit Wörtern und in ihrer Reichhaltigkeit an Sprachen bin ich ganz abhängig von dem zwischen den Extremen der Grösse und Kürze sich bunt bewegenden Stoff der vorhandenen Wortsammlungen und ihrer so ungleichen Auswahl; diese zwei Elemente haben die grosse Zerfplitterung von 37 Sprachgruppen herbeigeführt. In Folge dieser Mängel erreicht kein Wort die volle Reihe von 16 Sprachen; in jedem verlagen eine oder mehrere den Dienst. Mehr als diese etwa 260 Wörter habe ich auch nicht zur Vergleichung stellen können, weil von dem Wortverzeichniss jeder Sprache Wörter (Begriffe) wegbleiben müssen, die in keiner zweiten Sprache aufgestellt sind. Eben so entbehrt im grossen die athapaskische Masse eine Anzahl Wörter, welche in der Kinai-Masse vorkommen (gesammelt sind). Mehrere Classen vereinigen sich zu ABTHEILUNGEN oder Gattungen, indem Ein leitendes Element durch sie hin-

⁽¹⁾ Spätere Veränderungen haben die Verdoppelung mancher Nummer (durch a, b), und im Gegentheil die Unterdrückung einzelner (z. B. 50) veranlasst: was ich zu entschuldigenden bitte.

durchgeht; solcher Abtheilungen sind 14. Ich will diese Grundlagen der Gruppierung angeben, um den sich durch die Reihung schlingenden Faden erkennen zu lassen:

Navajo und Ticorilla (die von ihnen vorhandene kleine Wort-Auswahl) gaben mir die Gattungen I, II, III; dann bricht dieser Stoff ab und erscheint erst wieder als IX; die eigenthümlichen Wörter, welche Nav. und Tic. vor den 6 Kinai-Sprachen voraus haben, liefern XI; noch liefern beide Sprachen XIII, aber nur in Einem Worte;

die 6 Kinai-Sprachen (darin Wrangell's so entsprechende, ganz gleichmäßige Tafel für 4 von ihnen als Hauptfache) gaben mir die Gattung oder Abtheilung IV, blofs die 4 Sprachen Wrangell's V;

Inkilik und Inkalit gaben mir die Abtheilungen VI, VII, VIII; auch XIV, 35 und 36;

die eigenthümlichen Wörter der Ugalenzen, welche der Mithr. aus Refanow ausgehoben und welche er vor Wrangell voraus hat, gaben die Gattung X.

Immer geringer wird beim Fortschreiten die Zahl der Glieder, d. h. der Sprachen; und bei den schon wenigen Sprachen werden die späteren Wörter noch dadurch geschwächt, dafs das Kinai oder Koloschische ausbleibt: wo dann zu wenige Elemente zur Vergleichung vorhanden sind. Mit der XIVten Gattung verlasse ich ganz den Zweck, welchem diese grofse Discussion, die ich in die Betrachtung der Idiome des russischen Nordamerika's eingeschoben habe, gewidmet ist. Die letzten 5 Classen (33-37) sind blofs der einen Seite, den Kinai-Sprachen unter sich, gewidmet; der athapaskische Hauptzweig ist für diese Wortzahl entschwunden.

§ 802. Ich werde nach diesen allgemeinen Bemerkungen über das Schema die Verhältnisse einiger Sprachen im einzelnen besprechen.

Die beiden athapaskischen Idiome Kutchin und Suffee sind, der geringen aus ihnen gesammelten Wortzahl nach, für die grofse hier sowohl als früher in den athapaskischen Worttafeln gebotene Auswahl leider sehr schwach besetzt; für die meisten Begriffe sind beide leer, oder wenigstens eine. Dies ist einer der Gründe, warum schwer für irgend ein Wort die volle oder überhaupt eine hohe Zahl von Sprachen zusammenkommt. Beide Sprachen zugleich sind besetzt in den Begriffen: Axt (No. 90), Hund (13), Kessel (115), Messer (100), Pfeil (15), Tabak (30); so wie in den Zahlen

1 bis 10. In den vielgliedrigen Classen, mit welchen ich die kinai-athapaskische Wortvergleichung eröffne, und später erscheinen trotz dieser Dürftigkeit beide Sprachen unter der athapaskischen Familie; in den verschiedenen Classen von Abth. IV aber habe ich Rücksicht darauf genommen, ob Kutchin und Suffee dabei sind oder nicht: in Classe 4 sind beide oder eines von beiden (hier ist das Schema also voller, es sind eher 7 oder 6 athap. Sprachen zusammen); Cl. 5 und 10 sind ohne Kutchin und Suffee; Cl. 6 ist noch genauer, bestimmt nur Kutchin (nicht Suffee); in Cl. 9 ist auch wenigstens Eine der 2 Sprachen sicher ausgefüllt; in Cl. 11 ist nur Kutchin aufgenommen, und jedes Wort in ihm vorhanden.

§ 803. Viele Begriffe konnte ich unter den 6 russischen Idiomen nur in dem großen, von mir zusammengebrachten Kinai-Wortverzeichniß aufbringen, und in ihnen nur diese Kinai-Sprache allein mit den athapaskischen Sprachen vergleichen. Diefs hat die XIIte Abtheilung der Wortvergleichung ergeben. Hierin habe ich aber eine abgekürzte Weise angenommen: ich habe nicht eine bloß materielle Aufzählung aller Begriffe mit ihren Wörtern in allen athapaskischen Sprachen, so viele ihrer sind, gegeben; sondern 1) ich gebe nur diejenigen Begriffe, in welchen sich zwischen beiden Zweigen Ähnlichkeit findet; 2) ich gebe von den athap. Sprachen und ihren Wörtern nur das Wort und die Sprache, welche eine Ähnlichkeit oder Verwandtschaft mit dem Kinai darbieten; 3) ich lasse das Koloschische auch ganz weg, außer, wo es ein ähnliches Wort bietet. — Selten hat mich die Kinai-Sprache im Stich gelassen, daß ein Begriff mir in ihr fehlte; die fehlenden sind: Bart, Dorf, Elennsfell, Fell, Handschuhe, Haut, Insel, Kessel, Kragen, Lachs, Matte, Meißel, Name, Pfanne, Rebbuhn, Schlitten, Schuh, Staub, stehen, tanzen, tragen, Zehe; wir, ihr, sie; alle pron. poss. Bei den nicht in Wrangell's 8facher Tafel befindlichen Wörtern, wie in den besondern des Inlikil und Inkalit thun sich schon Lücken des Kinai auf. Der Umstand der mangelnden Kinai-Wörter hat auch Abth. XI erzeugt, wo eine gewisse Anzahl von Wörtern der Navajos und Tiorillas nur mit den athapaskischen Sprachen hat zusammengestellt werden können.

§ 804. Zu dem Ugalschischen bemerke ich, daß ich die Wörter Wrangell's nicht bezeichne, aber die Refanow's durch R kenntlich mache.

§ 805. Über die Aufnahme des letzten, fremden Gliedes, der koloschischen Sprache, in die kinai-athapaskische Worttafel habe ich mich

bereits oben (§ 798) ausgesprochen. Die Gemeinlichkeiten, wirkliche oder zweifelhafte Ähnlichkeiten, welche sie mit den athap. Sprachen darbietet, so wie ihr ganzes Verhältniß gegen sie, habe ich bei der Koloschen-Sprache selbst (XVI § 688) verzeichnet und auseinandergesetzt. Bei der Reichhaltigkeit der von mir zusammengebrachten koloschischen Wortsammlung hat diese Sprache mich selten im Stich gelassen, daß mir der Begriff gefehlt hat; diese fehlenden Wörter sind: bezahlen, bringen, Brodt, Büffel, Ebereische, Fliege, Handschuhe, Kragen, Kranich, Meißel, Moltebeere, Pflanze, Pferd, Sandweide, saugen, Schlitten, Vetter, Wolle, Zehe; nichts.

§ 806. Mit der XIIIten Abtheilung oder der Classe 32 der Worttafel hat dieselbe ihre Bestimmung einer Wortvergleichung der zwei Äste des athapaskischen Stammes durchlaufen; mit einer XIVten Abtheilung und den 5 letzten Classen oder Sprachgruppen (No. 33-37) ziehe ich mich auf das Gebiet des russischen Amerika's zurück: sie liefern Worttafeln (No. 228-260) der Kinai-Idiome allein. Nachdem nämlich der Wortschatz, welchen ich in den athapaskischen Sprachen besitze, erschöpft ist, behalte ich noch einen nicht unbedeutenden kleineren Schatz von Begriffen übrig, für die ich in allen oder in einigen der 6 Kinai-Sprachen die Ausdrücke angeben kann. Wie schon in der großen allgemeinen Vergleichung des ganzen athapaskischen Sprachstammes, in der Zusammenhaltung der 6 russischen Idiome mit dem großen centralen Körper, die Beobachtung des Verhaltens der ersteren unter einander ein Gegenstand meiner Aufmerksamkeit gewesen ist (obwohl ich seine einzelnen Züge nicht habe in Worten vorführen dürfen); so ist es wichtig, dieses Verhalten und diese Proportionen: bald das Zusammenstimmen der russischen Glieder unter sich, bald ihr merkwürdiges Auseinandergehen, weiter in ihrem engeren Kreise zu verfolgen. Die vortreffliche Wort-Auswahl Wrangell's, auf seiner 8gliedrigen Worttafel, in 4 dieser Sprachen; das schöne Wortverzeichniß der 2 Dialecte Inkilik und Inkalit in Sagoskin's Reife, die Auswahl ugalezischer Wörter aus Refanow im Mithridates, und die reichen, von mir ganz erschöpften Quellen für die einzelne Kinai-Sprache selbst haben das Material zu dieser zweiten Reihe von Wortvergleichen dargeboten; und es ist merkwürdig, daß von allen diesen Begriffen nicht einer in der, doch so beträchtlichen Wortsammlung vorkommt, welche ich von den unteren oder eigentlich so genannten athapaskischen Sprachen zusammengetragen habe.

§ 807. Ich lasse in diese zweite Gallerie die kolofschische Sprache wieder ganz eintreten, da das Verhältniß der Kinai-Sprachen gegen sie, wenn es sich um sie allein handelt, der eigentliche Punkt der Beobachtung ist, die Beobachtung weniger zwischen den athapaskischen Dialecten im engeren Sinne und der Kolofchen-Sprache schwebt. Wo die Stelle leer ist, fehlt mir das kolofschische Wort für den Begriff.

§ 808. Schliesslich habe ich die Bedeutung einiger von mir in der Worttafel gebrauchten Zeichen zu berichten:

? Da ich öfter Formen anführen muß, welche verwandt seyn können, aber bei denen dieß doch ungewiß bleibt, so setze ich dann hinter dem deutschen Worte ein Fragezeichen. Doch auch über diese Bezeichnung durch ? hinaus ist die Verwandtschaft der von mir angenommenen Wörter öfter zweifelhaft.

† Durch dieses Zeichen nach dem deutschen Worte drücke ich aus, daß andere athapaskische Sprachen unähnliche Wörter haben; die Chiffren der unähnlichen Sprachen setze ich in einer Klammer dahinter.

Wenn die athapaskische Sprache, von der ich ein Wort vergleiche, auch andere Ausdrücke für den Begriff hat, welche nicht verwandt sind, so setze ich das Zeichen † vor das ähnliche Wort dieser Sprache. Bei mehreren athap. Sprachen (Classe 29 und 30) sind aber auch viele unähnliche Wörter aufgeführt.

○ in der kolofschischen Columnne bedeutet gelegentlich, wie ich schon einmahl (oben S. 259*) erinnert, daß ich das Wort in der kolofschischen Sprache nicht besitze; gewöhnlich ist aber die Leerlassung das Zeichen dafür.

§ 809. Übersicht der kinai-athapaskischen Worttafeln

16 Spr.	I	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., 6 Kinai-Sprachen, Kolofchen	No. 1-11
14 Spr.	II	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., 4 Kinai-Sprachen, Kolofchen	No. 12-17
14 Spr.	III	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., Kinai, Ugalenzen, Inkalik und Inkalit, Kolofschisch	No. 18-23
14-8 Spr.	IV	die 7 athap. Sprachen, die 6 Kinai-Sprachen, Kolofschisch:	
14-13 Spr.	4	die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollständig . . .	No. 24-42
12 Spr.	5	mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Sufsee	No. 43-52

12 Spr.	6 mit 5 athap. Sprachen: ohne Sufsee und Dogrib . . .	No. 53- 57
11 Spr.	7 mit 4 athap. Sprachen	No. 58- 61
10, 9, 8 Spr.	8 mit 3, 2, 1 athap. Sprache	No. 62- 67
12-6 Spr.	V die 7 athap. Sprachen, 4 Kinai-Sprachen (ohne Ik und It), Kolofschisch:	
12-11 Spr.	9 die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollständig	No. 68- 72
10 Spr.	10 mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Sufsee . . .	No. 73- 75
10 Spr.	11 " " " : ohne Sufsee und Dogrib . . .	No. 76- 77
9 oder 8 Spr.	12 mit 4 oder 3 athap. Sprachen	No. 78- 84
7 oder 6 Spr.	13 mit 2 oder 1 athap. Sprache	No. 85- 89
12 oder 11 Spr.	VI, 14 die athap. Sprachen, Ugalenzen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Kolofschisch	No. 90- 97
16 bis 5 Spr.	VII die athap. Sprachen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Kolofschisch:	
11 oder 9 Spr.	15 mit 5 (1mahl 7) athap. Sprachen	No. 98-102
8 oder 7 Spr.	16 mit 4 oder 3 athap. Sprachen	No. 103-108
6 oder 5 Spr.	17 mit 2 oder 1 athap. Sprache	No. 109-112
10-4 Spr.	VIII die athap. Sprachen, Inkilik (felten Inkalit), Kinai, Kolofschisch:	
10 oder 9 Spr.	18 mit 7 oder 6 athap. Sprachen	No. 113-117
7 Spr.	19 mit 4 athap. Sprachen	No. 118-127
6 Spr.	20 mit 3 athap. Sprachen	No. 128-133
5 Spr.	21 mit 2 athap. Sprachen	No. 134-139
4 Spr.	22 mit 1 athap. Sprache	No. 140-147
11 Spr. u. weniger	IX, 23 die athap. Sprachen, Nav. und Tic., Kinai, Kolofschisch	No. 148-153
7-4 Spr.	X athapaskische Sprachen, Ugalenzen (Refanow im Mithr.), Kinai, Kolofschisch:	
7 Spr.	24 mit 4 athap. Sprachen	No. 154-159
6 Spr.	25 mit 3 athap. Sprachen	No. 160-171
5 Spr.	26 mit 2 athap. Sprachen	No. 172-174
4 Spr.	27 mit 1 athap. Sprache	No. 175-183
8-4 Spr.	XI, 28 die athap. Sprachen, Nav. und Tic., Kolofschisch . . .	No. 184-192
7-3 Spr.	XII die athap. Sprachen, Kinai, Kolofschisch:	
7 oder 6 Spr.	29 mit 5 oder 4 athap. Sprachen	No. 193-202
3 (4) Spr.	30 mit 2 (auch 3) athap. Sprachen	No. 203-210
3 Spr.	31 mit 1 athap. Sprache	No. 211-226
4 Spr.	XIII, 32 Navajo und Ticorilla, Kinai, Kolofschisch	No. 227

7-3 Spr. XIV	die Kinai-Sprachen allein, Kolofihifi:	
7 Spr.	33 6 Kinai-Sprachen	No. 228-232
5 Spr.	34 die 4 Kinai-Sprachen Wrangell's	No. 211-239
4 Spr.	35 Inkalik, Inkalit und Kinai	No. 230
3 Spr.	36 Inkalik (selten Inkalit) und Kinai	No. 231-250
3 Spr.	37 Ugaleuzich und Kinai	No. 251-260

§ 810. Alphabetische Verzeichnung zu den Worttafeln
des athapaskischen Sprachstammes

A. Substantiva, Adjectiva und Verba

Adler	85	Boot	70	Fichte	103
arbeiten	251	bringen	136	Finger	120
Arm	148	Bradt	185	Fisch	26
aufstehn	86	Bruder	91	Fischrogen	211
Auge	1	Brust	149	Fleisch	130
Augenbraunen	241	Büffel	186	Fliege	212
Augenwimpern	242			Flinte	187
Axt	90	Daumen	243	Fluss	53
		Decke	159, b	Frau: a) femina	3
Backe	134	Donner	43	b) uxor	188
Bär	24	Dorf	137	Fremder	88
Bart	128	Eberesche	244	Freund	63
Bauch	160	Ei	161	Frosch	141
Baum	68	Eichhorn	203	Frühling	213
Beere	87	Eingeweide	204	Fuchs	64
Beil	90	Eis	74	Fuß	18
Bein	184	Eisen	62		
Beinkleider	118	Elennafell	140, a	Gans	65
Berg	193	Elennthier	113	Garn	121
Beutel	129	Ente	154	geben	92
bezahlen	252	Erde	12	gehn	27
Biber	25	Erle	140, b	Geist, böser	234
Birke	109	essen	44	gelb	194
Bismarotte	135			Geficht	189
Bison	186	Farnkraut	253	Gewehr	187
blau	119	Feind	233	Glied: a) männl.	142
Blitz	78	Fell	162	b) weibl.	245
Blut	73	Fett, fett	79	Gott	227
Bogen	69	Feuer	2	Gras	76

XVI, 810. *alph. Verzeichnung zu d. Worttafeln d. athap. Sprachstamms.* 267

groß	45	Knabe	153	Nagel (an d. Fiag.)	94
grün	98	knie	206	Name	155
gut	114	knorhen	207	Nase	7
Haar: a) des Kopfes	4	kochen	257	Nasenlöcher	145
b) der Thiere	260	kommen	58	Neffe	221
Häring	254	kopf	14	nehmen	167
Häuptling	80	Kragen	175	Netz	131
Halb	151	Krausch	138	niedrig	222
Hand	5	krank	199	Nord	229
handeln	214	Kupfer	66	Nordlicht	67
Handschuhe	122	lachen	163	Ohr	8
Hase, daurischer	246	Lachs	116	Oft	230
Haus	99	Länge	164	Otter	59
Haut	162	Land	12	Pfanne	177
Heidelbeere	255	lang	164	Pfeil	15
heiß	143	laus	216	Pford	191
Hemde	115	Leber	217	Priester f. Schamane	
Herbst	196	lieben	172	Rabe	236
Herz	197	Lippe	218	Rebhuhn	110
Himbeere	144	Löffel	165	Regen	28
gelbe	247	lügen	219	Reuthier	16
Himmel	81	Mädchen	20, a	Robbe	146
Hinterer	215	Mann	228	Rock	156
Hirsch	16	Matte	159, b	roth	95
hoch	205	Maus	208	Sack	129
Holz	198	Meer	82	Sandweide	249
Hügel	193	Meißel	166	fangen	223
Hund	13	Mensch	20, b	Schamane (Priester)	237
Hütte	99	Messer	100	schiefen	209
Infel	104	Möwe	220	schlafen	29
Jahr	235	Mulbeere	247	schlecht	96
jung	123	Mund	6	Schlitten	106
kalt	54	Moos	248	Schur	48
Katze	190	Mücke	105	Schuhe	117
Kehle	256	Mund	21	Schulter	178
Kind	19	Mutter	47	Schwan	83
Kinn	152	Nacht	71		
klein	46	Nadel	130		

schwanger	224	Vetter	238	C. Pronomina	
schwarz	200	Vielfraß	107		
schweigen	258	Vogel	89	1) pers.	
Schwester	97			ich	51
See	55	Wald	239	du	52
Seehund	146	warm	77	er	168
sehn	157	waschen	225	sie (ea)	168
Sohn	60	Waffer	10	wir	159, a
Sonne	9	wegnehmen	167	ihr	169
Stadt	137	weiß	101	sie (ü, eae)	170
stark	201	West	232		
Staub	179	Wind	108	2) poss.	
stehn	111	wissen	112	mein	171
Stein	75	Wolf	31	dein	174
Steinhufe	246	Wolke	84	fein	180
sterben	259	Wolle	260	unfer	181
Stern	17			euer	182
Stirn	22	Zahn	11	ihr (leur)	183
Süd	231	Zehe	139		
		Zelt	99	3) indef.	
Tabak	30	Zobel	240	nichts	226
Tag	72	Zunge	23	viel, viele	127
Tanne	103	Zwirn	121	wieviel? wieviele? 210	
tanzen	132				
Tafche	129	B. Zahlwörter			
Tochter	158	1-10	32-41	D. Adverbia, Conj.	
tot	202	11	125	nicht	102
tödten	124	12	126		
tragen	173	15	147		
trinken	61	20	42	E. Interjectionen	
		30	56	nein	102
Vater	49	40	133		
verkaufen	250	100	57		

187. 188. 189.

Großes Wortverzeichniß des athapaskischen Sprachstammes
oder der athapaskischen und Kinai-Sprachen.

§ 811. I. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und Ticorilla, die 6 Kinai-Sprachen und Koloschisch; zusammen 16 Sprachen

	1	2	3
	Auge	Feuer	Frau (<i>femina</i>)
1 CHERPETIAN	<i>tenne=naw</i> (sing.); pl. <i>tene=nan, Mnackhay</i>	RS <i>kkon</i> , M <i>counn</i> ; D <i>odelchat</i>	R <i>tshekwe</i> , S <i>tzaquũž</i> , M <i>chequois</i>
2 TANKALI	<i>Mnah</i> , H <i>o=now</i> (pl.), E <i>be=ni</i>	M <i>coun</i> , H <i>kone</i> , E <i>kwön</i>	M <i>chiquoi</i> , H <i>chaca</i> , E <i>tscheke</i> <i>trendjo</i>
3 KUTCHIN			
4 SUSSEE	<i>se=nou-woh</i>	<i>coo</i>	
5 DOGRIB	?S <i>me=ndi</i> , SN <i>tze=n- nhæ</i>	C <i>cun</i> , S <i>khun</i> , SN <i>kkon</i>	SN <i>tzekqui</i> , S <i>tchikwe</i>
6 TLATSKANAI	<i>náχai</i> , <i>χo=náχai</i> , <i>sō- nayai</i>	<i>tylkane</i> , <i>χtane</i>	<i>tséōkeia</i> , A <i>tséake</i>
7 UMPQUA	<i>naye</i>	<i>χong</i> , <i>χwöng</i>	<i>eye</i> , G <i>eichee</i>
8 NAVAJO	<i>hu=nnañ</i>	<i>elchin</i>	<i>estennay</i>
9 TICORILLA	<i>pi=ndah</i>	<i>cone</i>	<i>taykay</i>
10 KINAI	<i>fs=naga</i>	<i>tasi</i>	<i>fsioo</i> , <i>fchoo</i> , Wj <i>ky- fsynj</i>
11 ATNAH	<i>fs=nega</i>	<i>ikchon</i>	<i>fchaat</i>
12 UGALNEZEN	<i>ka=lljag</i>	<i>takak</i> , <i>takgak</i>	<i>eyet</i> , <i>syot</i>
13 INKILIK	<i>lyna=noga</i>	<i>ttakuna</i>	<i>moot</i> , <i>zoltan</i>
14 INKALIT		<i>kchun</i>	<i>woot</i> , <i>nukoltachl</i>
15 KOLTSCHANEN	<i>tschi=nlagi</i>		<i>tschakei</i>
16 KOLOSCHISCH	<i>χd=uak</i> , D <i>cha=wak</i>	<i>χhchan</i> , <i>kchan</i> , <i>kan</i>	Wj <i>fchaúút</i> , Wf <i>fchaawyt</i>

		4 Haar	5 Hand	6 Mond
1	CHEPEWTAN	M <i>thirgah</i> , D <i>tene- itheacaw</i> (Kopf ist darin)	M <i>law</i> , D <i>tene-law</i>	R <i>eltai</i> ; D <i>ecceesaw</i> , S <i>etchauz</i> (Nacht- fonne)
2	TAHKALI	M <i>thigah</i> , H <i>osteerga</i>	M <i>lah</i> , E <i>la</i> , H <i>o-lá</i>	H <i>cháolussá</i> (Nacht- fonne), E <i>tsa</i> (<i>fchhá- olchussá</i>)
3	KUTCHIN			
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	C <i>theoya</i> , SN <i>setz-thè- rgah</i>	?S <i>mila</i> , SN <i>fsa-la</i>	S <i>tethisa</i> , SN <i>tthethaza</i> (Nachtfonne)
6	TLATSKANAI	χ <i>o-tsösea</i> , A <i>s-tsöse</i>	χ <i>o-lá</i> , <i>s-lá</i>	<i>taöse</i>
7	UMPQUA	<i>zuga</i> , <i>sala</i>	<i>fch-láa</i> , <i>fchilá</i>	<i>i-yaltfchi</i> , <i>öyolöfche</i> , G <i>ce-walhtchee</i>
8	NAVAJO	<i>ho-tse</i>	<i>hu-llah</i>	<i>oldchay</i>
9	TICORILLA	<i>i-tse</i>	<i>wis-lah</i>	
10	KINAI	D <i>fszygo</i> , R <i>sifschao- go</i> , W <i>ifchycha</i>	<i>fs-kona</i> , W <i>fch-kuna</i>	D <i>tljukaanu</i> , R <i>tschän- e</i> , K <i>méda</i> , L <i>ne-é</i> ; W <i>goljifchagi</i>
11	ATKAP	<i>fszega</i>	<i>fs-la</i>	<i>goljzi</i>
12	UGALENZEN	<i>lutejel</i>	<i>ka-juk-az</i>	<i>kacha</i>
13	INKILIK	<i>tljuch</i>	<i>tyna-kona</i>	<i>toltolja</i>
14	INKALIT			
15	KOLTSCHANEN	<i>fsifchiga</i>	<i>kun</i>	<i>fsatfchetli</i>
16	KOLOSCHISCH	W <i>jfchachau</i> , D <i>ach- fsjachau</i> , R <i>fcha- chagu</i>	χ <i>atfchin</i>	W <i>jgfsthifs</i> ; alle übr. <i>tyfs</i> , <i>tifs</i>

	7 Nase	8 Ohr	9 Sonne	10 Waffer
1	<i>tene·chce</i>	<i>tene·isuw</i>	D <i>saw</i> , M <i>sah</i> , R <i>sakh</i> , S <i>ssa</i>	R <i>tu</i> , <i>to</i> , S <i>to</i> , M <i>toue</i> , D <i>itoo</i>
2	M <i>nenzeh</i> , H <i>pani- nchis</i>	M <i>zach</i> , H <i>o·cho</i> , E <i>o·iso</i> (<i>o·fchho</i>)	H <i>sá</i> , E <i>tsa</i>	M <i>tu</i> , H <i>too</i> , E <i>tu</i>
3			r·sey-è	<i>tchu</i>
4				
5	C <i>tinnetzé</i> , ?S <i>mis- gou</i> , SN <i>ize·elze</i>	?S <i>be·dzegai</i> , SN <i>setzer·rga</i>	S <i>sa</i> , SN <i>ssa</i>	C <i>to</i> , S <i>tu</i> , SN <i>two</i>
6	χo·intsüs, B <i>dalai- ntsfchetsche</i>	χo·tsχe, B χo·nade, A <i>s·tsiχai</i>	taöfse, B <i>s·fchláχa- luxa</i>	<i>to</i>
7	mi·ntsfchetsch, <i>fchifch</i>	<i>fchitχe</i> , <i>fchöχe</i>	<i>fcha</i> , χangfche, G <i>houlle</i>	txo od. <i>to</i> , G <i>tuho</i>
8	<i>hu·tchin</i>	<i>hu·tchah</i>	<i>chohaehaei</i>	<i>toe</i>
9	<i>wit·chess</i>	<i>wit·kyah</i>		<i>ko</i>
10	<i>fchintfchi'j</i>	D <i>szoga</i> , R <i>fch- til·u</i> , L <i>s·tseel·oo</i> , K <i>ntfchii</i>	D <i>niji</i> , W <i>ny·i</i> , R <i>née</i> , K <i>neèd</i> ; L <i>channoo</i>	D <i>piltni</i> , K <i>wilchn</i> , W <i>miljtni</i> , L <i>veelA- nee</i>
11	<i>fs·ntfchifs</i>	<i>fs·zega</i>	<i>naai</i>	<i>ttuu</i>
12	<i>ka·ljuatfch</i>	<i>ka·fch·ech</i>	W <i>kakettlchj</i> , R <i>ka- tukyl</i>	<i>kaja</i>
13	<i>tyna·nizych</i>	<i>tyna·zga</i>	<i>nooja</i>	<i>tu</i>
14			<i>noot</i>	<i>te</i>
15	<i>fsa·ntfchifs</i>	<i>fs·zi</i>	<i>naaitfchete</i>	<i>tokatfchj</i>
16	χa·lhjú, W rka·chlju	χa·kük	χakán	<i>jin</i> (<i>jeth</i> und <i>jethχ</i> Salzwaffer)

		11 Zahn
1	CHEPEWTAN	<i>tene-hough</i> , M <i>goo</i>
2	TAHKALI	M <i>gough</i> (pl.), H <i>o-hgoo</i>
3	KUTCHIN	
4	SUSSEE	
5	DOGRIB	?S <i>bai-ghu</i> , SN <i>tze-w-who?</i>
6	TLATSKANAI	<i>χo-tsiakatátχltsin</i> , B <i>kó-ute</i>
7	UNFQUA	<i>u-ó</i> , <i>cu-yú</i>
8	NAVAJO	<i>ho-ugo</i>
9	TICORILLA	<i>e-gho</i>
10	KINAI	D <i>fas-akojfstli</i> , R <i>fchi-akafli</i> ; L <i>sh-reek-ha</i>
11	ATNAH	<i>ggu</i>
12	UGALENZEN	
13	INKILIK	<i>tyna-ljodljo</i> (vgl. <i>ko-lofch</i> . Zunge)
14	INKALIT	
15	KOLTSCHANEN	<i>no-gju</i>
16	KOLOSCHISCH	<i>ka-úchh</i> , W <i>uch</i>

§ 812. II. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und Tidorilla, 4 Kinai-Sprachen und Koloschisch; 14 Sprachen

	12	13	14
	Erde, Land	Hund	Kopf
1 CHEPEWTAN	R <i>otlès, kwotlès, S wa-kklas; ni-tan-ninnè</i> mein Vaterland	R <i>thling, thline, M sliengh, D anelwosh</i>	R <i>e-dithi, M e-dithe, D tene-tthee</i>
2 TAHKALI	H <i>oteluss, E kéia</i>	M <i>sleing, H cling, E tχli (cleechay</i> Hündinn)	M <i>thie, H pi-tsa, E bi-tsa</i>
3 KUTCHIN		<i>tleine</i>	
4 SUSSEE		<i>tlej</i>	
5 DOGRIB	SN <i>koëccle</i>	S <i>kling, SN c'le</i>	C <i>ta, ?S be-tthe, SN tza-tthe</i>
6 TLATSKANAI	<i>neé</i>	<i>tχlin</i>	<i>χoostōma, B nin, A s-tsic</i>
7 UMPQUA	<i>nánee, nōé</i>	<i>tχli, tχlinge, G thleh</i>	<i>sōga, st</i>
8 NAVAJO	<i>ne</i>	<i>klaycho</i>	<i>hu-tse</i>
9 TIDORILLA	<i>nay</i>	<i>klinchaah</i>	<i>itse</i>
10 KINAI	D <i>altnen, R altslin, L alshnan</i>	D <i>ilika, R ilik-a, W chlika</i>	R <i>fchu-ngaje, W fche-n-y, L sha-ngg-e</i>
11 ATNAH	<i>nann</i>	<i>tchlikja</i>	<i>tza</i>
12 UGALENZEN	R <i>an, W a</i>	<i>chau-a</i>	R <i>fchi-fchage</i>
13 KOLTSCHASCHEN	<i>nynkakit</i>	<i>liki</i>	<i>fo-la</i>
14 KOLOSCHISCH	<i>ilhjakūχhh, R tle-kak, W r klechk; D llin-kitaanny etc.</i>	Wj <i>ketlh, DW kjelij</i>	<i>χa-fchá, W rN ach-fsja</i>

		15 Pfeil	16 Renntbier (Hirsch)	17 Stern
1	CHEPEWTAN	R <i>kah</i> , D <i>sayyosay-hoo</i>	M <i>edthun</i> , R <i>etthin</i> , S <i>etthan</i> , D <i>all-thun</i> : deer; R <i>bedzi</i>	R <i>thin</i> , <i>thun</i>
2	TAHKALI	M <i>igah</i> , H <i>ka</i>	E <i>χótsi</i> : deer: <i>yes-tfchi</i>	H <i>clum</i>
3	KUTCHIN	<i>ki-e</i>	<i>bet-zey</i>	<i>thun</i>
4	SUSSEE	<i>hillunney</i>		
5	DOGRIB		M <i>wodsu</i> , SI <i>bedsu</i> , SN <i>etthun</i>	S <i>thiu</i> , SN <i>thun</i>
6	TLATSKANAI	<i>söpömön</i> , <i>tōχlúáy-we</i> (?)	<i>tfchesle</i> : deer	
7	UMPUA	<i>αχōs</i> , G <i>taneowúlin</i>	<i>intfchi</i> : deer, G <i>entcheh</i> : red deer (vgl. Elenntbier)	<i>χátlatsche</i> , G <i>halk-athee</i>
8	NAVAJO	<i>hohuck</i>	<i>pay-ye</i> : deer	<i>delgayhe</i>
9	TICORILLA		<i>pay-ah</i> : deer	<i>shah</i>
10	KINAI	D <i>isin</i> , W <i>isynj</i> , R <i>nútschk-a</i>	W <i>motfschifch</i> , L <i>pat-chih</i> ; Hirsch: D <i>pyt-zich</i> , R <i>nútschi</i>	D <i>fsin</i> , W <i>fsynj</i> , R <i>fschin</i>
11	ATNAH	<i>kcha</i>	<i>annaji</i>	<i>sjun</i>
12	UGALENZISCH	<i>teklj</i>	<i>chajane</i>	<i>tlacheklj</i>
13	KOLTSCHANEN	<i>nugka</i>	<i>batfschich</i>	<i>fson</i>
14	KOLOSCHISCH	D <i>ata</i> : ein größer; ein kleiner: <i>tfchu-nét</i>	WN <i>wotzych</i> , L <i>tavré</i> ; Hirsch: <i>űazich</i> , D <i>wotzich</i> , R <i>tfchen-nu</i>	Wj <i>kutchaganatá</i> (leuchtend bei Nacht), D <i>kutchanaga</i>

§ 813. III. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und Ticorilla, Kinai, Ugalenzisch, Inkilik und Inkalit, Koloschisch; 14 Sprachen

		18 Fufs	19 Kind (vgl. No. 20 ^a)	20 ^a Mädchen (vgl. No. 19)
1	CHEFEWYAN	M <i>cuh</i> , D <i>tene-crah</i>		R <i>tsekwe-azè</i> ; <i>etter-eka</i> : kleines M.
2	TAKKALI	H <i>o-ca</i>	H <i>chutun</i> , E <i>béye</i>	E <i>tschekias</i>
3	KUTCHIN			<i>mitchet-ei</i>
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	?S <i>a-kkai</i> , SN <i>tzè-ka</i>		S <i>etuai</i> , SN <i>tzekui-azè</i> kleines M. (<i>tzekui</i> Frau)
6	TLATSKANAI	<i>χo-axastlsökal, nō-katχ</i>	<i>astoqwe</i>	<i>tsekele, üëü</i> ; B <i>skiyete</i>
7	UMPUA	<i>fch-χe</i>	<i>kaio, möfchχe, G teets-ech-eüte</i>	<i>eti, G eit-eh</i>
8	NAVAJO	<i>hu-tkay</i>	<i>cheyaz</i> : männl., <i>chay-way</i> : weibl.	(f. No. 19)
9	TICORILLA	<i>wi-tkay</i>		
10	KINAI	D <i>fs-kajetlna</i> , K <i>kattlnja</i>	D <i>zkaniken</i> , R <i>ifchyn-naka</i> , K <i>teilska/shin</i>	D <i>kisna</i> , R <i>kisryn</i> ; <i>kisfenkoja</i> , <i>kisfny-koa</i> : junges M.
11	UGALENZISCH	R <i>ka-gafch</i>	R <i>sukeket-toju</i>	R <i>keel</i>
12	INKILIK	<i>tyna-kcha</i>		<i>tynakachljon</i> , W r <i>ty-nakanachlön</i>
13	INKALIT		<i>fchakchaio</i>	
14	KOLOSCHISCH	<i>χa-chhhufs</i> , R <i>ka-gofs</i>	<i>atkgázhhku</i> , L <i>too-konahee</i> etc.; männl.: M <i>kesani</i>	<i>fchatχh</i> , D <i>fejakt</i> , M <i>saguesani</i>

		20b Mensch	21 Mund	22 Stirn	23 Zunge
1	CHEFEWYAN	Mdinnie, R'dün- nè, duneh, 'tine- ne, S denne	tene-aw-vauh	tene-tse-anhaw	Me-dthu, D tene- thoon
2	TANKALI	M dinay, H ten- nee, Edini; India- ner (people): E táykile, táchkölí tenghi			Mthoula, Htsou- lá
3	KUTCHIN				
4	SUSSEE				
5	DOGRIB	SN tchel-aqui: man	SN tze-tha'		?S esththadu, SN tze-tthou
6	TLATSKANAI	yanáne (auch: Indianer), tai- itsen	ho-kwaitschaale, wónayá	ho-stömaie, A s- nén, B ko-nase	ho-s'fchöy'fchí- t'chísaha, B uó- taa, A seginakal
7	UMPQUA	titsón, tóne, G teetza; Indianer: tóne, múhane	ta	teko, enimale	lasom, sa-nt'chlo
8	NAVAJO	tennay	hu-zzay	hu-ttah	ho-tso
9	TICORILLA	tinlay	hu-zzay	pi-nnay (vgl. pi- ndah Auge)	e-zahle
10	KINAI	Dkohtaannaetc., L teenná; Men- schen: Lkoht-ana	Dfs-yysjak, Rfchi- aka, Kwsak, L sh-naan	D fs-jantuch, R fchi-ntok, Lshee- nt-hooboonou	D fs-zylíö, R f- zillju, L s-tsee- lue
11	UGALENZISCH	Rkodeltfchachal- lilja	R ka-satll	tlacheklj	R ka-n-at
12	INKILIK	tty, tynni; Sag- ttynaij; Leute, Volk: tynani- zy-chotana	tyna-tljot	tyna-kata	tyna-tljulja
13	INKALIT	tynni			
14	KOLOSCHISCH	thlinkit, DNtlin- kít etc.; Men- schen, Leute: nná, ná	cha-lhjaka, Dache- ke, L ka-k-e, N ach-tsche, Rka- ch-eta, M ka- tsaska	cha-kayhh	cha-tljíutlh, D tu- tíut, N tíut, M ka-tslout

§ 814. IV. Die 7 athapaskischen Sprachen, die 6 Kinai-Sprachen, Koloschisch; 14-8 Sprachen:

4) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig oder beinahe vollständig; 14 od. 13 Sprachen

	24 Bär	25 Biber	26 Fisch
1 CIEPEWYAN	M <i>zass</i> , R <i>sasz</i> ; <i>sass-</i> <i>delgai</i> weißer, <i>tlizé</i> grauer	R <i>tza</i> , <i>tsha</i> , M <i>zah</i>	R <i>thlu</i> (Weißfisch), S <i>cloua</i> ; <i>tluétcho</i> (eig. Lachs), D <i>clooheza</i>
2 TAHKALI	H <i>suss</i> , E <i>söss</i>	M <i>zah</i> , H <i>chd</i> , E <i>tfcha</i>	H <i>clo</i> (Weißfisch), E <i>tluk</i> ; H <i>cloolay</i>
3 KUTCHIN	<i>so</i>	<i>sé</i>	<i>tleukh-ko</i> (auch: Lachs)
4 SUSSEE			
5 DOGRIB	S <i>sūs</i> : schwarzer, <i>sa-</i> <i>taikuzé</i> : brauner	S <i>tsa</i>	SN <i>cloua</i>
6 TLATSKANAI	<i>tölsönö</i>		Lachs: <i>setokwa</i> , <i>tlö-</i> <i>kwa</i>
7 UMPQUA	schwarzer: <i>fchtéyl-</i> <i>fchü</i> , G <i>kaneh wita</i> ; weißser: <i>nundye-</i> <i>fchöö</i>	<i>fcha</i> , G <i>ushah</i>	<i>tléé</i> : Lachs
8 KINAI	D <i>altafsi</i> : schwarzer, D <i>anichta</i> : rother	Fluß-B.: D <i>tupyfs</i> , R <i>tokafchi</i> ; See-B.: D <i>knuja</i> , W <i>knjuja</i> (Biber überhaupt)	D <i>tliöka</i> , R <i>tljuk-a</i> , W <i>tluka</i>
9 ATNAH	<i>tfchaane</i>	<i>man-jate</i>	<i>tchlukjaji</i>
10 UGALENZISCH	<i>lecha</i>	<i>kochafchk</i>	<i>tjajeja</i>
11 INKILIK	<i>fakgofha</i> ; röthlicher: <i>tljagu'ja</i>	<i>noja</i> , W <i>najak</i>	<i>tljagafchfch</i> , W <i>chol-</i> <i>jagki</i>
12 ISKALIT	<i>nyljit</i> : schwarzer, <i>tfcho-</i> <i>gose</i> : röthlicher	<i>nua</i>	<i>tljolchuna</i>
13 KOLTSCHANEN	<i>jofs</i>	<i>techkuni</i>	<i>lukje</i>
14 KOLOSCHISCH	<i>chuzh</i> (bef. brauner), W rN <i>zsyk</i> : schwar- zer	Meer-B. od. überh.: <i>juchtfch</i> , D <i>juch-</i> <i>tfchi</i> ; Fluß-Biber: <i>zhhhketi</i> , D <i>fpyjty</i>	<i>chhat</i> (Lachs: <i>kwask</i>)

		27 gehn	28 Regen	29 schlafen
1	CHEFEWYAN	R <i>nathall</i>	M <i>thinnelsee</i> , R <i>dsha</i>	D <i>itsaltheenee</i> ; R <i>belkh</i> : Schlaf
2	TANKALI	E <i>wustischian</i> , II <i>ni- yah</i>	<i>ndollon</i>	<i>namistee</i>
3	KUTCHIN	<i>ka-whot-el</i>	<i>akhtsin</i>	<i>nokhtchi</i> : Schlaf
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	?S <i>aga</i> : geh!	S <i>tchon</i>	?S <i>notai</i> : schlaf
6	TLATSKANAI	<i>tanas</i>	<i>natkay</i> , <i>wötsolkaite</i>	<i>χeχkole</i>
7	UMPUA	<i>natatχl, iokχo</i> , G <i>nah- tailh</i>	<i>natχthika</i> , <i>χltschád</i> , G <i>nalh-eik</i>	<i>tindla</i>
8	KINAI	L <i>htsaneeltooh</i> , <i>χa- noontoosh</i>	D <i>alkun</i> , R <i>ilkin</i> , W <i>chlkynj</i>	D <i>nogagofstani</i> , R <i>taldak</i> , W <i>katfchulja</i>
9	ATNAH	<i>agi</i>	<i>kiaanj</i>	<i>moftstja</i>
10	UGALENZISCH		<i>kule</i>	R <i>azut</i> , W <i>zuutj</i>
11	INKILIK		<i>alkchon</i>	<i>mmyljaga</i>
12	INKALIT	<i>tafs etel</i> : wohin gehst du?		
13	KOLTSCHANEN		<i>jofs</i> (auch: Schnee)	<i>fsnate</i>
14	KOLOSCHISCH	Wj <i>anchakút</i> , <i>jufsch- két chuthikút</i> ; L <i>kooshté</i> , <i>haacacoo</i>	<i>fsiü</i> , R <i>fsiggu</i> , L <i>seewa</i>	Wj <i>chhatá</i> , D <i>nata- poje</i> , R <i>t-a</i> , L <i>nattú</i>

	30 Tabak	31 Wolf	32 Zahl 1	33 Zahl 2
1	D <i>chellohee</i> , R <i>sel</i> <i>tui</i> , S <i>tzatwe</i>	yess, nuni-è	D <i>zodeneah</i> ; M <i>sla-</i> <i>chy</i> , R <i>sthlagi</i>	D <i>chellatelle</i> ; M <i>na-</i> <i>ghur</i> , R <i>nakke</i>
2	<i>da-ká, teka</i>	yess (grofser)	H <i>clottay</i> , E <i>etyla</i>	H <i>nongki</i> , E <i>nang-</i> <i>kay</i>
3	<i>se'ei-ütüt</i>	zo	<i>tih-lagga</i>	<i>nak-hei</i>
4	<i>mecutchiner</i>		<i>vttegar</i>	<i>vkkeer</i>
5	M <i>aitaikai</i> , SN <i>tza-</i> <i>twe</i> , Sl <i>seluë</i>	S <i>tèki</i>	C <i>'nthlarè</i> , M <i>thèl-</i> <i>gai</i> , SN <i>en'lai</i> , Sl <i>thlie</i>	C <i>nakhkè</i> , SN <i>nà-</i> <i>kka</i> , M u. Sl <i>olkie</i>
6	<i>tötschane</i>	<i>natxleta</i>	<i>tχlié</i>	<i>nátòke</i>
7	<i>setχlió</i>	<i>intatanfch</i> , G <i>ein-</i> <i>tatame</i> ; kleiner: <i>seyi</i>	<i>düχla</i> , G <i>aylh-thla</i>	<i>nàkhök</i> , G <i>nakkyk</i>
8	D <i>kytgon</i> , R <i>pljufch-</i> <i>ka</i> , W <i>tabak</i> ; Schnupft. L <i>ktoona</i>	D <i>tekin</i> , W <i>kykinj</i>	D <i>zelkel</i> , R <i>zytk-e</i> , W <i>tχhiljki</i> , L <i>tseelgtan</i>	D <i>tycha</i> , RKW <i>tech-</i> <i>a</i> , L <i>noona</i>
9	<i>ljafchki</i>	<i>takchande</i>	<i>fchtshelkai</i>	<i>nateakcha</i>
10	<i>tawaku</i>	<i>kuutfchi</i>	R <i>tlink-e</i> , <i>tleki</i> , W <i>tchinke</i>	R <i>ljaat-te</i> , <i>lati</i> , W <i>loate</i>
11	W <i>kytun</i>	<i>nukuguna</i> , W <i>ny-</i> <i>kugna</i>	<i>kifsleka</i>	<i>inteka</i>
12		<i>nekogon</i>	<i>kifsleka</i>	<i>inteka</i>
13	<i>kun</i>	<i>tykante</i>	<i>ilüte</i>	<i>lakeji</i>
14	D <i>kantfchj</i>	<i>χútšch</i>	<i>tlech</i> , L <i>klek</i>	<i>thech</i>

		34 Zahl 3	35 Zahl 4	36 Zahl 5
1	CHEFEWYAN	D <i>at-thoi</i> ; M <i>tagh-y</i> , R <i>takkè</i>	D <i>tenetthee</i> ; M <i>dengk-</i> <i>y</i> , R <i>tingee</i>	D <i>shashaloi</i> ; M <i>sasou-</i> <i>lachee</i> , R <i>sasulagi</i>
2	TAHKALI	H <i>toy</i> ; E <i>ta, taki</i>	H <i>tingkay</i> , E <i>tinggi</i>	H <i>skoon-ely</i> , E <i>skün-</i> <i>lai</i>
3	KUTCHIN	<i>thi-eka</i>	<i>tänna</i>	<i>illakon-elei</i>
4	SUSSEE	<i>taukey</i>	<i>tachey</i>	<i>cuceller</i>
5	DOGRID	C <i>khtarre</i> , M <i>tadette</i> , SN <i>tta-rgha</i> , Sl <i>tie</i>	C <i>tinge</i> , M <i>tinghi</i> , SN <i>ting</i> , Sl <i>tinghè</i>	C <i>zazunlarrè</i> , M <i>sa-</i> <i>zelli</i> , SN <i>sasoola</i> , Sl <i>lakilhe</i> (Hand)
6	TLATSKANAI	<i>täqe</i>	<i>töntfche</i>	<i>tsökwälac</i>
7	UMPQUA	<i>tak</i> , G <i>taak</i>	<i>töntfchik</i> , G <i>sanchee</i>	<i>fchwölak</i> , G <i>ishwhei-</i> <i>lap</i>
8	KINAI	D <i>tokchke</i> , R <i>tok-je</i> , L <i>toox-e</i>	D <i>tenki</i> , R <i>tenk-e</i> , K <i>tinjja</i> , W <i>tünjki</i> , L <i>tanx-e</i>	D <i>zieljalo</i> , R <i>zkell-ju</i> , K <i>tjchkillu</i> , W <i>tjchki-</i> <i>mo</i>
9	ATNAH	<i>taakei</i>	<i>tjinjki</i>	<i>aljtjcheny</i>
10	UGALENZISCH	R <i>toolkoa</i> , <i>tulkua</i> , W <i>totlkoa</i>	W <i>kalakakua</i>	W <i>zoan-e</i>
11	INKILIK	<i>toka</i>	<i>tenki</i>	<i>küfchitnalja</i>
12	INKALIT	(die Zahlwörter	ollen denen des	Inkilik gleich feyn)
13	KOLTCHANEN	<i>takei</i>	<i>tani</i>	<i>taljtjchani</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>nazk</i> , W <i>njufak</i> , L <i>notsk</i> , MC <i>nütchk</i>	<i>tachün</i> , W <i>takun</i>	<i>ketschün</i> , W <i>Jkytjchün</i> , LM <i>küfchün</i>

	37 Zahl 6	38 Zahl 7	39 Zahl 8	40 Zahl 9
1	D elcal-hoi, M alki- tarhy, R alküa- khe	D shashant-hoi, R sthlasituingie	D elcadre, M alki- deing-hy, R alke- tingie	D ecclui-ahant-hoi, M eukina-hanoth- na, R katchine-on- nuna
2	H alketäte, E ölkü- töke	H tekali, E tákale	H alketinga, E öls- kitinggi	H elohooly, E lanizi- etylähüla
3	neekhki et-hei	ataitsa-newk-he	nak-hei-etanna	nuntcha-niko
4	vetunnee	checheta	tartitchey	kekutchee gar
5	C elkatarrè, M u. Sl etseuti, SN utke- ttai	C nthlazintinge, M thladzadie, SN kkuxingting, Sl haudie	C alkatingè, SN u. Sl erzandie, SN etzenting	C 'uthla-otta, M etthleihulai (Sl ähnlich), SN kka- hooli
6	kwöstanahe	fchöstfchita	tschánawaha	tyléweet
7	wösthane, G wha- stovanie	hoitahi, G wheytye	nakánti, G nakatie	aitxlanti, G eitthlan- tie
8	D küjjsini, R koi- zyn-e, L choojione	D kanzeogt, R kan- zau-e, W kynjy- guni	D ltakolli, R ltakall- e, W tachuli	D lchezetche, R üs- kuisfchet-cho, K krotzetchy, W ky- tschitu
9	kafstaany	konzegai	tkchladenjki	tklakolei
10	W zynj	W laatezynj	W katezynj	W kutkte
11	tonankülke	tonanteka	nyngantenke	inko'jnal - toljaky- lkatja
12	(die Zahlwörter	follen denen	des Inkilik	gleich seyn)
13	kifstani	konfschugi	tany	takolei
14	tlje-tufschü, W klje- tuujeju, MC kle- tufschou	thacha-tufschü	nhezka-tufschü	kufschik, R kufschok, W kuisfioik, JL ku- schak

		41 Zahl 10	42 Zahl 20
1	CHEPEWTAN	D anothnoo, M cano- thna, R onnuna	D cunanothnoo, M na- ghur-chanothna, R nackhe-onnuna
2	TADKALI	H lánnezy, E lanízi	H notwonnezy, E nat- lanízi
3	KUTCHIN	tikh-lagga-chow- ethi-en	nak-how-chow-ethi- en
4	SUSSE	cuncesenunnee	
5	DOGRIB	C 'nthla-una, M ken- natui, SN honanna, Sl onai-unon	SN nou-nanna
6	TLATSKANAI	kwónéschin	nat-kwanéſche
7	UMPQUA	hwónéza, G whun- neya	natahwéna, G tin- che
8	KINAI	D kolju'jun, W klju- 'jun	D zelióotna, R zyl- chatna, W zyljketna
9	ATNAH	plá'ju	natom-plá'ja
10	UGALENZISCH	W takakch	W tleakakch
11	INKILIK	inko'jna'ja	kelkontuje
12	INKALIT	(wie im	Inkilik)
13	KOLTSCHANEN	natitlja	natchotetlij
14	KOLOSCHISCH	tfchinkát	tleyá, D tlejeka, W tljeka, L klekka; R tech-tfchinkat

§ 815. 5) mit 5 athapaskischen Sprachen: ohne Kutchia und Suffee; 12 Sprachen

		43 Donner	44 essen	45 grofs
1	CHEPEWTAN	R <i>edihi</i>	D <i>chechellee</i> , R <i>tchêlî</i>	M <i>unshaw</i>
2	TAHKALI	H <i>datenee</i> , E <i>tótnik</i>	H <i>a-al</i> , E <i>aiye</i>	E <i>tſcho</i>
3	DOGRIB		?S <i>shanai-tai: ifs</i>	large: ?S <i>naitcha</i> , SN <i>natzakonde</i> , <i>in-cha</i>
4	TLATSKANAI	<i>ſſchötnaika</i>	<i>éatſl</i>	<i>wane</i> , <i>selóokwa</i>
5	UMPUA	<i>etni</i> , <i>itótné</i> , G <i>eet-in-eh</i>	<i>éyóre</i> , <i>éſa</i>	<i>mintſcháyé</i>
6	KINAI	D <i>kityni</i> , R <i>kaletatl</i> , W <i>m-ljany</i>	D <i>nlylkat: ifs</i> , R <i>ti-kyljuchke</i> , W <i>ke-ljutj</i> , L <i>ſſeoolh</i>	W <i>tyljkei</i>
7	ATSAH	<i>ljany</i>	<i>tkoſſjan</i>	<i>taljkchach</i>
8	UGALENZISCH	<i>kagjaulj</i>	<i>taſchi-ſſcheltj</i> : ich will eſſen	<i>kulege</i>
9	INKILIK	<i>nyltyna</i>	<i>kittli kchat</i> : ich will eſſen	<i>niſſſech</i>
10	INKALIT			<i>niſſchoch</i>
11	KOLTSCHANEN	<i>niſſjyni</i>	<i>kochſſan</i>	<i>tinjſſchagi</i>
12	KOLOSCHISCH	<i>chhetlh</i>	<i>chhachhá</i> , R <i>atch-a</i> , L <i>hha</i> , L <i>chagya-nu</i> , B <i>chatchany</i>	<i>gáké</i> , <i>athén</i>

		1 CHEPEWYAN	2 TANUKALI	3 DOGRIB	4 TLATSKANAI	5 UMPUQA
46	klein	M <i>chautak</i>	H <i>ensoole</i> , E <i>onsul</i>	small: ?S <i>uula</i> , SN <i>tzoota</i>	small: <i>dstekwö</i>	small: <i>tsotylé-tylé</i>
47	Mutter	D <i>zi:nah</i> , Senné	<i>untungcool</i>	SN <i>enné</i>	<i>naa</i> , B <i>s ndna</i> , A <i>wö ndn</i>	<i>önlä</i> , <i>schkka</i> , G <i>ungteh</i>
48	Schnee	<i>yath</i>	H <i>nácháze</i> , E <i>yies</i>	C <i>zill</i> , <i>schill</i> ; S <i>yah</i> , SN <i>yya</i>	<i>yaxs</i> , <i>iöxös</i>	<i>idixliyixyl</i> , <i>ids</i> , G <i>wiloshie</i> (<i>wi- toshie</i> ?)
49	Vater	M <i>zi-tah</i> , S <i>tza- tah</i>	H <i>appd</i> , E <i>apd</i>	SN <i>tza-tah</i>	<i>mama</i> , B <i>s tda</i> , A <i>wö tá od.ta</i>	<i>s-tanli</i> , <i>sch-tani</i> , G <i>s-tangteh</i>
51	ich	D <i>she</i>	H <i>se</i> , E <i>si</i>	S <i>sinnai</i>	<i>sik</i>	<i>fchi</i> , G <i>shee-ya</i>
52	du	D <i>nin</i> (M <i>ne</i> ?)	H <i>ne</i> , <i>ye</i> , E <i>yin</i>	S <i>tlinnai</i>	<i>ndnök</i>	<i>na od. nang</i> , G <i>noo-iyeh</i>

§ 816. 6) mit 5 athapaskischen Sprachen:

		1 CHEPEWYAN	2 TANUKALI	3 KUTCHIN	4 TLATSKANAI	5 UMPUQA
53	Fluss	D <i>se becla</i> ; M <i>tesse</i> , R <i>dessh</i>	E <i>akoχ</i>	<i>han</i>	<i>taséke</i> , <i>natowd- ha</i>	<i>xánevé</i> , <i>xónöé</i> , G <i>uchun aitcha</i>
54	kalt	D <i>adzak</i> , M <i>ed- zah</i> , R <i>etdza</i> (vgl. warm)	E <i>húngkhöz</i> ; H <i>ndzeslay</i> ; kalt feyn	<i>konni-eka</i> (vgl. waru)	<i>kwasoxótowa</i> , <i>kóskotse</i>	<i>skais</i>
55	See	D <i>ictoorough</i> ; M <i>toucy</i> , R <i>theutui</i>	E <i>pöngkat</i>	<i>van</i>	<i>mónkat</i>	<i>mónghök</i> , G <i>schuchaltoh</i>
56	Zahl 30	D <i>cuth-anana</i> , R <i>tacke-onnu- na</i>	H <i>tátwonneyz- ah</i> , E <i>tat-lani- zi</i>	<i>thi-eka-chow- ethi-en</i>	<i>takt-kwanéfche</i>	<i>tatakwéna</i>
57	Zahl 100	R <i>onnuna-onnu- na</i>	H <i>ndnezy-one- zeah</i> , E <i>lanizi- tlanizi</i>	<i>tikh-lagga</i> , <i>chow-ethi-en</i> <i>chow-ethi-en</i>	<i>kwanéfchan- tkwanése</i>	<i>txlatdfehi</i> , G <i>whulthanie</i>

6 KINAI	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLTSCHAN.	12 KOLOSCHISCH	
W <i>taljischy ch</i>	<i>taljischuune</i>	<i>jaakui schk</i>	<i>mmakuza</i>	<i>nystlja</i>	<i>tenjsholei</i>	W <i>kozhi</i>	46
D <i>Launa</i> , R <i>fchu</i> <i>nhta</i> , W <i>jchu</i> <i>n-ta</i>	<i>naakte</i>	RW <i>amina</i>	<i>nakalja</i>	<i>won</i>	<i>niji</i>	<i>ach tlljäd</i> , R <i>a</i> <i>ttli</i> , L <i>a kleo</i>	47
D <i>assuch</i> , R <i>en</i> <i>shach</i> , W <i>s'juch</i> , L <i>ajjuh</i>	<i>nataga</i>	<i>chettj</i>	<i>nataga</i>	<i>nataga</i>	<i>jof3</i> (auch: Regen)	<i>tlet</i> , B <i>thlynt</i> , L <i>kleyil</i>	48
D <i>fs-tukta</i> , R <i>jch-tukt-a</i> , K <i>tadak</i>	<i>twakte</i>	R <i>ata</i> , W <i>et</i> <i>ta</i>	<i>takalja</i>	<i>wottoo</i>	<i>fs-ta</i>	<i>ach ifch</i> , DWN <i>ifs</i>	49
D <i>fsii</i> , RK <i>fchi</i> , W <i>fschi</i>	<i>fschi</i>	R <i>chu</i> , W <i>chuu</i>		<i>si</i>	<i>ia</i>	<i>chat</i>	51
D <i>nau</i> , W <i>neunj</i> , R <i>nin</i> , K <i>ee</i>	<i>nenn</i>	R <i>i</i> , W <i>y</i>			<i>tynta</i>	<i>uñje</i> od. <i>uje</i> , D <i>weje</i> , J <i>maé</i> , W <i>maje</i>	52

ohne Suffee und Dogrib; 12 Sprachen

6 KINAI	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLTSCHAN.	12 KOLOSCHISCH	
D <i>kyschnu</i> , W <i>kairu</i> , L <i>chat</i> <i>noo</i> , R <i>tagutlin</i>	<i>ttuu</i> (d. h. Waffer)		W <i>tutfcht</i> - <i>fchgala</i>		<i>atatnata</i>	<i>tleganini</i> , D <i>inu</i> <i>tak</i> , W <i>intlen</i> , L <i>huteen</i> etc.	53
D <i>ktekhuz</i> , R <i>fslekoz</i> , K <i>skhuz</i> ; W <i>s'ji</i>	<i>at-lje</i>	R <i>kateile</i> , W <i>kotitl</i> - <i>cha</i>	<i>nagljun</i>	<i>nagljun</i>	<i>fsyljifchi</i> - <i>tan</i>	<i>fsidih</i> : J <i>kufsiat</i> , W <i>kufsyat</i> etc.	54
D <i>bon</i> , L <i>bau</i> , W <i>mann</i> ; R <i>pyin</i>	<i>bben</i>	<i>maa</i>	<i>mynkchat</i>	<i>mynkchat</i>	<i>fschinta</i>	<i>a</i>	55
D <i>ijatchuljujun</i> , W <i>tut-kjujun</i>	<i>taadom</i> - <i>plaja</i>	<i>tutlok</i> - <i>fschukch</i>			<i>tachtona</i> - <i>telle</i>	<i>tlx'a ka-tschin</i> - <i>kat</i> , R <i>nezke</i> - <i>tschinkat</i> ; D <i>tuchka</i>	56
D <i>otaojsiljan</i> , R <i>tgä, tjlun</i> , W <i>tgajstlynj</i>	<i>trejek</i>	<i>takakch-le</i> - <i>kakch</i>			<i>injnilin</i>	<i>χit'fchinχa</i> , W <i>kyt'fchinjka</i>	57

§ 817. 7) mit 4 athapaskischen

		1	2	3	4	5 KINAI
58	kommen	TAC. H <i>annee</i> : komm mit mir! Eāni; Mande- zei: komm her!	DOGR. ?Syakusi: komm!	Tla. <i>nānas</i>	Uq. <i>yókwo</i> , G <i>yukqua</i>	komin her: Du- ga, W wuj, R un- tjchua; W nā- tjchueju: er kam her
59	Otter	CHP. D <i>nabbee</i> , M <i>uuby-ai</i> , R <i>napi-ekh</i>	TAC. H <i>abay</i>	Ku. <i>tsu-e</i>	DOGR. M <i>kasho</i> , SI <i>nombēai</i>	Flufs-O. DR <i>tach-</i> ten, W <i>taktynj</i> ; D <i>tajchutjcha</i> : Sumpf-O. L <i>ta-</i> <i>halteley</i> : See-O.
60	Sohn	CHP. M <i>zi-azay</i>	TAC. H <i>e-yaze</i>	Tla. <i>sikōte-tein-</i> <i>tsōvōsla</i> , B <i>jaase</i> , A <i>sēe</i>	Uq. <i>sch-afchaj</i> , <i>fchū-nge</i> od. <i>fchi-e</i> , G <i>sh-a-</i> <i>skehaia</i>	D <i>tsi ju</i> , R <i>fchi-</i> <i>ju</i> , R <i>fchiu sha</i>
61	trinken	TAC. H <i>ateni</i>	DOGR. ?S <i>ath-u-</i> <i>luston</i> : trink	Tla. <i>tdntōna</i>	Uq. <i>thodna</i>	L <i>χetnoo</i> , W <i>m-</i> <i>fchuy</i> , R <i>py-</i> <i>klenuktat</i> ; trink: D <i>nytnun</i>

§ 818. 8) mit 3, 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3	4 KINAI
62	Eifen	TAC. M <i>thlisitch</i> , H <i>chestay</i> (vgl. Meffer)	Tla. <i>teye</i>	Uq. <i>nātlmi</i> , G <i>na-</i> <i>tlinio</i>	D <i>taju</i> , W <i>tuju</i> , R <i>tain</i> , L <i>tayeen</i> ; K <i>tigan</i>
63	Freund	DOGR. <i>tza telegga</i>	Tla. <i>txlhoē, nsone-</i> <i>kanāne</i>	Uq. <i>sch-tōtai</i> , <i>tjchōufchle</i>	W <i>fchy-lyna</i>
64	Fuchs	CHP. M <i>naguethy</i> , R <i>naghiŋhe</i> , S <i>uoki-</i> <i>kithe</i>	Ku. <i>nakuth</i> : rother, <i>etchi-athwi</i> : wei- sser	DOGR. M <i>uthai</i> , SN <i>eētthathā</i> , SI <i>no-</i> <i>githi</i>	D <i>kagwyjuk</i> , <i>kanjulza</i> , R <i>kuwogak</i> , W <i>kauu-</i> <i>hŋcha</i> , L <i>χunoolsha</i>
65	Gans	CHP. D <i>hah</i> , M <i>gah</i> , R <i>tcha</i>	Ku. <i>krē</i>	DOGR. <i>Mogha-tchaj</i> , SI <i>ogha</i>	D <i>uutake</i> , W <i>uutaki</i> , R <i>njut</i>
66	Kupfer	CHP. <i>chachanalcozee</i>			DR L <i>tjchutjchuna</i> , W <i>tjchutjchuna</i>
67	Nordlicht	CHP. <i>nē-ēlkai</i>			W <i>njukut</i>

Sprachen; 11 Sprachen

6 ATNAH	7 UGALENZISCH	8 INKILIK	9 INKALIT	10 KOLTSCHANEN	11 KOLOSCHISCH	
<i>any:</i> komm her! <i>tanyju:</i> (er) kam her	<i>aantfchija:</i> komm her!	<i>natuga ini:</i> komm her!	<i>untakta:</i> komm her!	<i>ani:</i> komm her!	<i>kuchakak:</i> an- kommen; komm her: D etc. <i>aku</i> , BP <i>aky</i>	58
<i>uakkotjai</i>	<i>kattzetfj</i>	<i>mylja'jopa:</i> Ot- ter (мыля), <i>ta-</i> <i>kud'ju:</i> Sumpf- Otter (уопка)	<i>tegetan</i>	<i>tichtei</i>	Otter: Wj, R, L <i>kijchta</i> , DW <i>rku-</i> <i>fsta</i> ; NL <i>juchfch:</i> See-O., Wj <i>ilene-</i> <i>kuchtu:</i> Sumpf-O.	59
<i>tzenen</i>	<i>Rzyafch</i> (auch: Tochter), W <i>fsi fjakchen</i>	<i>choznokocho-</i> <i>tolja</i>	<i>fsi ja</i>	<i>fsi-se</i>	<i>ach it</i> , DB <i>ach-</i> <i>yit</i> , WN <i>ag-</i> <i>tgit</i>	60
<i>tofstnjan</i>	<i>kajakuchtala:</i> ich will tr.	<i>tu kchat:</i> ich will t. (tu Waf- fer)	<i>te kchat:</i> ich will t. (te Waffer)	<i>tukufclj</i>	<i>chatand</i> , L <i>itan-</i> <i>nd</i> , D <i>inchitu</i> , B <i>chittki</i> etc.	61

Sprache; 10, 9 oder 8 Sprachen

5 ATNAH	6 UGALENZISCH	7 INKILIK	8 INKALIT	9 KOLTSCHANEN	10 KOLOSCHISCH	
<i>kettfchi</i>	<i>tetletufchi</i>	<i>ku'j'jaga</i>	<i>ku'j'jaga</i>	<i>fchatsfchei</i>	<i>kijefshh</i> , W <i>kijefs</i> etc.; D <i>kajetfs</i> , L <i>kayez</i>	62
<i>tasfikanaan</i>	<i>fsekoanak</i>	W <i>chutaisi</i> <i>toglyk</i>		<i>klyn</i>	<i>ach-gaxu</i> , DW <i>nach-</i> <i>ekawu</i>	63
<i>nakattfche</i>	<i>nakatze</i>	W <i>sogolokoi</i> , <i>nakostui</i>	<i>fchuglkchwa</i>	<i>nakatfchi</i>	<i>nakazhe</i> , WN <i>nakaze</i> , L <i>nakatsé</i>	64
<i>chach</i>	<i>nogak</i>	<i>tazynna</i>		<i>chach</i>	<i>thheuáχ</i> , DR <i>taagok</i> , W <i>taook</i> , B <i>kakant</i>	65
<i>fchety</i>	<i>keitfchach</i>	<i>tatljaka'ja</i>		<i>fchitfchan</i>	<i>ix</i> , DW <i>ik</i> , L <i>esk</i> ; R <i>ekenatfche</i> , B <i>knatu</i>	66
<i>sajakchafsj</i>	<i>jaatfchila</i>		<i>jekchoi</i>	<i>lijkafs</i>	<i>kijshhuk</i>	67

V. Die 7 athapaskischen Sprachen, 4 Kinai-

§ 819. 9) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig

		1 CHEFEWYAN	2 TAKKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB	6 TLATSKANAI
68	Baum	R tsa	II tuchin (auch: Holz)	tech-lau		S taitchin (pl.)	tokón, tsotχ
69	Bogen	D atheiko, R elti, elè	M nettuny, H al-tung	alt-heikh	tarney		tòχltohwa, Btsötlé, A sapamóne
70	Boot	D chaluzee, M shuluzee; R tsi, tetsin-tsi, alle	H allachee (von Rinde), tuch-inchee (von Holz), E tsi, von Holz: tsintsí	tri		S taichin-ala: boat, kiala: canoe	tse od. tsei
71	Nacht	R hetleghè	H alcheese	tatha		S tethi	kléaköt, qleakáte
72	Tag	R tzinna, dzinè	H janess	tzin		S zeunai	χaitiχkánte

§ 820. 10) mit 5 athapaskischen Sprachen:

		1 CHEFEWYAN	2 TAKKALI	3 DOGRIB	4 TLATSKANAI
73	Blut	DM dell	II sko, E skai	?S e-ttillai	tòχl, B o tòle
74	Eis	D claw; M thun, R tienn	H clum, ton; E tòn	S teu, SN t-than	kwöld, iöchlös
75	Stein	M thaih (R thi')	M zeh, H tsay, E tse	C thai (Kv. tchi)	tχchéte

§ 821. 11) mit 5 athapaskischen Sprachen:

		1 CHEFEWYAN	2 TAKKALI	3 KUTCHIN	4 TLATSKANAI
76	Gras	R ilo	H clo, E tχlò	ilo	tχlo, qluxo
77	warm	Medowth (auch: heiße), R etu	E hünzil	konni-etha (vgl. kalt)	tχlohwo'ne, wöld

§ 822. 12) mit 4 oder 3 athapaskischen

		1	2	3	4
78	Blitz	CHEP. R <i>tsinago-the-thi</i>		TLA. <i>χitdne-wiyitsö</i> , Uq. <i>ninggai-łokósch</i>	Uq. <i>χwanga</i> , G <i>ning-eilkush</i>
79	Fett, fett	CHEP. Fett: D <i>h'erha</i> , <i>chizza</i> , M <i>thless</i> , fat: <i>icah</i>	TAC. H <i>kaneloo</i> : greise	DOGR. fett: ?S <i>łaiika</i>	Uq. fett: G <i>qua-whalh-ah</i>
80	Häuptling	CHEP. M <i>buchahudry</i>	TAC. H <i>mēutee</i> , E <i>miūti</i>	TLA. <i>kó'skai</i> , B <i>skó'ske</i> , A <i>kó'ské</i>	Uq. <i>χó'sch'e</i>
81	Himmel	CHEP. R <i>yaha</i>		TLA. <i>id</i>	Uq. <i>ifchtŕchi</i> , <i>idng</i> , G <i>ya-amee</i>
82	Meer	CHEP. D <i>ictoo-oz-un-ne</i> , R <i>tu-tcho</i> (tu: Waffer)	TAC. H <i>ěápďck</i>	TLA. <i>noquėakút</i>	Uq. <i>sixđmi</i>
83	Schwan	CHEP. M <i>kagouce</i> , R <i>khagoss</i>	TAC. H <i>chincho</i>	Kv. <i>taarzyne</i>	
84	Wolke	CHEP. R <i>kotłé</i> (pl.)		DOGR. S <i>kose</i> (pl.)	Uq. <i>Geeshtėugh-uk</i> (pl.)

§ 823. 13) mit 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3 K I N A I
85	Adler	CHEP. R <i>deddonnė-tcho</i> ; eine Art: <i>tannonė-tcho</i> (dicker Vogel)	DOGR. <i>Measui</i> , S <i>łaiton-na-tcho</i>	D <i>datlika</i> , R <i>tallika</i> , W <i>taljlika</i> ; L <i>youkh</i>
86	aufftehn		TAC. H <i>ıđėeenyal</i> : vom Bette aufftehn	D <i>kıanilzit</i> : steh auf, W <i>kunyljŕschit</i> , L <i>htaueelcheet</i>
87	Beere, Beeren	CHEP. M <i>gui-eh</i>	Uq. G <i>tchetcheh</i>	D <i>kenka</i> , RW <i>kyka</i> , L <i>kakki</i>
88	Fremder	CHEP. R <i>et-dunni-tinne</i> Indianer (pl.) von ein- nem fremden Volke		W <i>y-yjına</i>
89	Vogel	TLA. <i>tŕchėőse</i> , <i>tŕchidse</i>	Uq. <i>nadke</i>	D <i>kakaŕslı</i> , R <i>kakafŕhi</i> , W <i>kakafŕhja</i>

Sprachen; 9 oder 8 Sprachen

K I N A I	6 ATNAH	7 UGALENZISCH	8 KOLTSCHANISCH	9 KOLOSCHISCH	
D <i>tsiobyja</i> , R <i>nufchl-tanuta</i>	<i>thnakone</i>	<i>jaitjakacha</i>	<i>tschnakoni</i>	<i>gallilthjukuk</i> (d. h. es hat geleuchtet)	78
Fett: D <i>zinty</i> , <i>tlügy</i> , R <i>kzynte</i> , W <i>tleg</i>	<i>ch-chja</i> : Fett	<i>chche</i> : Fett	<i>chilju</i> : Fett	Fett: <i>jichh</i> , <i>Wich</i> , R <i>eëch</i> ; fett: <i>gatha</i> , <i>gunich</i> , <i>utlindtlh</i>	79
D <i>kyefika</i> , W <i>kyjchka</i>	<i>chafsheje</i>	<i>kulachjaite</i>	<i>tschtejin</i>	<i>anydu</i> , W <i>ankao</i> ; <i>anzhuti</i>	80
DWL <i>jujan</i> , K <i>jugan</i> , R <i>aljuonulchatl</i>	<i>jaat</i>	R <i>koas</i> (vgl. Wolke), W <i>jaa</i> (vgl. No. 82)	<i>jat</i>	<i>kufstsh</i> (Wolke), <i>chhhe</i> , <i>kukufshh</i> ; D <i>kijwa</i> , B <i>kygoo</i> , W <i>kijprak</i> ; JP <i>hi</i> , L <i>haats</i>	81
D <i>tykaa</i> , <i>roio nuty</i> , W <i>tika</i> ; R <i>nute</i> , L <i>noot-hé</i>		<i>jaa</i> (vgl. No. 81)	<i>jatgtokakitj</i>	<i>thjékl</i> , L <i>teyhé</i> , W <i>tlankitt-aki</i>	82
D <i>koyfs</i> , W <i>kukifsch</i> , R <i>kokufsch</i>	<i>chakofs</i>	R <i>kochtl</i> , W <i>kochtlj</i>	<i>tykofs</i>	<i>kuklh</i> , R <i>kohl</i> , B <i>ko-kol</i> ; DW <i>kohtlj</i>	83
D <i>kchafs</i> (pl.), R <i>k-afs</i> , W <i>kajfsj</i>	<i>janiljai</i>	<i>kojfs</i> (vgl. Himmel)	<i>jjud</i>	<i>kufstsh</i> (vgl. Himmel), W <i>kuzj</i> , D <i>kukvaz</i>	84

Sprache; 7 oder 6 Sprachen

4 ATNAH	5 UGALENZISCH	6 KOLTSCHANISCH	7 KOLOSCHISCH	
<i>tschkuljak</i>	R <i>kufschkoljuk</i> , W <i>tkotfchkalak</i>	<i>tschiljkaje</i>	<i>tschhaq</i> , D <i>tchaak</i> , W <i>tschuk</i> , R <i>tschaak-a</i> , B <i>tschuhii</i>	85
<i>thja</i>	<i>alikkaa</i>	<i>fsta</i>	<i>schachtanúkux</i> , <i>kekutagdu</i> ; <i>steh auf</i> : D <i>sfanyu</i> , W <i>schrejennu</i> , B <i>schenny</i> ; L <i>keetun</i>	86
<i>keke</i>	<i>lamat</i>	<i>tschúke</i>	<i>tleku</i> , W <i>tljeku</i> , L <i>knatag-ge</i>	87
<i>koltshanjai</i>	<i>kulakaju</i>	<i>kiszytachtani</i>	<i>kunagikuán</i> , W <i>kunaka</i>	88
<i>tschijtscha</i>	<i>kann-ny</i>	<i>tschoje</i>	<i>jufchkét</i> <i>kautlitfchigijét</i> ; <i>gazinet</i>	89

§ 824. VI. 14) die athapaskischen Sprachen, Ugalezifsch, Inkilik

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB	6 TLATSKANAI
90	Axt, Beil	D <i>tha-elth</i> , M <i>thynle</i> , R <i>thell</i> , <i>thelth</i> , kongkwí, RS <i>thanthyé</i>	H <i>chachill</i>	ta-e	<i>chilthe</i>	C <i>thelhth</i> , M <i>thel</i> , SN <i>quaaqui</i> , SI <i>thei</i>	kdiston, B <i>kösé</i> , t _{yl} maiu
91	Bruder	M <i>zi-raing</i> , RS <i>tzo-onnoi</i> : ält. Br.	H <i>e-chill</i>			SN <i>tzo-onnoi</i> : ält., tza-chilli: jüng.	söskdetex (vgl. Schwester), B dëetze (auch: Schwester), slo- âne, Asonaka
92	geben	D <i>et-inclauet-</i> <i>hensoo</i> : gieb mir	H <i>wannel-</i> <i>lay</i>			?S <i>minekoi</i> : gieb, SN <i>no 'rha o'</i> <i>chou-ese</i> : ich will es dir g.	
94	Nägel (an d. Fingern)	D <i>ten-eeconee</i>	H <i>e-läki</i>			?S <i>mi-la-konnai</i> (mi-la Hand)	xo-aisöltso'tle, B
95	roth	M <i>delicouse</i> , RS <i>tel-khosse</i>	H <i>ten-ilcun</i> , E <i>dölko'n</i>			SN <i>ettekkos</i>	t _{yl} tsóhwe, t _{yl} chöl- tsóke
96	schlecht	M <i>sliepey</i> (auch: häßlich), R <i>ne-</i> <i>so-ulla</i>	H <i>nikatel</i> , E <i>nikahi-</i> <i>taχ</i>	<i>bets-hé-té</i>		?S <i>lenai</i> , SN <i>naa-</i> <i>zoheli</i> (naazo: gut), dzounde	latso'te
97	Schwester	RS <i>sa-ra</i> : ält.	H <i>e-taze</i>			SN <i>sa-rah</i> od. <i>tza-rah</i> : ält., <i>sa-tezzah</i> od. <i>tza-tazze</i> : jüng.	nō-kshdetsōχ (vgl. Bruder), B dëetse (auch: Bruder), A sū-ltsó'tse

VII. Die athapaskischen Sprachen, Inkilik und

§ 825. 15) mit 5 (einmahl 7) athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB
98	grün	RS <i>ta-é'loze</i>	E <i>dölklóχ</i>			SN <i>taéckcles</i>

mit oder ohne Inkalit, Kinai, Kolofchifch; 12 oder 11 Sprachen

7 UMPUA	8 KINAI	9 UGALENZISCH	10 INKILIK	11 INKALIT	12 KOLOSCHISCH	
<i>sénötl, seχötl, G skeinil</i>	D <i>kytjafsi</i> , R <i>kyl- tjchatli</i> , K <i>kaka- schla</i> (Kruft: Ham- mer)	R <i>ljakata- katl</i>	W <i>zynalch</i>		<i>fchinachuaqi</i> , D <i>sen- chwawi</i> , kleines: <i>chutta</i> ; M <i>krota</i> : eine Art	90
<i>ülétle, fch-ityle, G heit-leitla (leitla?)</i>	D <i>kytja</i> , R <i>fch- anga</i> ; ält. B.: D <i>agalja</i>	<i>ka-chaoch</i>	<i>fjy-kytja</i>	<i>ega</i>	ält.: <i>ach unúch</i> ; jüng.: <i>ach klyh</i> , R <i>ach-ák</i> , B <i>ach-yika</i>	91
	gieb: D <i>anda, ynda</i> ; R <i>fchoknelkút</i> , L <i>shloyanhoot</i>	<i>chufhitfcha</i> : gieb	<i>inta</i> : gieb her	<i>nta</i> : gieb her	<i>tutfchijhatl</i> , L <i>ah- cheeté</i> ; D <i>atei</i> : gieb	92
<i>fch-kándiok, kw- iniú</i>	L <i>s:kanna</i>	R <i>ka-jachazl</i> Nagel am Fuß	<i>tyna-neljo- kuna</i>		<i>xa-cluhufs</i> , N <i>ach- chaku</i> , L <i>ka-hukoo</i>	94
<i>tötyl</i>	D <i>uigatlil</i> , R <i>tagal- tele</i> , L <i>tahaleley</i>	R <i>takakuete</i>	<i>mykytyna- ka'ja</i>	<i>bytykykat</i>	<i>tuafchha</i> <i>χhchani</i> , D <i>kan</i> , <i>kaane-chety</i> , R <i>chane</i> , J <i>chan</i> , L <i>haniaheté</i> ; P <i>fseku</i> <i>tlheklhuχchhé</i> , lhtu- <i>ufchhé</i> (alle ähnlich; L <i>sluakooshhé</i>)	95
<i>nfchjwa</i> , G <i>munch whuneh</i>	D <i>ziögyecta</i> : fehl. Menfch, L <i>tsoo- heelta</i>	R <i>koχhijat</i> : Bütes	W <i>fchduat- tak</i>			96
<i>s: létfche</i> , G <i>s: teitcha</i>	D <i>tatfcha</i> , R <i>fch- utta</i> , L <i>ootalla</i> ; ält.: D <i>utalja</i>	<i>sy-tokeja</i>	<i>fs-tatfcha</i>	<i>wy-tjtasa</i>	<i>ach-tjjaχh</i> (alle ähnl.)	97

Inkalit, Kinai, Kolofchifch; 11 bis 5 Sprachen:

Sprachen; 11 oder 9 Sprachen

6 TLATSKANAI	7 UMPUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLOSCHISCH	
<i>káse, sowa- lútsχó</i> (auch: gelb)	<i>halo</i>	L <i>χteelt-heen</i>	<i>nzukatiza</i>	<i>tokchoi</i>	<i>zhlujéchatl</i> , D <i>nechen- tok-jechety</i> , R <i>etleχ- fjytte</i> , J <i>iknaifchh</i> , P <i>zokl</i>	98

		1 CHEPWEVYAN	2 TANKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB
99	Haus, Hütte, Zelt	D <i>yahothy</i> : Zelt; Haus: M <i>cooen</i> (auch: lodge), R <i>yê</i> ; M <i>n'abalay</i> : leather lodge, R <i>nêballiê</i> : lodge, Zelt	H <i>yock</i> (Haus, Hütte, Fort), <i>yâh</i> : lodge, Zelt, E <i>kuχ</i> : Haus	izzê: Haus, Fort; <i>nîtia</i> : lodge, Zelt		C <i>nepâlê</i> : Zelt
100	Messer	D <i>pace</i> , M <i>bess</i> , R <i>bêss</i> , S <i>paas</i>	H <i>clestay</i> (vgl. Eifen), E <i>téjch</i>	r'si	marsh	C, M, SI <i>bêss</i> SN <i>paas</i>
101	weiß	RS <i>telkay-e</i>	H <i>yell</i> , E <i>χlaiöl</i>			SN <i>telka</i>
102	nein(nicht)	RS <i>heli</i> : nein, R <i>hila</i> : nicht	H <i>owntoo</i> , E <i>aungtu</i>			S <i>helai</i> , <i>odelis</i> , SN <i>heli</i>

§ 826. 16) mit 4 oder 3 athapaskischen

		1	2	3	4
103	Fichte, Tanne	CHEP. R <i>eln</i> : small spruce fir	DOGR. S <i>izu</i> : Fichte	T.LA. <i>taχtšöltemōniχ</i> : Fichte	Uq. Fichte: <i>toχchinda</i> , <i>to'jchfche</i>
104	Infel	CHEP. <i>noucy</i>		T.LA. <i>noquaiökōχ</i>	Uq. <i>nôhulawaχ</i> , <i>klong</i> , G <i>shachultom</i>
105	Mücke		TAC. E <i>tsiχ</i>	T.LA. <i>tsötnakaitfchi</i> , <i>tχhiâso</i>	Uq. <i>po'nychχli</i> , <i>pötsélie</i>
106	Sehlitten	CHEP. sled: R <i>betchinnai</i> , S <i>bethchinno</i>	TAC. II <i>slusa</i> : sledge	KU. <i>latchan-vultl</i> : sled	DOGR. sled: M <i>kluchuinai</i> , SN <i>bachenne</i> , SI <i>baichinai</i>
107	Vielfraß	CHEP. wolverene, wolverein: M <i>naguiyai</i> , R <i>nakh-ei</i>	KU. <i>lekh-ethu-e</i> : wolverene	DOGR. S <i>noga</i> : wolverene	
108	Wind	CHEP. D <i>elkker</i> , R <i>niltsi</i>		T.LA. <i>nâstehi</i> , <i>nastsie</i>	Uq. <i>tfchi</i> , <i>nâfchifche</i>

6 TLATSKANAI	7 UMPUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLOSCHISCH	
Haus: <i>kün- töχ, B kó- toχ</i>	Haus: <i>ma, mön, C mäh</i>	<i>Lyoulah:</i> Haus; <i>D kania:</i> Hütte, Zelt, <i>R kank-a:</i> Hütte	<i>W jach:</i> Hütte; Sag. <i>kunno:</i> Winterhütte	<i>jachch:</i> Sommer- hütte	<i>ū:</i> Haus, <i>jün:</i> Haus, Zelt, <i>an:</i> Wohnung	99
<i>téye, B tŕchö- hó</i>	<i>natmi</i>	<i>D kisjaki, R ki- flake</i>	<i>tŕchawyk</i>	<i>tŕchawyk</i>	<i>lhita, D tlitta, P tlitta, R klitta, B kyltai</i>	100
<i>uésina, tŕcha- ndstoye</i>	<i>halókái</i>	<i>D talkei, I, tal- kaś, K tollkai, R talŕschil</i>	<i>kolŕchijtu</i>	<i>ugafŕchkan</i>	<i>ū, tlhiū, P kliu; D tŕejete-chety, R tŕja- chitetechate, L kle- tyahetó</i>	101
<i>laatŕch</i>	<i>to</i>	<i>D kykolj, R ko- kol; D kotŕcho</i>	<i>ny kchalja:</i> ich habe nicht	<i>my kchalja:</i> ich habe nicht	<i>tŕjekkud, D tŕjek, R tleek; JP aú; nicht: tlheklh</i>	102

Sprachen; 8 oder 7 Sprachen

5 KINAI	6 INKILIK	7 INKALIT	8 KOLOSCHISCH	
<i>L tŕpaalla:</i> pine-fir, <i>D zjatŕja:</i> Tanne	<i>zuma:</i> Tanne	<i>zuma:</i> Tanne	Fichte: <i>gdnn, L aasé;</i> Tan- ne: <i>D afš</i> (bei And.: Baum, Wald)	103
	<i>nu</i>	<i>nu</i>	<i>χhŕchath, D kaat</i>	104
<i>D zych, R z-ech</i>	<i>kehleich</i>	<i>zyŕija</i>	<i>toχhhd</i> (d. h. ŕie ŕicht), <i>M tak-ha</i>	105
	<i>tlík:</i> Hunde- Schl. (<i>uapma</i>)	<i>chotŕj:</i> id.		106
<i>D ztukumytli</i>	<i>nyŕŕŕchŕchil</i>	<i>nyŕŕŕchesa</i>	<i>núŕŕsk, N nuŕŕŕsk</i>	107
<i>D jutalnón, R kanitŕchich, L kakneoon</i>	<i>chatzyych</i>	<i>chatzyych</i>	<i>keltŕŕchád</i> od. <i>kiltŕŕchád, B kylŕŕ- ŕŕcho, R kenaken</i>	108

§ 827. 17) mit 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3 K I N A I
109	Birke		Docr. S <i>ki</i>	D <i>tychukhujā</i> , L <i>ts'hooxia</i>
110	Rebbuhn	ChEF. Mcassbah: weis- ses, deye: graues	Tac. H <i>teel</i>	
111	stehn	T.L. <i>nilkös</i>	Uq. <i>nihlkösch</i>	
112	wissen	Tac. H <i>atdy-etay</i> : know, <i>tuch-ahoo-</i> <i>ny</i> : ich weiß nicht		ich weiß nicht: D <i>kazikateji-</i> <i>tyfsny</i> , R <i>zunzin</i> ; er weiß nicht: D <i>fijun</i>

VIII. Die athapaskischen Sprachen, Inkilik (selten)

§ 828. 18) mit 7 oder 6 athapaskischen

		1 CHEFEWYAN	2 TAKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEK	5 DOGRIB
113	Elennthier	moose-deer, moose: M <i>dinyai</i> , R <i>du-</i> <i>nikh</i> , S <i>dennce</i>	M <i>yezey</i> : elk, H <i>tennee</i> : moose- deer	<i>tin-djuké</i> : moose- deer		moose-deer: M <i>wollon</i> (männl.), <i>intsei</i> (vbl.; vgl. Hirsch); S <i>teudie</i> (männl.), <i>teudi-etse</i> (weibl.); SN <i>dennä</i> : moose
114	gut	M <i>leysong</i> ; R <i>nesu</i> , <i>neso</i> , <i>nazu</i>	H <i>oochok</i> ; E <i>fchu</i> , <i>sütchon</i>	<i>neirzi</i>		?S <i>naisou</i> , SN <i>naazo</i>
115	Keffel	<i>tillé</i>	H <i>osd</i> , E <i>ofcha</i>	<i>thia</i>	<i>vssaw</i>	C <i>tillé</i> , M <i>utha</i> , SN <i>thanne</i> , S <i>iunie</i>
116	Lachs	R <i>thuétcho</i> (vgl. Fisch)	H <i>tálloo</i> , E <i>talo</i>	<i>tleukh-ho</i>		S <i>kazé</i>
117	Schuhe	D <i>kinneechee</i> , M <i>kinchee</i> , R <i>ké</i> ; Schnee-Sch.: R <i>akhé</i> , <i>ah</i> etc.	H <i>kiscoot</i> : indian. Schuhe, E <i>késkut</i>		<i>siscaw</i>	Schuhe: C <i>ku</i> , S <i>kai</i> ; Schnee-Sch.: S <i>ah</i> , SN <i>ao</i>

Sprache; 6 oder 5 Sprachen

4 INKILIK	5 INKALIT	6 KOLOSCHISCH	
<i>kcheich</i>	<i>ke</i>	<i>athitögi</i> , L. <i>attaggé</i>	109
<i>talmokù</i>	<i>kujaltachl</i>	<i>kaxhh</i>	110
<i>ntoch</i> : steh	<i>ntoch</i> : steh	<i>chaân</i>	111
<i>mmynaga</i> : ich weiß, <i>a fchu</i> : ich weiß nicht	<i>a fchu</i> : ich weiß nicht	<i>tachachaniûku</i>	112

Inkalit), Kinai, Kolofchifch; 10 bis 4 Sprachen:

Sprachen; 10 oder 9 Sprachen

6 TLATSKANAI	7 UMQUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 KOLOSCHISCH	
<i>ŷchôtsûn</i> : elk	<i>inâkalak</i> : elk	<i>D tanakja</i>	<i>ttanika</i> , junges: <i>taak</i> (<i>kokkoja</i> ?)	<i>ziŷkhkh</i> , DN <i>zyŷŷku</i>	113
<i>nôsôn</i> , <i>ŷchôŷchô</i>	<i>fcho</i> , G <i>wha- lcheh</i>	<i>Dtygagytŷja</i> (vgl. ŷchôn), L <i>po- hallen</i>	<i>W nyŷchsin</i>	<i>geŷé</i> , R <i>geké-e</i> , <i>geka- ûge</i> , B <i>gekky</i> , J <i>jad- kèè</i> , D <i>ekje</i>	114
<i>B tsököndtskös</i>	<i>natŷlméöŷa</i> , <i>natŷlmeydtsa</i>		<i>W isŷyk</i>	<i>D kontŷj</i> , R <i>kottl</i>	115
<i>selökwa</i> , <i>ŷlökwa</i>	<i>ŷylée</i>		<i>tchjal</i> , <i>nuljaga</i> : Ar- ten: <i>kchchalch</i> , <i>zochl</i> u. a.	<i>D kwask</i>	116
<i>ke</i> , B <i>natsial</i>	<i>ŷe</i> , <i>ŷlôs</i>	<i>D ŷŷulŷtŷja</i> : торбасы (vgl. Beinkleider)	<i>kcha</i> : <i>подешым торбасовъ</i>	<i>D kan</i> , R <i>tyll</i>	117

§ 829. 19) mit 4 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2	3
118	Beinkleider	D <i>clohee</i> : breeches	Tac. H <i>chon</i> : breech-cloth	Ku. <i>illeik</i> : trousers
119	blau	D <i>delsecnan</i> , RS <i>telsonne</i> (schwarz)	Dogn. <i>ten-è-èlè</i>	Tla. <i>entsôse</i>
120	Finger	D <i>tene-lacathec</i> od. — <i>ther</i> , R <i>'inni-la-theyllè</i> (man's toe; d.h. <i>la</i> ist: Hand)	Dogn. S <i>mi-la-tchinnai</i> (<i>mi-la</i> : Hand)	Tla. <i>tylayaxatésa</i> , B <i>tschakankane</i> (vgl. Hand)
121	Garn, Zwirn (engl. <i>thread</i>)	D <i>petanelcoz</i>	Tac. H <i>aadbesay</i>	Ku. <i>athili-itchi</i> (<i>athili</i> : cloth)
122	Handschuhe	D <i>elagish</i> : gloves, mittens, M <i>geese</i> : mittens	Tac. H <i>pat</i> : mittens	Su. <i>seuteeser</i> : mittens
123	jung	M <i>quelaquis</i> : junger Mann	Tac. H <i>chilk</i> : j. Mann	Tla. <i>tschile</i> , <i>teneuai</i>
124	töden	D <i>isketh</i> , att- <i>helcoth</i> (Wild schiefen), R <i>thega-thul</i>	Ku. <i>beshei-en-i-echa</i>	Tla. <i>muinétyxwaa</i>
125	Zahl 11	D <i>ecoltre</i> , R <i>sithagi-juthet</i>	Tac. H <i>ounna clottay</i> , E <i>lanizi-oat-etyla</i>	Ku. <i>tikh-lagga-mikki-tagga</i>
126	Zahl 12	R <i>nacke-juthet</i>	Tac. H <i>ounna nongki</i> , E <i>lanizi-oat-nang-kang</i>	Ku. <i>nak-hei-mikki-tagga</i>
127	viel, viele	M <i>clyne</i> : viel, viele	Tac. H <i>clyne</i> : viel, E <i>tylai</i> : viel, viele	Tla. <i>tykdn</i> : viel, viele

§ 830. 20) mit 3 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TANKALI
128	Bart	Dogn. C <i>tarra</i>	Tla. <i>xo-tamaydie</i> , s- <i>tamaydie</i>

Sprachen; 7 Sprachen

4	5 KINAI	6 INKILIK	7 KOLOSCHISCH	
Docn. Cithai: breeches, theth: Indian hose, et - thidda: deer-skin-hose; S hai-ai: trowsers	D <i>sjulstija</i> : морбасы (find nach And. Schuhe; wohl Beinkleider mit Schuhwerk daran; vgl. No. 117)	<i>katfchich</i> : штаны, <i>kagylyjak</i> : морбасы	D <i>kan</i>	118
Uq. halso	D <i>okyn-ilkei</i> , R <i>taalte-tsche</i> , taltyfchi	<i>zye'ja</i>	D <i>tollo</i> ; R <i>zugujachatte</i> , J <i>zujachgete</i> , P <i>siuu</i>	119
Uq. fch-lätsöne	L <i>s-lutska</i>	<i>tyna ljo</i>	<i>cha-tlheki</i> , RLM <i>ka tlek</i> ; D <i>ach-kufzy</i> (pl.)	120
Docn. S <i>thai-ontithei</i>	L <i>kattah</i> : aus den Eingeweiden des Wallfisches	<i>tljach</i> : aus Rennthier-Sehnen	<i>tafs</i> (auch: Ader), L <i>tehs-katassé</i> : aus den Eingeweiden des Wallf.	121
Docn. mittens: G <i>gis</i> , M <i>sunbaddoi</i> , S <i>dsheth</i>		<i>mantaka</i>		122
Uq. <i>txlemasxai</i>	D <i>kül</i> , R <i>katgaschlin</i> , L <i>kootchazalheern</i>	<i>kchilja</i>	<i>gis'südt</i> , L <i>irvat</i> ; j. Mann: <i>chua</i> , DN <i>chwa</i>	123
Uq. <i>ydehi</i>	D <i>fchitnach</i> , R <i>jek-fchuktentja</i>	INKALIT: <i>si nua asf-tijat</i>	<i>kukat, chuk</i>	124
Uq. <i>nakaidxla</i> , G <i>tai-yatta</i>	D <i>zelhoikty</i> , R <i>kijushun-zytk-e</i>	<i>inko'jnal-kelke</i>	<i>fchinkdt</i> <i>cha-tléxhl</i> , L <i>cheenkaat avan-hak kék</i>	125
Uq. <i>natahwéna</i> , G <i>tinche</i>	D <i>tychaokty</i> , R <i>kijushun-tech-s</i>	<i>inko'jnal-inteka</i>	<i>fchinkdt</i> <i>cha-théeh</i> , L <i>cheenkaat avanhak teh</i>	126
Uq. <i>zootxlé</i> : viel, viele; G <i>whalh-an</i> : plenty	D <i>tynalatoisa</i> , R <i>tina-dita</i>		viel: <i>fchagathijén</i> , D <i>si'ngetegin</i> , R <i>fchy-gittigen</i>	127

Sprachen; 6 Sprachen

3	4 KINAI	5 INKILIK	6 KOLOSCHISCH	
Uq. <i>fch-étawa</i> , <i>fch-étaga</i>		<i>tyna-ijada</i>	<i>chhatazdgh</i> , M <i>ka ktatahi</i> ; Schnurrb.: <i>atchhata-zagi</i> , M <i>agni</i>	128

		¹ CHEFEWYAN	² TAKKALI
129	Beutel, Sack, Tasche	shot-pouch: D <i>ickketheetee</i> , <i>ilkke-thetha</i> (auch: little bag)	H <i>azeld</i> : sack, bag; <i>nodotobostlâ</i> : shot-bag
130	Nadel (d. h. Näh-nadel)	D <i>thaloocanhelle</i>	H <i>aabâteso</i>
131	Netz	R <i>tabith</i>	H <i>climpelt</i>
132	tanzen	D <i>hela</i>	H <i>nâtetah</i> , E <i>bâxtjchin</i>
133	Zahl 40	RC <i>tingie-onnuna</i>	H <i>titwon-nezyah</i>

§ 831. 21) mit 2 athapaskischen

		¹	²
134	Backe	CHEP. D <i>tene-clotten</i>	DOGR. ?S <i>mi-ta</i> (pl.; auch: Kinn)
135	Bifamratte	TAC. H <i>chakate</i>	DOGR. S <i>tsin</i>
136	bringen	DOGR. ?S <i>sinekai</i> : bring	UQ. G <i>yaqua-eeenhah</i>
137	Dorf (Stadt)	TLA. B <i>kwônho'ntj'kot</i> (auch: Stadt)	UQ. <i>mamdsan</i> , <i>tjlane</i> (beide auch: Stadt), G <i>manaaasanie</i>
138	Kranich	CHEP. R <i>dell</i>	KU. <i>che-a</i>
139	Zehe	TLA. <i>χo·aχdtyltj'chöne</i> , <i>nö·katχ</i>	UQ. <i>fch·χétso'ne</i>

§ 832. 22) mit 1 athapaskischen

		¹ CHEFEWYAN	² KINAI
140 ^a	Eleonsfell	M <i>deny-ai-thüh</i>	
140 ^b	Erle	R <i>kaithlin-stand</i>	D <i>kankyja</i>
141	Frosch	R <i>tsai-ellê</i> ; großer F., Kröte: <i>tsai-el-cho</i>	D <i>nogojja</i>
142	männl. Glied	D <i>tene-yotha</i>	D <i>fsz·kofja</i>
143	heiß	M <i>edowh</i> (auch: warm)	D <i>nagolgofsi</i> , R <i>kynaal-kach</i> [rothe (<i>kytja</i>): gelbe]
144	Himbeere	R <i>ta-kallê-chia</i>	DR <i>kolkaa</i> : gew., D <i>naujan-kytla</i> :
145	Nasenlöcher	D <i>thanecah</i>	L <i>sh-neck</i>
146	Seehund, Robbe	KUTCHIN: <i>nat-tehuk</i>	D <i>kuzjaatli</i> , R <i>kotfchtchatli</i> etc.
147	Zahl 15	KUTCHIN: <i>ilakon-êlei-mikki-tagga</i>	D <i>zeliwocky</i> , R <i>kijujhwn-zkelju</i>

3	4 KINAI	5 INKILIK	6 KOLOSCHISCH	
Doen. C bag: <i>naltché, klel- thé; shot-pouch: tel- kètha</i>	L <i>oolks: sack</i>	<i>nokotlja: Filzfack (пакбиі зімрок)</i>	Sack, Ranzen: <i>kújélh, L kueth</i>	129
Doen. M <i>tatie, Si tati</i>	L <i>χleanχheen</i>	W <i>tylakχhoni</i>	<i>takdlhk</i> (eine kleine), RL <i>taakatl, D taaketl, B ti- kalt</i>	130
Doen. S <i>tami</i>	L <i>tahveelh</i>	<i>tamytl</i>	<i>χejrgú</i>	131
Uq. <i>schalina</i>		<i>kuzali</i>	<i>achlatlhéhh; tanze: L atleh, R anatleh, D ne- getleh</i>	132
Kv. <i>tanna-ha-chow-ethi-en</i>	D <i>tet-kulja'jun, L tange-klujoon</i>	<i>inteljichuguje</i>	<i>tachkd, MC tērrkat</i>	133

Sprachen; 5 Sprachen

3 KINAI	4 INKILIK	5 KOLOSCHISCH	
R <i>kafschfch, L shi-nkoosha</i>	<i>tyna-natlja</i>	<i>χα·νισχδ, L ka-vvosh</i>	134
D <i>tufschjuta</i> [jilkit etc.	<i>myhynalja, W wuyfchinoi</i>	N <i>zyyn</i>	135
bring: D <i>sjujlkafsch, sjanuka-</i>	INKALIT: <i>vochongo: bring</i>		136
D <i>kajach: Wohnung</i>	W <i>kchajak</i>	<i>an</i> (überh. Wohnung, bewohn- ter Ort)	137
D <i>untatlja</i>	<i>taljtulja</i>		138
	<i>tyna-nalkchua: große Zehe</i>		139

Sprache; 4 Sprachen

3 INKILIK	4 KOLOSCHISCH	
<i>gannoja</i>		140*
<i>kchafchj</i>	<i>kefchin, D kiffstfs</i>	140*
W <i>chofjagki, Sagoak. noggoija; It: it.</i>	<i>chaxdu, N chychfch</i>	141
<i>tyna-goja</i>	<i>tlhjalh, D tlimfj, M ka-tgliz</i>	142
<i>schann</i>	<i>kafsdgijscha, gathhd, thshā, kaidatn; D getta, P kuatta; etc. [tlhekūazh]</i>	143
<i>nytakai-tykina</i>	D <i>tleko, R tleeku, L kleakoo; IL-Strauch: Wj</i>	144
<i>tyna-nykatjoch</i>	<i>χα·lljakutfchh, L ka-slutoo</i>	145
<i>koggo</i>	<i>zā</i>	146
<i>tynakakelji</i>	<i>tfchinkdt χα-kefchin</i>	147

§ 833. IX. 23) Die athapaskischen Sprachen, Navajo und

		1 CHEFEWYAN	2 TAMKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB	6 TLATSKANAI
148	Arm	D <i>tene·ickthe·ow</i> ; Unterarm: <i>tene·ickthena</i>				SN <i>tze·intchünne</i>	<i>yo·laa</i> (vgl. Hand), B <i>kdane</i> , A <i>sō·latʰa</i>
149	Brust	D <i>tene·cawjaw</i>	H <i>tsoo</i> (pl.)			brisket: C <i>ana·rane</i> , ei <i>yidda</i> ; ?S <i>a·ethin</i>	
150	Fleisch	M <i>bid</i> , R <i>bét</i> ; rohes od. frisches: R <i>per·elinè</i>	H <i>utson</i>			C <i>par·ulla</i> : no meat!	<i>ʰch·ötsón</i>
151	Hals	D <i>tene·cassan</i> od. <i>-cassau</i>				?S <i>bd·ikork</i> , SN <i>tze·öcottle</i>	<i>ʰo·tesale</i> , B <i>uni·ngwös</i> , A <i>qóös</i>
152	Kinn	D <i>tene·ottan</i> od. <i>-oitaw</i>				?S <i>mi·ta</i> (auch: Backen)	
153	Knabe	D <i>enoi·ozou</i> , R <i>dunne·yuzè</i> (dunne: Menfch), S <i>chillaquie</i>	E <i>dinias</i>	<i>tsëa</i>		M <i>tesonnai</i> , SN <i>tenai·u</i> , St <i>chil·lawe</i>	<i>laiin</i> ; B <i>skiyé</i> , A <i>afchikwa·tiitsin</i>

X. Athapaskische Sprachen, Ugalenzisch (Refanow)

§ 834. 24) mit 4 athapaskischen

		1 CHEFEWYAN	2 TAMKALI	3
154	Ente	D <i>ehoochah</i> , M <i>keth</i> , R <i>yurrth·tcho</i> (<i>tchith·tcho</i> : stock duck, ei <i>hurè</i> : teal)	Kv. <i>tetsun</i>	T.L. <i>qloʰl</i>
155	Name	R <i>etla·hulyé</i> : wie ist dein N.? <i>ey·lu·hunly</i> : wie ist dein N.?	H <i>bazee</i> : wie ist dein N.?	T.L. <i>w·dōse</i> , <i>w·ose</i>
156	Rock (engl. coat)	D <i>scoracai</i> , M <i>eek</i> , R <i>ehl</i> (auch: capot)	H <i>chute</i> ; frock, robe: <i>naltay</i> ; petticoat: <i>chacachute</i>	Kv. <i>ik</i> (auch: capot)
157	Lehn	R <i>etothi</i>	H <i>neetlen</i> , E <i>aiin</i>	T.L. <i>ʰaiin</i>
158	Tochter	M <i>zi·lêngai</i>	H <i>e·dcha</i>	T.L. <i>sikö·tsökatsila</i> , B <i>t·zée</i> , A <i>st·sée</i>

Ticorilla, Kinai, Kolofschisch; 11 Sprachen und weniger

7 UMQUA	8 NAVAGO	9 TICORILLA	10 KINAI	11 KOLOSCHISCH	
<i>kwan, kane</i>	<i>hu-tcon</i>	<i>wi-tse</i>	R <i>fch·kuina</i> (auch: Hand)	M <i>ka·ssy</i> ; Vorderarm: C <i>ka·tchin</i> , R <i>ka·tissciou</i> , Schultern und Arme: <i>ka·rigue</i>	148
	<i>hay-yete</i>	<i>kojay-ae</i>	D <i>si·ita</i> , R <i>fch·ita</i>	χα·χῆ, χα·ύμ, MC <i>ka·kill</i> , L <i>key</i>	149
<i>isöng, isang</i>	<i>etse</i>	<i>itse</i>	D <i>kytchonna</i> , <i>kyzyn·si·zyn</i>	tlig, D <i>tligi</i> , B <i>tlygi</i>	150
<i>kwafsch, fchö-sodtɿl</i>	<i>hu·ckquoss</i>	<i>wi·ckcost</i>	D <i>si·chka'j</i>	χα·lhiθiχhh, L <i>ka·setd</i> , M <i>ka·tslata</i>	151
	<i>hi·otze</i>	<i>e·zaytah</i>	L <i>sh·toonee</i>	χα·tachazhagl, L <i>ka·katatsahi</i> , M <i>katty</i>	152
<i>ɣaieɣe, G un·gai·al·luk</i>		<i>iiskee</i>	L <i>tsɣanik-na</i>	kufiikhua, thukunéghi, D <i>gettuk</i> , R <i>atkigezk-u</i> , L <i>hattakoo</i> ; M <i>kesani</i> : männl. Kind	153

im Mithr.), Kinai, Kolofschisch; 7 bis 4 Sprachen:

Sprachen; 7 Sprachen

4	5 K I N A I	6 UGALENZISCH	7 KOLOSCHISCH	
Uq. <i>nakéschɿli</i>	D <i>aga/slja</i> , R <i>kaka·fchlja</i> , L <i>tinaaltga</i>	<i>kach</i>	D <i>kaachlu</i> , L <i>koohoo</i> , N <i>kachlu</i> , R <i>kach</i> , B <i>kich</i>	154
Uq. <i>órii</i>		<i>kedetudee</i>	<i>kafsagi</i>	155
Docn. coat, capot: C i, M <i>kestu-ai</i> , S i ai	нарка: D <i>togaa</i> , <i>sítg·fajiku</i> , R <i>toch-a</i> , K <i>taga</i> ; D <i>nlekoja</i> : жунаъ	<i>kech-afch</i> : Überrock	D <i>kuttez</i> , L <i>kootost</i> , M <i>koutesk</i> , B <i>kygaf</i> ; Oberkleid: D <i>kannatia</i> , J <i>kan·natla</i> etc.	156
Uq. <i>yinöi</i> ; G <i>neghu·shoh</i> : lafs es mich	D <i>nijintjantu</i> , R <i>ty·fchtanetljan</i>	<i>utfschschülia</i>	<i>chatin</i> , zusehn: <i>chatjatin</i> ; sieh: D <i>tletyn</i>	157
Uq. <i>é·te</i> , <i>fch·ie</i> , G <i>eit·aila</i> (atta?)	D <i>se·zaa</i> , R <i>fchju·tſcha</i>	<i>sy·afch</i>	<i>ach·si</i> , D <i>nach·feyji</i> , B <i>ach·sik</i>	158

		1 CHEPEWYAN	2 TANKALI	3
159 ^a	wir	TAC. H <i>wane</i>	DOGR. S to us: <i>eēcla- toonim-etze</i>	TLA. <i>naikwa</i>
159 ^b	Decke, Matte (athap. <i>blanket</i>)	M <i>thuh</i> (auch: robe), R <i>tsurai</i> , <i>tsirre</i> ; D <i>hell</i> : bed-quilt	KU. <i>tselta</i>	DOGR. C <i>zidda</i> , S <i>tsud- diē</i>

§ 835. 25) mit 3 athapaskischen

		1	2	3
160	Bauch	CHEP. D <i>tene-buk</i> , <i>tena-but</i> , M <i>bitt</i>	TAC. H <i>o-put</i>	DOGR. ?S <i>be-tchuki</i>
161	Ei	TAC. H <i>o-gaze</i> (pl.)	TLA. <i>wō-shaidke</i>	UQ. <i>i-yōre</i> , <i>ēya</i>
162	Haut, Fell	CHEP. M <i>thith</i> ? R <i>thē</i> : fur, skin; D <i>shuna-eltshun</i> : grease the skin	TAC. H <i>ozuss</i>	(DOGR. <i>et-lhidda</i> : deer- skin hose)
163	lachen	CHEP. D <i>niachenclaw</i>	TAC. H <i>atlo</i>	DOGR. ?S <i>menathi-ukla</i> : [lache]
164	lang	TAC. H <i>enyeeze</i>	DOGR. ?S <i>nundeth</i>	UQ. G <i>meen-eineh</i>
165	Löffel	CHEP. D <i>cloos</i>	TAC. H <i>chinnesko</i>	DOGR. C <i>thlus</i> , <i>slus</i>
166	Meißel	CHEP. R <i>etle</i> : ice-chisel	KU. <i>so-itse</i>	DOGR. S <i>ai-tai</i> : ice-chisel
167	nehmen, weg- nehmen	TAC. H <i>illshute</i> : nehmen	DOGR. ?S <i>hitcho</i> : nimn weg	UQ. G <i>nah-ath</i> : nimn weg
168	er (iie; ea)	DOGR. S <i>ottinai</i> : er; <i>neghon- em-etze</i> : to him	TLA. <i>idnōk</i> , <i>wtsaie</i>	UQ. <i>hātake</i> , G <i>hahtadzi</i>
169	ihr (vos)	CHEP. M <i>nun</i> (du?)	TLA. <i>nōyonek</i>	UQ. <i>nōluni</i> , G <i>nolnee</i>
170	iie (ii; auch: eae)	CHEP. M <i>be</i>	TLA. <i>yinēk</i> , <i>koitoōk</i>	UQ. <i>axiō</i> , G <i>ach-eeya</i>
171	mein	CHEP. archaeol. <i>si</i> , <i>see</i> , <i>sit</i> ; R <i>ni</i> ? <i>ze</i> , <i>dze</i> ; M <i>see</i> (auch: mich), <i>zidzy</i> : mine	TAC. H <i>se-iltsun</i> : mein eigen	DOGR. S <i>tza</i> , SN <i>tzē</i> - oder <i>tze</i>

§ 836. 26) mit 2 athapaskischen

		1	2
172	lieben	TAC. H <i>quisee</i> , <i>kanechee</i>	UQ. <i>natylōyt</i>
173	tragen	CHEP. D <i>honnehough</i>	DOGR. SN <i>sferaghdi-ach</i> : trag mir-diebs
174	dein	CHEP. archaeol. <i>nee</i> , <i>nit</i> ; R <i>na</i> ?	TAC. H <i>nene-iltsun</i> : dein eigen

4	5 K I N A I	6 UGALENZISCH	7 KOLOSCHISCH
Uq. <i>niyô</i> , G <i>nee-yoh</i>		<i>kajûk</i>	<i>ûdn</i>
Uq. G <i>mutseh</i>	D <i>zta</i> : Bettdecke; R <i>zytta</i> : Decke	<i>kaatfeh</i>	L <i>toots</i>

Sprachen; 6 Sprachen

4 K I N A I	5 UGALENZISCH	6 KOLOSCHISCH	
D <i>fs·xjuutlja</i> , R <i>sch·kokefeh</i> , <i>schu·vata</i> , L <i>sch·boot</i>	<i>ka·gott</i>	<i>xa·jugû</i> , L <i>ka·yu</i> , M <i>ka·jou</i> , N <i>u·h·chyju</i>	160
D <i>kgasja</i> (pl.), R <i>kilafhile</i>	<i>kota-ut</i>	<i>kuth</i> , DP <i>kot</i> , R <i>kott-a</i> , L <i>k·oto</i> (pl.)	161
	<i>kattî</i>	<i>xa·tuhû</i> : Haut des Menschen, <i>athituhû</i> : Fell der Thiere	162
D <i>tschaaglech</i> , R <i>tschantlech</i>	<i>lech-enne</i> ; lache: <i>lechlik-al</i>	<i>afschafchiuk</i> , R <i>afschuik</i> , D <i>afsiok</i>	163
D <i>taga</i> , R <i>afchuata</i> , L <i>spata</i>	<i>kuaua</i> : Lânge	<i>gagâth</i> , <i>jukudithh</i>	164
	<i>fchiil</i>	D <i>setlj</i> , R <i>fchetll</i> , L <i>shelh</i>	165
	<i>takletjûke</i>		166
L <i>ilhkeet</i> : nehmen, <i>ktooshecheet</i> : wegnehmen	<i>aukatfchetochatle</i> : wegn., <i>aukachechote</i> : nimm weg		167
L <i>hloon</i> : er, lie	<i>chynga</i> : er, <i>afsch</i> : lie	u (<i>utfeh</i>): er, L <i>youta</i> : er, lie	168
	<i>kajûku</i>	<i>iûdn</i>	169
	<i>chengeochsatlil</i> : li, <i>kelkain</i> , tu: eae	<i>afs</i> , <i>jutaafs</i> (<i>jûta</i> diefer)	170
<i>fch·</i> , <i>fchi·</i> , <i>fzi·</i> etc.	<i>kak-os</i>	<i>ach·</i> , <i>achagl</i>	171

Sprachen; 5 Sprachen

3 K I N A I	4 UGALENZISCH	5 KOLOSCHISCH	
D <i>nanaoerxjut</i> : ich liebe dich, R <i>panengtshûn</i>	<i>uljakechulen</i> ; ich liebe: <i>ul</i> , <i>jukeli</i>	<i>chafshichân</i> , B <i>fsachan</i> ; R <i>ich</i> , <i>sachan</i> : ich liebe	172
	<i>itta</i>	<i>ganchatlûn</i>	173
	<i>iijak-alle</i>	<i>ig·</i> od. <i>'i·</i> , <i>'iagi</i>	174

§ 837. 27) mit 1 athapaskischen

		1	2 KINAI	3 UGALENZISCH	4 KOLOSCHISCH
175	Kragen	Docr. C <i>how-i-tchiitha</i> : a warm woollen collar, a comforter		<i>tejak</i>	
177	Pfanne	Docr. C <i>thai</i> : zinnerne, S <i>tha</i>		<i>schin</i>	
178	Schulter	Docr. C <i>akkànna</i> , ?S <i>aikonnai</i> (pl.)	D <i>š·afzyk</i> , R <i>sch·takka</i>	<i>ka·kaljachatag</i>	<i>χa·chikšhá</i> , N <i>ach·chyk</i> , MC <i>ka·kig</i>

§ 838. XI. 28) Die athapaskischen Sprachen (5-1), Navajo

		1 CHEPEWYAN	2 TANEALI	3 DOGRIB
184	Bein (athap. immer pl.)	D <i>tene·chathee</i> , M <i>e·dthen</i> , R <i>nepalli</i> : a man's legs	M <i>kin</i> , H <i>o·cachin</i> , E <i>kéitšchin</i>	SN <i>tze·thunna</i>
185	Brod		H <i>clays</i> (auch: Mehl)	
186	Büffel, Bison	M <i>giddy</i> ; R <i>ettirré</i> , S <i>etcherre</i> : männl.		SN <i>etcherri</i> : männl., <i>e. ettzæ</i> : weibl.
187	Flinte, Gewehr	D <i>ilkerthee</i> , R <i>tel·gürthé</i> , S <i>thel·kithe</i>	H <i>altee</i>	M <i>ettonnai</i> , SN <i>quaka·he</i> , Sl <i>telkithé</i>
188	Frau (uxor)	M <i>zi·sayunay</i>	H <i>ay·eya</i> , E <i>bá·at</i>	
189	Geficht			
190	Katze	D <i>cheyahzoo</i> ; wilde: <i>ha·edah</i>		
191	Pferd		Sv. <i>chechenuntoer</i>	
192	Schlange			

XII. Die athapaskischen Sprachen,

§ 839. 29) mit 5 oder 4 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN (bisweilen TANEALI)	2 TANEALI (bisw. and.)	3 TAYSKANAI (bisw. and.)
193	Berg, Hügel	M <i>zeth</i> , R <i>sheth</i> ; kleiner Hügel: <i>shethi·azò</i> , <i>kohkarritha</i> : high ground, a bank	H <i>chell</i>	<i>sòs</i> , <i>sòstoy</i> ; Ku. <i>tha</i>

Sprache; 4 Sprachen

		1	2 KINAI	3 UGALENZISCH	4 KOLOSCHISCH
179	Staub	Tac. Hallacha: powder		tuʒn	tšintʃcha (пшакш)
180	fein	Chef. arch. bit, bee		ii (auch: ihm)	tuʒ, tuagi
181	unfer	Tac. H wane-itsun: unfer eigen		kajukuja	aʒ, aagi
182	euer			kowonakaju	'i- und 'iagi (= dein)
183	ihr (leur)	Chef. arch. noot, hoo		chechenuja	afš tuʒ, afštuagi

und Ticorilla, Koloschisch; 8 bis 4 Sprachen

4 TLATSKANAI	5 UMPUQA	6 NAVAJO	7 TICORILLA	8 KOLOSCHISCH	
χo qwaletʃa, Bʒ tsdte, Aʒ tsétʃa	tsōne, s-tse	hu-tyah [pan] pah (wohl [pan] a-yanne	wi-tchate klaytunchechay yahnay	MC ka-tseyouha, R ka- tseijou	184
Ku. te-egga	Su. tiltetha	paydilston	jehkay	WJD úna, RB unna, P tʃchunet	187
stkötes-dt, A uö- dt	fchʹ-at, fchʹ-ak	cha-at	pe-aug-oole	ach-fchiat, P tu-fchat, D ach-kchʃiet, N ach- lʃchet	188
χo-néntsönö	fch-nli	hu-nne		χa-gd, RJ ka-ga, D igga, N ach-yga	189
		moose	moosah	N tufi	190
	G thlintilkaitch	kla	shle		191
nasose	öydfchʃchcho, χla- wánfchʃchle	kotso	ko-oh		192

Kinai und Koloschisch; 7 bis 3 Sprachen:

Sprachen; 7 oder 6 Sprachen

4 UMPUQA (bisw. and.)	5 KINAI	6 KOLOSCHISCH	
ndntsa	L teheylé; Hügel: koonalthishi	fchʃcha, L shahata	193

		1 CHEPEWYAN (bisweilen TAHKALI)	2 TAHKALI (bisw. and.)	3 TLATSKANAI (bisw. and.)
194	gelb	RS <i>telthoi</i>	H <i>dutleese</i>	DOGR. SN <i>telthoi so-walatsχō</i>
195	Hemde	R <i>tsetsieh, thisiti</i>	Ku. <i>azwēi-ek</i>	Su. <i>sichoweher</i>
196	Herbst	TAC. H <i>tācatd, E tākete, tdketa</i>	(DOGR. S <i>aitonhai</i>)	<i>tšchitōχat, χōkwō</i>
197	Hers	TAC. H <i>o-gee, E bi-tsi</i>	DOGR. ?S <i>e-dzai</i>	<i>χo-tχinainōksōte, B s-tsēie</i>
198	Holz	M <i>dethkin</i>	M <i>dekin, H tuchin, E</i>	DOGR. C <i>sus; TLA. tsōts</i>
199	krank	R <i>ai-a' (ey-a)</i>	H <i>tuttay [tsōfch]</i>	Ku. <i>ēh-ill-seyk</i>
200	schwarz	M <i>dellzin, RS telzonne</i>	H <i>telkuzzay, Edōlkōs;</i> DOGR. SN <i>tazun</i>	<i>tχlōne, niakts-tōlōkōse</i>
201	stark	TAC. H <i>nāchet, E lōs</i>	DOGR. SN <i>na-ts-ap</i>	<i>nιχlōtse</i>
202	todt	D <i>zohela</i>	H <i>tāssi, E tātsai</i>	<i>ēfchisle, ayalntois</i>

§ 840. 30) mit 2 (auch 3) athapaskischen

		1	2	3 K I N A I
203	Eichhorn	CHEP. R <i>tlii, tchillē</i>	DOGR. S <i>klogai</i>	D <i>leka</i>
204	Eingeweide	TAC. H <i>a-tsee</i>	DOGR. ?S <i>e-tsiai</i>	D <i>ju-nzika etc.</i>
205	hoch	DOGR. ?S <i>yutgai, SN tanneētha</i>	Uq. <i>neis</i>	L <i>treēllnoz</i>
206	Knie	CHEP. D <i>tene-chacut, M cha-gutt</i>	TAC. H <i>o-kate;</i> DOGR. C <i>e-t-thētha</i>	L <i>s-cheesh</i>
207	Knochen	TLA. <i>χo-tsōne, A tsōne</i>	Uq. <i>fch-yāni, kog</i>	D <i>zinzju, R zzenn</i>

§ 841. 31) mit 1 athapaskischen

		1 athapaskische Sprache	2 K I N A I	3 KOLOSCHISCH
211	Fischroggen	TAC. H <i>o-koon</i>	L <i>kin</i>	(<i>kagdku od. ka-</i>)
212	Fliege † (TIU)	TAC. E <i>tsiχ</i>	R <i>tly (D kyllyze)</i>	○ (<i>āhi</i>)
213	Frühling ?† (TaTIU)	DOGR. S <i>klukai</i>	L <i>klek (wenn spring nicht</i> <i>Quelle bedeutet)</i>	
214	handeln ?† (barter; Ch)	TAC. H <i>bachēokate: will you</i> <i>trade? [clangh]</i>	D <i>kenkat: handle</i>	
215	hinterer ?	CHEP. D <i>tene-clough od. tene-</i>	D <i>js kchy, R fch-luže</i>	
216	Lans	CHEP. D <i>e-yah, M yah</i>	<i>you</i>	
217	Leber	DOGR. ?S <i>et-hut</i>	L <i>s-ezseet</i>	
218	Lippen	CHEP. D <i>tene-atough</i>	L <i>ezak</i>	

4 UMPUA (bisw. and.)	5 K I N A I	6 KOLOSCHISCH	
sé/chónschtee	D <i>tíschizjagi</i> , R <i>kytytlenja</i> , L <i>taltashé</i>	<i>zechuni</i> , L <i>kandgeheenyahente</i>	194
Docr. S <i>taisiai</i>	D <i>saifjyòwa</i> [R <i>ljumagak</i>]	○	195
<i>yainoyditsa</i>	L <i>nak-lé</i>	L <i>takooneehaté</i> [Wj <i>jéj'it</i>]	196
<i>sch·tjchi</i>	L <i>see</i> <i>x'tee</i>	(<i>xa·téchh</i> , L <i>ka·teh</i>)	197
<i>xondtjchi</i> , <i>tó'yös</i>	D <i>zika</i> , R <i>tjchika</i>		198
<i>teenchak</i>	D <i>tjchitasny</i> , R <i>astjchiut</i> , L <i>cheennah</i>		199
<i>hó'ldji</i>	D <i>taltan</i> , K <i>taltas</i> , L <i>taltashé</i>	<i>thhutjchhéchati</i> ; J <i>tolufchi</i>	200
<i>tj'hdjch</i> , G <i>tlaneish</i>	D <i>tjchagrijisty</i> , R <i>naaltaje</i> , L <i>talt-hey</i>		201
<i>schtjchéenk</i>	DR <i>tjchitjchok</i>		202

Sprachen; 3 (4) Sprachen

		1	2	3 K I N A I
208	Maus	CHRP. R <i>tlurné</i> , <i>kleuné</i>	TAC. H <i>tennetay</i>	D <i>tlinnaa</i> , R <i>suchankli</i>
209	schiefen	CHRP. D <i>isketh</i> ; Wild: <i>chaél·col</i> , <i>at·hellcoth</i> , R <i>thel·guth</i>	Kv. <i>at-éke</i>	D <i>ktejiltefja</i> : <i>schiefs</i> ; R <i>ktaaltatui</i> , L <i>teeh·kat</i>
210	wie viele (wie viel)?	TAC. H <i>tdnlsuck</i>	Docr. ?S <i>tannaítai</i> ; Uq. G <i>taagh·attie</i>	L <i>toonaaht-hé</i> : wie viel?

Sprache; 3 Sprachen

		1 athapaskische Sprache	2 K I N A I	3 KOLOSCHISCH
219	lügen	TAC. H <i>onchit</i>	L <i>heentseet</i> ; du lügst: D <i>gyji·tjchit</i> , R <i>tjchinachtu</i>	
220	Möwe	CHRP. R <i>bessgai·é</i> : gull	R <i>patschjchi</i> , L <i>baach</i> (sea-gull), D <i>batjchj</i> etc.	
221	Neffe	TAC. H <i>qu·dse</i>	L <i>sh·oja</i>	
222	niedrig † (D)	Uq. <i>schy·ehalka</i> (heil?)	L <i>tzeelkats</i>	
223	saugen	TAC. H <i>eltook</i>	D <i>letjchj</i> , L <i>kalt·ek</i>	○
224	schwanger	TAC. H <i>elchon</i>	L <i>halkhoon</i>	
225	wachsen?	CHRP. D <i>thunnael'tshun</i>	L <i>trioonleah</i>	
226	nichts?	CHRP. D <i>seehoola</i>	D <i>kykchofja</i> , R <i>kotjchochke</i>	○

§ 842. XIII. 32) Navajo und Ticorilla

		¹ N A V A J O	² T I C O R I L L A
227	Gott	yuahdelkill	Dios

XIV. Die Kinai-Sprachen allein;

§ 843. 33) 6 Kinai-Sprachen;

		¹ K I N A I	² A T N A H	³ U G A L E N Z I S C H
228	Mann	W nuschen	tkichlj	R syhka, W togoon
229	Nord	D zinjani, W zyttnuni	teljkoattfche	
230	Ost	D kuiltja, W tchutlj	tjchuaatljch	
231	Süd	D kychkaz, W tututfehni	taatlfehene	
232	Welt	D fsuduzini, W a'jji	utaatlfeheny	

§ 844. 34) die 4 Kinai-Sprachen

		¹ K I N A I	² A T N A H
233	Feind	W schy schagajeljny	kekkanan
234	böser Geist	D nufstat-tja, W nufstatnja, L tskannash	kijego
235	Jahr	W chai, nukatfchik, L shantto	chajo
236	Rabe	W tchijijchlja, L cheenshla	schachgane
237	Schamane	W lykynj	tjennan
238	Vetter	D usja, W fsch-u'ja	fs-ja'je
239	Wald	DW zwalfa, R tchuallja, L kan- kya: bush	zwajale

§ 845. 35) Inkilik, Inkaliit

		¹ K I N A I	² I N K I L I K
240	Zobel	D kzjaofja	kazogeja, W kyzgari

mit Kinai; 4 Sprachen

3 K I N A I	4 K O L O S C H I S C H	
D <i>nakhtyſchane</i> , R <i>nakhtani</i> etc.	<i>aſchakún</i> , Wr <i>anytan</i> , L <i>els</i>	227

7 bis 3 Sprachen:

7 Sprachen

4 I N K I L I K	5 I N E A L I T	6 K O L T S C H A N I S C H	7 K O L O S C H I S C H	
<i>ſſoot</i> , <i>ſchakſchoja</i>	<i>ſſuut</i> , <i>ſchakſchajja</i>	<i>ſſchilje</i>	<i>χ^d</i> , And. <i>ka</i>	228
<i>junizy</i> , <i>tozzyznyy</i>	<i>tyzyny</i>	<i>tiſjkanaijaſja</i>	<i>chun</i>	229
<i>juguzy</i>	<i>toozyn</i>	<i>ſſakateſan</i>	<i>ſſanachhet</i> , D <i>ſſjaalachet</i>	230
<i>jutazy</i> , <i>tonnizyny</i>	<i>ittozen</i>	<i>taafjyſchani</i>	<i>gantejat</i> (vom Meere her), D <i>gendy</i> , Wr <i>gendyet</i>	231
<i>junlizy</i>		<i>tetean</i>	<i>tljajakachhet</i>	232

Wrangell's; 5 Sprachen

3 UGALENZISCH nach Wrangell	4 K O L T S C H A N I S C H	5 K O L O S C H I S C H	
<i>tekhſekonachalek</i>	<i>ſſota</i>	<i>gand</i> , Wr <i>ka-ganagy</i>	233
<i>kateleninu</i>	<i>ſſcheſſjeki</i>	<i>zlukekau</i> , <i>jeki</i> , L <i>tseekiekaou</i>	234
<i>chlatchatalj</i>	<i>ſſanij</i>	<i>tdk</i> , Wr <i>taakku</i>	235
<i>ſſchijile</i>	<i>taſſchan</i>	<i>jelh</i> , D <i>elyltlj</i> , Wr <i>jeltj</i> , L <i>els</i>	236
<i>chijila</i>	<i>ſſenne</i>	<i>ichht</i>	237
<i>jitten</i>	<i>ſſasi</i>		238
<i>liſſe</i>	<i>litſchj</i>	<i>aſſi</i>	239

und Kinai; 4 Sprachen

3 I N E A L I T	4 K O L O S C H I S C H	
<i>kyszogai</i>	DN <i>kuch</i>	240

§ 846. 36) Inkilik (selten Inkalit) und Kinai; 3 Sprachen

		1 K I N A I	2 INKILIK	3 KOLOSCHISCH
241	Augenbraunen	D <i>fs-kasyili</i> , R <i>sch-kasle</i> , L <i>sh-reentook</i>	<i>tyna-tljoklkua</i>	<i>xa-zhlé</i> , M <i>ka-sy</i> , <i>ka-tseré</i> , L <i>ka-tsé</i>
242	Augenwimpern	D <i>fs nootutlja</i> , R <i>sch-noofch</i>	<i>tyna-joso</i>	<i>xa uchachhéchhu</i> (d.h. Augenbaare)
243	Daumen	L <i>s-lukts</i>	<i>tyna-kchyl</i>	L <i>kaa-koosh</i>
244	Eberesche	D <i>fskonja</i>	<i>takanfcha</i>	
245	weibl. Glied	D <i>fsz-ina</i>	<i>afsz-ya</i>	<i>kufs</i>
246	daurischer Hafe, Steinhafe	D <i>kujisja</i> , R <i>konfchi</i>	<i>chantaka'ja</i>	D <i>zhalk</i> , <i>zetlj</i>
247	Moltebeere, gelbe Himbeere	D <i>kytja</i> , R <i>nketl</i>	<i>kchotl</i>	
248	Moos	L <i>naan</i>	<i>tljotlj</i>	<i>zhliika</i> , L <i>tsikahé</i>
249	Sandweide	D <i>tundekiji</i>	<i>tagatl</i> [(imp.)]	
250	verkaufen	D <i>choniilatja</i> (imp.)	<i>kentylechotny</i>	L <i>ihoon</i>

§ 847. 37) Ugalenzisch und Kinai; 3 Sprachen

		1 K I N A I	2 UGALENZISCH (Wörter aus Re- lanowim Mithr.)	3 KOLOSCHISCH
251	arbeiten	L <i>hreetnoo</i> : work: Arbeiter: D <i>ten-a</i> , R <i>ch-kiushilnah</i> [eitnu]	<i>chakli</i>	<i>jetfchiné</i>
252	bezahlen		<i>kench</i>	
253	Farnkraut	D <i>och</i>	<i>kokotlija</i>	D <i>kotlch</i>
254	Iläring	D <i>kuznakocha</i> (pl.), R <i>kozyn-ak-ocha</i>	<i>gagu</i>	<i>guum</i> (pl.)
255	Heidelbeere	(od. Brombeere?): D <i>kanzja</i> , R <i>kantfch-a</i> , L <i>kauntsa</i>	<i>njet</i>	<i>kanatd</i>
256	Kehle	D <i>fs-saka</i> , R <i>fschi-jak-ha</i>	<i>ka-ukakl</i>	<i>xa-tfchintak</i> , MR <i>ka-chaihtchoucou</i>
257	kochen	D <i>ljatfchj</i> (imp.), R <i>kilijutfch</i>	<i>coatk</i>	v. a.: <i>akchafzal</i> , <i>kafsjeta</i> (imp.); v. n. <i>utliük</i>
258	schweigen	L <i>xtooteelcheet</i> (imp.)	<i>lechadeate</i> , imp.: <i>jatadech</i>	<i>chuthikath</i> ; imp.: D <i>itcketi</i> , R <i>tafchjché</i>
259	sterben [Thiere]	L <i>chcennah</i>	<i>kous</i> : stirbt, <i>sys</i> :	<i>the</i>
260	Wolle, Haar der	D <i>kygo</i> , R <i>kag-o</i>	<i>koch-o</i> [starr]	

§ 848. Dieß ist meine Schilderung und Bearbeitung des großen athapaskischen Völker- und Sprachstammes, dessen ungeheure Raumverhältnisse dadurch ausgedrückt werden: daß er in seinem Hauptgürtel von der nördlichen Hudsonsbai aus fast die ganze Breite des Continents durchläuft; und daß er in abgefonderten, in die Ferne geschleuderten Gliedern, gen Süden nicht allein unter dem 46ten (Tlatskanai und Kwalbioqua) und 43ten Grade nördlicher Breite (Umpqua) das stille Meer berührt, sondern auch tief im Inneren in den Navajos den 36ten Grad trifft, ja, wenn das ganze Apachen-Volk gleich der einen uns gewissen Horde der Tigorillas zu ihm gehört, gegen den 30ten Breitengrad hinstreben würde: während er im Norden und Nordwesten den 65ten Grad und beinahe die Gestade des Polarmeers erreicht.

Inhalts-Übersicht.

A. Die athapaskischen Sprachen im engeren Sinne.

	Seite
XIII § 332, b Einleitung	149-150
§ 333 athapaskische Völker nach Richardson	150-151
§ 334 " " " "	151-152
§ 335 über die athapaskischen Völker nach der <i>exploring expedition</i>	152-153
§ 336 athapaskische Völker und Sprachen, meine Ausdehnung des Sprachstammes	153-155
§ 337 Mängel der Verwandtschaft athapaskischer Sprachen	155
§ 338 über einige einzelne athapaskische Sprachen und Völker	155-156
§ 339 Sprachen und Quellen der athapaskischen Worttafel	156-157
§ 340 über die Wortverzeichnisse des Chepewyan	157-158
§ 341 " " " des Tahkali, Kutchin, Sufsee	158-160
§ 342 " " " des Dogrib, Tlatskanai, Umpqua	160
§ 343 Abkürzungen für Sprachen und Quellen des athap. Wortverzeichnisses	161
§ 344 über einzelne Wörter; Orthographie der athap. Wortverzeichnisse	161-162
§ 345 Rauheit und schwere Laute der athapaskischen Sprachen	162
§ 346 Verwandtschaft der athapaskischen Sprachen unter sich	162-163
§ 347 athapaskische Wörter in den sonorisken, in anderen Sprachen	163-164
§ 348 aztekische Wörter in athapaskischen Sprachen	164
§ 349 <i>pronomina possessiva praefixa</i> der athapaskischen Sprachen	165-166
§ 350 " " " des Chepewyan, Tahkali, Kutchin, Sufsee	166-167
§ 351 " " " des Dogrib, Tlatskanai, Umpqua	167-168
§ 352 allgemeines alphab. Verzeichniß der athap. <i>pronomina possessiva praefixa</i>	168-170
§ 353 Einrichtung des athapaskischen Wortverzeichnisses	170-171
§ 354 über die alphabetische Verzeichnung zum athap. Wortverzeichniß	171-172
§ 355 Überblick der Abtheilungen des athapaskischen Wortverzeichnisses	172-173

Wortverzeichniß der athapaskischen Sprachen:

A. 1 Sprache

§ 356 1) großes Wortverzeichniß des Chepewyan aus Richardson	174-177
§ 357 2) Wörter der Tahkali von Mackenzie	177
" " von Harmon	177-179
" " aus der <i>exploring expedition</i>	179

	Seite
XIII § 358 3) Wörter des Kutrbín	179
§ 359 4) großes Wortverzeichnis des Dogrib	179-180
§ 360 5) Wörter des Umpqua von Tolmie	180
§ 361 6) Wörter des Chepewyan bei Markezie	180-181
7) " " bei Dobbs	181-182
8) " " aus der <i>archaeologia americana</i>	182
9) Nachtrag zu dem Wortverzeichnis des Chepewyan aus Richardson	182-183
§ 362 10) Nachtrag zu dem Wortverzeichnis des Dogrib	183
§ 363 11) Wörter der Suflee und Umpqua	183
12) Wörter des Chepewyan nach den drei Quellen	183-184
B. 2 Sprachen	
§ 364 13) Wörter des Chepewyan und Tahkali	184
§ 365 14) Wortverzeichnis des Chepewyan und Kutrbín (fehlen Suflee)	185
§ 366 15) " " des Chepewyan und Dogrib	185-186
§ 367 16) Wörter des Chepewyan und Umpqua	186
§ 368 17) " " Tahkali und Kutrbín	186
18) " " " " Dogrib	186-187
19) " " " " Umpqua	187
§ 369 20) Wörter des Kutrbín und Dogrib	187
21) " " Suflee und Umpqua	187
22) " " Dogrib und Umpqua	187
§ 370 23) Wörter des Tlatskanai und Umpqua	188
C. 3 Sprachen	
§ 371 24) Wörter des Chepewyan, Tahkali und Kutrbín	188
25) " " " " " Dogrib	189
26) " " " " " Umpqua	189
§ 372 27) " " " " Kutrbín und Dogrib	189-190
28) " " " " Dogrib und Umpqua	190
29) " " " " Tlatskanai und Umpqua	190
§ 373 30) Wörter des Tahkali, Kutrbín und Dogrib	191
31) " " " " Dogrib und Umpqua	191
§ 374 32) " " " " Tlatskanai und Umpqua	191
§ 375 33) Wörter des Kutrbín, Suflee und Dogrib	192
34) " " Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	192
D. 4 Sprachen	
§ 376 35) Wörter des Chepewyan, Tahkali, Kutrbín und Dogrib	192-193
§ 377 36) " " " " Tlatskanai und Umpqua	193-194
§ 378 37) " " Chepewyan und Tahkali mit 2 anderen Sprachen	194-195
§ 379 38) " " Chepewyan und Kutrbín mit 2 anderen Sprachen	195
39) " " Chepewyan, Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	195-196
§ 380 40) " " Tahkali, Kutrbín, Suflee und Dogrib	196
41) " " Tahkali, Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	196-197

	E. 5, 6 oder 7 Sprachen	Seite
XIII § 381	42) Wortverzeichnis von 5, 6 oder 7 athapaskischen Sprachen . .	198-209
§ 382	alphabetische und systematische Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen	210-222

B. Die Kinai-Sprache.

XVI § 732	über das Volk und die Sprache der Kinai	223
§ 733	Wrangell, Wenjaminow u. A. über Volk und Sprache der Kinai . .	223-224
§ 734	Laute und schwere Consonanten, wie deren Hülfsung in der Kinai-Sprache	224-226
§ 735	Sagoskin's Reife; Name der Kinai; antike Anklänge	226-227
§ 736	über Wortverzeichnisse der Kinai-Sprache	227
§ 737	Bestandtheile und Zeichen des Kinai-Wortverzeichnisses	227-228
§ 738	Einrichtung und Übersicht der Kinai-Worttafeln	228-229
§ 739	Bemerkungen über einige Wortverzeichnisse der Kinai-Sprache; Fehler in denselben, besonders in dem der <i>archaeologia americana</i> . .	229-230
§ 740	Orthographie der Kinai-Wortverzeichnisse; Verba	230-231
§ 741	<i>pronomina possessionis praefixa</i> der Kinai-Substantiva	231-232
§ 742	über die Verzeichnung zu dem Wortverzeichniß der Kinai-Sprache .	232

Wortverzeichniß der Kinai-Sprache:

§ 743	Wörter 1) nach allen 5 Quellen	233
	Wörter nach 4 Quellen:	
§ 744	2) nach Dawydow, Refanow, dem Kinaiizen, Wrangell oder Lifansky	234
§ 745	3) nach Dawydow, Refanow, Wrangell und Lifansky	234-235
	Wörter nach 3 Quellen:	
§ 746	4) nach Dawydow, Refanow und Wrangell	235
§ 747	5) nach Dawydow, Refanow und Lifansky	236-237
§ 748	6) nach Dawydow und 2 Anderen	237
	Wörter nach 2 Quellen:	
§ 749	7) nach Dawydow und Refanow	238-240
§ 750	8) nach Dawydow und Lifansky	240
§ 751	9) nach zwei gemischten Quellen	241
	Wörter nach 1 Quelle:	
§ 752	10) nach Dawydow	241-243
§ 753	11) nach Refanow	243
	12) nach Wrangell	243
§ 754	13) nach Lifansky	243-245
§ 755	14) Verbalformen und kleine Sätze	245

	Seite
XVI § 756 alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen: Subst., Adj. und Verba	245-249
systematische Verzeichnung: übrige Redetheile	249
über die Bearbeitung der 5 anderen Kinai-Sprachen	249

C. Der athapaskische Sprachstamm oder die kinai-athapaskischen Sprachen.

XVI § 787, b über die Zusammenfassung des athapaskischen Sprachstammes . . .	250
§ 788 meine Entdeckung und Darstellung der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft	250-251
§ 789 Tinne und Kinai	251-252
§ 790 Völker und Ausdehnung des athapaskischen Sprachstammes	253-254
§ 791 was bisher über die allgemeine athapaskische Verwandtschaft bekannt war	254-256
§ 792 Unvollkommenheit der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft	256
§ 793 wichtige Ähnlichkeiten im athapaskischen Sprachstamm	257
§ 794 Mängel in der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft . .	257-258
§ 795 Verba des athapaskischen Sprachstammes	258
§ 796 Gründe der mangelnden Verwandtschaft im athapaskischen Sprachstamm	258
§ 797 Anzahl der Sprachen in dem allgemeinen athapaskischen Wortverzeichniß	258-259
§ 798 die kolofschische Sprache " " "	259
§ 799 Wiederholung des Früheren " " "	259-260
§ 800 Reihenfolge und Chiffren der Sprachen „ " "	260
§ 801 über die Abtheilungen " " "	260-261
§ 802 über Kutchin und Sulfec " " "	261-262
§ 803 über das Kinai " " "	262
§ 804 über das Ugalenzische " " "	262
§ 805 über das Kolofschische " " "	262-263
§ 806 über die Kinai-Sprachen allein „ " "	263
§ 807 über das Kolofschische bei den Kinai-Sprachen im allg. athap. „	264
§ 808 Zeichen im Wortverzeichniß des athapaskischen Sprachstammes . .	264
§ 809 Übersicht der Worttafeln " " "	264-266
§ 810 alphabetische Verzeichnung zu den Worttafeln des athap. Sprachstammes	266-268

großes Wortverzeichniß des athapaskischen Sprachstammes:

§ 811 I. die 7 athap. Sprachen, Navajo und Ticorilla, 6 Kinai-Sprachen, Kolofschisch; 16 Sprachen	269-272
§ 812 II. die 7 athap. Sprachen, Navajo und Ticorilla, 4 Kinai-Sprachen, Kolofschisch; 14 Sprachen	273-274
§ 813 III. die 7 athap. Sprachen, Navajo und Ticorilla, Kinai, Ugalenzisch, Inkilitik und Inkalit, Kolofschisch; 14 Sprachen	275-276

IV	die 7 athap. Spr., 6 Kinai-Sprachen, Kolofchifch; 14-8 Spr.:	Seite
XVI § 814	4) die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollst.; 14 od. 13 Spr.	277-282
§ 815	5) mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Suffee; 12 Sprachen . . .	283-285
§ 816	6) " " ohne Suffee und Dogrib; 12 Sprachen . . .	284-285
§ 817	7) mit 4 athapaskischen Sprachen; 11 Sprachen . . .	286-287
§ 818	8) mit 3, 2 oder 1 athapaskischen Sprache; 10, 9 oder 8 Sprachen	286-287
V	die 7 athap. Sprachen, 4 Kinai-Sprachen (ohne Inkilik u. Inkalit), Kolofchifch; 12-6 Sprachen:	
§ 819	9) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig oder beinahe vollständig; 12 oder 11 Sprachen . . .	288-289
§ 820	10) mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Suffee; 10 Sprachen . . .	288-289
§ 821	11) " " ohne Suffee und Dogrib; 10 Sprachen . . .	288-289
§ 822	12) mit 4 oder 3 athap. Sprachen; 9 oder 8 Sprachen . . .	290-291
§ 823	13) mit 2 oder 1 athap. Sprache; 7 oder 6 Sprachen . . .	290-291
§ 824 VI, 14)	die athap. Sprachen, Ugalezifch, Inkilik mit oder ohne Inkalit, Kinai, Kolofchifch; 12 oder 11 Sprachen . . .	292-293
VII	die athap. Sprachen, Inkilik (fehlen Inkalit), Kinai, Kolofchifch; 11 bis 5 Sprachen:	
§ 825	15) mit 5 (einmal 7) athapaskischen Sprachen; 11 oder 9 Sprachen	292-295
§ 826	16) mit 4 oder 3 athapaskischen Sprachen; 8 oder 7 Sprachen . . .	294-295
§ 827	17) mit 2 oder 1 " Sprache; 6 oder 5 Sprachen . . .	296-297
VIII	die athap. Sprachen, Inkilik (fehlen Inkalit), Kinai, Kolofchifch; 10 bis 4 Sprachen:	
§ 828	18) mit 7 oder 6 athapaskischen Sprachen; 10 oder 9 Sprachen . . .	296-297
§ 829	19) mit 4 athapaskischen Sprachen; 7 Sprachen . . .	298-299
§ 830	20) mit 3 " " 6 Sprachen . . .	298-301
§ 831	21) mit 2 " " 5 Sprachen . . .	300-301
§ 832	22) mit 1 " Sprache; 4 Sprachen . . .	300-301
§ 833 IX, 23)	die athap. Sprachen, Navajo u. Tiorilla, Kinai, Kolofchifch; 11 Sprachen und weniger . . .	302-303
X	athapaskische Sprachen, Ugalezifch (Ref. im Mithr.), Kinai, Kolofchifch; 7 bis 4 Sprachen:	
§ 834	24) mit 4 athapaskischen Sprachen; 7 Sprachen . . .	302-305
§ 835	25) mit 3 " " 6 Sprachen . . .	304-305
§ 836	26) mit 2 " " 5 Sprachen . . .	304-305
§ 837	27) mit 1 " Sprache; 4 Sprachen . . .	306-307
§ 838 XI, 28)	die athap. Sprachen, Navajo und Tiorilla, Kolofchifch; 8 bis 4 Sprachen . . .	306-307
XII	die athapaskischen Sprachen, Kinai, Kolofchifch; 7 bis 3 Sprachen:	
§ 839	29) mit 5 oder 4 athapaskischen Sprachen; 7 oder 6 Sprachen . . .	306-309
§ 840	30) mit 2 (auch 3) " " 3 (4) Sprachen . . .	308-309
§ 841	31) mit 1 athapaskischen Sprache; 3 Sprachen . . .	308-309

	Seite
XVI § 842 XIII, 32) Navajo und Tidorilla, Kinai, Kolofchifch; 4 Sprachen . . .	310-311
XIV die Kinai-Sprachen allein, Kolofchifch; 7 bis 3 Sprachen:	
§ 843 33) 6 Kinai-Sprachen; 7 Sprachen	310-311
§ 844 34) die 4 Kinai-Sprachen Wrangell's; 5 Sprachen	310-311
§ 845 35) Inkilik, Inkalit und Kinai; 4 Sprachen	310-311
§ 846 36) Inkilik (felten Inkalit) und Kinai; 3 Sprachen	312
§ 847 37) Ugalenzifch und Kinai; 3 Sprachen	312
§ 848 Rückblick auf den grofsen athapaskifchen Sprachstamm	313



Berichtigungen.

S. 177 No. 206 ist statt *dorè* (wie freilich Richardson schreibt) lieber zu setzen: *doré*, wie ich auch S. 242 gethan habe.

S. 203 No. 997 *knife* in Col. Dogrib ist statt SVV zu setzen: SN, statt SC: SI.

S. 208 No. 1049 Mackenzie ist für *naghun-chanotha* zu setzen: *naghur-ch*.

S. 243 ist bei *grease* statt 725 zu setzen: 724, bei *hat* statt 724: 725.

S. 277 muß § 814 nicht in Z. 1 vor die IV, sondern in Z. 3 vor 4) gesetzt werden.







